

# Lebensqualität in Karlsruhe aus Bürgersicht 2011



Beiträge zur Stadtentwicklung Nr. 33



Karlsruhe  
viel vor. viel dahinter.

# **Lebensqualität in Karlsruhe aus Bürgersicht 2011**

Stadt Karlsruhe  
Amt für Stadtentwicklung  
Leiterin: Dr. Wiegelmann-Uhlig

Bereich: Stadtentwicklung  
Projektleitung: Otto Mansdörfer

Bearbeitung: Christian Fulda  
Nadia Kasper-Snouci  
Andrea Hammer

Datenaufbereitung/Grafik: Ilona Forro  
Umschlaggestaltung: Stefanie Groß  
DTP: Marlis Arz  
Bildquellen Titel: Foto Marktstand, Foto Fabry  
übrige Fotos, Stadt Karlsruhe

E-Mail: christian.fulda@afsta.karlsruhe.de

Internet: <http://www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung>  
Telefon: 0721 133-1860  
Fax: 0721 133-1209

Auflage 250 Stück

Karlsruhe, Dezember 2011



## Vorbemerkung

Bei der diesjährigen Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe stand die Lebensqualität aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Zufriedenheit mit der direkten Wohnumgebung im Stadtteil im Mittelpunkt des Interesses. Darüber hinaus wurde im Hinblick auf das derzeit in Arbeit befindliche Integrierte Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020 die Wichtigkeit verschiedener Vorhaben und Ziele abgefragt sowie Vorschläge für vorrangige Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität erbeten. Damit wurde eine Diskussion über Ziele und Prioritäten der künftigen Stadtentwicklung angestoßen, die seit September 2011 in öffentlichen Zukunftsforen fortgesetzt wird. Ein weiterer Teil der Bürgerumfrage bezog sich auf den Klimaschutz. Dieser Themenbereich wird jedoch gesondert ausgewertet und ist nicht Gegenstand der vorliegenden Broschüre.

Erfreulich sind die sehr positiven Einschätzungen zur Lebensqualität in Karlsruhe und seinen Stadtteilen. Dass in einigen Stadtteilen bestimmte Aspekte auch weniger positiv beurteilt werden, sollte ein Ansporn sein, sich hier um Verbesserungen zu bemühen.

Nachdem zurückliegend die Karlsruher Bürgerumfragen in der Regel als Telefonumfragen durchgeführt wurden, handelt es sich bei der Bürgerumfrage 2011 erstmals um eine Online-Erhebung. Die breite Beteiligung unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen an der Online-Befragung zeigt, dass dieses Erhebungsinstrument auf breite Akzeptanz stößt und uns auch künftig wichtige Einschätzungen von Bürgerinnen und Bürgern liefern kann. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der diesjährigen Bürgerumfrage danke ich dafür, dass sie sich Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens genommen und damit unsere Bemühungen um bürgernahe Entscheidungsgrundlagen unterstützt haben.

A handwritten signature in black ink, which reads "Wolfram Jäger". The signature is written in a cursive style.

Wolfram Jäger  
Bürgermeister



# Inhalt

	Seite
<b>1. Einführung und Zusammenfassung</b>	<b>7</b>
1.1 Zusammenfassung	7
1.2 Methodik	10
<b>2. Lebensqualität und künftige Ziele der Stadtentwicklung</b>	<b>13</b>
2.1 Lebensqualität in Karlsruhe	13
2.2 Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität	15
2.3 Wichtigkeit einzelner Vorhaben und Ziele	17
<b>3. Leben im Stadtteil</b>	<b>21</b>
3.1 Wohnverhältnisse	21
3.2 Wohnqualität im Stadtteil	25
3.3 Bauliches Wohnumfeld und Grünflächen	28
3.4 Verkehr und Umwelt	33
3.5 Nahversorgung und Dienstleistungen	37
3.6 Soziale und kulturelle Angebote	43
3.7 Soziale Integration und Interesse am Stadtteil	54
Anhang	67



# 1. Einführung und Zusammenfassung

## 1.1 Zusammenfassung

### Hohe Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Karlsruhe

Die Karlsruherinnen und Karlsruher bewerten die Lebensqualität in Karlsruhe nach wie vor sehr positiv: Vier von fünf Befragten (82,5 %) bezeichnen die Lebensqualität als gut (67,1 %) oder sogar sehr gut (15,3 %) (Kap. 2.1).

### Reduzierung der Baustellen rangiert auf der Wunschliste noch vor Sauberkeit und Fahrradförderung

Im Hinblick auf die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts 2020 wurden die Karlsruherinnen und Karlsruher in einer offenen Frage gebeten, Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität in den nächsten Jahren zu machen. Aufgrund der Breite und Vielfalt der Vorschläge entfallen auf jeden Vorschlag nur vergleichsweise niedrige Anteile der Befragten. Am häufigsten wird von 30,2 % der Befragten der Wunsch nach Reduzierung bzw. schneller Abwicklung und Koordination der Baustellen im Stadtgebiet genannt. Auch die Themen Sauberkeit (11,3 %) und Fahrradförderung (11,1 %) genießen hohe Priorität. Weitere Favoriten sind der Erhalt bzw. Ausbau von Grünflächen (9,3 %), die Verbesserung und der Ausbau der Kinderbetreuung (6,7 %), die Reduzierung bzw. Steuerung des Autoverkehrs (6,4 %) und das Unterbinden von Lärmbelästigungen und Alkoholkonsum (6,2 %). Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Vorschläge (Kap. 2.2).

### Auswahl an Zielen und Vorhaben erhält durchweg Zustimmung

Ebenfalls im Hinblick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2020 konnten die Befragten verschiedene in der Fragestellung vorgegebene Ziele und Vorhaben der Stadt nach ihrer Wichtigkeit bewerten. Alle abgefragten Ziele und Vorhaben sind den Befragten durchweg eher wichtig als unwichtig.

Gleichwohl gibt es in der Bevölkerung unterschiedliche Gewichtungen der einzelnen Bereiche, so dass sich gewisse Schwerpunktsetzungen für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ableiten lassen. Die größte Wichtigkeit messen die Befragten dem Schuldenabbau der Stadt Karlsruhe bei. Die Prominenz dieser Thematik ist möglicherweise auch auf die derzeit intensive Diskussion um die europäische Finanz- und Schuldenkrise in den Medien zurückzuführen. Als ebenfalls sehr bedeutsam werden der Ausbau der Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen, die Instandhaltung und Sanierung von Straßen, die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen sowie die Stärkung der Stadt als Forschungsstandort eingeschätzt. Weitere wichtige Anliegen sind die Sauberkeit, die öffentliche Sicherheit, die Unterstützung von Unternehmen in Karlsruhe, eine attraktive Innenstadtgestaltung und der Klimaschutz (Kap. 2.3).

### **Gut ein Zehntel sieht Instandhaltungsmängel an der Wohnung**

Ein weiterer Abschnitt der Bürgerumfrage bezog sich auf das Wohnen und das Wohnumfeld. 11,5 % der Befragten wohnen nach eigenen Angaben in Wohnungen, die Instandhaltungsmängel aufweisen. Bei den Verbesserungswünschen für die Wohnung rangiert eine bessere Wärmedämmung an erster Stelle, gefolgt von Bad und Sanitärausstattung sowie den Fenstern (Kap. 3.1).

### **Hohe Zufriedenheit mit der Wohnqualität im Stadtteil**

Mit der Wohnqualität im eigenen Stadtteil sind die Karlsruherinnen und Karlsruhe im gesamtstädtischen Durchschnitt noch etwas zufriedener als mit der Lebensqualität in der Stadt insgesamt. Auch ist gegenüber 2006 eine leichte Verbesserung festzustellen. Zwar gibt es zwischen den Stadtteilen durchaus Unterschiede, dennoch überwiegen in allen Stadtteilen die positiven Stimmen gegenüber den negativen. Besonders hoch wird die Wohnqualität in Hohenwettersbach, Grötzingen, Rüppurr, Grünwettersbach, Neureut, Weiherfeld-Dammerstock, Durlach und der Waldstadt eingeschätzt. Etwas kritischer, aber immer noch überwiegend positiv beurteilen die Befragten in Mühlburg, Rintheim, der Südstadt, Oberreut, der Innenstadt-Ost und in Knielingen ihre Wohnqualität (Kap. 3.2).

### **ÖPNV-Anbindung, Grünflächen und Sportmöglichkeiten werden besonders positiv bewertet**

Um das Thema Wohnqualität näher zu untersuchen, wurde die Zufriedenheit mit einer Fülle von Einzelaspekten im Stadtteil abgefragt. Für jedes Thema wurde ein durchschnittlicher Zufriedenheitswert berechnet, der rechnerisch Werte zwischen 0 (sehr unzufrieden) und 100 (sehr zufrieden) annehmen kann. Durch diese Zufriedenheitsziffer sind die unterschiedlichen Themen aber auch die Bewertungen in den einzelnen Stadtteilen gut miteinander vergleichbar. Bei keinem der abgefragten Themen liegt der gesamtstädtische Durchschnittswert unter 50; insofern überwiegt zumindest gesamtstädtisch in allen Themenbe-

reichen die Zufriedenheit gegenüber der Unzufriedenheit. Die höchsten Zufriedenheitswerte im Durchschnitt aller Stadtteile erhielten die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr mit einem Zufriedenheitswert von 85, die Ausstattung der Stadtteile mit Grünflächen (76) und die Sportmöglichkeiten im Stadtteil (74) (Kap. 3.1 bis 3.7).

### **Unterschiedliche Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen in den Stadtteilen**

Interessanter als die gesamtstädtischen Durchschnittswerte sind die unterschiedlichen Zufriedenheitswerte in den Stadtteilen bzw. Stadtvierteln. So wird die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen in Hohenwettersbach (78), Weiherfeld-Dammerstock (74), Stupferich (73) und Rüppurr (72) recht positiv gesehen, wohingegen die Befragten sie in Mühlburg (59), der Innenstadt-Ost (58), der Südstadt (57), Oberreut (56), Rintheim (56) und Knielingen (50) deutlich niedriger bewerten (Kap. 3.3).

### **Höchste Zufriedenheit mit den Grünflächen in Stadtteilen mit Gärten und Übergängen in die freie Landschaft**

Die Zufriedenheit mit den Grün- und Erholungsflächen im Stadtteil ist in Hohenwettersbach (92) und der Waldstadt (89) deutlich höher als in Rintheim, der Südstadt (64) oder in Knielingen (63) (Kap. 3.3).

### **Geringere Zufriedenheit in verkehrsbelasteten Gebieten**

Im gesamtstädtischen Durchschnitt erhält die Verkehrssituation in den Stadtteilen eine Zufriedenheitsnote von 64 und liegt damit zwischen teils-teils (50) und zufrieden (75). Bezogen auf die Stadtviertel kristallisieren sich Gebiete relativ großer Unzufriedenheit heraus, die bekanntermaßen mit Verkehrs- bzw. Lärmproblemen konfrontiert sind, wie Alt-Hagsfeld (40), in Mühlburg besonders Mühlburg Rheinhafen (41) und das Mühlburger Feld (49) sowie außerdem Alt-Knielingen (43) und Neu-Knielingen (51). Bei der Luftqualität zeigt sich eine deutlich höhere Zufriedenheit im östlichen und äußeren Stadtgebiet als im Westen und in der Innenstadt (Kap. 3.4).

### **Parkplatzprobleme vor allem im inneren Stadtgebiet**

Weniger zufrieden mit dem Parkplatzangebot äußern sich vor allem die Befragten in der Innenstadt-Ost (37), der Südstadt (38) und in der Innenstadt-West (43), während in der Nordweststadt (76), Daxlanden (74), Neureut (73) und Oberreut (72) deutlich geringere Parkprobleme gesehen werden (Kap. 3.4).

### **Zufriedenheit mit der Nahversorgung deutlich verbessert**

Gegenüber der Bürgerumfrage 2006 hat sich die Zufriedenheit mit der Nahversorgung im gesamtstädtischen Durchschnitt deutlich verbessert von 58 auf 71. Dies gilt insbesondere in Stadtteilen, in denen neue Supermärkte eröffnet haben (Grünwinkel und Neureut). Am höchsten ist die Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in Grünwinkel (86), der Innenstadt-West (85), Mühlburg (80) und in der Innenstadt-Ost (80). Deutlich unterdurchschnittlich ist die Zufriedenheit dagegen weiterhin in Hohenwettersbach (21), Stupferich (35) und Weiherfeld-Dammerstock (43). In Bezug auf die Ausstattung der Stadtteile mit Dienstleistungen und Gastronomieangeboten äußern sich den Bewohnerinnen und Bewohner der zentrumsnahen Stadtteile deutlich zufriedener als im äußeren Stadtgebiet (Kap 3.5).

### **Geringere Zufriedenheit mit dem Betreuungsangebot für unter Dreijährige**

Von den sozialen Angeboten, die sich an bestimmte Zielgruppen wie Kleinkinder, Jugendliche oder ältere Menschen richten, wird das Betreuungsangebot für unter dreijährige Kinder mit einem Zufriedenheitswert von 50 am kritischsten gesehen. Die Betrachtung der Stadtteile zeigt, dass die Zufriedenheit in den Stadtteilen am geringsten ist, in denen bekanntermaßen (weiterer) Ausbaubedarf besteht und auch geplant ist: Hohenwettersbach (45), Grünwettersbach (45) und Palmbach (46), Beiertheim-Bulach (46), Innenstadt-Ost (44) und die Südweststadt (43) (Kap. 4.6).

### **Stadtteile mit Jugendtreff sind zufriedener mit dem Jugendangebot**

Die Zufriedenheit (der Erwachsenen!) mit dem Angebot für Jugendliche ist tendenziell in Stadtteilen ohne Kinder- und Jugendtreff geringer, vor allem, wenn dort auch sonst eher wenig für Jugendliche geboten ist: Grünwinkel, Weiherfeld-Dammerstock, die Höhenstadtteile (mit Ausnahme von Stupferich) und Beiertheim-Bulach. Weniger positiv äußern sich auch die Befragten in Knielingen trotz des dort vorhandenen selbst verwalteten Jugendtreffs und des Soundtrucks. Auffällig ist dagegen, dass die zehn Stadtteile mit der höchsten Zufriedenheit nahezu alle über einen eigenen Jugendtreff verfügen. Ausnahmen sind die ebenfalls recht positiv bewerteten Innenstadt-Ost und Innenstadt-West, was vermutlich auf das JUBEZ am Kronenplatz, das nahe gelegene Westside Paradise in der Weststadt und auf das insgesamt vielfältige Angebot im Innenstadtbereich zurückzuführen ist (Kap. 4.6).

### **Das Zusammenleben wird in den Höhenstadtteilen, in Rüppurr, Neureut und Grötzingen am besten bewertet**

Besonders zufrieden mit dem Zusammenleben sind die Befragten in den Höhenstadtteilen Stupferich (80), Wolfartsweier (79), Grünwettersbach und Hohenwettersbach (78). Ebenfalls mehr als zufrieden sind die Befragten in Rüppurr und Neureut (76) sowie in Grötzingen (75). Unterdurchschnittlich ist die Zufriedenheit mit dem Zusammenleben im Stadtteil dagegen in der Innenstadt-West (64), Oberreut (63), Rintheim (61) und in der Innenstadt-Ost (59) (Kap. 3.7).

### **Erhebliche Unterschiede in der Zufriedenheit mit dem Ansehen des Wohngebiets**

Mehr als zufrieden mit dem Ansehen ihres Wohngebiets (Werte über 75) äußern sich die Befragten in Rüppurr, Hohenwettersbach, Grünwettersbach, Grötzingen, Weiherfeld-Dammerstock, Neureut, Wolfartsweier, Südweststadt, Weststadt, Beiertheim-Bulach und Durlach. Geringer fällt die Zufriedenheit in der Innenstadt-Ost (59), Rintheim (58), der Südstadt (52) und in Oberreut (47) aus (Kap. 3.7).

## Unterschiedliche Bewertungen im inneren und äußeren Stadtgebiet

Zusammengefasst ist festzuhalten, dass in den innenstadtnahen Stadtteilen die Zufriedenheit mit der Nahversorgung und mit der Infrastruktur höher ist, während Spielflächen, Verkehrs- und Parkplatzsituation hier weniger positiv bewertet werden. Demgegenüber schätzen die Befragten in den äußeren Stadtteilen tendenziell Umwelt- und Grünflächenaspekte sowie das soziale Miteinander, während es Abstriche bei der Infrastruktur gibt.

### 1.2 Methodik

Die Bürgerumfrage 2011 wurde im Gegensatz zu früheren Bürgerbefragungen erstmals als Online-Umfrage konzipiert. Dazu wurden Mitte Juni 2011 rund 15.000 Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 Jahren und älter mit Hauptwohnsitz in Karlsruhe zufällig ausgewählt. Um auch in einigen relativ kleinen Stadtvierteln aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, wurde in diesen Stadtvierteln eine erhöhte Stichprobe gezogen. Außerdem wurde eine erhöhte Stichprobe unter den nicht-deutschen Personen gezogen (doppelte Auswahlwahrscheinlichkeit), da diese erfahrungsgemäß weniger an Befragungen teilnehmen als Deutsche. Insgesamt wurden 11.094 deutsche und 3.955 nicht-deutsche Bürgerinnen und Bürger postalisch zur Teilnahme an der Bürgerumfrage 2011 eingeladen. Als Anreiz zur Teilnahme konnten die Befragten an einer Verlosung von Gutscheinen teilnehmen.

In dem Schreiben wurde den zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern ein individuelles Passwort mitgeteilt, mit dem sie im Internet den Fragebogen ausfüllen konnten. Dadurch war gewährleistet, dass ausschließlich zufällig ausgewählte Personen an der Befragung teilnehmen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, telefonisch einen Papierfragebogen anzufordern und ausgefüllt in einem Freiumschlag portofrei zurück zu senden.

Personen im Alter ab 65 Jahren erhielten direkt mit dem ersten Schreiben einen Papierfragebogen zugeschickt, da in dieser Altersgruppe Online-Zugang und PC-Kenntnisse weniger verbreitet sind. Gleichzeitig erhielten die Personen ab 65 Jahren auch ein Passwort für einen Online-Fragebogen, so dass auch hier eine Online-Teilnahme möglich war.

Der Online-Fragebogen war im Zeitraum vom 7. Juli bis 28. August 2011 freigeschaltet. Papierfragebogen wurden noch bis zum 7. September angenommen.

Insgesamt gingen 3.497 auswertbare Fragebogen ein, das entspricht einem Rücklauf von 23,3 %. Ein Vergleich der realisierten Stichprobe mit der Wohnbevölkerung ab 18 Jahre zeigt, dass die Grundgesamtheit relativ gut abgebildet wird (TABELLE 1.01). Allerdings liegt unter den Antwortenden der Anteil der Personen mit ausländischer Nationalität mit 9,3 % trotz der erhöhten Auswahlwahrscheinlichkeit bei der Stichprobenziehung deutlich unter dem Ausländeranteil der Grundgesamtheit (15,6 %).

Auch bei der Altersstruktur zeigen sich Abweichungen: So ist die Altersgruppe der 18- bis unter 30-jährigen unterrepräsentiert, die Altersgrup-

**Tabelle 1.01 Realisierte Stichprobe der Bürgerumfrage 2011 im Vergleich zur Bevölkerungsstatistik**

	Anteil der jeweiligen Bevölkerungsgruppe an der ...		Differenz in Prozentpunkten
	realisierten Stichprobe 2011	Wohnbevölkerung ab 18 Jahre am 30.06.2011	
<b>Geschlecht</b>			
männlich	50,1%	49,3%	0,8
weiblich	49,9%	50,7%	-0,8
<b>Altersgruppe</b>			
18 bis unter 30	16,7%	21,5%	-4,8
30 bis unter 45	24,8%	25,3%	-0,5
45 bis unter 60	22,4%	24,3%	-1,9
60 bis unter 75	23,3%	18,1%	5,2
75 Jahre und älter	12,8%	10,8%	2,1
<b>Nationalität</b>			
Deutsche	90,7%	84,4%	6,3
Ausländer	9,3%	15,6%	-6,3

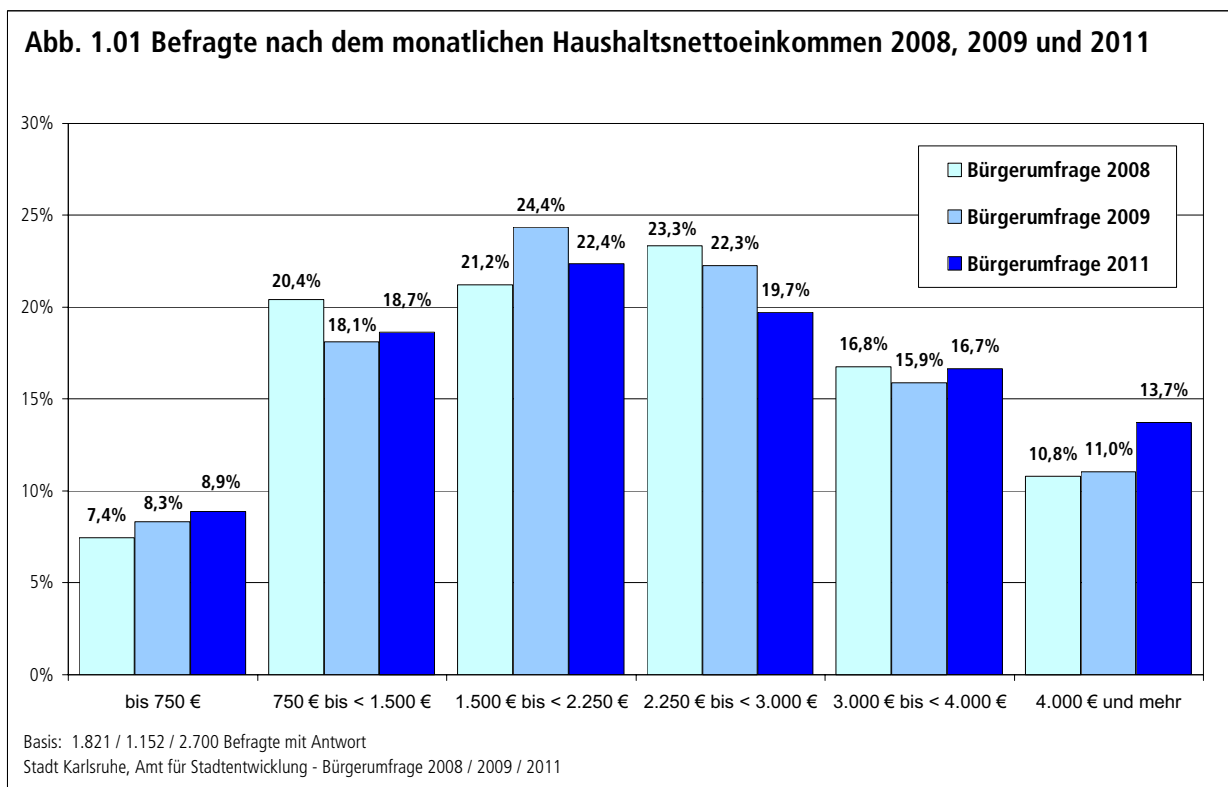
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

pe der 60- bis unter 75-jährigen dagegen überrepräsentiert. Daher wurde die Altersstruktur bei der Auswertung durch Gewichtungen an die tatsächliche Altersstruktur angepasst. Dadurch erhöht sich rechnerisch auch der Ausländeranteil auf 9,9 %. Von weiteren Gewichtungen zum Ausgleich des nach wie vor niedrigen Ausländeranteils wurde abgesehen, da dies Einzelergebnisse zu stark verzerren könnte. Aufgrund der Antworten von insgesamt 319 ausländischen Befragten (durch Gewichtung der Altersstruktur erhöht auf 339) sind gleichwohl abgesicherte Aussagen zu den Einschätzungen dieser Bevölkerungsgruppe möglich. Bei künftigen Befragungen sollte eine noch stärker erhöhte Auswahlwahrscheinlichkeit für ausländische Personen bei der Stichprobenziehung geprüft werden, um den Ausländeranteil in der realisierten Stichprobe weiter der Grundgesamtheit anzunähern.

Der Vergleich der realisierten Stichprobe mit der telefonischen Bürgerumfrage 2009 zeigt, dass im Bildungsbereich keine großen Verzerrungen auftreten: Der überproportional hohe Anteil an Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Volks- bzw.

Hauptschulabschluss wird durch die Gewichtung der Altersgruppen nahezu kompensiert, da Personen über 60 Jahren besonders häufig über diesen Abschluss verfügen und über die Gewichtung reduziert wurden. Eine überproportionale Beteiligung von Personen mit Abitur bzw. (Fach-)Hochschulreife ist nicht eingetreten. In Bezug auf den höchsten beruflichen Abschluss fällt auf, dass sich Personen mit Berufsfachschulabschluss bzw. Berufsakademie häufiger beteiligt haben als bei der Telefonumfrage 2009. In Bezug auf das Tätigkeitsverhältnis sind keine signifikanten Abweichungen zur Bürgerumfrage 2009 festzustellen, sieht man von dem höheren Anteil von Personen mit Renten- oder Pensionsbezug ab, der jedoch durch die Altersgewichtung kompensiert werden konnte. Der Anteil Arbeitsloser liegt etwas niedriger als 2009, was auf den tatsächlichen Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Zeitraum 2009 bis 2011 zurückzuführen ist<sup>1</sup>.

In Bezug auf das Haushaltsnettoeinkommen unterscheidet sich die realisierte Stichprobe 2011 etwas von den Umfragen 2008 und 2009 (ABBILDUNG 1.01). In der aktuellen Umfrage 2011 ist



<sup>1</sup> Im September 2009 waren im Stadtkreis Karlsruhe 9.726 Personen arbeitslos gemeldet, das entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,6 % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, im September 2011 betrug die Zahl 8.352 bzw. 5,7 %.

die höchste Einkommensklasse mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 4.000 Euro und mehr (13,7 %), aber auch die niedrigste mit monatlich unter 750 Euro (8,9 %) stärker vertreten als in den zurückliegenden Befragungen. Demgegenüber sind die mittleren Einkommensklassen tendenziell weniger stark vertreten. Zwar liegen die aufgezeigten Verschiebungen innerhalb einer tolerierbaren Schwankungsbreite, zumal eine statistisch abgesicherte Einkommensverteilung als Referenzgröße nicht vorliegt; dennoch sind sie bei Zeitvergleichen zwischen den unterschiedlichen Umfragen zu berücksichtigen.

Mehr als zwei Drittel (67,4 %) der Antworten gingen online ein, knapp ein Drittel (32,6 %) auf Papier. Damit trifft die Online-Option auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Unter den älteren Antwortenden ab 65 Jahren, die einen Papierfragebogen zugeschickt bekommen hatten, haben allerdings 96,2 % den ausgefüllten Papierfragebogen zurückgeschickt, nur 3,8 % der Antwortenden dieser Altersgruppe haben sich für eine Online-Teilnahme entschieden. Von den unter 65-jährigen haben insgesamt 5,2 % der Antwortenden einen Papierfragebogen angefordert und genutzt, 94,8 % antworteten online. Insbesondere in den Altersgruppen unter 45 Jahren lag die Online-Quote bei nahezu 100 % (TABELLE 1.02).

In der Altersgruppe von 60 bis unter 65 Jahren lag dagegen die Nutzung eines Papierfragebogens mit 25,3 % relativ hoch, so dass bei einer Folgebefragung ein Papierfragebogen bereits ab 60 Jahren direkt mit verschickt werden könnte. Überdurchschnittlich häufig wurde die Internet-Option neben jüngeren Teilnehmenden auch von Männern (70,8 %) und ausländischen Befragten (83,1 %) genutzt. Eine weitergehende Differenzierung des Antwortverhaltens nach soziodemografischen Merkmalen ist der ANHANGTABELLE 1.01 zu entnehmen.

Insgesamt hat sich damit die Kombination aus schriftlicher und Online-Befragung bewährt. Das Online-Verfahren spricht insbesondere die bei Befragungen häufig unterrepräsentierten jüngeren Altersgruppen an.

**Tabelle 1.02 Antwortoption nach soziodemografischen Merkmalen**

	Beteiligung an der Bürgerumfrage 2011	
	schriftlich	online
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	32,6%	67,4%
<b>Altersgruppe</b>		
18 bis unter 30 Jahre	0,2%	99,8%
30 bis unter 45 Jahre	1,9%	98,1%
45 bis unter 60 Jahre	6,7%	93,3%
60 bis unter 65 Jahre	25,3%	74,7%
65 bis unter 75 Jahre	94,8%	5,2%
75 Jahre und älter	98,2%	1,8%
<b>Geschlecht</b>		
männlich	29,2%	70,8%
weiblich	36,2%	63,8%
<b>Nationalität</b>		
deutsch seit Geburt	32,8%	67,2%
deutsche Staatsang. erworben	39,2%	60,8%
ausländisch	16,9%	83,1%

Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

## 2. Lebensqualität und künftige Ziele der Stadtentwicklung

### 2.1 Lebensqualität in Karlsruhe

Die Einschätzung der Lebensqualität in Karlsruhe durch die Befragten gibt einen ersten Überblick über die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und wird in den Bürgerumfragen regelmäßig abgefragt.

*„Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?“*

Vorgegeben waren die fünf möglichen Antworten sehr gut, gut, befriedigend, schlecht und sehr schlecht.

Insgesamt schätzen die Befragten die Lebensqualität in Karlsruhe sehr positiv ein, (vgl. ABBILDUNG 2.01): Vier von fünf Befragten (82,5 %) bezeichnen die Lebensqualität als gut (67,1 %) oder sogar sehr gut (15,3 %). Als befriedigend bewerten 15,6 % der Befragten die Lebensqualität, lediglich 1,7 % empfinden sie als schlecht und 0,2 % als sehr schlecht.

Um diese Einschätzungen leichter vergleichbar mit früheren Erhebungen zu machen und die Unter-

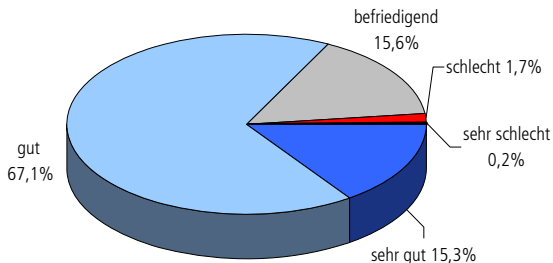
schiede zwischen Teilgruppen der Bevölkerung herauszuarbeiten, wurde eine durchschnittliche Bewertungsziffer berechnet. Dazu wurden den Antwortkategorien Werte von 0 (sehr schlecht) bis 100 (sehr gut) zugeordnet<sup>1</sup> und der Mittelwert aller abgegebenen Bewertungen berechnet. Dieser Mittelwert kann somit rechnerisch Werte zwischen 0 (wenn alle Befragten die Lebensqualität als sehr schlecht bewertet hätten) und 100 (wenn alle Befragten mit „sehr gut“ votiert hätten) annehmen. Werte über 50 signalisieren überwiegend positive Bewertungen, unter 50 überwiegend negative. Befragte mit der Antwort „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ wurden nicht berücksichtigt.

ABBILDUNG 2.02 zeigt, dass die durchschnittliche Bewertungsziffer von 74 noch etwas höher bzw. positiver ausfällt als in den zurückliegenden Jahren. ABBILDUNG 2.03 macht darüber hinaus deutlich, dass Befragte mit höherem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen die Lebensqualität tendenziell besser bewerten, als solche mit geringerem Einkommen. Leicht unterdurchschnittlich bewerten dagegen Alleinerziehende (68) und Arbeitslose (71) die Lebensqualität. Dennoch überwiegen auch in diesen Gruppen die positiven Bewertungen die negativen. Überdurchschnittlich positive Bewertungen kommen von Besserverdienenden, Familien mit Kindern und von Befragten mit ausländischer Nationalität. Die Bewertungen aller weiteren demografischen Gruppen sind der ANHANGTABELLE 2.01 zu entnehmen.

<sup>1</sup> Sehr gut (100), gut (75), befriedigend (50), schlecht (25), sehr schlecht (0).

### Abb. 2.01 Einschätzung der Lebensqualität in Karlsruhe

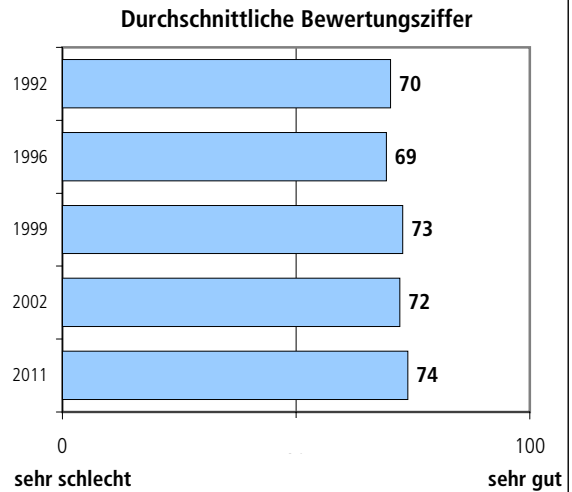
Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?



Basis: 3.439 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

### Abb. 2.02 Einschätzung der Lebensqualität in Karlsruhe 1992 - 2011

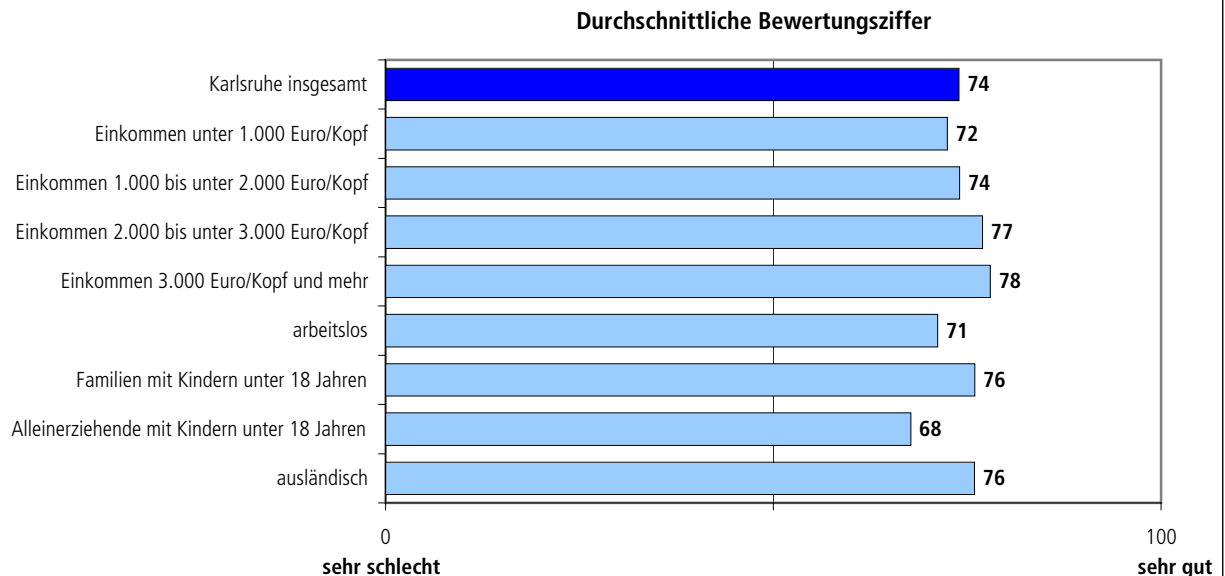
Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?



Basis: 1.413/ 1.443/ 1.510/ 1.497 / 3.439 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

### Abb. 2.03 Bewertung der Lebensqualität nach ausgewählten Befragtengruppen

Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?



Basis: 1.497 / 3.439 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

## 2.2 Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität

In einer offenen Frage wurden die Befragten um Vorschläge gebeten, was die Stadt Karlsruhe in den nächsten Jahren vor allem zur Verbesserung der Lebensqualität tun sollte. Die Antworten geben Hinweise darauf, welche Schwerpunkte die Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Jahren als wichtig erachten.

**„Was sollte die Stadt Karlsruhe Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren vor allem tun, um die Lebensqualität in Karlsruhe weiter zu verbessern?“**

Bei einer derart offen und breit formulierten Frage fallen die Antworten entsprechend differenziert und breit gestreut aus. Um die Fülle der Antworten darstellen zu können, ist die Bildung von Antwortkategorien erforderlich. Bei diesem Vorgang gehen notwendigerweise Detailinformationen verloren (beispielsweise Hinweise auf konkrete Missstände an einer bestimmten Straße). Nur die zusammengefasste Darstellung erlaubt jedoch einen Überblick, in welchen Bereichen die Bürgerinnen und Bürger besonderen Handlungsbedarf sehen.

Etwa drei Viertel (76,3 %) der Befragten haben Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität gemacht. Die folgenden Prozentangaben beziehen sich auf die Teilmenge der Befragten, die diese Frage beantwortet hat (vgl. ABBILDUNG 2.04). Ein zentrales Thema in der Karlsruher Öffentlichkeit und den Medien sind die Baustellen, die besonders im Innenstadtbereich die Verkehrs- und Aufenthaltsqualität einschränken. Insofern überrascht es nicht, dass 30,2 % der Befragten hier Ver-

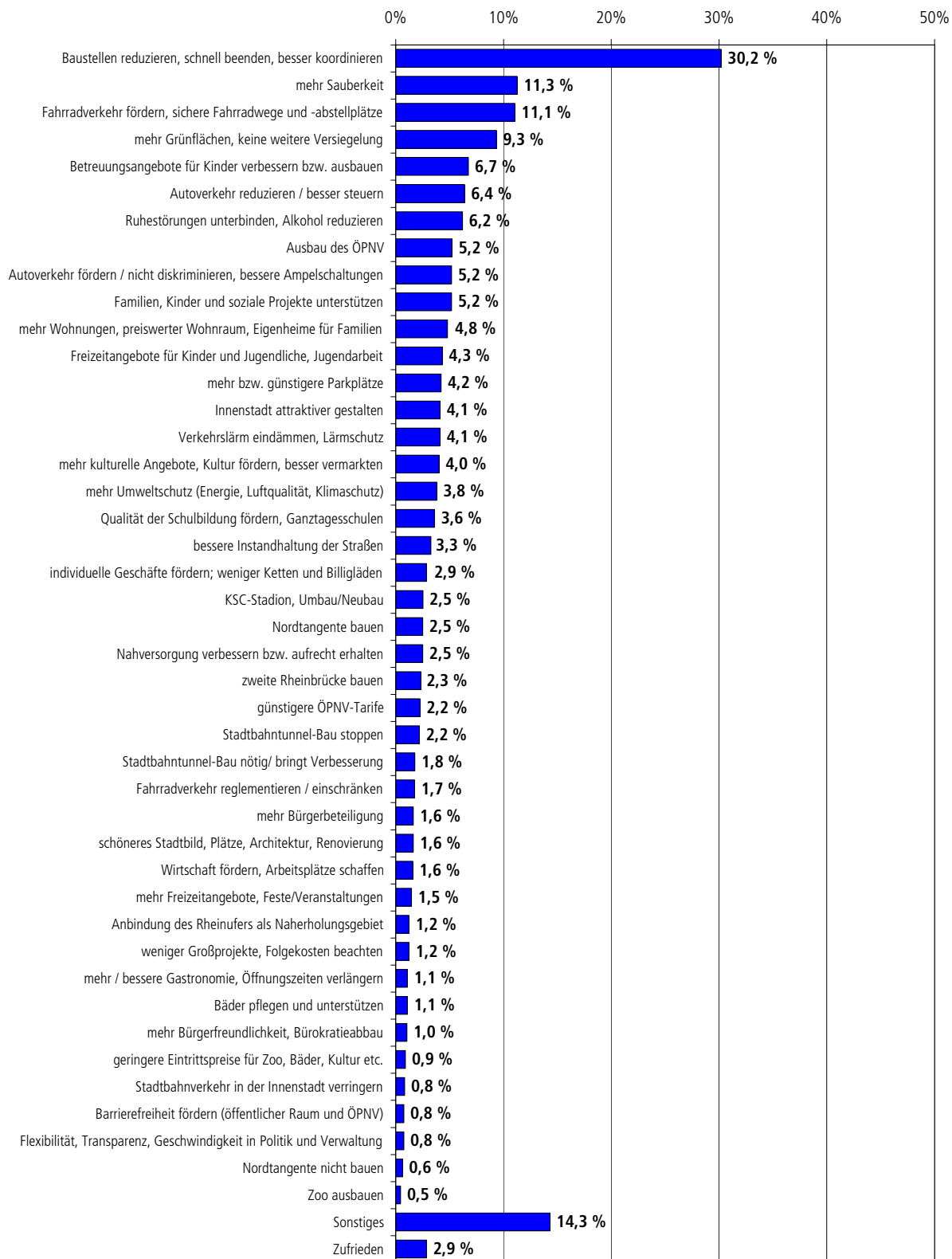
besserungen wünschen („Baustellen reduzieren, schnell beenden, besser koordinieren“). An zweiter Stelle steht der Wunsch nach mehr Sauberkeit auf Straßen und Wegen, an Haltestellen und in Grünanlagen (11,3 %), dicht gefolgt von der Forderung, den Fahrradverkehr zu fördern bzw. mehr sichere Radwege und Abstellanlagen zu schaffen (11,1 %). Weitere Vorschläge sind „mehr Grünflächen, keine weitere Versiegelung“ (9,3 %), „Betreuungsangebote für Kinder ausbauen bzw. verbessern“ (6,7 %), den Autoverkehr lenken bzw. reduzieren (6,4 %), Ruhestörungen unterbinden und Alkoholkonsum reduzieren (6,2 %). Für einen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sprechen sich 5,2 % der Befragten aus, ebenso viele (5,2 %) aber auch dafür, den Autoverkehr zu fördern bzw. nicht „weiter zu diskriminieren“; häufig werden in diesem Zusammenhang ungünstige Ampelschaltungen bzw. die Vorrangschaltung für den Schienenverkehr bemängelt. Für die Förderung sozialer Projekte für Familien mit Kindern bzw. für sozial benachteiligte Gruppen votieren ebenfalls 5,2 % der Befragten.

Weitere Vorschläge entfallen auf „mehr Wohnungen, preiswerter Wohnraum, Eigenheime für Familien“ (4,8 %), „Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, Jugendarbeit“ (4,3 %), „mehr bzw. günstigere Parkplätze (4,2 %), eine „attraktivere Innenstadt (4,1 %), „weniger Verkehrslärm bzw. mehr Lärmschutz (4,1 %) sowie „mehr kulturelle Angebote, Kulturförderung und -vermarktung“ (4,0 %).

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Vorschläge von jeweils weniger als 4 Prozent der Befragten (vgl. ABBILDUNG 2.04) sowie einen Anteil von 14,3 % der Befragten, der auf die Kategorie „Sonstige“ entfällt. Immerhin 2,9 % geben an, keine Verbesserungsvorschläge zu machen, da sie zufrieden sind.

## Abb. 2.04 Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität

Was sollte die Stadt Karlsruhe Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren vor allem tun, um die Lebensqualität in Karlsruhe weiter zu verbessern?



Basis: 2.670 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

### 2.3 Wichtigkeit einzelner Vorhaben und Ziele

Ziel der Stadt Karlsruhe ist es, die Zukunftsperspektiven der Stadt und die Lebensqualität stetig zu verbessern. Dazu wurde vor fünf Jahren mit zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern der „Karlsruhe Masterplan 2015“ erarbeitet. Um neue Impulse für die Zukunft aufzunehmen, wird der Masterplan derzeit zu einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2020 weiterentwickelt. Im Rahmen der Bürgerumfrage wurden die Karlsruherinnen und Karlsruher gebeten, verschiedene vorgegebene Vorhaben und Ziele der Stadt in Bezug auf ihre Wichtigkeit zu bewerten. Aus den Antworten lässt sich eine gewisse Priorisierung der Aufgabenbereiche aus Sicht der Befragten ableiten.

*„Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?“*

Ähnlich wie bei der Bewertung der Lebensqualität wurde auch bei dieser Frage eine Bewertungsziffer aus dem Durchschnitt der Bewertungen berechnet, um die abgefragten Ziele und Vorhaben vergleichbar zu machen. Zu diesem Zweck wurden den vier vorgegebenen Antwortkategorien Werte zugeordnet - sehr wichtig (100), wichtig (66,67), weniger wichtig (33,34) und gar nicht wichtig (0) - und anschließend der Durchschnitt aller Bewertungen berechnet. Das Ergebnis kann rechnerisch wieder Werte zwischen 0 (100 % gar nicht wichtig) und 100 (100 % sehr wichtig) annehmen.

ABBILDUNG 2.05 zeigt, dass alle abgefragten Ziele durchschnittliche Bewertungsziffern von über 50 erhalten haben und damit durchweg eher wichtig als unwichtig bewertet werden. Die grundsätzlich positive Einschätzung der Bedeutung der Vorhaben und Ziele deckt sich mit den Bemühungen von Politik und Verwaltung, in allen genannten Feldern Verbesserungen zu erzielen. Gleichwohl gibt es in der Bevölkerung unterschiedliche Gewichtungen der einzelnen Bereiche.

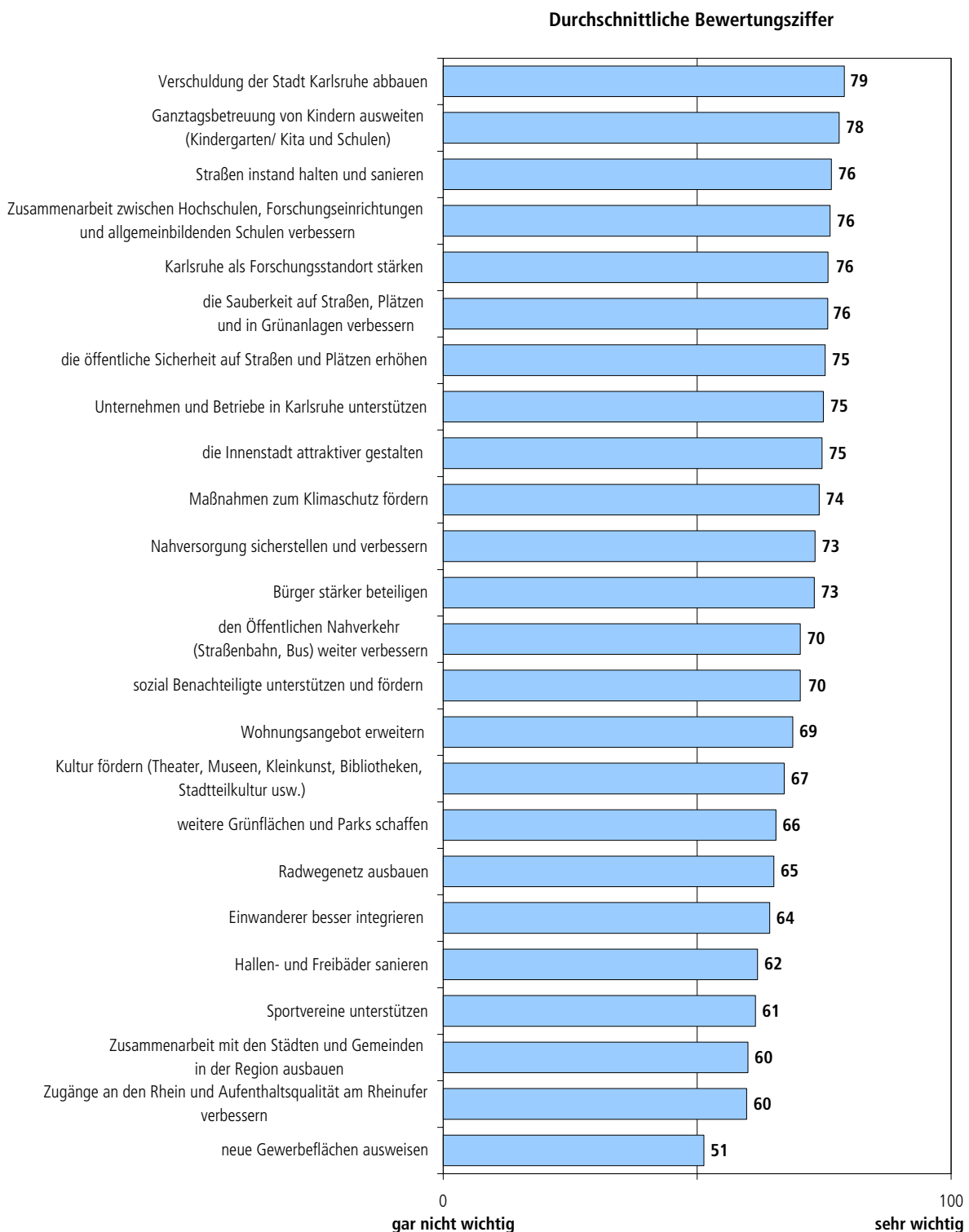
Die größte Wichtigkeit messen die Befragten dem Schuldenabbau der Stadt Karlsruhe bei (Bewertungsziffer 79) – möglicherweise auch der gegenwärtigen Diskussion um die Finanz- und Schuldenkrise geschuldet. Dennoch wird auch kostenintensiven Vorhaben wie dem Ausbau der Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen (78) und der Instandhaltung und Sanierung von Straßen (76) eine sehr hohe Bedeutung zugemessen. Damit bestätigen die Befragten die hohe Priorität, die von Politik und Verwaltung aber auch in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion auf Bildung und Betreuung gelegt wird. Ergänzt wird dies durch die hohen Bewertungen für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen (76) sowie für die Stärkung der Stadt als Forschungsstandort (76). Wichtig sind den Befragten auch die Sauberkeit (76), die öffentliche Sicherheit (75), die Unterstützung von Unternehmen in Karlsruhe (75) und eine attraktive Innenstadtgestaltung (75).

Im Durchschnitt immer noch eher wichtig als unwichtig aber mit geringerer Priorität und daher am unteren Ende der Skala aufgeführt beurteilen die Befragten die Sanierung von Schwimmbädern (62), die Unterstützung von Sportvereinen (61), den Ausbau der Zusammenarbeit in der Region (60), die Verbesserung der Zugänge an den Rhein und der Aufenthaltsqualität am Ufer (60) sowie die Ausweisung neuer Gewerbeflächen (51). Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen erhält damit deutlich weniger Zustimmung als die Unterstützung von Unternehmen und Betrieben (75).

Die Bewertungen aller angegebenen Vorhaben und Projekte durch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen sind in den ANHANGTABELLEN 2.03 bis 2.26 dargestellt. Dabei wird im Detail deutlich, dass die Meinungen über die Wichtigkeit einiger Vorhaben zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen durchaus differieren: So messen beispielsweise dem Schuldenabbau (ANHANGTABELLE 2.03) insbesondere die höheren Altersgruppen eine große Bedeutung zu: Die Bewertungsziffer der Rentner/Pensionäre für den Schuldenabbau liegt bei 87, während jüngere Befragte in Schule, Studium oder Ausbildung dies zwar immer noch als relativ wichtig ansehen, aber mit einem Durchschnittswert von 73 weniger stark gewichten.

### Abb. 2.05 Wichtigkeit einzelner Vorhaben und Ziele aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?



Basis: 3.497 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Der Ausbau der Ganztagsbetreuung (ANHANGTABELLE 2.04) ist den Alleinerziehenden ein besonders wichtiges Anliegen (89), während Befragte in Schule, Studium oder Ausbildung ihn nicht so vorrangig einschätzen (71). Vor dem Hintergrund, dass von einem Ausbau der Ganztagsbetreuung unmittelbar vor allem Haushalte mit Kindern profitieren, kann die recht hohe Zustimmung dieses Ziels in allen Teilgruppen der Bevölkerung durchaus als Hinweis für einen breiten Konsens gewertet werden. So liegen beispielsweise auch die Bewertungen von Seniorenhaushalten (77) und Haushalten ohne Kinder (77) nur wenig unter dem Durchschnitt aller Befragten (78). Frauen (81) schätzen die Bedeutung der Ganztagsbetreuung noch etwas höher ein als Männer (75).

Die Instandhaltung und Sanierung von Straßen (ANHANGTABELLE 2.05) wird wiederum von den älteren Befragten (Rentner/Pensionäre 85) deutlich wichtiger eingeschätzt als von Personen in Schule, Studium oder Ausbildung (68). Bei diesem Vorhaben gehen auch die Bewertungen der im inneren Stadtbereich<sup>1</sup> Wohnenden (71) und der äußeren Stadtteile (79) etwas auseinander. Dies hängt sicherlich unter anderem damit zusammen, dass in der inneren Stadt mehr junge Leute und mehr Haushalte ohne eigenes Auto leben als in der äußeren.

Die Stärkung Karlsruhes als Forschungsstandort ist vor allem älteren Befragten und höheren Pro-Kopf-Einkommen ein wichtiges Anliegen (ANHANGTABELLE 2.07).

Relativ weit auseinander liegen weiterhin die Bewertungen der Themen Sauberkeit und Sicherheit, die von älteren Befragten deutlich höher gewichtet werden als von jüngeren (ANHANGTABELLEN 2.08 und 2.09). Dem Anliegen „Unternehmen und Betriebe in Karlsruhe unterstützen“ (ANHANGTABELLE 2.10) messen Arbeitslose eine erheblich höhere Bedeutung bei (83) als Befragte in Schule, Studium oder Ausbildung (69).

Erwähnenswert erscheint zudem, dass Frauen Maßnahmen zum Klimaschutz (ANHANGTABELLE

2.12) mit einem Wert von 78 als wichtiger einschätzen als Männer (70). Die Unterstützung sozial Benachteiligter sehen Befragte mit niedrigen Einkommen als wichtiger an als solche mit höheren (ANHANGTABELLE 2.16). Die höchste Zustimmung erhält dieses Ziel von arbeitslosen Befragten (83). Die Erweiterung des Wohnungsangebotes ist vor allem ausländischen (80) und arbeitslosen Befragten (77) sowie Personen in Schule, Studium oder Ausbildung (75) ein Anliegen, während Befragte, die im Wohneigentum leben dies mit einer Bewertungsziffer von 59 als weniger vordringlich ansehen (ANHANGTABELLE 2.17). Auch dieser Punkt nimmt mit steigendem Einkommen (und damit einhergehendem höheren Eigentümeranteil) an Wichtigkeit ab.

Der Wunsch nach weiteren Grünflächen und Parks ist bei jüngeren Befragten stärker als bei älteren (ANHANGTABELLE 2.19). Das Ziel, Einwanderer besser zu integrieren, erhält die höchste Zustimmung von Personen mit ausländischer (75) oder erworbener deutscher Nationalität (72), während ältere Befragte und solche mit niedrigerem Bildungsabschluss dies schwächer gewichten (ANHANGTABELLE 2.21).

Die Sanierung von Hallen- und Freibädern (ANHANGTABELLE 2.22) ist Befragten mit hohem Pro-Kopf-Einkommen (54) weniger wichtig als Familien mit Kindern (64) und Alleinerziehenden (68). Ein ähnliches Bild ergibt die Bewertung der Förderung von Sportvereinen (ANHANGTABELLE 2.23). Die Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden in der Region ist älteren Befragten wichtiger als jüngeren und solchen mit höherem Einkommen (ANHANGTABELLE 2.24).

Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen beurteilen, ähnlich wie die Unterstützung von Betrieben, Arbeitslose (61) wichtiger als Befragte in Ausbildung, Schule oder Studium (46). Dieses Vorhaben wird zudem tendenziell von älteren Befragten als wichtiger angesehen als von jüngeren (ANHANGTABELLE 2.26).

Die Kulturförderung (ANHANGTABELLE 2.18), der Ausbau des Radwegenetzes (ANHANGTABELLE

<sup>1</sup> Inneres Stadtgebiet: Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt; äußeres Stadtgebiet: alle übrigen Stadtteile.

2.20) und die Zugänge zum bzw. die Aufenthaltsqualität am Rheinufer (ANHANGTABELLE 2.25) werden von den unterschiedlichen Teilgruppen der Bevölkerung relativ einheitlich bewertet.

### Eigene Vorschläge der Befragten

Neben den in der Frage vorgegebenen Vorhaben und Zielen hatten die Befragten die Möglichkeit, eigene Vorschläge zu machen und deren Wichtigkeit zu bewerten. Von dieser Möglichkeit machten 582 Personen bzw. 16,6 % aller Befragten mit insgesamt 614 Nennungen Gebrauch. Ganz überwiegend wurden die eigenen Vorschläge mit wichtig oder sehr wichtig bewertet. Mehr als ein Viertel (26,5 %) der 614 Nennungen bei dieser offenen Frage verstärken oder konkretisieren noch einmal eines der zuvor bereits bewerteten Ziele oder Vorhaben<sup>2</sup>. Am häufigsten werden Aspekte in den Bereichen Sicherheit, Sauberkeit und Wohnen genannt. Nahezu drei Viertel der Äußerungen

(73,5 %) entfallen auf zuvor nicht genannte Aspekte. Im Folgenden werden nur diese 451 neuen Themen betrachtet, die in TABELLE 2.01 dargestellt sind.

Von 72 Befragten (das entspricht 2,1 % aller Befragten) und damit am häufigsten werden Vorschläge zur „Förderung von Familien, Kindern, Jugendlichen und Schulen“ gemacht. In Verbindung mit dem bereits als relativ wichtig bewerteten Ausbau der Ganztagsbetreuung belegt dies die hohe Bedeutung, welche die Karlsruherinnen und Karlsruher der Familienfreundlichkeit bzw. dem Bereich Bildung und Betreuung beimessen. Insgesamt 36 Befragte (1,0 %) machen Verbesserungsvorschläge im Verkehrsbereich, wie beispielsweise ein besserer Verkehrsfluss bzw. bessere Ampelschaltungen. Weitere wünschen sich eine Lösung der Stadionfrage bzw. mehr Unterstützung für den KSC (0,8 %), mehr Lärmschutz (0,6 %) und mehr Parkplätze (0,6 %). Alle weiteren Nennungen sind in TABELLE 2.01 aufgeführt.

**Tabelle 2.01 Wichtige Vorhaben und Ziele - weitere Nennungen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Anzahl der Befragten	Anteil an allen Befragten insg. 3.497
Förderung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Bildung	72	2,1%
Verbesserungsvorschläge zum Verkehr (Verkehrsfluss, Ampelschaltungen, Regeln für Radfahrer)	36	1,0%
Stadion, KSC unterstützen	27	0,8%
Lärmschutz	20	0,6%
mehr Parkplätze	19	0,6%
Umweltschutz fördern	19	0,5%
Angebote und Unterstützung für Senioren	18	0,5%
Bürgerfreundlichere Verwaltung, Bürokratieabbau	16	0,5%
Arbeits-/Ausbildungsplätze schaffen, Arbeitslosigkeit bekämpfen	16	0,4%
Vereine, Institutionen, Ehrenamtliche unterstützen	12	0,3%
weniger Baustellen	12	0,3%
weniger Autos, Verkehrsberuhigung	12	0,3%
mehr Gastronomie, Veranstaltungen, Konzerte	8	0,2%
Stadtteile stärken	7	0,2%
Bau der Nordtangente / der zweiten Rheinbrücke	7	0,2%
Stadtbild aufwerten, Architektur, Denkmalschutz	7	0,2%
Angebote für sportliche Aktivitäten	5	0,2%
mehr individuelle Fachgeschäfte, weniger Billigläden	5	0,1%
günstigere Preise für Bäder, Zoo, Kultur, ÖPNV etc.	5	0,1%
Sonstiges	128	3,7%
Alle Befragten mit Antwort	437	12,5%

Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

<sup>2</sup> Wenn beispielsweise ein konkreter Stadtraum genannt wurde, in dem sich jemand mehr Polizeipräsenz wünscht, wurde diese Äußerung der Kategorie „öffentliche Sicherheit erhöhen“ zugeordnet. Vergleichbar wurde die Äußerung „günstige Sprachkurse anbieten“ der Kategorie „Einwanderer besser integrieren“ zugeordnet etc.

## 3. Leben im Stadtteil

### 3.1 Wohnverhältnisse

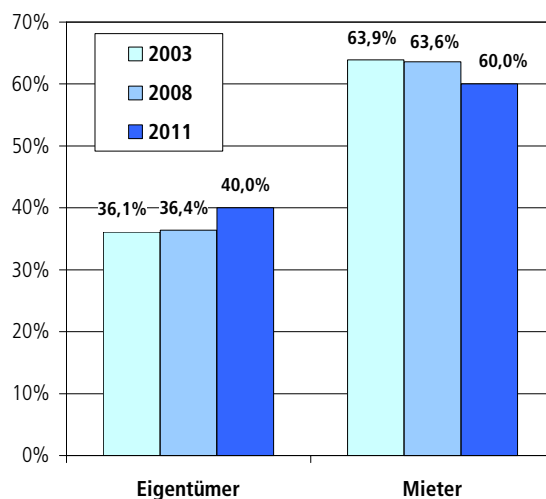
Um einen Überblick über die Lebenssituation zu erhalten, wurden zunächst die Wohnverhältnisse, also der Wohnstatus (Eigentum bzw. Miete) sowie die Wohnungsausstattung und der Modernisierungsstand der Wohnung bzw. des Hauses abgefragt, ehe die Qualitäten des Wohnumfelds und des Stadtteils erhoben wurden. Insbesondere der Wohnstatus hat Einfluss auf viele Aspekte der Wohnzufriedenheit.

**„Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?“**

In der jüngsten Befragung liegt der Anteil der Eigentümer mit 40,0 % höher als in den Befragungen 2003 (36,1 %) und 2008 (36,4 %), wie ABBILDUNG 3.01 zeigt. Durch den Neubau von Eigentumswohnungen und Eigenheimen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen erscheint ein gewisser Anstieg der Eigentümerquote durchaus plausibel.

Den naheliegenden Zusammenhang zwischen Einkommen und Wohneigentum belegt auch die ANHANGTABELLE 3.01: Mit zunehmendem Pro-Kopf-Einkommen sowie auch mit zunehmendem Alter bis zum Alter von 75 Jahren steigt der Anteil der im Eigentum Wohnenden (ABBILDUNG 3.02). Auch Familien mit Kindern wohnen überdurchschnittlich häufig in den eigenen vier Wänden (50,1 %). Niedrig ist der Eigentumsanteil dagegen unter jüngeren Singles (10,6 %) und unter Arbeitslosen (16,5 %).

**Abb. 3.01 Wohnstatus der Karlsruher Haushalte 2003, 2008 und 2011**



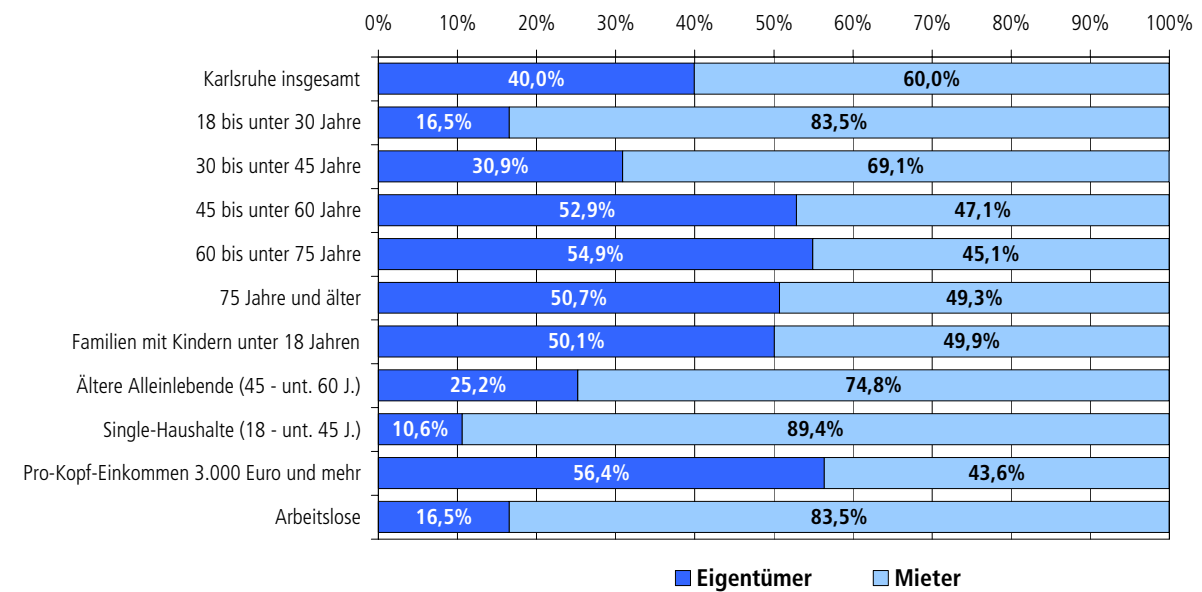
Basis: 2.246 / 1.949 / 3.335 Befragte mit Antwort 2003, 2008, 2011  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2003, 2008, 2011

Die folgende Karte (ABBILDUNG 3.03) zeigt auf Ebene der Stadtviertel, dass sich vor allem die innerstädtischen Gebiete durch einen hohen Anteil an Mieterhaushalten auszeichnen, aber auch Wohnsiedlungen der äußeren Stadt wie das Mühlburger Feld, die Rüppurrer Gartenstadt, die Rheinstrandsiedlung, Oberreut Waldlage und das Rintheimer Feld. Den Wohnstatus nach Stadtteilen zeigt die ANHANGTABELLE 3.02.

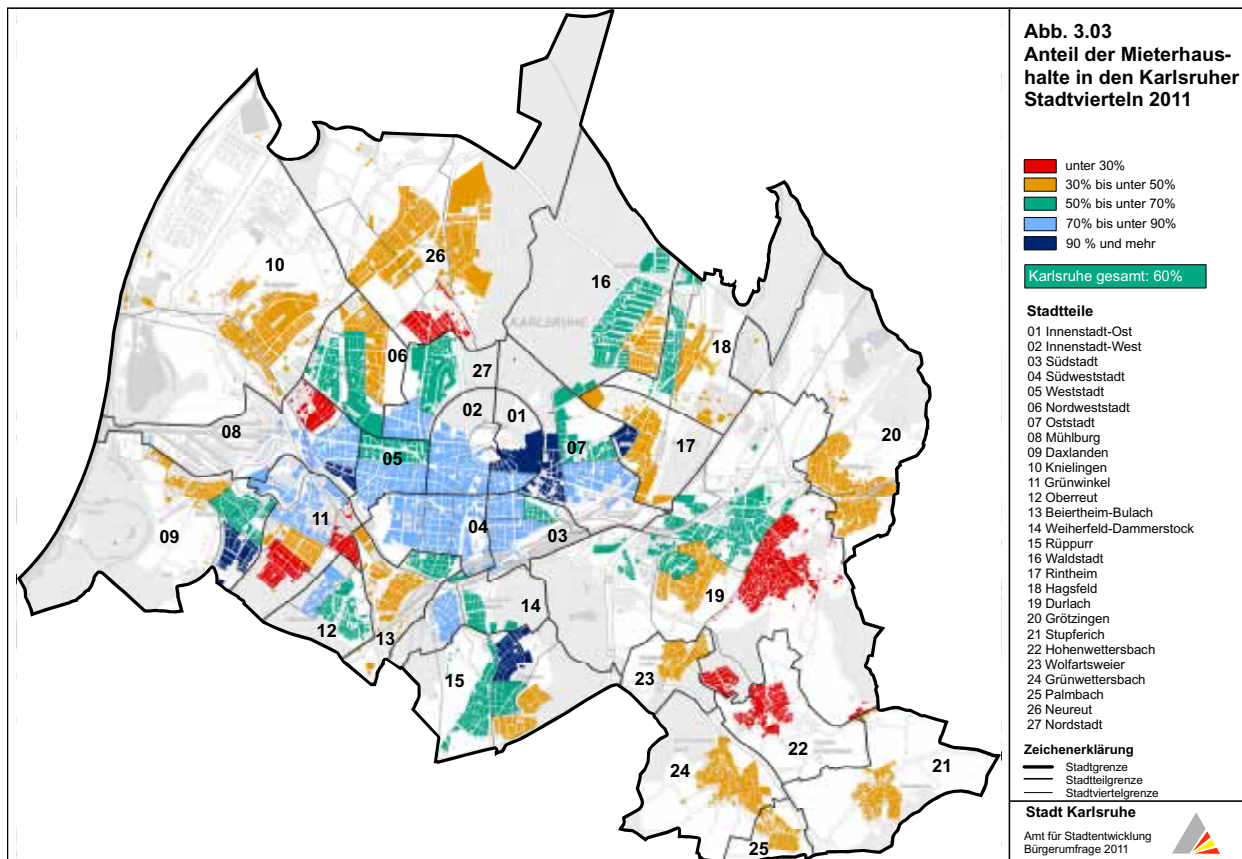
Ein wichtiges Kriterium bei der Wohnungswahl ist die Möglichkeit, sich am Haus oder an der Wohnung im Freien aufhalten zu können, sei es auf einem Balkon oder auf einer Terrasse bzw. im Garten.

**„Verfügt Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus über einen Garten, eine Terrasse oder einen Balkon, wo Sie sich im Freien aufhalten können?“**

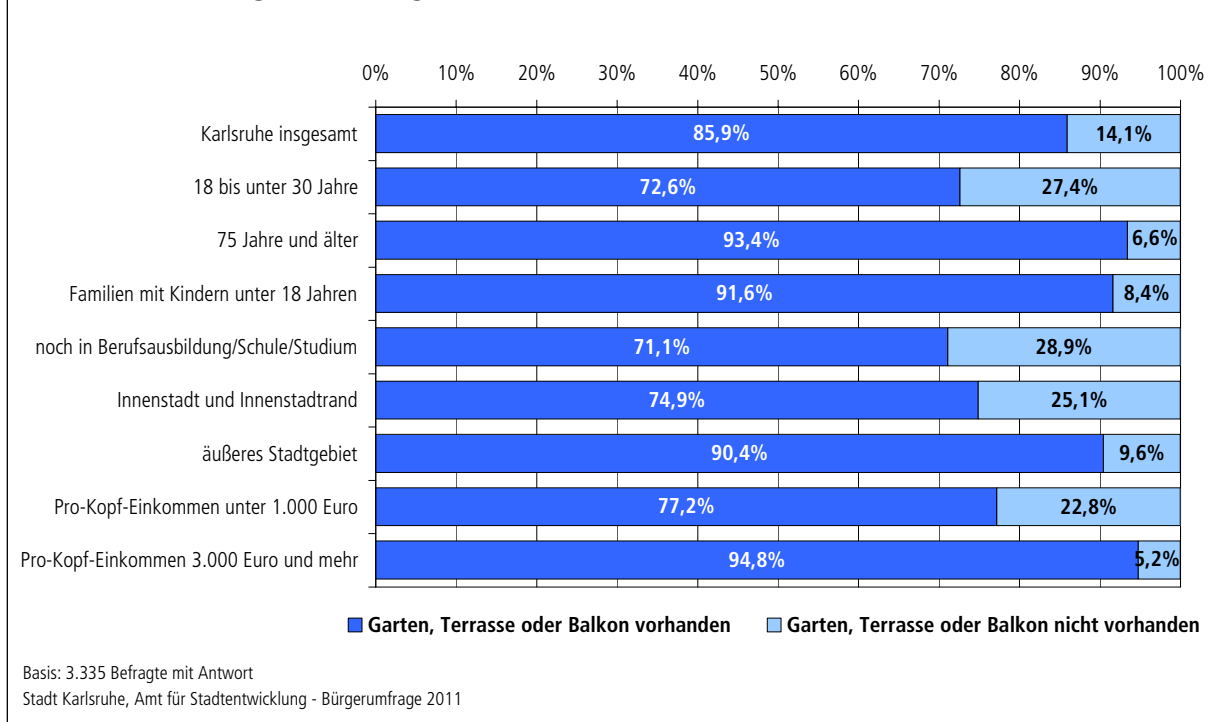
**Abb. 3.02 Wohnstatus in Karlsruhe 2011 nach soziodemografischen Merkmalen**



Basis: 3.335 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011



**Abb. 3.04 Wohnungsausstattung mit Garten, Terrasse oder Balkon**



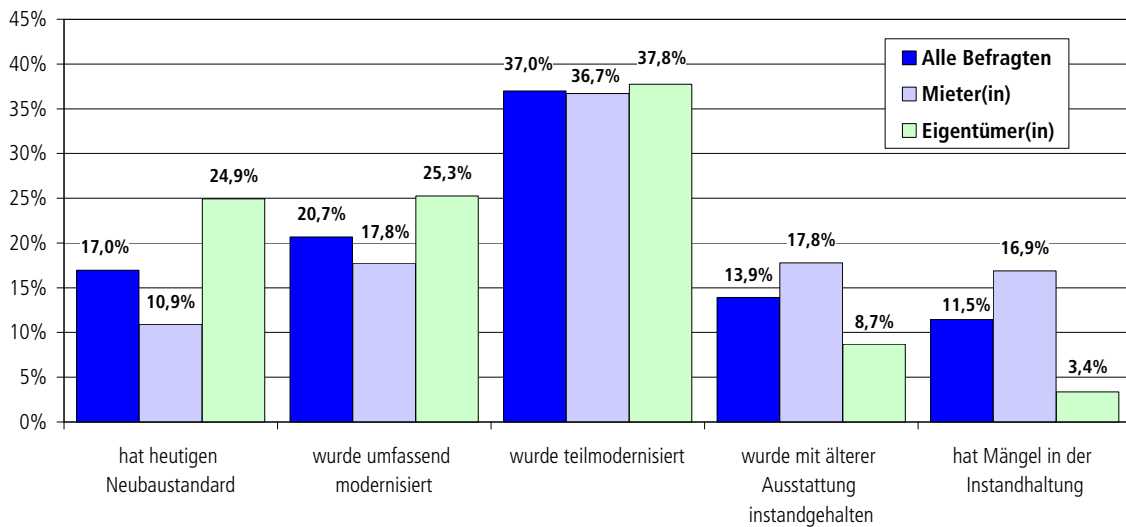
85,9 % der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher haben eine solche Möglichkeit des Aufenthalts im Freien an ihrem Haus bzw. ihrer Wohnung. Befragte mit höherem Einkommen und höherem Alter verfügen eher über Garten, Terrasse oder Balkon als jüngere bzw. Befragte mit niedrigem Einkommen (ABBILDUNG 3.04). Auch Familien mit Kindern unter 18 Jahren verfügen überdurchschnittlich häufig über eine Aufenthaltsmöglichkeit im Freien. Wohnungen in den inneren Stadtteilen (74,9 %) verfügen seltener über eine der genannten Möglichkeiten als in der äußeren Stadt (90,4 %). Diesen Zusammenhang belegt auch die ANHANGTABELLE 3.04 mit den Werten für alle Stadtteile. Unterdurchschnittliche Anteile an Garten, Terrasse oder Balkon weisen insbesondere die Innenstadt-Ost (53,1 %), aber auch die Oststadt (68,6 %), die Südstadt (73,4 %) und die Innenstadt-West (74,0 %) auf.

Die Wohnqualität wird außerdem in hohem Maße vom Modernisierungsstand der Wohnung bzw. des Gebäudes beeinflusst.

**„Wie schätzen Sie selbst den Modernisierungsstand Ihrer Wohnung / Ihres Hauses alles in allem ein?“**

Nach eigener Einschätzung leben 17,0 % der Befragten in einer Wohnung bzw. einem Haus mit heutigem Neubaustandard; umfassend modernisiert sehen 20,7 % ihre Wohnung (ABBILDUNG 3.05). In einer teilmodernisierten Wohnung leben 37,0 % der Befragten. 13,9 % bezeichnen ihre Wohnung als mit älterer Ausstattung instand gehalten, 11,5 % attestieren ihr Mängel in der Instandhaltung. ABBILDUNG 3.05 zeigt zudem erhebliche Unterschiede zwischen Befragten, die zur Miete wohnen, gegenüber denen im Wohneigentum: Die eigenen vier Wände werden weitaus häufiger als umfassend modernisiert oder Neubaustandard angesehen als gemietete Wohnungen. Mieterinnen und Mieter sehen dagegen weitaus häufiger Mängel in der Instandhaltung der Wohnung (16,9 %) als Personen im Wohneigentum (3,4 %). Besonders Arbeitslose (20,7 %) und Personen mit niedrigem gewichtetem Pro-Kopf-Einkommen (18,1 %) wohnen nach eigener Aussage

**Abb. 3.05 Einschätzung des Modernisierungsstands der Wohnungen in Karlsruhe 2011 nach Mieter- und Eigentümerhaushalten**



Basis: 3.332 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

häufiger in Wohnungen mit Ausstattungsmängeln (vgl. ANHANGTABELLE 3.05).

Eine Betrachtung nach Stadtteilen (vgl. ANHANGTABELLE 3.06) zeigt, dass Ausstattungsmängel besonders in der Innenstadt-Ost (24,9 %) und in der Innenstadt-West (21,8 %) gesehen werden, aber auch in Weiherfeld-Dammerstock (16,7 %) und der Südstadt (14,1 %). Auf Ebene der Stadtviertel sind die Besetzungen relativ gering, zumal nicht alle Befragten diese Frage beantwortet haben. Dennoch fällt auf, dass einige Stadtviertel weit höhere Anteile mangelbehafteter Wohnungen aufweisen, als dies im Durchschnitt der übergeordneten Stadtteile den Anschein hat. Dies trifft beispielsweise auf Rüppurr Gartenstadt, die Hardtwaldsiedlung in der Nordstadt, das Mühlburger Feld und auf Mühlburg - Rheinhafen zu, wobei in Mühlburg-Rheinhafen nur neun Personen diese Frage beantwortet haben. Im Neubaugebiet Südstadt östlicher Teil haben dagegen alle Wohnungen Neubaustandard oder werden als umfassend modernisiert bezeichnet.

In einer weiteren Frage wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, einen eventuell vorhandenen Modernisierungsbedarf zu konkretisieren.

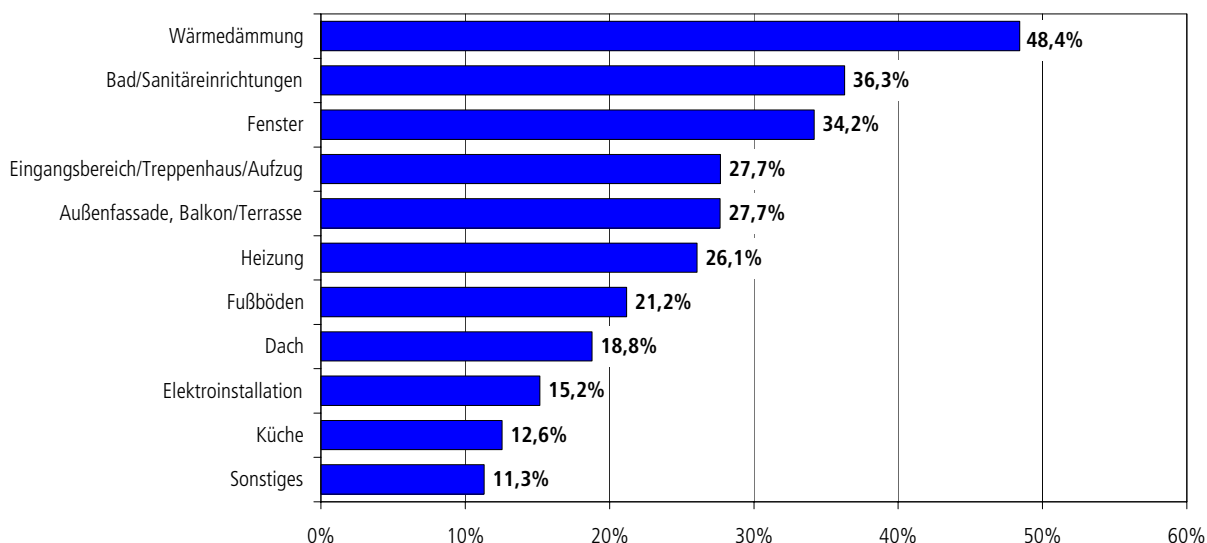
**„Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?“**

Von den mehr als 3.300 Personen, die diese Frage beantworteten, sehen 28,8 % keinen Modernisierungsbedarf, 71,2 % nennen mindestens einen Bereich, der verbessert werden sollte. Wiederum sehen Personen in Mietwohnungen deutlich häufiger Modernisierungsbedarf als Eigentümerinnen und Eigentümer. Mit zunehmendem Alter und steigendem Pro-Kopf-Einkommen (und damit einhergehend steigendem Eigentumsanteil) nehmen die Modernisierungswünsche ab (ANHANGTABELLE 3.07).

Besonders häufig wird Modernisierungsbedarf in der Innenstadt-Ost, in Mühlburg, in der Innenstadt-West, in Weiherfeld-Dammerstock und in der Nordweststadt artikuliert (vgl. ANHANGTABELLE 3.08). Auch in Teilen von Durlach wie Lohn-Lissen, Bergwald und Dornwald-Untermühlsiedlung nennen vergleichsweise viele Befragte Modernisierungsbedarf. Am geringsten ist der Anteil im Neubaugebiet Südstadt östlicher Teil, aber auch hier sehen einige Befragte Verbesserungsbedarf an ihrer Wohnung.

**Abb. 3.06 Vorrangiger Wohnungsmodernisierungsbedarf in Karlsruhe 2011**

Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?



Basis: 2.360 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Unter den 2.360 Befragten, die mindestens einen Bereich mit vorrangigem Modernisierungsbedarf nennen, genießt das Thema Wärmedämmung oberste Priorität: Knapp die Hälfte (48,4 %) der Befragten mit Antwort sieht hier Handlungsbedarf (ABBILDUNG 3.06). Jeweils mehr als ein Drittel der Befragten sehen Verbesserungsbedarf ihrer Wohnungen in Bezug auf Bad und Sanitärausstattung (36,3 %) sowie bei den Fenstern (34,2 %). Von jeweils gut einem Viertel werden Eingangsbereich/Treppenhaus/Aufzug (27,7 %), Außenfassade (27,7 %) und Heizung (26,1 %) genannt. ANHANGTABELLE 3.09 zeigt den Modernisierungsbedarf nach soziodemografischen Merkmalen.

### 3.2 Wohnqualität im Stadtteil

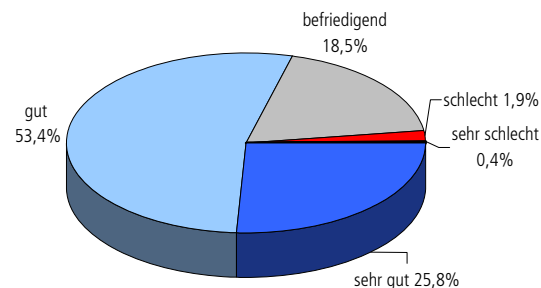
Die Wohnqualität eines Stadtteils wird subjektiv unterschiedlich erlebt. Die Frage nach der Wohnqualität zielt auf eine zusammenfassende Bewertung des Zusammenspiels von Wohnung, Nachbarschaft, Wohnumfeld und Infrastrukturausstattung im Stadtteil.

*„Wenn Sie einmal alles zusammennehmen, wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils einstufen?“*

Die Wohnqualität im Stadtteil wird im Durchschnitt aller Stadtteile mit einem Wert von 76 und damit noch etwas positiver eingeschätzt als die Lebensqualität in Karlsruhe insgesamt (74). Allerdings gibt es auch etwas mehr kritische Stimmen in Bezug auf die Stadtteile als in Bezug auf die Gesamtstadt. Ein Viertel bezeichnet die Wohnqualität ihres Stadtteils als sehr gut (25,8 %), mehr als die

### Abb. 3.07 Einschätzung der Wohnqualität im Stadtteil - Karlsruhe insgesamt

Wenn Sie einmal alles zusammennehmen, wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils einstufen?



Basis: 3.437 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Hälfte (53,4 %) als gut. Nahezu ein Fünftel der Befragten empfindet die Wohnqualität als befriedigend (18,5 %), aber lediglich 1,9 % als schlecht und 0,4 % als sehr schlecht (ABBILDUNG 3.07).

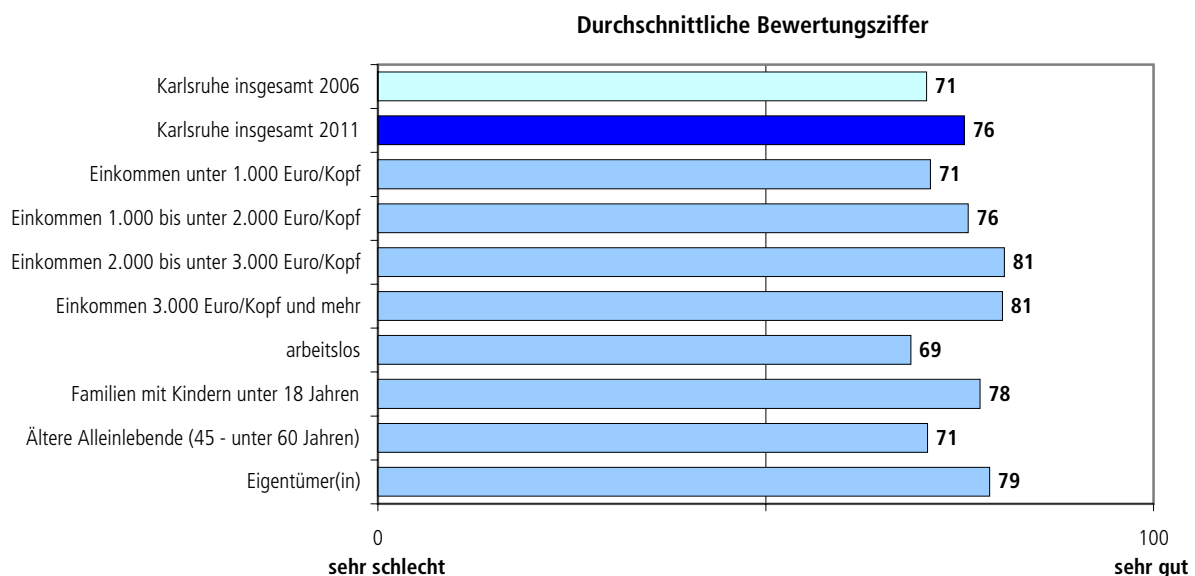
ABBILDUNG 3.08 zeigt anhand der durchschnittlichen Bewertungsziffer von 76, dass sich die Ein-

stufung der Wohnqualität im Stadtteil gegenüber 2006 (71) im Durchschnitt aller Stadtteile noch etwas verbessert hat. Deutlich wird auch, dass die Wohnqualität von Personen mit höherem Pro-Kopf-Einkommen tendenziell besser beurteilt wird. Nicht ganz so positiv wird die Wohnqualität von Arbeitslosen (69) und älteren Alleinlebenden (71) gesehen, während Familien mit Kindern (78) und Befragte im Wohneigentum (79) sie überdurchschnittlich bewerten. Zwischen den Altersgruppen und Geschlechtern gibt es dagegen keine nennenswerten Unterschiede in der Bewertung der Wohnqualität. Befragte in den innerstädtischen Stadtteilen bewerten die Wohnqualität etwas niedriger (73) als Bewohnerinnen und Bewohner des äußeren Stadtgebiets (77) (vgl. ANHANGTABELLE 3.10).

Zwischen den Stadtteilen fallen die Unterschiede in der Bewertung der Wohnqualität größer aus als zwischen den soziodemografischen Gruppen, wengleich in allen Stadtteilen die positiven Stimmen die negativen überwiegen: Ihren Stadtteilen eine sehr hohe Lebensqualität bescheinigen die Befragten in Hohenwettersbach (85), Grötzingen und Rüppurr (je 83), Grünwettersbach (82), Neureut (81), Weiherfeld-Dammerstock (81), Durlach

### Abb. 3.08 Einschätzung der Wohnqualität im Stadtteil im Vergleich

Wenn Sie einmal alles zusammennehmen, wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils einstufen?



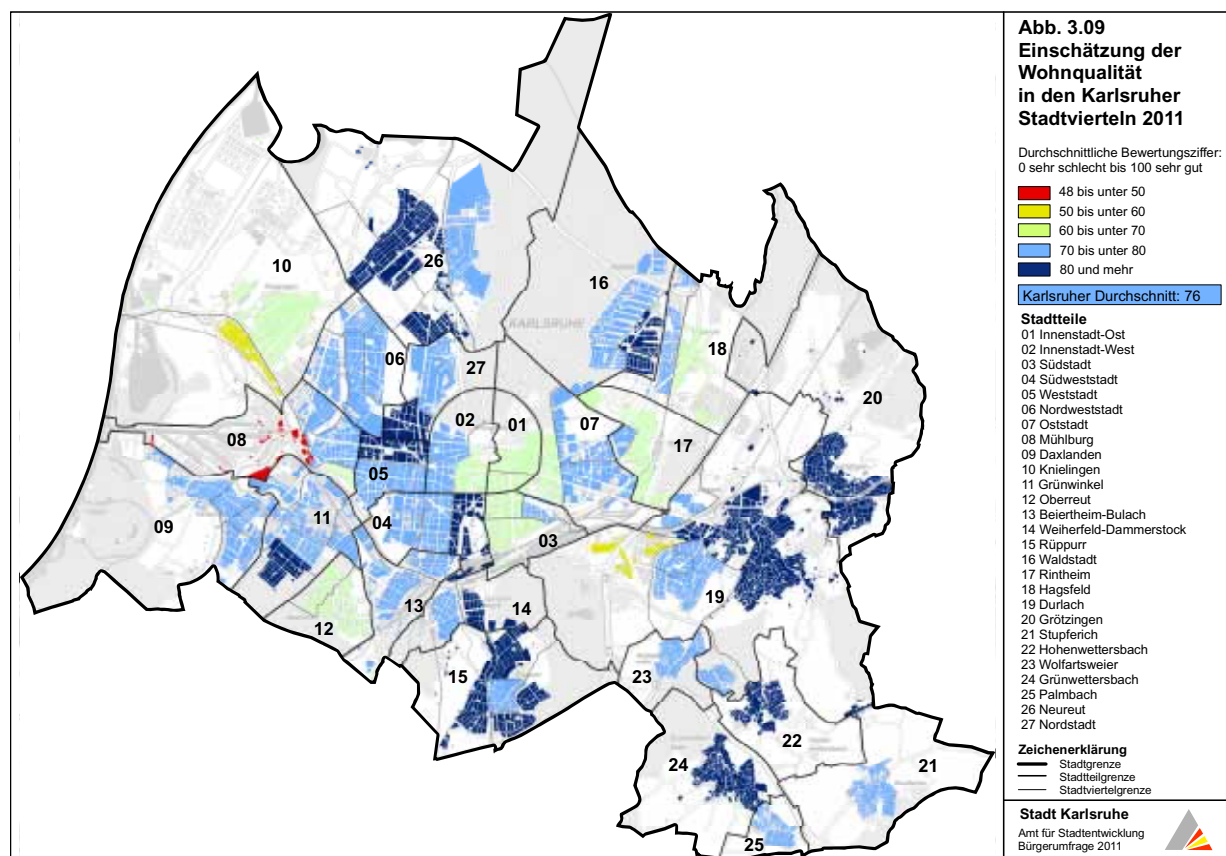
Basis: 2.244 / 3.437 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2006 / 2011

(80) und der Waldstadt (80). Kritischer wird dagegen die Wohnqualität in Mühlburg und Rintheim (je 69), der Südstadt (66), Oberreut (65), der Innenstadt-Ost (64) und in Knielingen (62) gesehen. Auf Ebene der Stadtviertel fallen die Bewertungen naturgemäß noch differenzierter aus, wie ABBILDUNG 3.09 zeigt. Am geringsten ist die Zufriedenheit in den Stadtvierteln Alt-Hagsfeld, Südstadt-Nördlicher Teil, Alt- und Neu-Knielingen, Innenstadt-Ost - Südwestlicher Teil, Durlach-Killisfeld und Mühlburg-Rheinhafen, wobei in den beiden letztgenannten Stadtvierteln die Zahl der Befragten mit Antwort (sechs bzw. neun Personen) eigentlich zu niedrig ist, um seriöse Aussagen treffen zu können.

Vergleicht man die Bewertung der Wohnqualität in den Stadtteilen zwischen 2006 und 2011 so

zeigt sich eine leichte Verschlechterung der Bewertungen in der Innenstadt-Ost und -West, in der Nordweststadt, Stupferich und Palmbach. Deutlich besser als im Jahr 2006 schneiden dagegen Weiherfeld-Dammerstock, Hohenwettersbach, Rintheim und die Weststadt ab. Ebenfalls eindeutig positiv hat sich die Bewertung in Wolfartsweier, der Südweststadt, Beiertheim-Bulach und Grötzingen entwickelt

Die folgenden Abschnitte vertiefen das Thema Wohnqualität, indem die Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in den Stadtteilen untersucht wird. Dies liefert mögliche Begründungen für die unterschiedlichen Bewertungen der Wohnqualität in den Stadtteilen.



### 3.3 Bauliches Wohnumfeld und Grünflächen

Erfragt wurde die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten im Stadtteil. Dabei konnten die Befragten zu jedem Teilaspekt den Grad ihrer Zufriedenheit in fünf Stufen äußern (sehr zufrieden, zufrieden, teils-teils, unzufrieden, sehr unzufrieden). Auch hier wurde nach der bereits erläuterten Methode ein durchschnittliches Zufriedenheitsmaß berechnet, um verschiedene Bevölkerungsgruppen und Stadtteile bzw. Stadtviertel besser vergleichbar zu machen. Bei keinem der abgefragten Themen liegt der gesamtstädtische Durchschnittswert unter 50; insofern überwiegt zumindest gesamtstädtisch in allen Themenbereichen die Zufriedenheit gegenüber der Unzufriedenheit. Zunächst geht es um die baulichen Aspekte des Wohnumfelds und um die Freifächensituation.

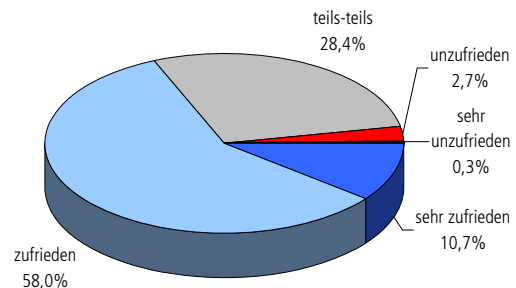
#### Zustand der Gebäude im Stadtteil

Der Zustand der Gebäude prägt in hohem Maße die Wahrnehmung des eigenen Stadtteils. Im gesamtstädtischen Durchschnitt ist die Zufriedenheit relativ hoch, wie ABBILDUNG 3.10 belegt: Gut zwei Drittel der Befragten sind mit dem Gebäudezustand in ihrem Stadtteil entweder sehr zufrieden (10,7 %) oder zufrieden (58,0 %). Lediglich 2,7 % äußern sich unzufrieden und 0,3 % sehr unzufrieden. Insgesamt ergibt sich ein durchschnittlicher Zufriedenheitswert mit dem Zustand der Gebäude im Stadtteil von 69. Befragte, die im Wohneigentum wohnen, äußern sich zufriedener (72) als Mieterinnen und Mieter (67), was vermutlich vor allem mit unterschiedlichen Wohngegenden von Mieter- und Eigentümerhaushalten zusammenhängt (vgl. Kap. 3.1). Die Zufriedenheit nach soziodemografischen Gruppen gibt die ANHANGTABELLE 3.12 wieder.

Größere Bewertungsunterschiede gibt es zwischen den Stadtteilen, wie ABBILDUNG 3.11 zeigt. Eine relativ große Zufriedenheit mit dem Gebäudezustand in ihrem Stadtteil bekunden Befragte in Wolfartsweier und Hohenwettersbach (je 78),

**Abb. 3.10 Zufriedenheit mit dem Zustand der Gebäude im Stadtteil - Karlsruhe insgesamt**

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Zustand der Gebäude



Basis: 3.405 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Neureut (75), Grötzingen und Rüppurr (je 74), Beiertheim-Bulach (73) und Grünwettersbach (72). Unter den innerstädtischen Stadtteilen überzeugt der Gebäudezustand besonders in der Weststadt (72) und der Südweststadt (71). Geringer fällt die Zufriedenheit mit dem Gebäudezustand in der Innenstadt-West (63), in Rintheim (62), Mühlburg (61) sowie in der Innenstadt-Ost (59) und der Südstadt (58) aus. Kein Stadtteil liegt jedoch in einem Wertebereich unter 50, was einer durchschnittlichen Bewertung von teilweise zufrieden bis unzufrieden entsprechen würde.

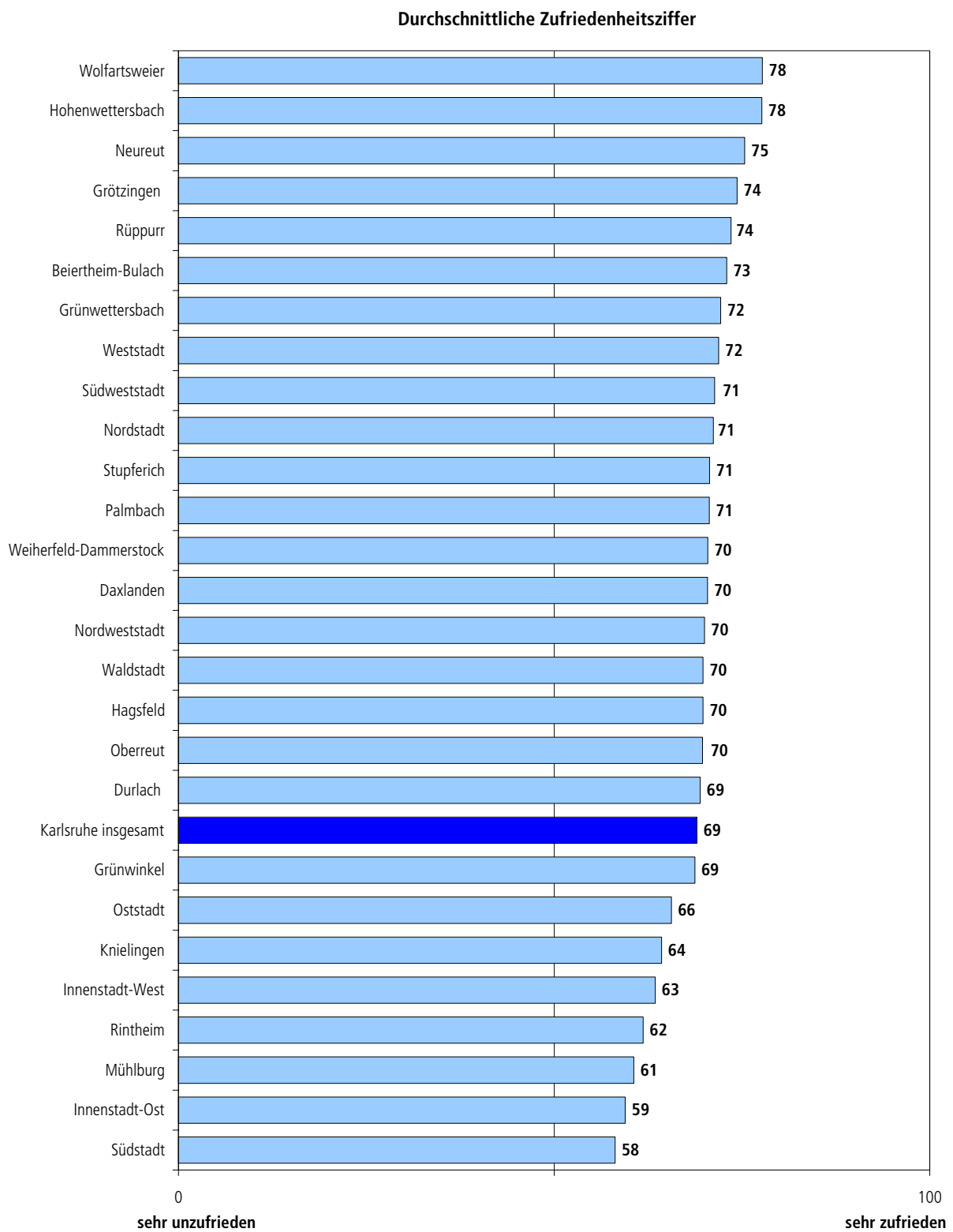
#### Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen

Die Zufriedenheit mit der Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen fällt mit einem Durchschnittswert von 65 etwas geringer aus als die Zufriedenheit mit dem Gebäudezustand (69). Die Bewertungsunterschiede zwischen den unterschiedlichen soziodemografischen Gruppen sind relativ gering, wengleich Befragte mit einem höheren gewichteten Pro-Kopf-Einkommen zu einem etwas besseren Urteil neigen (vgl. ANHANGTABELLE 3.14).

Deutlich größer sind auch hier die Unterschiede zwischen den Stadtteilen (vgl. ABBILDUNG 3.12): Während die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen in Hohenwettersbach (78), Weiherfeld-

### Abb. 3.11 Zufriedenheit mit dem Gebäudezustand in den Stadtteilen

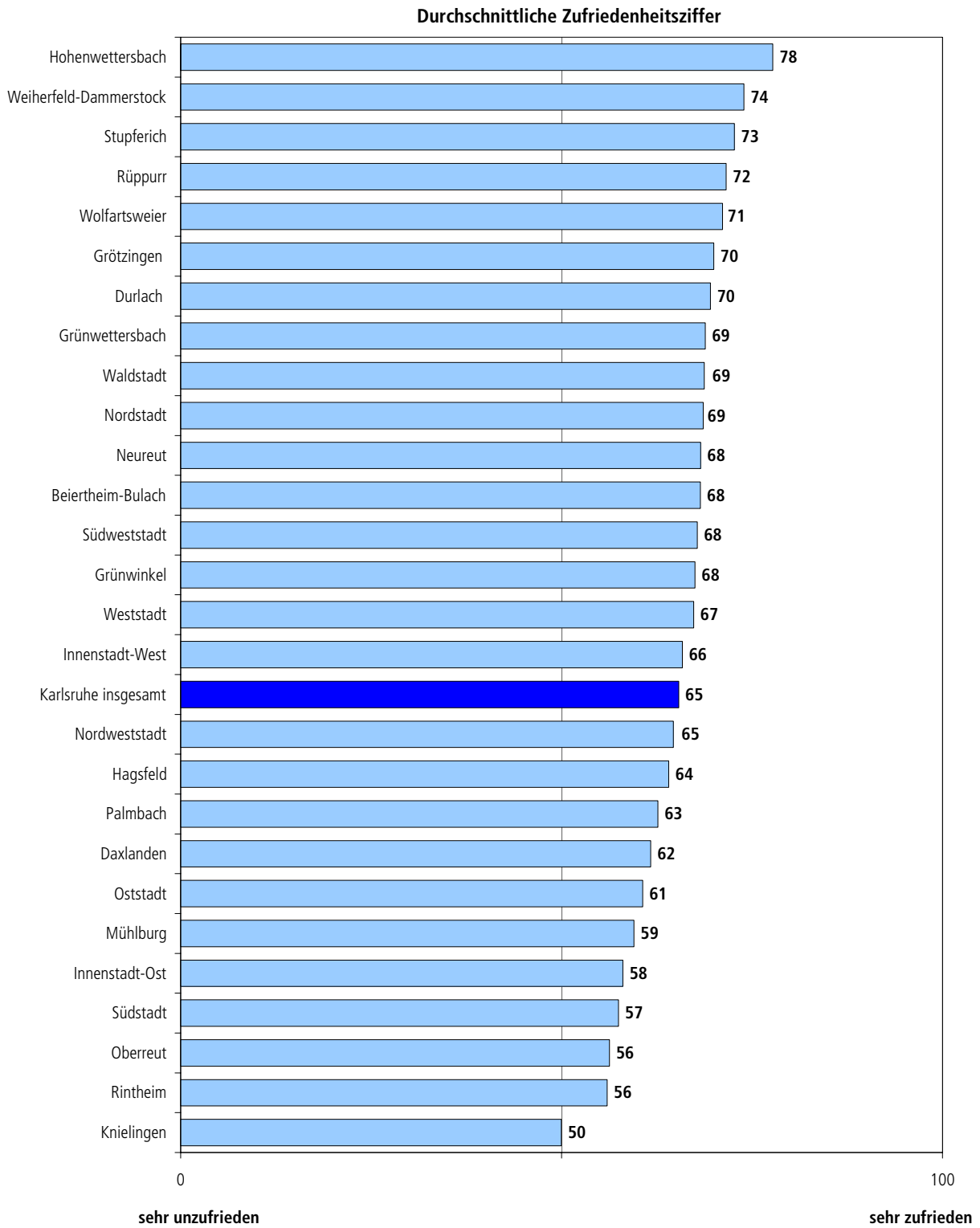
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Zustand der Gebäude



Basis: 3.405 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

### Abb. 3.12 Zufriedenheit mit der Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen in den Stadtteilen

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?  
 - Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen



Basis: 3.370 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

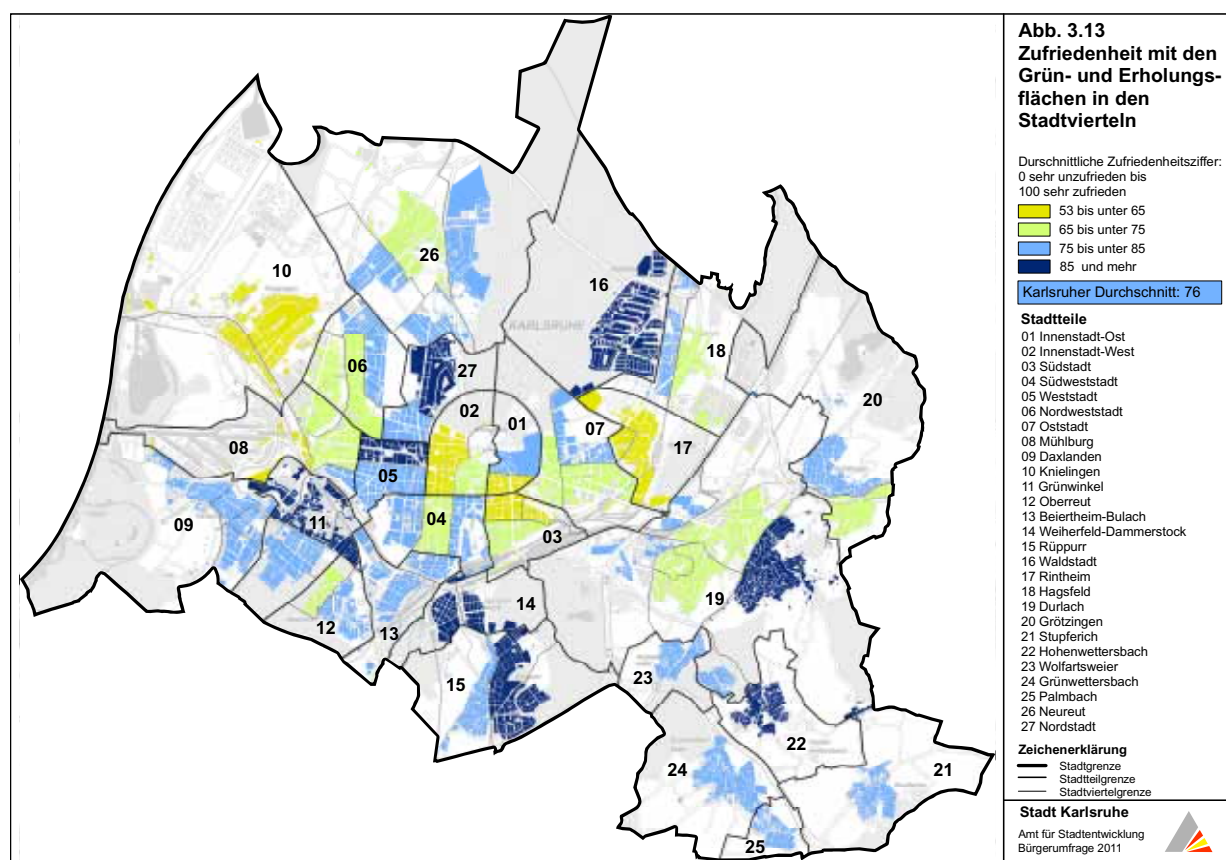
Dammerstock (74), Stupferich (73) und Rüppurr (72) recht positiv gesehen wird, bewerten die Befragten sie in Mühlburg (59), der Innenstadt-Ost (58), der Südstadt (57), Oberreut (56), Rintheim (56) und Knielingen (50) deutlich niedriger, wenngleich auch in diesem Bereich kein Stadtteil einen Wert von unter 50 erreicht.

### Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen

Die Ausstattung der Stadtteile mit Grün- und Erholungsflächen wird in Karlsruhe insgesamt mit einem Durchschnittswert von 76 sehr hoch eingeschätzt. Abgesehen von der ÖPNV-Anbindung, die mit 85 noch höhere Zufriedenheitswerte erzielt, verbucht damit die Grünflächenausstattung die höchste Zufriedenheit von allen abgefragten Eigenschaften im Stadtteil. Es überrascht kaum, dass Bewohnerinnen und Bewohner der inneren, überwiegend dichter bebauten Stadtteile diesen Aspekt mit einem Durchschnittswert von 72 etwas

kritischer beurteilen als im äußeren Stadtgebiet (79), wo eher Gärten sowie Übergänge in die freie Landschaft gegeben sind. Mit diesem Umstand hängt vermutlich auch die geringere Zufriedenheit von Befragten in Ausbildung, Schule oder Studium zusammen (70), da diese überdurchschnittlich häufig in den innerstädtischen Gebieten wohnen (ANHANGTABELLE 3.16).

Differenziert nach Stadtteilen bestätigt sich dieses Bild überwiegend: Während die Grün- und Erholungsflächen in den äußeren Stadtteilen überwiegend überdurchschnittlich positiv bewertet werden – Hohenwettersbach (92), Waldstadt (89), Weiherfeld-Dammerstock (88), Rüppurr (87) – ist die Zufriedenheit vor allem in den innenstadtnahen Gebieten geringer: Oststadt (70), Innenstadt-Ost (68), Innenstadt-West (66), Südstadt (64), Rintheim (64), aber auch Knielingen mit einem Wert von 63 (ANHANGTABELLE 3.17). ABBILDUNG 3.13 zeigt die Zufriedenheit auf Ebene der Stadtviertel und belegt noch einmal die unterdurchschnittliche Zufriedenheit in Knielingen und Rintheim, Teilen



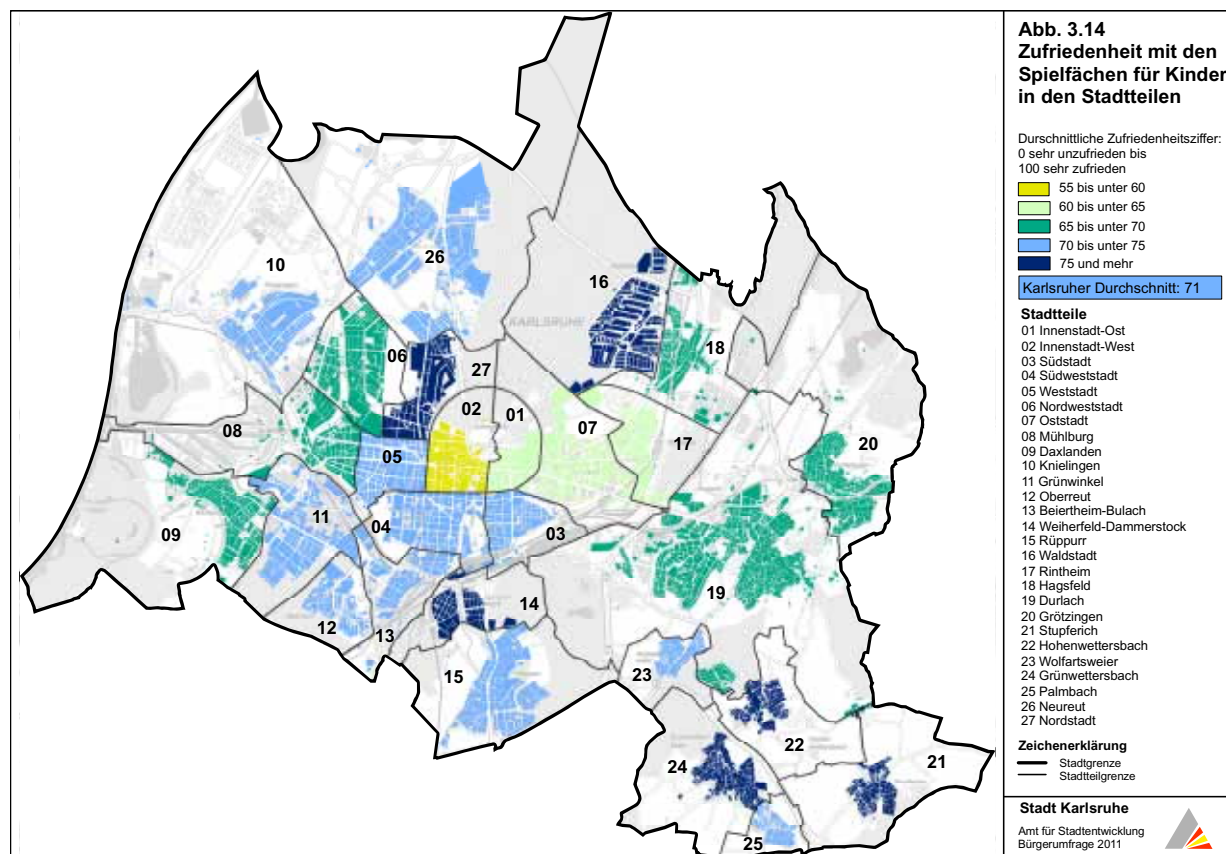
<sup>1</sup> In Hohenwettersbach haben nur 39 Personen diese Frage beantwortet.

der Innenstadt und der Südstadt, wengleich auch auf Ebene der Stadtviertel die niedrigsten Werte immer noch über 50 und damit im Bereich zwischen teils-teils und zufrieden liegen.

### Ausstattung mit Spielflächen für Kinder

Die Ausstattung der Stadtteile mit Spielflächen für Kinder fällt ebenfalls recht positiv aus (71), allerdings sind die Befragten hier etwas weniger zufrieden als mit den Grün- und Erholungsflächen (76). Zu beachten ist dabei, dass dieser Aspekt von weniger Befragten bewertet wurde als die Grünflächenausstattung. Vor allem Befragte ohne eigene Kinder in der relevanten Altersgruppe wollen oder können teilweise die Spielflächenausstattung nicht beurteilen.

Auch beim Thema Spielflächen können vor allem Stadtteile im äußeren Stadtgebiet punkten (ABBILDUNG 3.14): Mehr als zufrieden (Werte über 75) mit diesem Aspekt sind die Befragten in Hohenwettersbach (88), Weiherfeld-Dammerstock (81), der Waldstadt (79), der Nordstadt und Grünwettersbach (je 78) sowie Stupferich (76). Weniger positiv wird die Ausstattung mit Spielflächen in der Oststadt, in Rintheim und in der Innenstadt-Ost (je 63) sowie in der Innenstadt-West (56) gesehen. Wie auch in früheren Umfragen können in der Innenstadt-Ost und -West offensichtlich die Spielmöglichkeiten im Schlosspark und im Hardtwald bzw. in den Nachbarstadtteilen (Oststadt beim Alten Friedhof bzw. Weststadt Nottingham Anlage) offensichtlich nicht den Mangel an Spiel- und Freiflächen im unmittelbaren Wohnumfeld kompensieren.



### 3.4 Verkehr und Umwelt

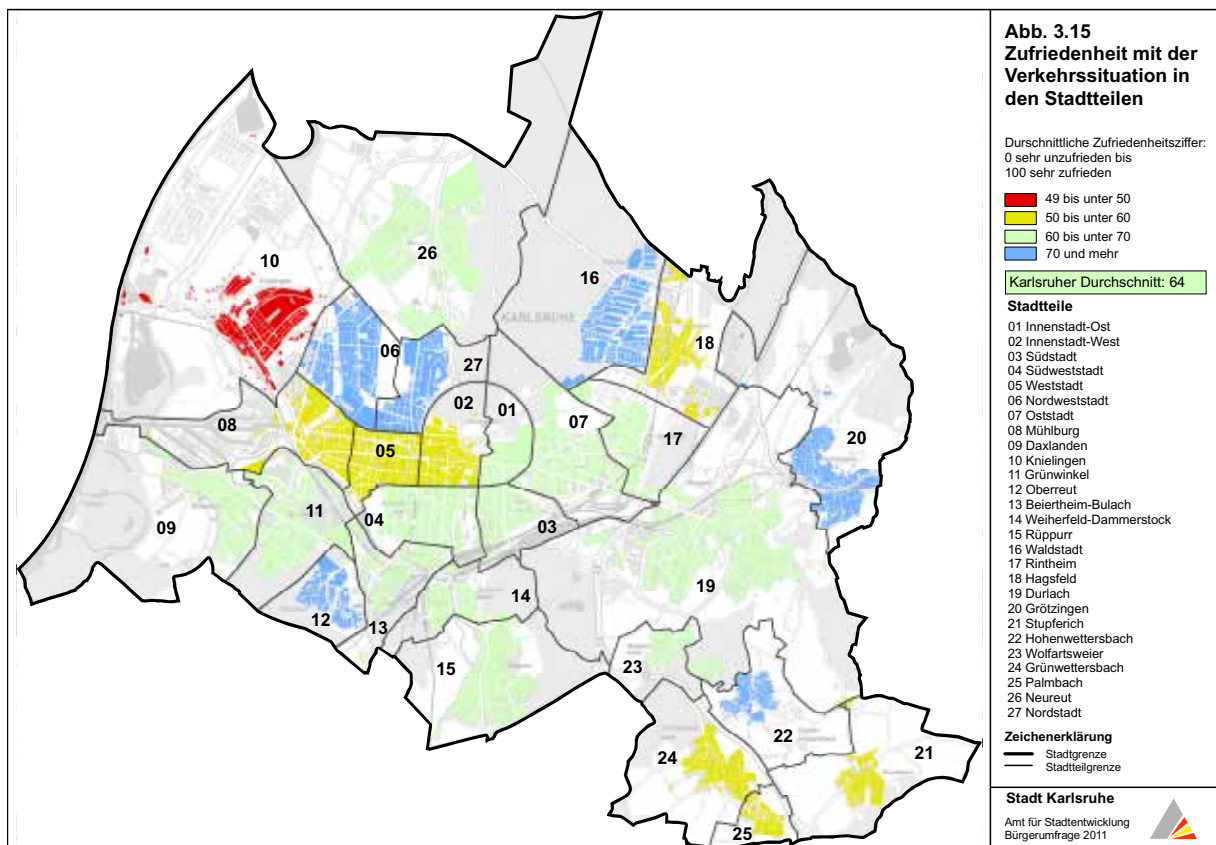
Verkehr und Umwelt sind wesentliche Aspekte der Wohnqualität, die häufig kontrovers diskutiert werden. Über die Zufriedenheit der Befragten mit der Situation in ihrem Stadtteil geben die folgenden Abschnitte Auskunft.

#### Verkehrssituation

Im gesamtstädtischen Durchschnitt erhält die Verkehrssituation in den Stadtteilen eine Zufriedenheitsnote von 64 und liegt damit zwischen teils-teils (50) und zufrieden (75). Die mittleren Altersklassen sind etwas weniger zufrieden (62) als die jungen unter 30 Jahren (67) und die älteren ab 75 Jahren (67). Auch zeigen sich die innerstädtischen Stadtteile mit einem Wert von 60 insgesamt weniger zufrieden mit der Verkehrssituation als die äußeren mit 66 (ANHANGTABELLE 3.20).

ABBILDUNG 3.15 zeigt, dass die Befragten in den Stadtteilen Oberreut (75), Waldstadt (74) sowie Nordstadt, Nordweststadt, Hohenwettersbach (je 71) und Grötzingen (70) relativ zufrieden sind. In allen innerstädtischen Stadtteilen mit Ausnahme der Oststadt (64) ist die Zufriedenheit mit der Verkehrssituation unterdurchschnittlich. Aber auch im äußeren Stadtgebiet gibt es Stadtteile, in denen die Verkehrssituation als problematisch empfunden wird. Weniger zufrieden äußern sich insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Palmbach und Grünwettersbach (59), Innenstadt-West (58), Hagsfeld (57), Mühlburg (55), Weststadt (53), Stupferich (52) und Knielingen (49).

Bezogen auf die Stadtviertel kristallisieren sich Gebiete relativ großer Unzufriedenheit heraus, die bekanntermaßen mit Verkehrs- bzw. Lärmproblemen konfrontiert sind, wie Alt-Hagsfeld und in Mühlburg besonders Mühlburg Rheinhafen und das Mühlburger Feld. Die Befragten in Alt-Knielingen sind noch weniger zufrieden als in Neu-Knielingen. Auch in der südlichen Weststadt ist die Zufriedenheit mit der Verkehrssituation unter-



durchschnittlich, was vermutlich insbesondere auf die westliche Kriegsstraße sowie Lärmbelastungen durch die Südtangente in Teilen des Stadtviertels zurückzuführen sein dürfte.

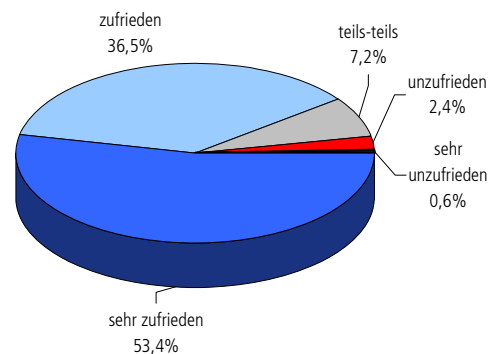
### Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bei der Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel zeigen die Befragten mit einem Wert von 85 im Durchschnitt der Karlsruher Stadtteile von allen abgefragten Eigenschaften die höchste Zufriedenheit: Mehr als die Hälfte (53,4 %) ist sehr zufrieden, weitere 36,5 % zufrieden (ABBILDUNG 3.16).

Nahezu alle Stadtteile erreichen Werte über 75 und zeigen sich somit mehr als zufrieden (vgl. ANHANGTABELLE 3.23). Die höchste Zufriedenheit mit der ÖPNV-Anbindung äußern Bewohnerinnen und Bewohner in der Innenstadt-Ost (93), in Grötzingen, der Weststadt und in Oberreut (je 89), sowie in der Südweststadt und Mühlburg (je 88). Nicht ganz so zufrieden aber immer noch mit guten Werten sind die „nur“ mit dem Bus angebotenen Höhenstadtteile Stupperich (75), Grünwettersbach (74), Hohenwettersbach (70) und Palmbach (67). Da die Spannbreite zwischen den einzelnen Stadtteilen relativ gering ist, wurde auf eine kartografische Darstellung verzichtet.

**Abb. 3.16 Zufriedenheit mit der Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel**

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Anbindung ÖPNV



Basis: 3.465 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Auf Stadtviertelebene zeigt sich Durlach-Killisdorf, wo allerdings nur sechs Befragte Angaben gemacht haben, recht unzufrieden: Fünf der sechs Befragten äußern sich unzufrieden, einer bzw. eine sogar sehr unzufrieden. Mit Werten von 66 ebenfalls unterdurchschnittlich ist die Zufriedenheit im Neubaugebiet östliche Südstadt sowie in den per Bus erschlossenen Stadtvierteln Alte Heidenstückersiedlung und Bulach.

## Parkplatzangebot

Das Parkplatzangebot in den Stadtteilen wird kritischer gesehen als die anderen Themen dieses Abschnitts. Die durchschnittliche Zufriedenheit von 58 liegt zwischen teils-teils (50) und zufrieden (75). In den innerstädtischen Stadtteilen (44) wird die Situation erheblich schwieriger eingeschätzt als im äußeren Stadtgebiet (64). Die Zufriedenheit mit dem Parkplatzangebot nach soziodemografischen Gruppen ist der ANHANGTABELLE 3.24 zu entnehmen.

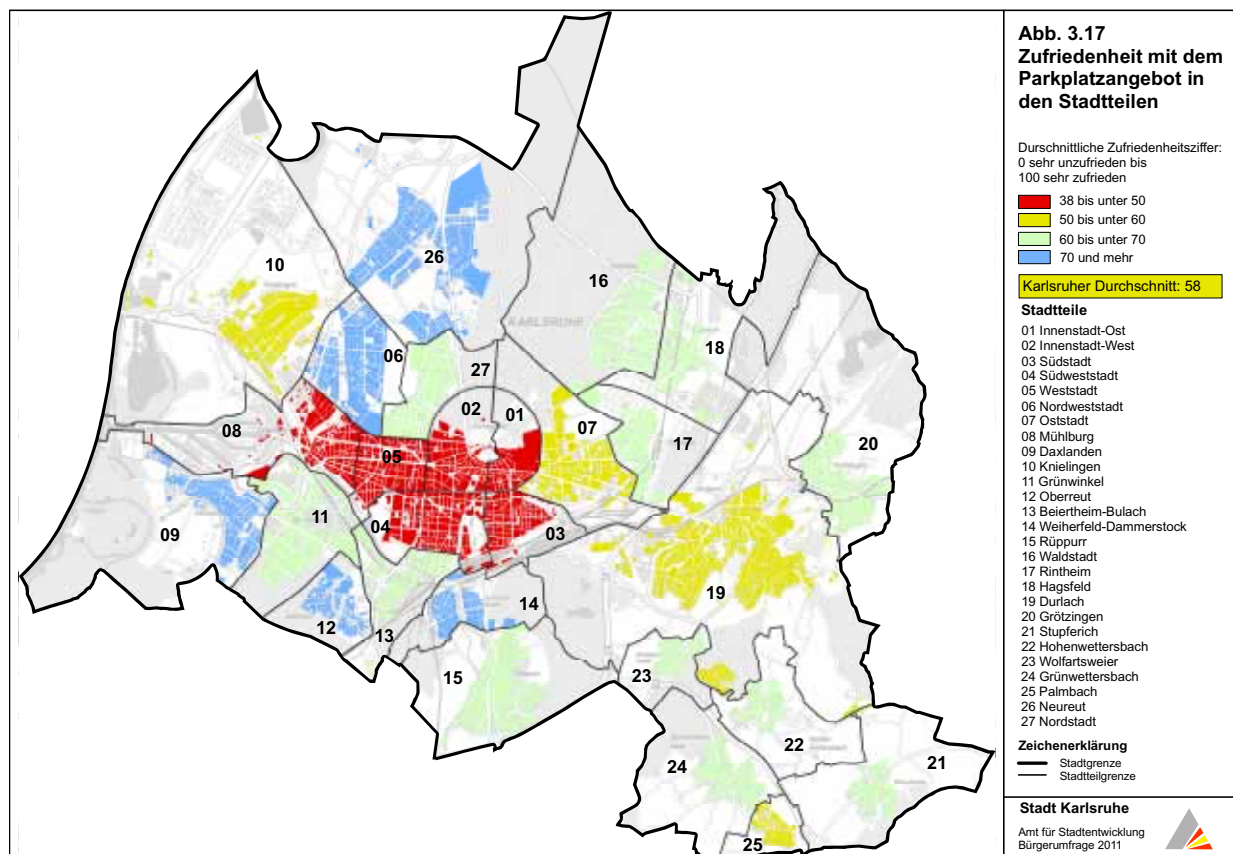
Eine vergleichsweise hohe Zufriedenheit mit dem Parkplatzangebot im Stadtteil äußern die Befragten in der Nordweststadt (76), Daxlanden (74), Neureut (73) sowie mit jeweils 72 in Weierfeld-Dammerstock und Oberreut (ABBILDUNG 3.17). Unterdurchschnittlich zufrieden sind die Befragten mit dem Stellplatzangebot in Knielingen (58), Palmbach (57), Durlach (55) und der Oststadt (53). Die Abbildung zeigt darüber hinaus die bekannten Parkplatzprobleme in der inneren Stadt: Mühlburg (48), Innenstadt-West und Weststadt (43), Südweststadt (42), Südstadt (39) und Innenstadt-Ost (38). Auf Ebene der Stadtviertel fällt als

besonderes Problemgebiet für Parkplatzsuchende die nördliche Südstadt mit einem Zufriedenheitswert von nur 28 auf. Hier sind zwei Drittel der Befragten unzufrieden (31,2 %) oder sehr unzufrieden (37,5 %).

## Wohnruhe

Im Durchschnitt aller Stadtteile wird die Wohnruhe mit einem Zufriedenheitswert von 66 beurteilt. ANHANGTABELLE 3.26 zeigt, dass die Zufriedenheit im äußeren Stadtgebiet mit 69 höher ist als in der inneren Stadt (59).

Eine relativ hohe Zufriedenheit mit der Wohnruhe (Werte über 75) äußern die Befragten in der Waldstadt (80), Grünwettersbach (79), Hohenwettersbach (77) und Grötzingen (76). Unterdurchschnittlich fällt dagegen die Bewertung in Beiertheim-Bulach (64), der Südweststadt (64), Knielingen (63), Hagsfeld (62), der Oststadt (61), Oberreut (60), Rintheim (60) und der Weststadt (60) aus.



Probleme in Bezug auf die Wohnruhe werden insbesondere in Mühlburg (57), in der Südstadt (57), der Innenstadt-Ost (49) und der Innenstadt-West (48) gesehen (ANHANGTABELLE 3.27). Während dies in Mühlburg vor allem auf Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm zurückzuführen sein dürfte, spielt in der Innenstadt und der Südstadt neben dem Verkehr sicherlich auch der nächtliche Lärm durch Passanten (Gastronomiebesucher etc.) eine Rolle. ABBILDUNG 3.18 zeigt die Ergebnisse in den Stadtvierteln: Neben den bereits genannten Stadtteilen werden Beeinträchtigungen insbesondere in Killisfeld, Alt-Hagsfeld, Alt-Rintheim, Daxlanden-Ost, Oberreut Feldlage, Bulach und in Teilen der Südweststadt beklagt.

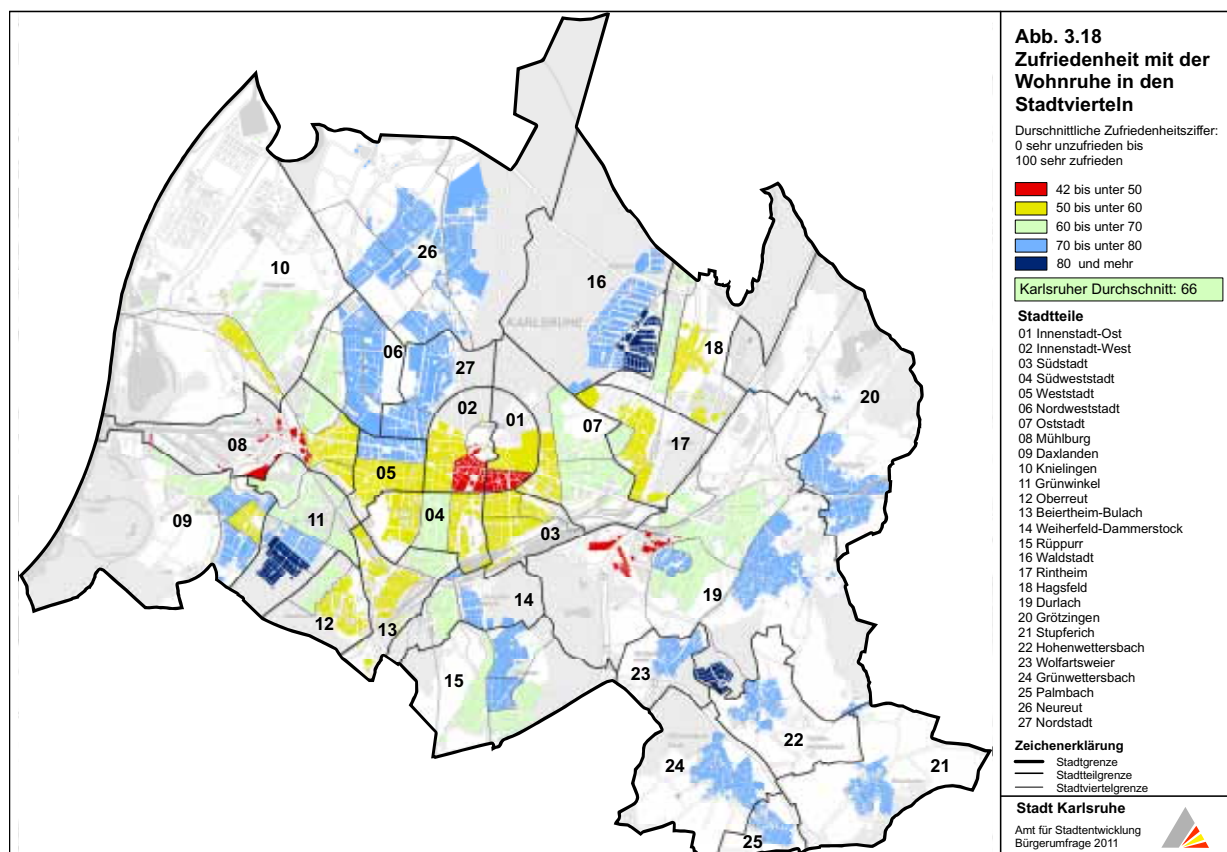
### Luftqualität

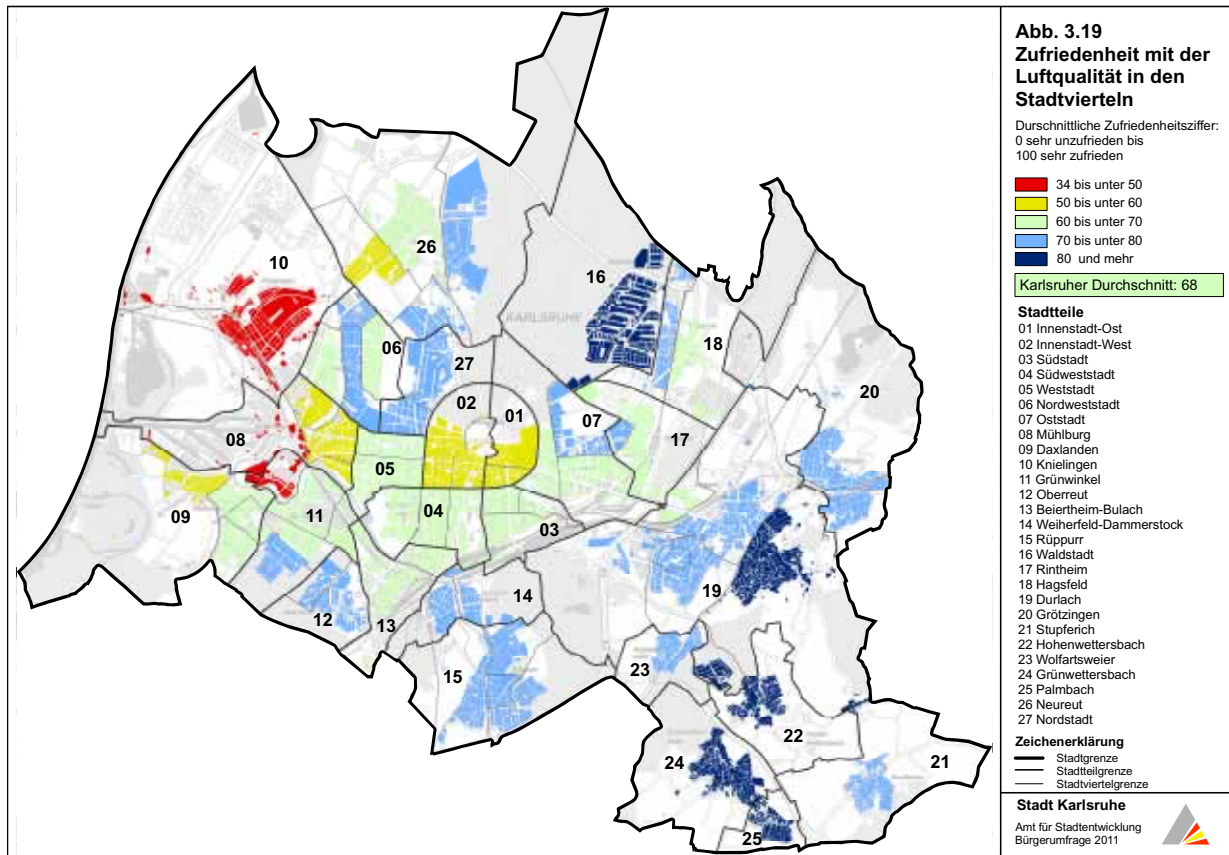
Die Zufriedenheit mit der Luftqualität ist mit einem Durchschnittswert von 68 insgesamt vergleichbar mit der Wohnruhe (66). Auch hier schneidet das äußere Stadtgebiet (70) besser ab als die innerstädtischen Stadtteile (62). Befragte mit höheren

gewichteten Pro-Kopf-Einkommen sind zufriedener mit der Luft als niedrige Einkommensklassen (vgl. ANHANGTABELLE 3.28).

ABBILDUNG 3.19 zeigt die hohe Zufriedenheit mit der Luftqualität in der Bergwaldsiedlung (93), Hohenwettersbach (91), Grünwettersbach (85), der Waldstadt (85), Palmbach (82) und Durlach Hanggebiet (80). Auch in Stupferich, Wolfartsweier, Grötzingen, Durlach, Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr, Oberreut, der Alten Heidenstückersiedlung, der Nordstadt, im Rintheimer Feld sowie in Teilen von Hagsfeld, der Nordweststadt und Neureut ist die Zufriedenheit recht hoch.

Kritischer wird die Luftqualität dagegen in Mühlburg, der Innenstadt-Ost und -West (je 55), in Alt-Daxlanden (54) und vor allem in Knielingen (41) beurteilt. Alle Stadtteilwerte sind in ANHANGTABELLE 3.29 enthalten. In Knielingen ist insbesondere in Alt-Knielingen die Unzufriedenheit groß. Auch die wenigen Befragten in der Albsiedlung und in Mühlburg Rheinhafen äußern sich wenig zufrieden, allerdings ist hier die Besetzung mit acht bzw. neun Antworten sehr gering.





### 3.5 Nahversorgung und Dienstleistungen

Im Bereich Nahversorgung und Dienstleistungen wird untersucht, wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger Karlsruhes mit wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Gastronomieangeboten sind. Unter wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten wird insbesondere die Vor-Ort-Versorgung mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf verstanden. Unter Dienstleistungen werden Bank- und Postdienstleistungen sowie Friseurstudios, Reinigungen, Apotheken und Arztpraxen subsumiert. Zu den Gastronomieangeboten zählen zum Beispiel Cafés und Restaurants.

#### Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten

In Bezug auf die wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten ist bei den Karlsruherinnen und Karlsruhern eine relativ hohe Zufriedenheit festzustellen: Über

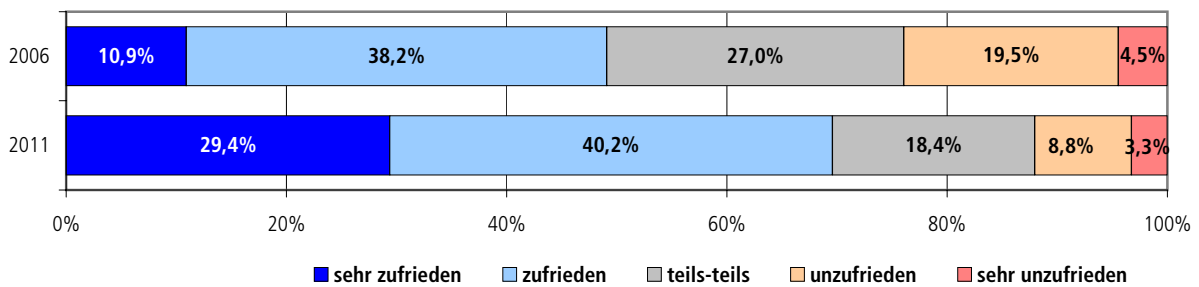
zwei Drittel (69,6 %) der Karlsruher Haushalte geben an, mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten sehr zufrieden (29,4 %) oder zufrieden (40,2 %) zu sein (ABBILDUNG 3.20). Etwa ein Fünftel (18,4 %) der Befragten ist mit der Nahversorgung teilweise zufrieden. Knapp ein Zehntel (8,8 %) ist unzufrieden. Lediglich 3,3 % sind sehr unzufrieden. Die Zufriedenheit im Durchschnitt aller Stadtteile erreicht einen Wert von 71.

Je älter die Befragten sind, desto kritischer beurteilen sie die Nahversorgung (vgl. ANHANGTABELLE 3.30). Dies könnte zum einen ein Hinweis auf die geringere Mobilität älterer Bevölkerungsgruppen sein. Zum anderen spielt hier der Altersaufbau in den einzelnen Stadtteilen eine Rolle: Die Bevölkerung in den gut versorgten innenstadtnahen Stadtteilen ist im Durchschnitt am jüngsten.

Ein Vergleich der Zufriedenheit mit wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten für die Jahre 2011 und 2006 zeigt eine sehr positive Entwicklung. Während der Anteil der sehr zufriedenen Personen im Jahr 2006 noch bei 10,9 % lag, stieg er im Jahr 2011 um 18,5 Prozentpunkte auf 29,4 % an. Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher, die mit

**Abb. 3.20 Zufriedenheit mit wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten 2006, 2011**

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten



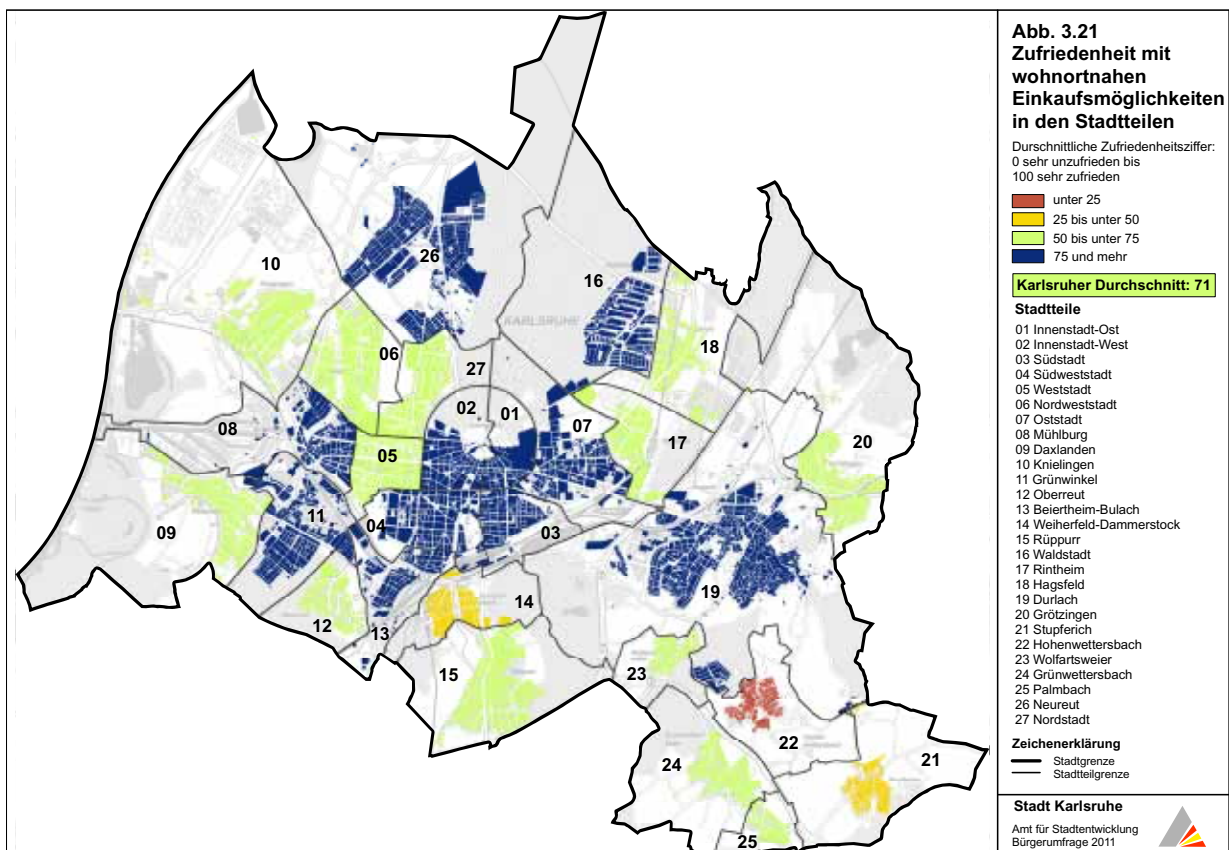
Basis: 2.240 / 3.454 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung Bürgerumfrage 2006 / 2011

den Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zufrieden sind, blieb nahezu konstant. Dagegen reduzierten sich die Anteile derjenigen, die lediglich teilweise zufrieden oder unzufrieden mit der Nahversorgung sind, beträchtlich. Sie sanken um jeweils 8,6 bzw. 10,7 Prozentpunkte. Im Ergebnis stieg damit die durchschnittliche Zufriedenheit mit der Nahversorgung im Stadtteil von 58 (2006) auf 71 (2011).

Eine Untersuchung der Angebotsseite zeigt, dass die Anzahl der Lebensmittelgeschäfte im Stadtge-

biet von 2006 bis 2011 um 1,9 % von 532 auf 522 abgenommen hat. Gleichzeitig war mit einer Zunahme um 14,8 % eine beträchtliche Flächenexpansion im Lebensmittelbereich zu beobachten.

Betrachtet man die durchschnittliche Zufriedenheit mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten nach Stadtteilen, so ergibt sich ein räumlich differenziertes Bild (ABBILDUNG 3.21). Die höchsten Zufriedenheitswerte sind in den Innenstadtbereichen sowie in Grünwinkel zu verzeichnen. Rela-



tiv niedrige Werte werden in den Höhenstadtteilen – insbesondere in Hohenwettersbach und Stupferich sowie in Weiherfeld-Dammerstock – erreicht.

In elf Stadtteilen ist die Bevölkerung mit der Nahversorgung zufrieden bzw. sehr zufrieden (Wertebereich von 75 und mehr). Besonders hohe durchschnittliche Zufriedenheitswerte erreichen hierbei die Stadtteile Grünwinkel mit 86 Punkten – nicht zuletzt durch die neuen Einkaufsmöglichkeiten auf dem ehemaligen Monninger Gelände – und die gut ausgestattete Innenstadt-West mit 85 Punkten. Die Stadtteile Mühlburg (80), Innenstadt-Ost (80), Neureut (79), Südstadt (78), Südweststadt (78), Waldstadt (78), Beierheim-Bulach (77), Durlach (76) und Oststadt (75) erhalten ebenfalls sehr gute Bewertungen von 75 bis 80.

In etwa der Hälfte der Stadtteile sind die Karlsruherinnen und Karlsruher mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten teilweise bzw. mehr als teilweise zufrieden (Wertebereich von 50 bis unter 75). Die Durchschnittswerte innerhalb dieser Gruppe reichen von 51 bis 74. Sie sind also relativ breit gestreut. Am oberen Ende dieser Skala befinden sich die Stadtteile Weststadt mit 74 Punkten und Grötzingen mit 72 Punkten. Im Mittelfeld liegen Oberreut (68), Daxlanden (67), Hagsfeld (67) und Rüppurr (66). Knielingen, die Nordstadt und Wolfartsweier erreichen je 61 Punkte auf der Zufriedenheitsskala. Im Wertebereich von 51 bis 60 liegen die Stadtteile Rintheim (59), Nordweststadt (53), Palmbach (53) und Grünwettersbach (51).

Im Wertebereich von 25 bis unter 50 (unzufrieden bis teilweise zufrieden) liegen die beiden Stadtteile Weiherfeld-Dammerstock (43) und Stupferich (35).

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Hohen-

wettersbach sind im Stadtteilvergleich am unzufriedensten mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten. Mit lediglich 21 Punkten erreicht dieser Stadtteil als einziger einen Zufriedenheitswert von unter 25.

Im Vergleich zur Einschätzung der wohnortnahen Versorgung aus dem Jahr 2006 zeigt sich für alle Stadtteile eine durchschnittlich höhere Zufriedenheit mit der Nahversorgung. Deshalb wird im Folgenden die Veränderung der relativen Position – d.h. der Rangfolge – der Stadtteile zueinander verglichen.

Auffällig ist hierbei insbesondere die Entwicklung von Grünwinkel. Während dieser Stadtteil im Jahr 2006 noch auf Rang 17 lag, ist er im Jahr 2011 der durchschnittlich am besten bewertete Stadtteil. Diese positive Entwicklung ist vermutlich auf das neu entstandene Einzelhandelszentrum in integrierter Lage bei der Moninger-Brauerei zurück zu führen. Die Stadtteile Innenstadt-West, Mühlburg und Innenstadt-Ost liegen 2011 wie auch 2006 auf den vorderen Rängen. Ebenfalls stark verbessert ist die Zufriedenheit in Neureut von Rangplatz 14 auf 5, was insbesondere auf den neuen Supermarkt am Blankenlocher Weg zurückzuführen sein dürfte. Eine negative Entwicklung ist für Palmbach zu verzeichnen: Im Jahr 2006 noch auf Rang 12 rutscht dieser Stadtteil um zehn Plätze nach hinten auf Rang 22 im Jahr 2011, obwohl sich das Angebot mit einem Supermarkt und einer Bäckerei gegenüber 2006 nicht verändert hat. Die Schlusslichter in Bezug auf die Zufriedenheit mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten sind nach wie vor Grünwettersbach, Weiherfeld-Dammerstock, Stupferich und Hohenwettersbach.

## Dienstleistungen im Stadtteil

Mit den Dienstleistungen im Stadtteil (ABBILDUNG 3.22) sind die Karlsruherinnen und Karlsruher ähnlich zufrieden (73) wie mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten (71). Auch hier zeigen sich über zwei Drittel (73,5 %) der Haushalte mit den Dienstleistungen sehr zufrieden (26,0 %) oder zufrieden (47,5 %). Teilweise zufrieden ist etwa ein Fünftel (19,5 %) der Befragten. Der Anteil der Unzufriedenen liegt bei lediglich 5,6 %. Sehr unzufrieden sind 1,4 % aller Befragten.

Insgesamt ist zwischen 2006 und 2011 eine leichte Zunahme der Zufriedenheit von 69 auf 73 festzustellen (ANHANGTABELLE 3.32). Insbesondere der Anteil der sehr zufriedenen Personen steigt von 14,6 % auf 26,0 %. In den Zufriedenheitskategorien „zufrieden“, „teils-teils“ und „unzufrieden“ nehmen die Anteile von 2006 auf 2011 leicht ab. Der Anteil der Befragten, die mit den Dienstleistungen im Stadtteil sehr unzufrieden sind, bleibt konstant bei 1,4 %.

Eine Betrachtung der einzelnen Stadtteile zeigt bezüglich der Dienstleistungen im jeweiligen Stadtteil ein weniger heterogenes Bild als im Bereich der wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten (ABBILDUNG 3.23). Die höchsten Zufriedenheitswerte ergeben sich erwartungsgemäß für die Innenstadt. Wie bereits bei der Nahversorgung ergibt sich die geringste durchschnittliche Zufriedenheit für den Stadtteil Hohenwettersbach (37).

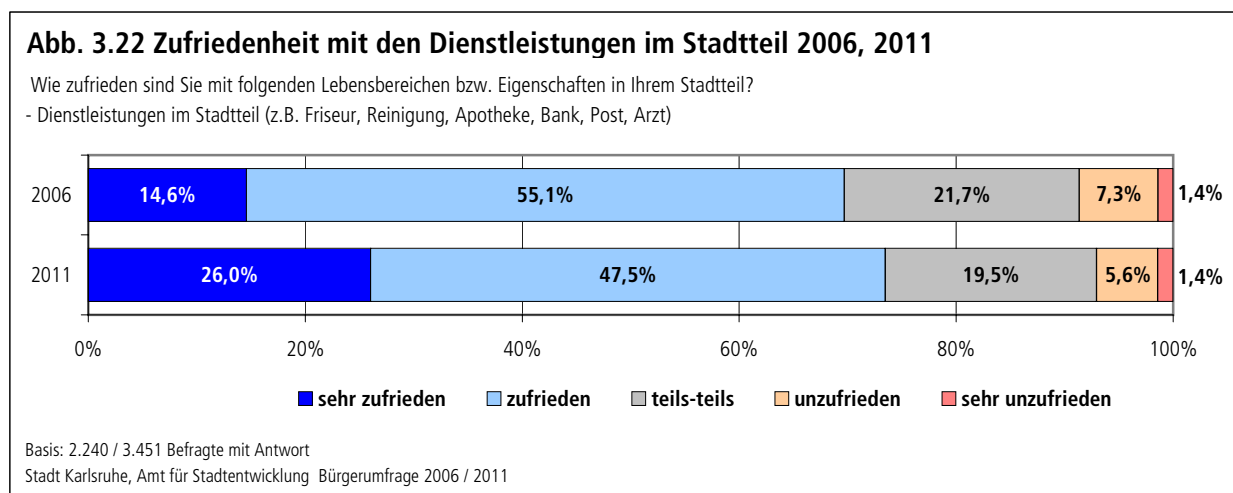
In der Spitzengruppe der Stadtteile mit der höchsten Zufriedenheit im Bereich Dienstleistungen

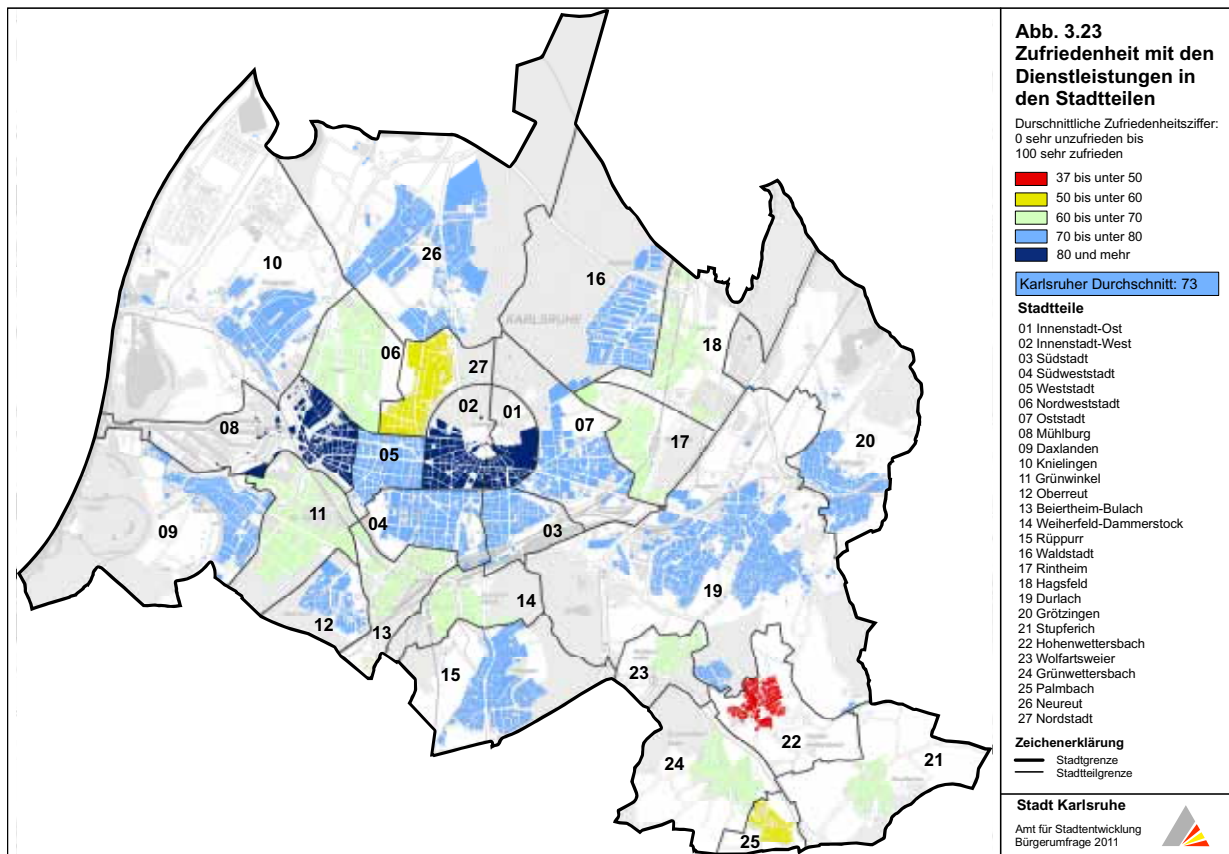
(Wertebereich von 80 und mehr) befinden sich die beiden Innenstadtteile Innenstadt-West (87) und Innenstadt-Ost (82) sowie Mühlburg (81). Mit 70 bis unter 80 ebenfalls sehr hohe Zufriedenheitswerte erreichen Durlach (78), Südweststadt (78), Grötzingen (77), Waldstadt (76), Weststadt (75), Rüppurr (75), Neureut (74), sowie die Oststadt, die Südstadt und Daxlanden mit je 73 Punkten. Darauf folgen Knielingen (71) und Oberreut (71).

Zufriedenheitswerte von unter 70 ergeben sich für Wolfartsweier (69), Grünwettersbach (68), Hagsfeld (68), Grünwinkel (67), die Nordweststadt (65), Weiherfeld-Dammerstock (64), Stupferich (64), Rintheim (63) und Beiertheim-Bulach (63).

Mindestens „teils-teils“ zufrieden (50) sind die Einwohnerinnen und Einwohner der gelb markierten Stadtteile Nordstadt (55) und Palmbach (52). In der Gruppe der weniger als teilweise Zufriedenen, also im Wertebereich von 0 bis unter 50, liegt als einziger Stadtteil Hohenwettersbach (37).

Vergleicht man die Platzierungen der Stadtteile in Bezug auf wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten mit den sich ergebenden Platzierungen hinsichtlich der wohnortnahen Dienstleistungen, so zeigen sich einige Unterschiede. Insbesondere die Stadtteile Grünwinkel und Beiertheim-Bulach sind im Bereich der Nahversorgung wesentlich besser platziert als im Bereich der wohnortnahen Dienstleistungen. Dies spricht für eine hohe wahrgenommene Disparität zwischen lokaler Lebensmittelversorgung und den Dienstleistungsstrukturen vor Ort.





Im Vergleich der aktuell erhobenen Zahlen mit den durchschnittlichen Zufriedenheitswerten des Jahres 2006 haben sich insbesondere in den vorderen und hinteren Rängen kaum Veränderungen ergeben: Die höchsten Zufriedenheitswerte erreicht in beiden Jahren die Innenstadt-West, gefolgt von der Innenstadt-Ost und Mühlburg, während sowohl die Nordstadt als auch Hohenwettersbach zur Gruppe der am schlechtesten bewerteten Stadtteile zählen.

### Gastronomie im Stadtteil

Die Bewertung des Gastronomieangebots zeigt, dass 14,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher mit den Cafés und Restaurants in ihrem jeweiligen Stadtteil sehr zufrieden sind. Der Anteil derjenigen, die mit den Angeboten vor Ort zufrieden sind, liegt bei 40,4 %. 26,9 % der Befragten geben an, „teils-teils“ zufrieden zu sein. Nahezu ein Fünftel (18,7 %) ist mit den gastronomischen Gegebenheiten unzufrieden (14,5 %) oder sehr unzufrieden (4,2 %). Insgesamt wird das Gastronomieangebot mit einem Durchschnittswert von 61

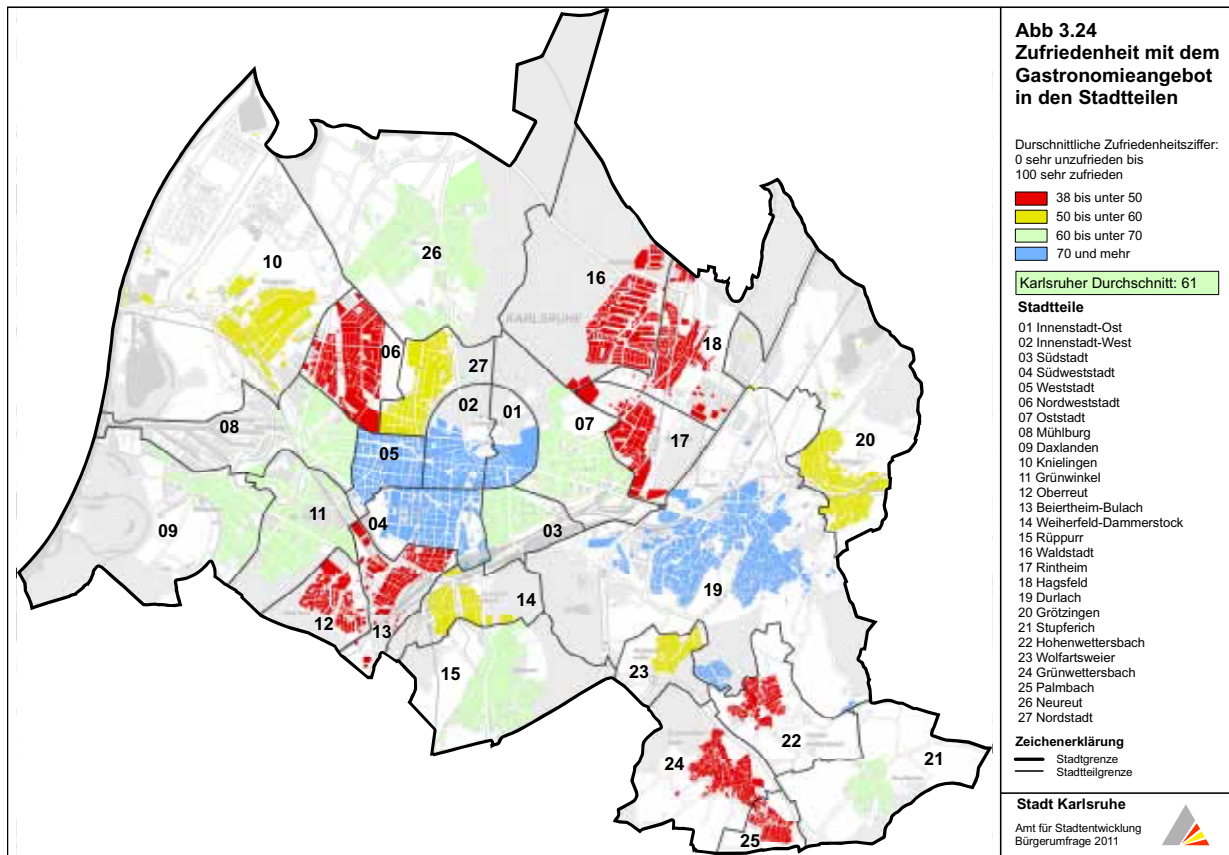
wesentlich schlechter bewertet als die wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten (71) und die Dienstleistungen im Stadtteil (73).

Dies wird auch in der Kartendarstellung der durchschnittlichen Zufriedenheitswerte in den Stadtteilen deutlich (ABBILDUNG 3.24).

Lediglich in den beiden Stadtteilen Innenstadt-Ost und Innenstadt-West sind die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Gastronomieangebot mehr als zufrieden (Wertebereich von mehr als 75). Die durchschnittliche Zufriedenheit liegt in beiden Stadtteilen bei einem Wert von 79. Eine ebenfalls sehr hohe Zufriedenheit äußern die Befragten in Durlach (73), der Weststadt (73) sowie in der Südweststadt (71).

Im Wertebereich von 60 bis unter 70 befinden sich insgesamt acht Stadtteile, darunter Stupferich mit 69 und die Südstadt sowie Neureut mit 67 Punkten.

In den Stadtteilen Oststadt und Daxlanden wird das Gastronomieangebot mit 65 bewertet, gefolgt von Rüppurr (63) und Grünwinkel (63) sowie Mühlburg (60).



Noch mindestens teilweise zufrieden (Wertebereich von 50 bis unter 60) mit den Cafés und Restaurants vor Ort sind die Bewohnerinnen und Bewohner in Weiherfeld-Dammerstock mit 54 und Knielingen mit 53 Punkten. Für die Stadtteile Nordstadt, Grötzingen und Wolfartsweier ergibt sich jeweils ein Zufriedenheitswert von 52.

In einem Drittel der Karlsruher Stadtteile – d.h. in neun von insgesamt 27 Stadtteilen – sind die Befragten mit dem Gastronomieangebot im Durchschnitt vergleichsweise wenig zufrieden (Wer-

tebereich von 38 bis unter 50). In diese Gruppe fallen die benachbarten Höhenstadtteile Grünwettersbach (48), Palmbach (47) und Hohenwettersbach (40). Auch der Nordosten der Fächerstadt wird im Hinblick auf das Gastronomieangebot relativ schlecht bewertet: Hierzu zählen Hagsfeld (46), die Waldstadt (44) und Rintheim (40). Im Südwesten Karlsruhes entfallen auf die Stadtteile Beiertheim-Bulach (47) und Oberreut (38) relativ niedrige Zufriedenheitswerte. Die Nordweststadt landet mit der Punktzahl 41 ebenfalls im unteren Wertebereich.

### 3.6 Soziale und kulturelle Angebote

Zur Einschätzung des sozialen und kulturellen Lebens im Stadtteil wurden die Befragten gebeten, verschiedene Aspekte aus diesem Bereich zu bewerten – so z.B. die Kinderbetreuung, Angebote für Jugendliche und ältere Menschen, wohnortnahe Sportangebote, soziale Treffpunkte und kulturelle Angebote in der Nähe. Die Bewertungen der einzelnen Aspekte fallen sehr unterschiedlich aus und werden im Folgenden dargestellt.

Einige dieser Aspekte, wie beispielsweise das Betreuungsangebot für Kinder, das Jugendangebot und Angebot für ältere Menschen, richten sich nur an eine spezifische Teilgruppe der Bevölkerung und können daher auch nur von dieser aussagekräftig beurteilt werden. Ein Großteil der Befragten konnte aus diesem Grund keine Aussage zu den Angeboten machen. Die nachfolgende Ergebnisbetrachtung fokussiert vor allem auf die betroffenen Personengruppen.

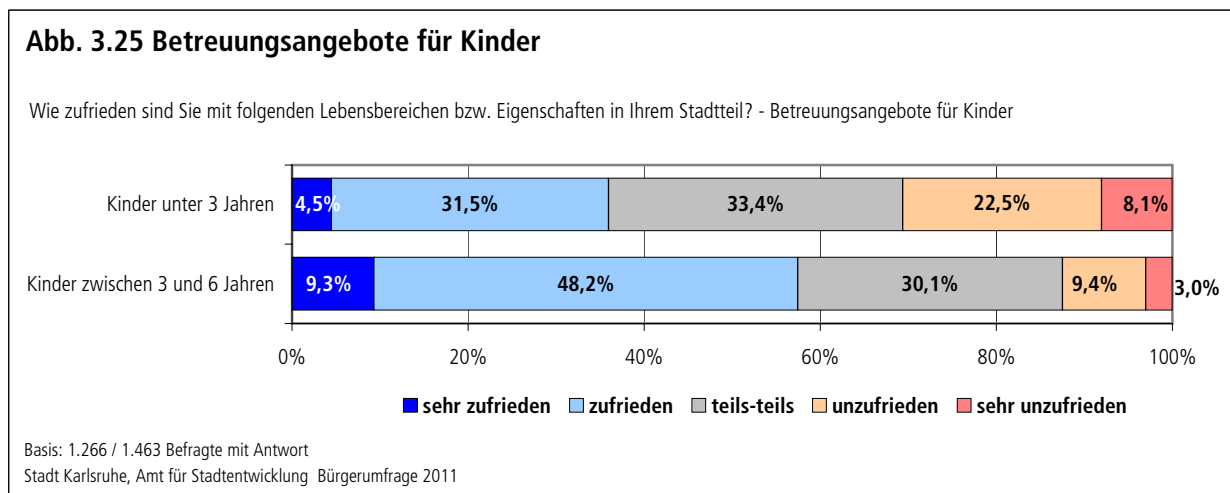
#### Betreuungsangebote für Kinder

Die Einschätzung des Betreuungsangebots für Kinder wurde differenziert nach der Altersklasse der unter 3-Jährigen und der 3- bis 6-Jährigen abgefragt.

Ein Großteil der Befragten (rund 60 %) konnte – weil ohne Kinder in diesem Alter – keine Angaben zum Betreuungsangebot von Kindern machen. Die Ergebnisse beziehen sich demnach lediglich auf die Personen mit klarem Meinungsbild. Befragte mit der Antwort „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ wurden nicht berücksichtigt.

Die Betreuung von Kleinkindern unter 3 Jahren beurteilen die Befragten insgesamt relativ ausgewogen, wie ABBILDUNG 3.25 zeigt: Mehr als ein Drittel der Befragten (36 %) ist mit dem Angebot zufrieden (31,5 %) oder sogar sehr zufrieden (4,5 %). Ein weiteres Drittel (33,4 %) beurteilt das Angebot als „mittelmäßig“ und knapp ein Drittel der Befragten (30,6 %) zeigt sich hinsichtlich des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren unzufrieden (22,5 %) oder sogar sehr unzufrieden (8,1 %). In der Zusammenschau betrachtet wird eine mittlere Zufriedenheit (50) mit dem Betreuungsangebot für Kleinkinder erreicht. Das Urteil der Befragten entspricht somit durchaus dem noch nicht abgeschlossenen Ausbau der U3-Betreuungsangebote.

Die Beurteilung des Betreuungsangebots für Kinder zwischen drei und sechs Jahren fällt mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 63 insgesamt etwas positiver aus. Wie ebenfalls ABBILDUNG 3.25 zu entnehmen ist, sind insgesamt 57,5 % der Befragten zufrieden (48,2 %) oder sehr zufrieden (9,3 %). Rund jede dritte Person (30,1 %) ist mit dem Betreuungsangebot dieser Altersklasse „teils-teils“ zufrieden. Unzufrieden (9,4 %) oder sehr unzufrieden (3 %) ist rund jede achte Person (12,4 %).



Betrachtet man die Einschätzung zum Betreuungsangebot von Kindern unter 3 Jahren und zwischen drei und sechs Jahren bezogen auf die einzelnen Teilgruppen der Bevölkerung in ANHANGTABELLE 3.36 und 3.38, so werden sehr ähnliche Antwortmuster deutlich.

Sowohl hinsichtlich der Betreuungsangebote für Kleinkinder unter 3 Jahren als auch hinsichtlich des Betreuungsangebots der 3- bis 6-Jährigen beurteilen die vorwiegend „betroffenen“ Altersklassen (unter 45 Jahren) das Betreuungsangebot deutlich kritischer als die älteren Befragten. Alleinerziehende (U3: 42; 3-6 Jahre: 58) sind mit dem Betreuungsangebot etwas unzufriedener als Familien mit Kindern (U3: 44; 3-6 Jahre: 61). Auffällig ist auch, dass Befragte mit hohem schulischem oder beruflichem Bildungsabschluss unzufriedener sind als Befragte mit niedrigerem Bildungsabschluss. Dies ist vermutlich auf höhere Anforderungen hinsichtlich der Erwerbstätigkeit oder auf andere qualitative Ansprüche bei der Kinderbetreuung zurückzuführen. So haben Personen mit hohem Bildungsabschluss tendenziell eher den Anspruch arbeiten zu gehen als Personen geringerer Bildung. Befragte mit sehr hohem Einkommen sind mit dem Betreuungsangebot weniger zufrieden.

In der Innenstadt oder am Innenstadtrand sind die Befragten mit dem Betreuungsangebot von Kindern unzufriedener als Befragte, die außerhalb des Kernbereichs leben. Dies zeigen auch die Detailauswertungen für die einzelnen Stadtteile in ABBILDUNG 3.26: Während nahezu alle zentrumsnahen Stadtteile eine unterdurchschnittliche Zufriedenheit verzeichnen, weisen die weiter vom Zentrum entfernten Stadtteile häufiger überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte auf.

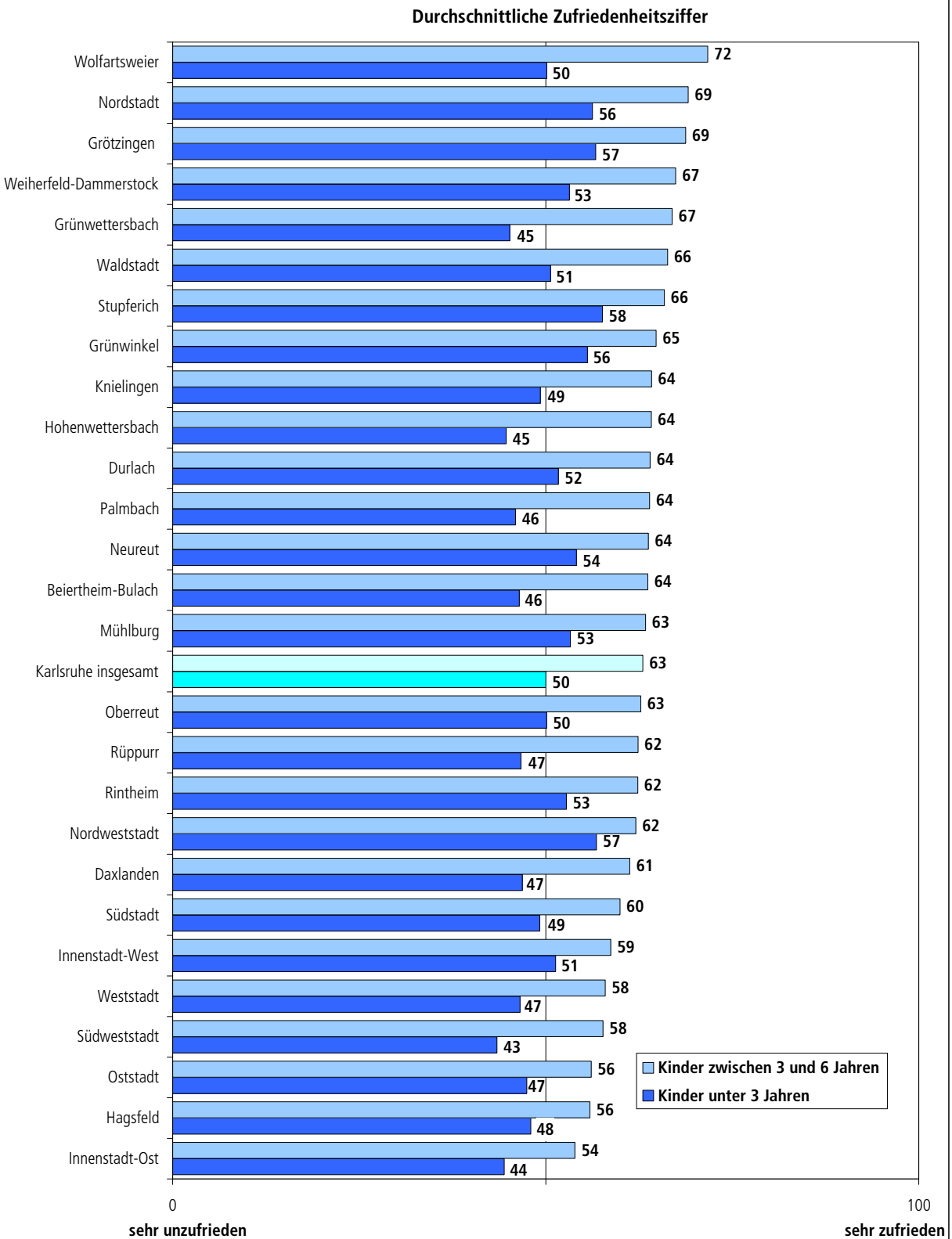
Insgesamt betrachtet liegen die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte zwischen den Stadtteilen jedoch relativ dicht beisammen (durchschnittliche

Zufriedenheit variiert um 15 Punkte). Besonders zufrieden mit dem Betreuungsangebot für Kinder der genannten Altersgruppen zeigen sich Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nordstadt sowie aus Grötzingen. Auffallend ist auch, dass die Höhenstadtteile mit Ausnahme von Stupferich (hier wurde für das U3-Angebot sogar die höchste Zufriedenheit erreicht) laut Einschätzung der Bewohnerinnen und Bewohner eher ein unterdurchschnittliches Angebot für unter 3-Jährige aufweisen. Für die Betreuungsangebote zwischen drei und sechs Jahren wird in den Höhenstadtteilen hingegen durchweg eine überdurchschnittliche Zufriedenheit erzielt.

In Wolfartsweier sind die Befragten mit dem Betreuungsangebot für Kinder zwischen drei und sechs Jahren im Vergleich zu allen anderen Stadtteilen am zufriedensten (72). Durchschnittlich bewerten sie hingegen das Angebot für unter 3-Jährige (50). Auch in allen anderen Stadtteilen wird das Betreuungsangebot für Kinder zwischen drei und sechs Jahren deutlich positiver beurteilt als das für unter 3-Jährige. Als besonders unzufrieden mit dem Betreuungsangebot der unter 3-Jährigen erweisen sich neben den Befragten der Höhenstadtteile (mit Ausnahme von Stupferich) auch die Bewohnerinnen und Bewohner in Beiertheim-Bulach (46), der Innenstadt-Ost (44) sowie der Südweststadt (43). Die Differenzen in der Zufriedenheit der U3-Betreuung zwischen den Stadtteilen sind abhängig vom lokal sehr unterschiedlichen Ausbaustand. So wurde beispielsweise in Stupferich kürzlich das Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren erweitert, was sich unmittelbar in den Ergebnissen niederschlägt. Für viele andere Stadtteile steht der Ausbau unmittelbar bevor – so z.B. für Wettersbach, Beiertheim-Bulach, Innenstadt-Ost und Südweststadt, wo die Unzufriedenheit bislang noch hoch ist.

### Abb. 3.26 Zufriedenheit mit den Betreuungsangeboten für Kinder nach Stadtteilen

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Betreuungsangebote für Kinder



Basis: 1.266 / 1.463 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

## Angebote für Jugendliche

Wie auch hinsichtlich der Betreuungsangebote für Kinder, konnte ein Großteil der Befragten zu den Angeboten für Jugendliche keine klare Einschätzung abgeben und beantwortete die Frage mit „weiß nicht“ (42,6 %). Sie werden in der folgenden Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Die Anteile beziehen sich somit lediglich auf die verbleibenden 57,4 % der Befragten.

Zu beachten ist, dass bei der Bürgerumfrage nur Personen im Alter von 18 Jahren und älter befragt wurden. Insofern handelt es sich im Folgenden überwiegend um die Einschätzungen von Jung erwachsenen oder Erwachsenen.

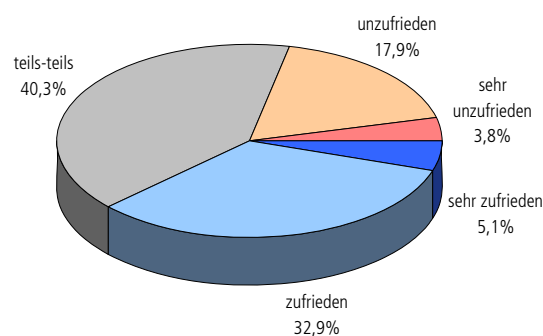
Die Einschätzungen fallen sehr unterschiedlich aus: Sehr zufrieden (5,1 %) oder zufrieden (32,9 %) sind insgesamt 38 % der Befragten mit Meinungsbild. Teil-teils zufrieden mit den Angeboten für Jugendliche im Stadtteil äußern sich 40,3 %. Unzufrieden (17,9 %) oder sogar sehr unzufrieden (3,8 %) ist knapp jeder fünfte Befragte (21,7 %) mit Einschätzung zum Jugendangebot. ABBILDUNG 3.27 zeigt die Ergebnisse.

Aus der Zusammenschau der Ergebnisse ergibt sich eine durchschnittliche Zufriedenheit von 54. Damit steht dieser Aspekt nach der Betreuung für unter 3-Jährige (50) an zweitletzter Stelle der Zufriedenheit. Anhand dieser errechneten durchschnittlichen Zufriedenheit lassen sich Bevölkerungsgruppen identifizieren, die mit den vorhandenen Jugendangeboten zufriedener oder weniger zufrieden sind. ANHANGTABELLE 3.40 zeigt die Einschätzung der einzelnen Teilgruppen zum Jugendangebot. Die an sich betroffene Altersgruppe unter 30 Jahre erweist sich als durchschnittlich zufrieden (54) mit dem Jugendangebot. Haushalte ohne Kinder beurteilen das Jugendangebot etwas positiver (56) als Haushalte mit Kindern (50). Kritisch wird das Jugendangebot vor allem von den Alleinerziehenden (45) beurteilt.

Auch innerhalb des Stadtgebiets wird das Angebot für Jugendliche sehr unterschiedlich bewertet, wie ABBILDUNG 3.28 zeigt. Die errechnete

**Abb. 3.27 Zufriedenheit mit den Angeboten für Jugendliche**

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Angebote für Jugendliche



Basis: 2.006 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

durchschnittliche Zufriedenheit liegt je nach Stadtteil zwischen 37 und 65 und erreicht damit eine Spannweite von knapp 30 Punkten. Zwischen dem Kernbereich der Stadt und dem äußeren Stadtgebiet sind keine Auffälligkeiten hinsichtlich der Zufriedenheit feststellbar.

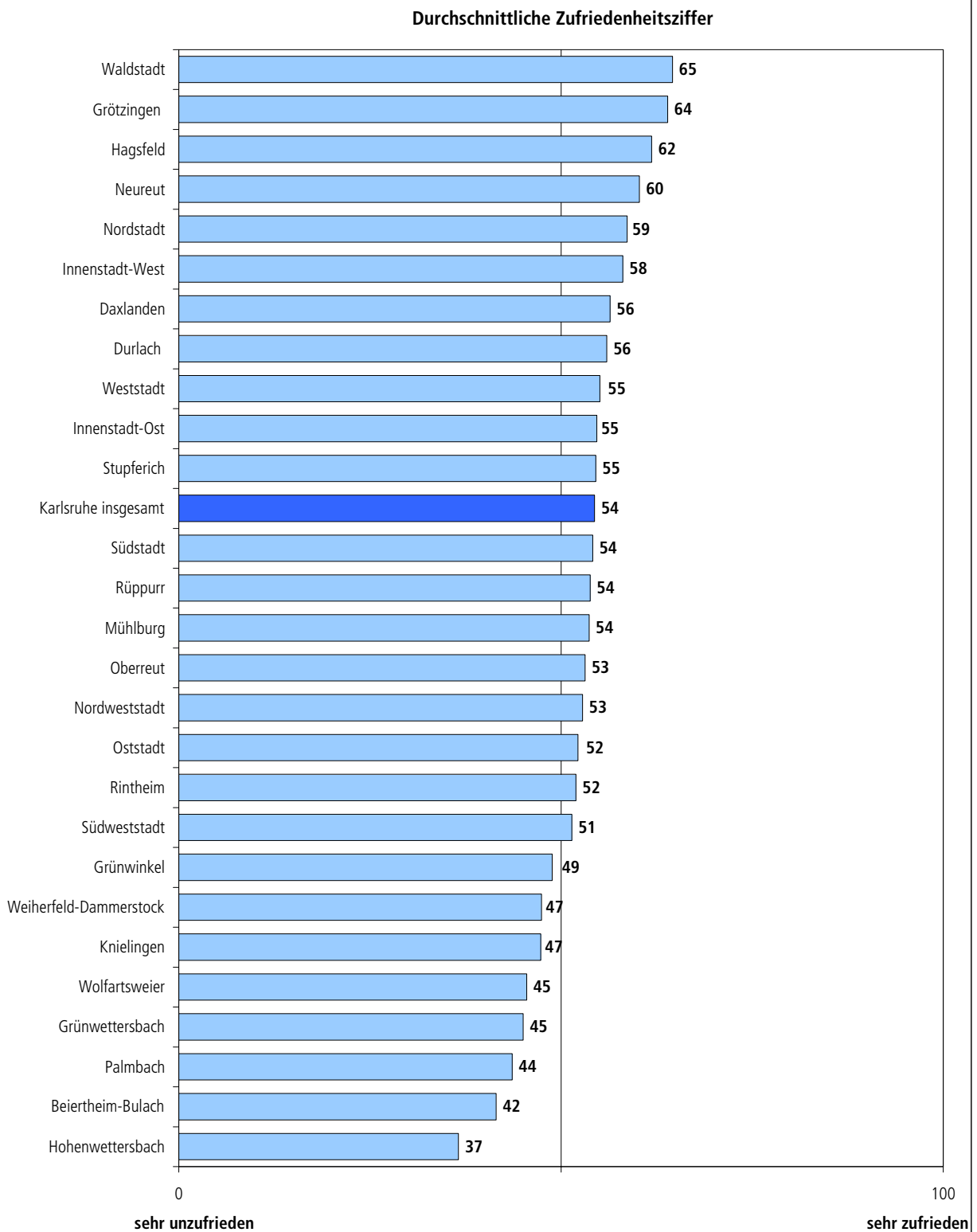
Als überdurchschnittlich zufrieden erweisen sich Befragte aus der Waldstadt (65) mit dem dortigen Jugendangebot. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus Grötzingen (64) bewerten das vorhandene Jugendangebot in ihrem Stadtteil ähnlich positiv. Überdurchschnittlich zufrieden mit dem vorhandenen Jugendangebot sind auch die Befragten in Hagsfeld (62) und Neureut (60). Weniger zufrieden sind hingegen die Bewohnerinnen und Bewohner Beiertheim-Bulachs (42) sowie der Höhenstadtteile (mit Ausnahme von Stupferich liegt dort die durchschnittliche Zufriedenheit bei 45 und darunter).

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Zufriedenheit mit dem Angebot für Jugendliche tendenziell in Stadtteilen ohne Kinder- und Jugendtreff geringer ist: Die neun Stadtteile mit der geringsten Zufriedenheit verfügen alle – mit Ausnahme Knielingens<sup>2</sup> – über keinen eigenen Kinder- und Jugendtreff. Demgegenüber gibt es in nahezu al-

<sup>2</sup> In Knielingen gibt es den selbst verwalteten Jugendtreff JUKUZ in der Saarlandstraße 16. Auch das Projekt Soundtrack des Stadtjugendausschuss macht Angebote in diesem Gebäude.

### Abb. 3.28 Zufriedenheit mit den Angeboten für Jugendliche in den Stadtteilen

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Angebote für Jugendliche



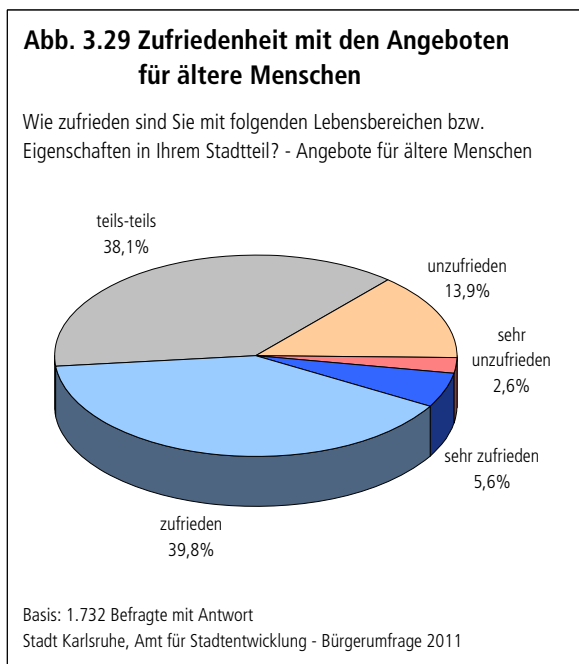
Basis: 2.006 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

len zehn Stadtteilen mit der höchsten Zufriedenheit einen Kinder- und Jugendtreff. Ausnahmen sind hier die ebenfalls recht positiv bewerteten Innenstadt-Ost und Innenstadt-West, was vermutlich auf das JUBEZ am Kronenplatz, das nahe gelegene Westside Paradise in der Weststadt und auf das insgesamt vielfältige Angebot im Innenstadtbereich zurückzuführen ist.

### Angebote für ältere Menschen

Die Frage nach der Einschätzung der Angebote für ältere Menschen konnte naheliegenderweise ein Großteil der Befragten in den jüngeren Altersgruppen nicht beantworten (50,4 %). Die Ergebnisse beziehen sich auf die 49,5 % Befragten mit Meinungsbild.

Insgesamt wird das Angebot für ältere Menschen mit einem Durchschnittswert von 58 etwas positiver beurteilt als das für Jugendliche (54). ABBILDUNG 3.29 zeigt die Ergebnisse. Immerhin knapp die Hälfte der Befragten (45,4 %) zeigt sich mit dem Angebot im Stadtteil im Wesentlichen zufrieden (sehr zufrieden: 5,6 %; zufrieden: 39,8 %). Teils-teils zufrieden sind 38,1 %. Als unzufrieden (13,9 %) oder sogar sehr unzufrieden (2,6 %) erweisen sich insgesamt 16,5 % der Befragten mit Einschätzung zum Seniorenangebot.



Die Zufriedenheit ist durch die Altersklassen hindurch relativ ausgeglichen, wie die errechnete durchschnittliche Zufriedenheit in ANHANGTABELLE 3.42 zeigt. Aus der Anhangtabelle geht auch hervor, dass ausländische Bürgerinnen und Bürger (64) überdurchschnittlich zufrieden mit dem Angebot für ältere Menschen in ihrem Stadtteil sind. Skeptischer beurteilen dies hingegen ältere Alleinlebende (51).

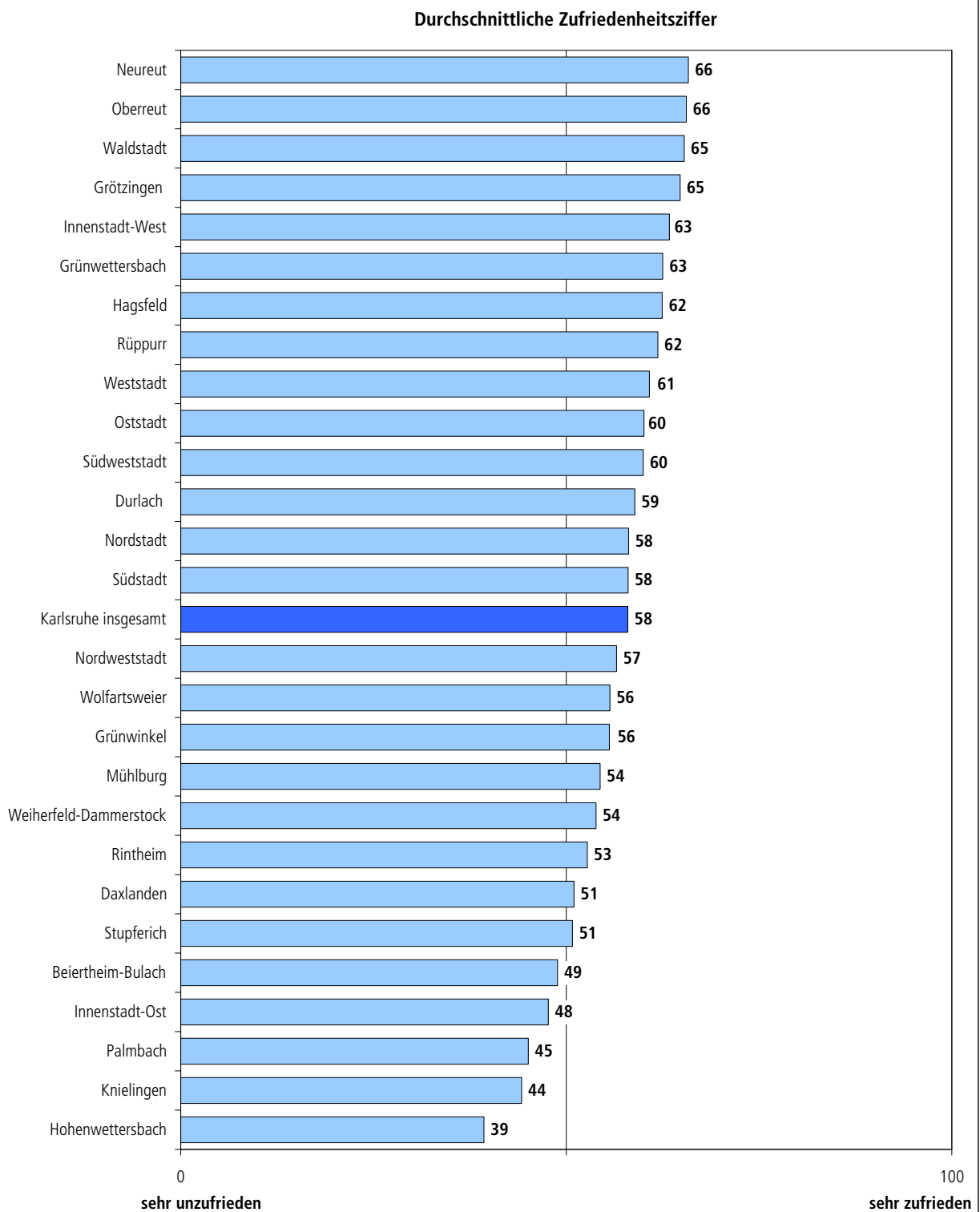
Ähnlich wie das Jugendangebot wird auch das Angebot für ältere Menschen zwischen den Stadtteilen unterschiedlich bewertet. Die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte bewegen sich hier im Bereich von 39 bis 66 und erreichen damit eine Spannweite von ebenfalls knapp 30 Punkten. Ein Großteil der Stadtteile (mehr als 80 %) bewegt sich jedoch im Bereich zwischen 50 und 66, so dass die große Spreizung insbesondere auf einige wenige Ausreißer zurückzuführen ist – z.B. Palmbach (45), Knielingen (44) und Hohenwettersbach (39). Dies zeigt, dass die Angebote für ältere Menschen im Stadtgebiet verhältnismäßig gleichwertig eingeschätzt werden. Daher ergeben sich auch keine auffälligen Unterschiede zwischen Kernbereich und dem äußeren Stadtgebiet.

Überdurchschnittlich zufrieden mit den Angeboten für ältere Menschen sind jedoch die Befragten in Neureut und Oberreut (66) sowie in der Waldstadt und Grötzingen (65). ABBILDUNG 3.30 zeigt die Ergebnisse für alle Stadtteile.

Die nachfolgend abgefragten sozialen und kulturellen Teilbereiche des Lebens – Sport, soziale Treffpunkte und kulturelle Angebote – beziehen sich, im Unterschied zu den bisher beschriebenen, nicht mehr auf einzelne Bevölkerungsgruppen, sondern betreffen alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen. Die Anteile derer, die trotzdem keine Angaben zu den einzelnen Teilbereichen gegeben haben, bewegen sich im Bereich zwischen 10 % und 15 %. Sie bleiben im Folgenden unberücksichtigt.

### Abb. 3.30 Zufriedenheit mit den Angeboten für ältere Menschen in den Stadtteilen

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Angebote für ältere Menschen



Basis: 1.732 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

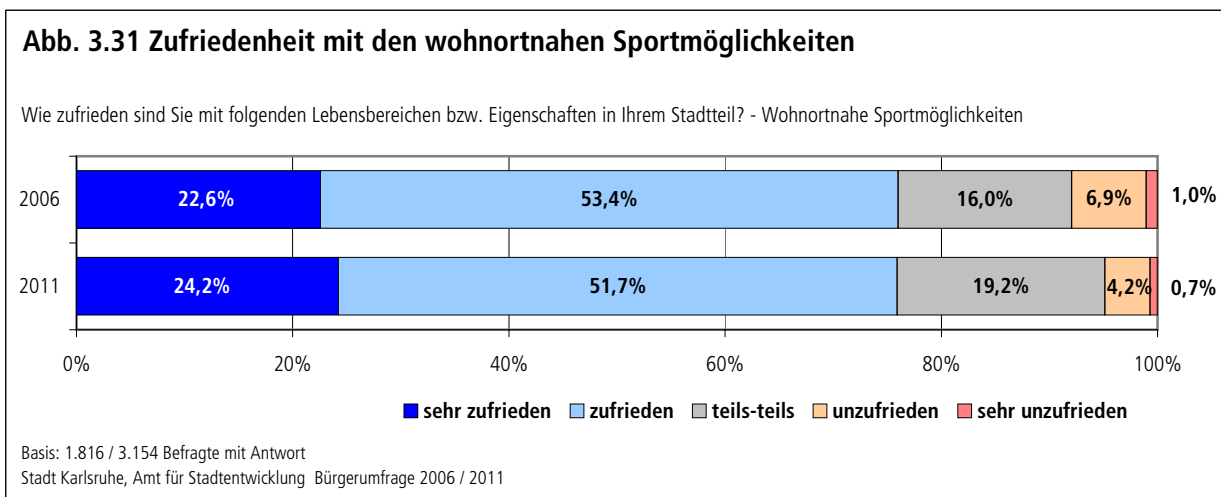
## Wohnortnahe Sportmöglichkeiten

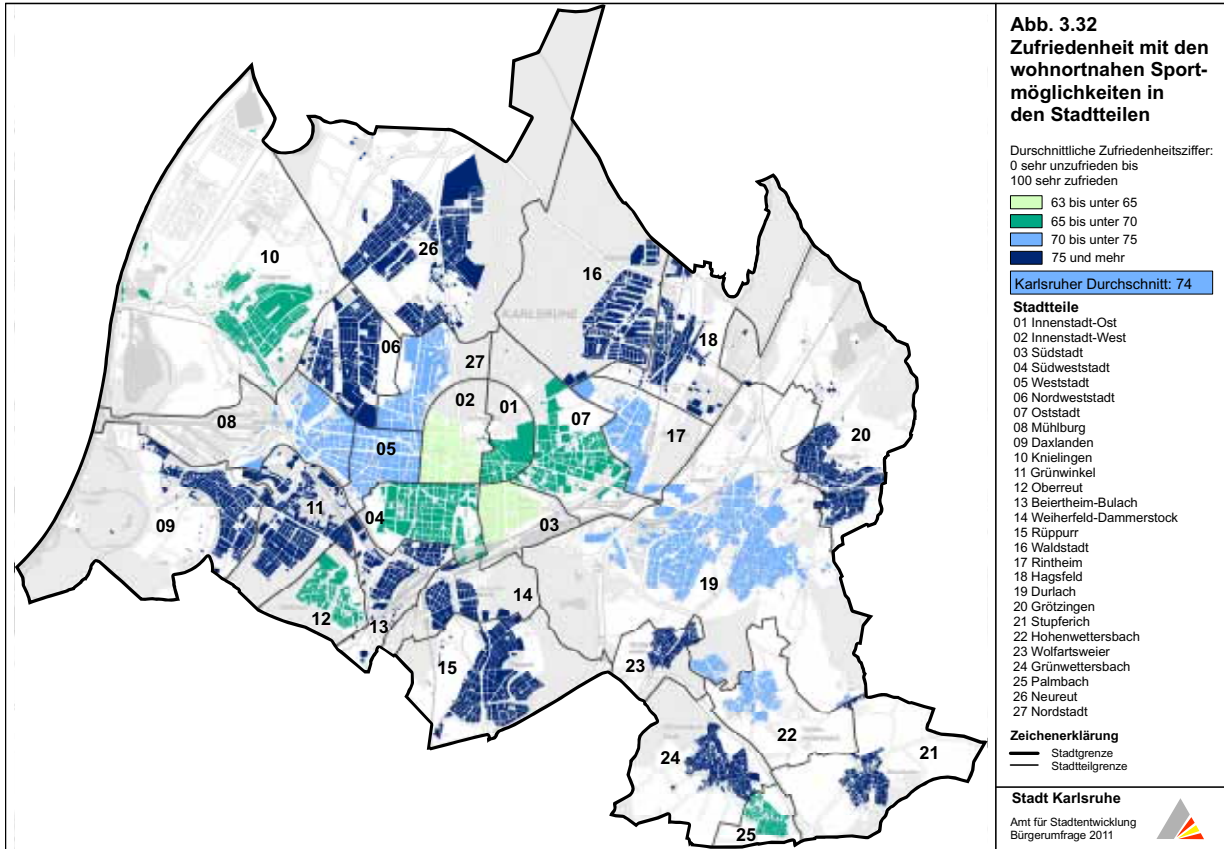
Die Einschätzung zu wohnortnahen Sportmöglichkeiten wurde bereits in der Bürgerumfrage 2006 abgefragt. Dies ermöglicht einen direkten Vergleich der Ergebnisse von 2006 und 2011. Die Ergebnisse fallen für beide Jahre ähnlich positiv aus. Mehr als drei Viertel der Befragten (75,9 %) zeigt sich mit dem wohnortnahen Sportangebot zufrieden (51,7 %) oder sogar sehr zufrieden (24,2 %). Teils-teils zufrieden ist knapp jeder fünfte Befragte (19,2 %) und unzufrieden äußern sich lediglich 4,9 % der befragten Bürgerinnen und Bürger (davon 0,7 % sehr unzufrieden). Insgesamt ergibt sich daraus eine durchschnittliche Zufriedenheit von 74 Punkten. Damit fällt die aktuelle Bewertung sogar noch geringfügig positiver aus als 2006 (durchschnittliche Zufriedenheit 72). ABBILDUNG 3.31 stellt die Ergebnisse aus beiden Jahren einander gegenüber.

Bei Betrachtung der Zufriedenheit nach Befragtengruppen in ANHANGTABELLE 3.44 wird deutlich, dass mit zunehmendem Alter und mit zunehmendem Einkommen die Zufriedenheit hinsichtlich des wohnortnahen Sportangebots zunimmt. Dies gilt gleichermaßen für die Ergebnisse aus dem Jahr 2006. Paare und Mehrpersonenhaushalte über 45 Jahre (78) sowie Familien mit Kindern (76) sind mit dem wohnortnahen Sportangebot zufriedener als

Singles unter 45 Jahren, Paare und Wohngemeinschaften unter 30 Jahren sowie Alleinerziehende (jeweils 69).

Im äußeren Stadtgebiet wird das wohnortnahe Sportangebot deutlich positiver bewertet (76) als in der Innenstadt und in Stadtteilen des Innenstadtrands (67). Diese höhere Zufriedenheit im äußeren Stadtgebiet wird in den Stadtteilergebnissen in ABBILDUNG 3.32 deutlich und spiegelt sich auch in den Ergebnissen von 2006 wieder. In allen zentrumsnahen Stadtteilen werden die wohnortnahen Sportmöglichkeiten unterdurchschnittlich (durchschnittliche Zufriedenheit unter 74) bewertet. Besonders zufrieden sind die Befragten mit den wohnortnahen Sportmöglichkeiten in Hagsfeld und Weiherfeld-Dammerstock (84), in der Waldstadt und in Rüppurr (83) sowie in Grünwettersbach (82). Bereits 2006 war die Zufriedenheit in diesen Stadtteilen besonders hoch. Die geringsten Zufriedenheitswerte zeigen sich in Oberreut (65), der Innenstadt-West (64) und der Südstadt (63). Im Vergleich zu 2006 hat sich die Einschätzung hinsichtlich der wohnortnahen Sportmöglichkeiten in allen zentralen Stadtteilen verbessert. Verschlechtert hat sich die Bewertung insbesondere in Knielingen (von 75 im Jahr 2006 auf 69 im Jahr 2011).





### Soziale Treffpunkte

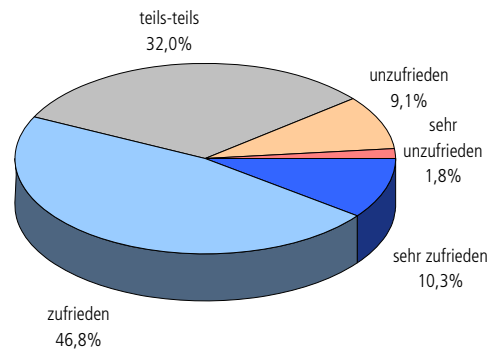
Mit dem Angebot an sozialen Treffpunkten wie beispielsweise Stadtteilzentrum, Kneipe, öffentlicher Platz, Kirchengemeinde, Seniorentreff, Vereinslokal o. ä. sind über die Hälfte (57,1 %) der Befragten zufrieden (46,8 %) oder sehr zufrieden (10,3 %). Teils-teils zufrieden ist knapp ein Drittel (32 %) der Befragten mit Meinungsbild und unzufrieden (9,1 %) oder sehr unzufrieden (1,8 %) äußert insgesamt ein Zehntel. Aus diesen Anteilen ergibt sich eine durchschnittliche Zufriedenheit von 64. ABBILDUNG 3.33 zeigt die Ergebnisse für die Gesamtstadt.

Zwischen den einzelnen Teilgruppen gibt es hinsichtlich der Zufriedenheit mit dem Angebot sozialer Treffpunkte nur geringfügige Abweichungen, wie aus ANHANGTABELLE 3.46 hervorgeht. Die Spannweite der durchschnittlichen Zufriedenheit reicht von 61 (beispielsweise für die Gruppe der Alleinerziehenden) bis 68 (beispielsweise für die Gruppe der Hausfrauen/Hausmänner). Auffällig ist lediglich der Unterschied in der Bewertung so-

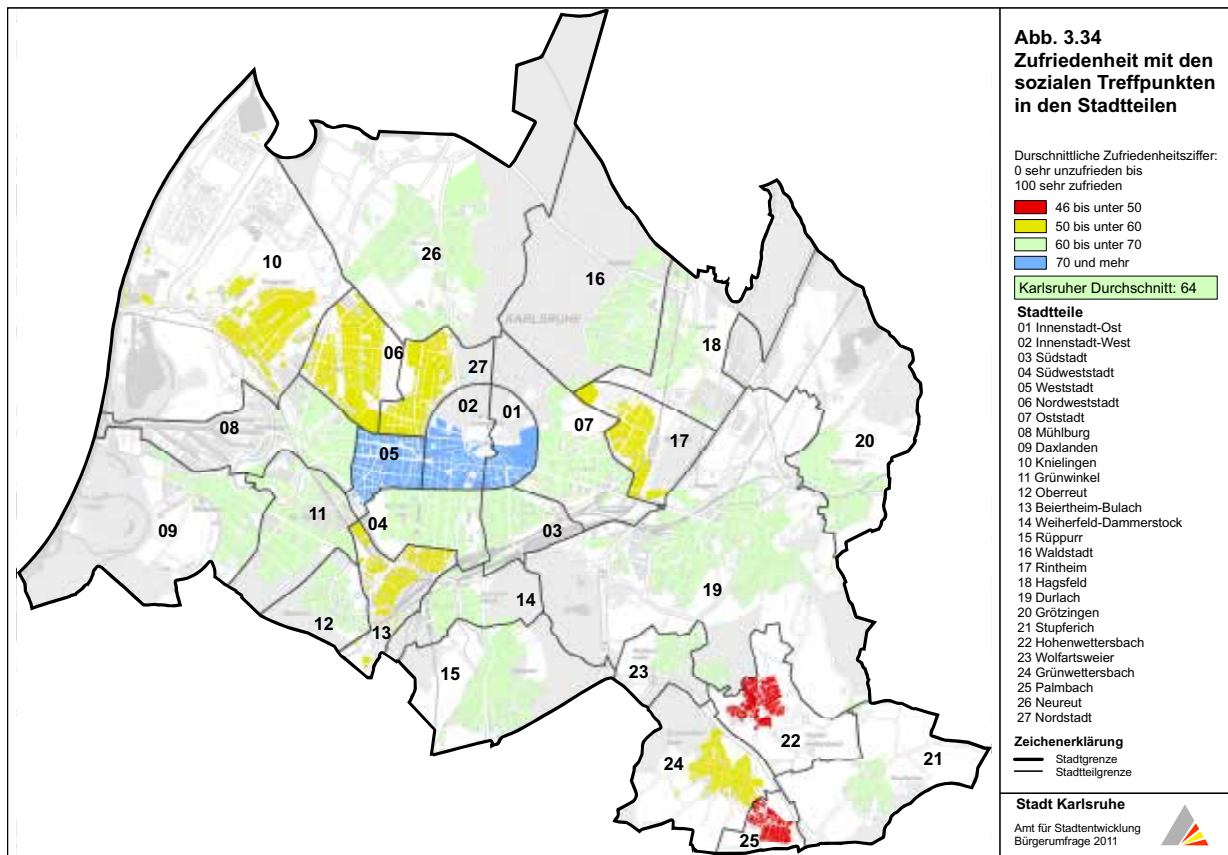
zialer Treffpunkte zwischen den zentrumsnahen, innerstädtischen Stadtteilen (68) und dem äußeren Stadtgebiet (62).

### Abb. 3.33 Zufriedenheit mit sozialen Treffpunkten

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Soziale Treffpunkte



Basis: 2.951 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011



Die Bewertungen in den Stadtteilen bewegen sich im Bereich von 46 (Hohenwettersbach) bis 71 (Innenstadt Ost und -West, Weststadt). Die Stadtteil-ergebnisse sind in ABBILDUNG 3.34 dargestellt. Mit Ausnahme von Stupferich (67) fällt die Zufriedenheit mit sozialen Treffpunkten in den Höhenstadtteilen unterdurchschnittlich aus, insbesondere in Palmbach (49) und Hohenwettersbach (46). Aber auch in der Nordstadt (55), Knielingen (55), Beierthim-Bulach (54), der Nordweststadt (53) und in Rintheim (50) bewerten die Befragten das Angebot unterdurchschnittlich.

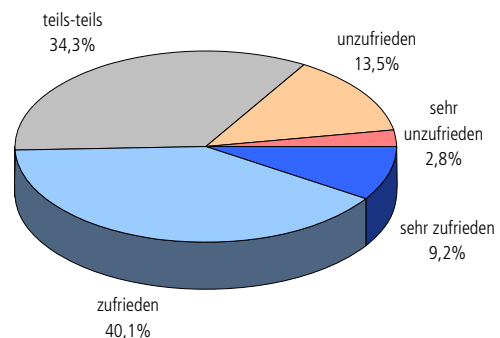
### Kulturelle Angebote in der Nähe

Das kulturelle Angebot in der Nähe (durchschnittliche Zufriedenheit 60) wird etwas kritischer als die sozialen Treffpunkte (64) beurteilt: Knapp die Hälfte der Befragten zeigt sich mit den kulturellen Angeboten im Stadtteil zufrieden (49,3 %), darunter 9,2 % sogar sehr zufrieden. Eine mittlere Zufriedenheit äußern 34,3 % der Befragten. Unzufrieden (13,5 %) oder sogar sehr unzufrieden (2,8 %) ist insgesamt etwa jede sechste befragte Person (16,3 %), wie aus ABBILDUNG 3.35 hervorgeht.

Die Ergebnisse für die Teilgruppen – dargestellt in ANHANGTABELLE 3.48 – bewegen sich im Bereich zwischen 55 und 70, wobei sich die beiden Extreme auf die räumliche Verortung des Wohngebietes (Innenstadt- und Innenstadtrand 70; äußeres Stadtgebiet 55) beziehen. Die Abweichungen zwischen den soziodemografischen

**Abb. 3.35 Zufriedenheit mit kulturellen Angeboten in der Nähe**

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Kulturelle Angebote in der Nähe

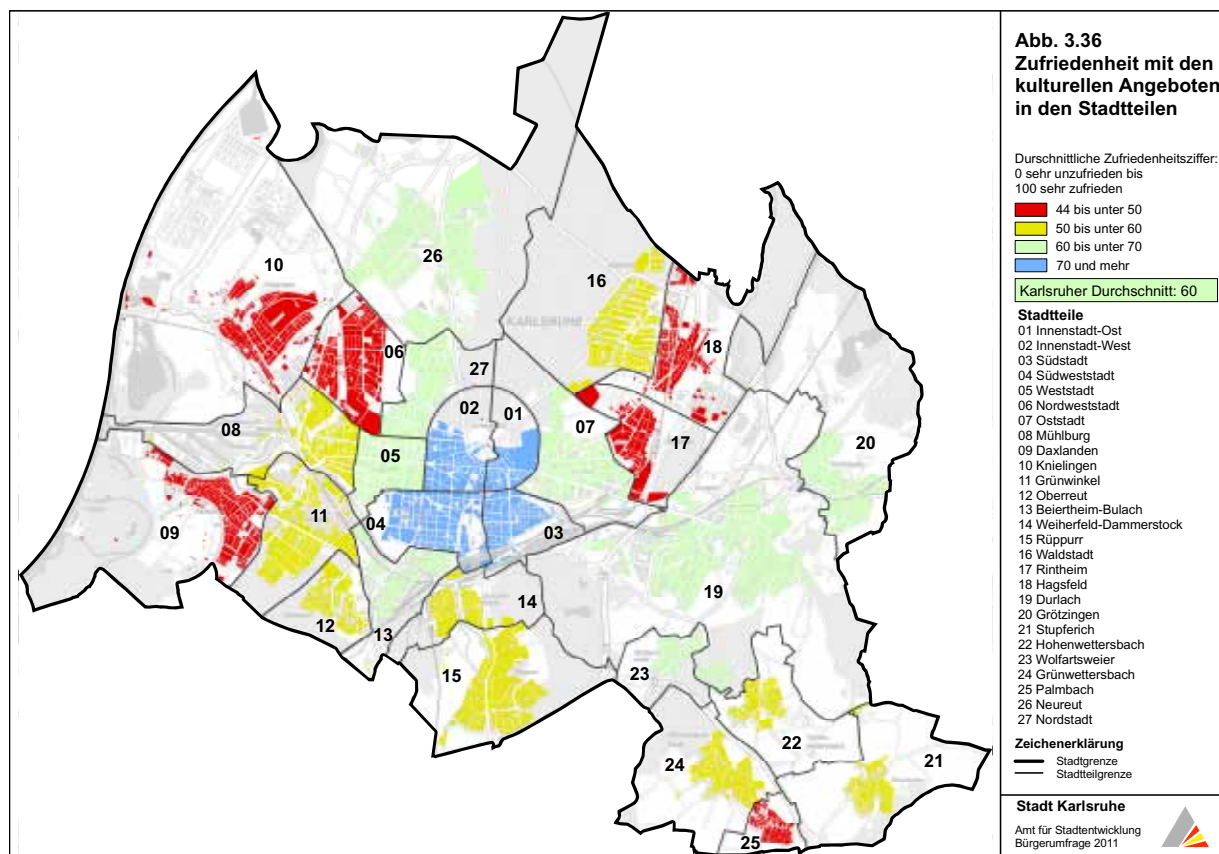


Basis: 2.998 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011

Gruppierungen sind deutlich geringer (zwischen 57 und 64). Zusammenhänge bestehen hinsichtlich der Bildung und des Einkommens: Je höher Bildung und Einkommen sind, desto höher ist auch die Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot in der Nähe.

ABBILDUNG 3.36 macht die räumlichen Unterschiede in der Zufriedenheit mit dem Kulturangebot deutlich: Während in den zentrumsnahen

Stadtteilen Innenstadt-West (77), Südweststadt (74), Südstadt (72), Innenstadt-Ost (71), Weststadt (67) und Oststadt (65) die Zufriedenheit mit dem Kulturangebot am höchsten ist, fallen die Ergebnisse für die weiter von der Innenstadt entfernten Stadtteile schlechter aus und erreichen teilweise Zufriedenheitswerte von unter 50. Dies betrifft insbesondere die Stadtteile Daxlanden und Hagsfeld (48), Nordweststadt und Rintheim (46) sowie Knielingen und Palmbach (44).



### 3. 7 Soziale Integration und Interesse am Stadtteil

Die Lebensqualität im Stadtteil wird wesentlich auch von sozialen Faktoren geprägt. Daher liefern die Einschätzungen zum Zusammenleben im Stadtteil, zum Nachbarschaftsvertrauen, sozialen Umfeld, Sicherheitsempfinden, Ansehen des Wohngebiets sowie zum Interesse am Stadtteilgeschehen wichtige Erkenntnisse. Einige dieser Aspekte wurden bereits in der Bürgerumfrage 2006 abgefragt, so dass teilweise Zeitvergleiche möglich sind.

#### Zusammenleben im Stadtteil

Die empfundene Wohnqualität hängt in hohem Maße davon ab, wie harmonisch das Zusammenleben im Stadtteil erlebt wird. Das Zusammenleben in den Karlsruher Stadtteilen wird mehrheitlich positiv bewertet und erreicht eine durchschnittliche Zufriedenheit von 70 Punkten. Annähernd drei Viertel (71,5 %) der Befragten sind mit dem Zusammenleben in ihrem Stadtteil zufrieden (57,1 %) oder sogar sehr zufrieden (14,4). Unzufrieden (3,3 %) oder sehr unzufrieden (0,8 %) sind lediglich 4,1 % der Befragten. Etwa jede vierte befragte Person (24,3 %) ist teils-teils zufrieden. Die

Einschätzung hinsichtlich des Zusammenlebens im Stadtteil hat sich im Vergleich zum Jahr 2006 insgesamt etwas verbessert, von 67 um drei Punkte auf 70. Vor allem der Anteil der Zufriedenen und sehr Zufriedenen ist seit 2006 angestiegen, während weniger Befragte nur teilweise zufrieden sind (ABBILDUNG 3.37).

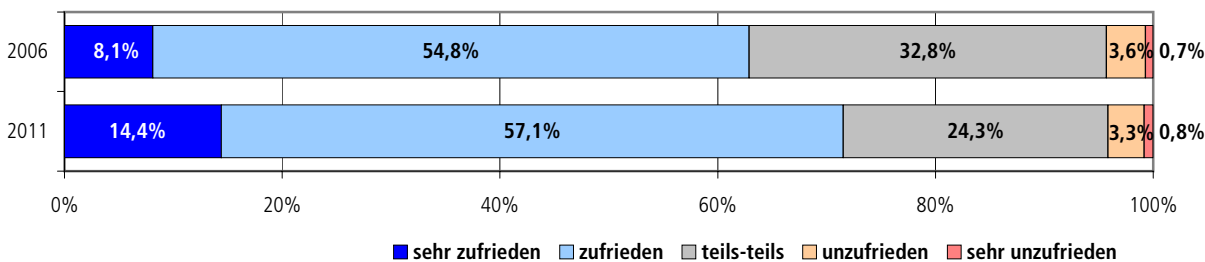
Die einzelnen Teilgruppen der Befragten zeigen relativ ausgeglichene Zufriedenheitswerte, wie ANHANGTABELLE 3.50 zeigt. Zwar sind Familien mit Kindern sowie Hausfrauen/Hausmänner und Eigentümer-Haushalte (jeweils 73) etwas zufriedener als Single-Haushalte oder noch in der Ausbildung befindliche Befragte (jeweils 65), aber die Unterschiede in der Zufriedenheit mit dem Zusammenleben sind vergleichsweise gering. Auch die mit steigenden gewichteten Pro-Kopf-Einkommen einhergehende höhere Zufriedenheit ist kaum auffällig.

Deutlicher werden die Unterschiede im Vergleich zwischen den Stadtteilen (vgl. ABBILDUNG 3.38). Die Stadtteile der Innenstadt und des Innenstadtrands sind mit dem Zusammenleben tendenziell etwas unzufriedener (67) als die Stadtteile des äußeren Stadtgebiets (71). In allen Stadtteilen äußern sich die Befragten jedoch eher zufrieden als unzufrieden (Zufriedenheitswert über 50).

Besonders zufrieden mit dem Zusammenleben sind die Befragten in den Höhenstadtteilen Stupferich (80), Wolfartswieier (79), Grünwettersbach und Hohenwettersbach (78). Ebenfalls mehr

**Abb. 3.37 Zufriedenheit mit dem Zusammenleben im Stadtteil**

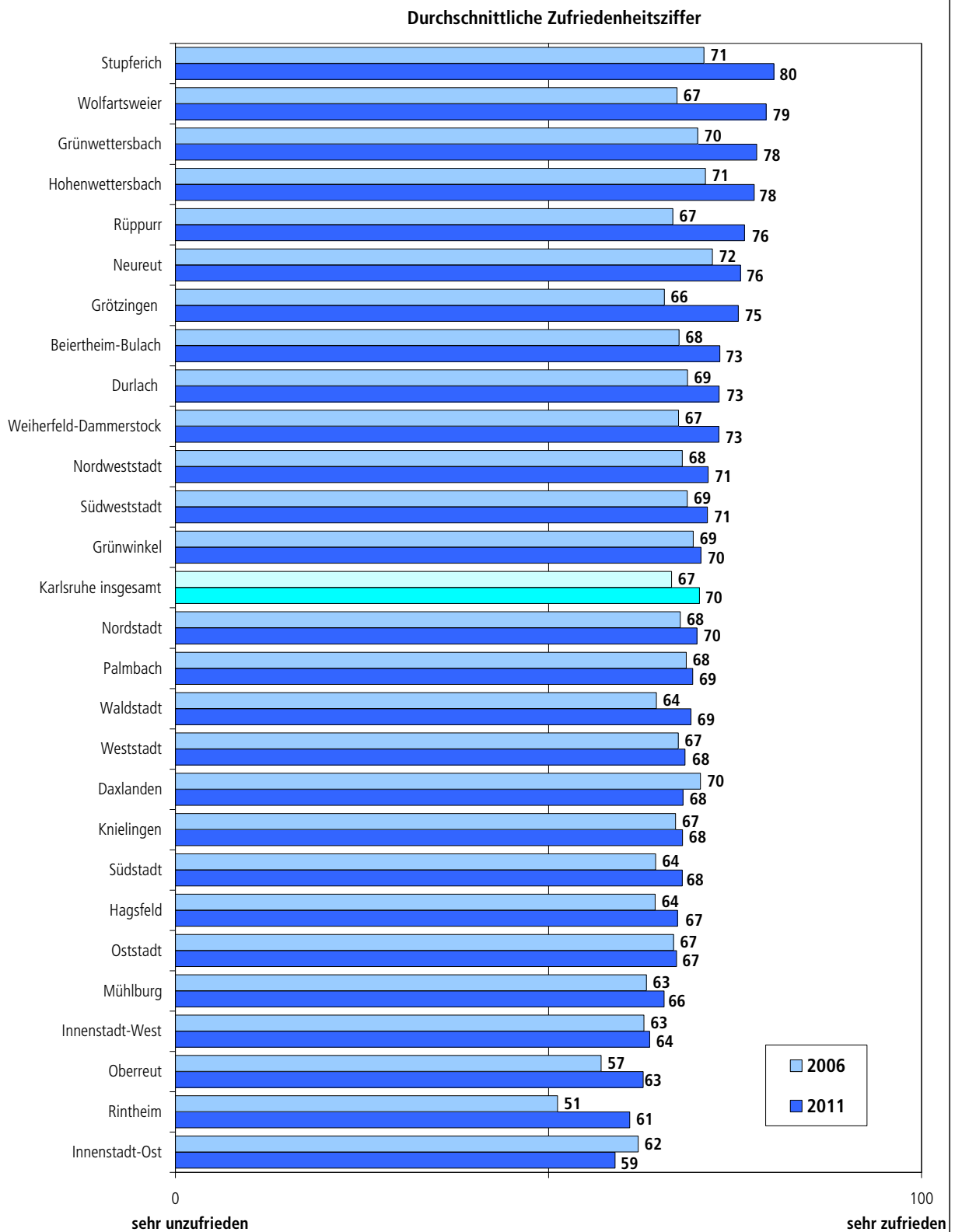
Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Zusammenleben im Stadtteil



Basis: 2.206 / 3.280 Befragte mit Antwort  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung Bürgerumfrage 2006 / 2011

### Abb. 3.38 Zufriedenheit mit dem Zusammenleben im Stadtteil nach Stadtteilen

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil? - Zusammenleben im Stadtteil



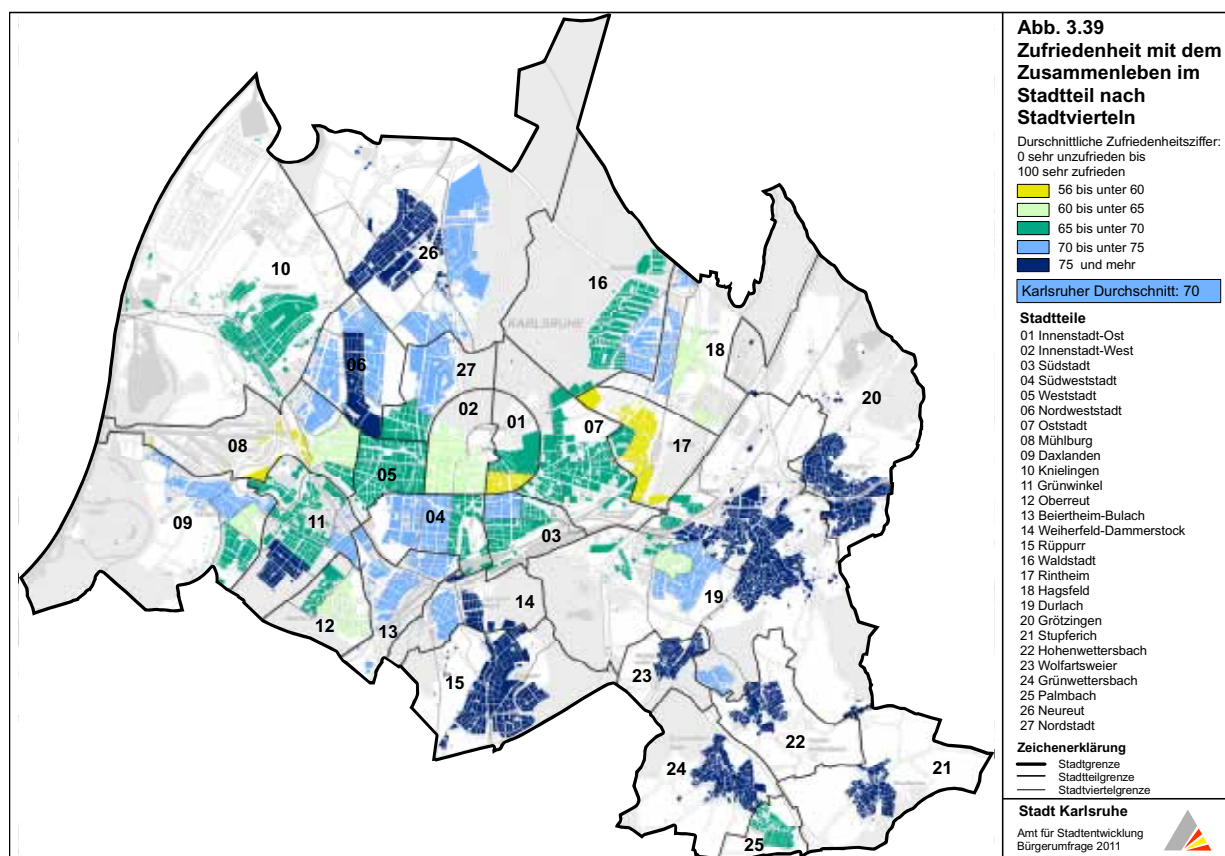
Basis: 2.206 / 3.280 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2006 / 2011

als zufrieden sind die Befragten in Rüppurr und Neureut (76) sowie in Grötzingen (75). Die Stadtviertelbetrachtung in ABBILDUNG 3.39 weist außerdem hohe Zufriedenheiten für die alte Heidenstückersiedlung in Grünwinkel (79) sowie für das Hanggebiet in Durlach (78) auf.

Unterdurchschnittlich ist die Zufriedenheit dagegen in der Innenstadt-West (64), Oberreut (63), Rintheim (61) – vor allem in Alt-Rintheim (59) – und in der Innenstadt-Ost (59) – hier vor allem im Südwestlichen Teil (57). Auch in Mühlburg-Rheinhafen<sup>3</sup> (56) und Daxlanden-Ost (60) sind die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Zusammenleben unterdurchschnittlich zufrieden, während in Mühlburg-Weingärtensiedlung (74) und Alt-Daxlanden (73) hohe durchschnittliche Zufriedenheitswerte erreicht werden.

Damit entsprechen die Ergebnisse in Bezug auf die Rangfolge der Stadtteile weitgehend den Einschätzungen von 2006. Auch damals wurde das Zusammenleben in der Innenstadt-West (63) und -Ost (62), Oberreut (57) und Rintheim (51) am schlechtesten beurteilt. Die höchste Zufriedenheit wurde 2006 in Neureut (72), in Stupferich und Hohenwettersbach (71) sowie in Grünwettersbach und Daxlanden (70) ermittelt.

Deutliche Verbesserungen zwischen den Jahren 2006 und 2011 ergeben sich für die Stadtteile Wolfartsweier (von 67 auf 79), Rintheim (von 51 auf 61), Grötzingen (von 66 auf 75) und Rüppurr (von 67 auf 76). Leicht verschlechtert hat sich die Einschätzung der Befragten in der Innenstadt-Ost (von 62 auf 59) sowie in Daxlanden (von 70 auf 68).



<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Anzahl von Antworten nur bedingt aussagekräftig.

## Nachbarschaftsvertrauen

Das Vertrauen der Menschen zu ihren Nachbarn ist schwierig zu messen. Hilfsweise liefert die Frage, ob Nachbarn bei längerer Abwesenheit ein Wohnungsschlüssel anvertraut wird, Hinweise auf diesen Bereich.

**„Wenn Sie einmal für ein paar Tage oder Wochen von zu Hause weg sind (z.B. im Urlaub), haben Sie dann im Haus oder in der Nachbarschaft jemanden, dem Sie Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen, um nach dem Rechten zu sehen?“**

Mehr als vier von fünf Befragten (82,6 %) haben Vertrauenspersonen in der Nachbarschaft, denen Sie ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen würden. 2006 lag der Anteil nahezu gleich bei 81,8 %. Frauen (85,3 %) haben ein höheres Vertrauen in die Nachbarschaft als Männer (79,8 %). Mit ansteigendem Lebensalter nimmt das Nachbarschaftsvertrauen zu, was sicherlich auch auf die längere Wohndauer älterer Menschen im gleichen Haus zurückzuführen ist, da sich mit der Zeit intensivere Nachbarschaftskontakte herausbilden. Ausländerinnen und Ausländer scheinen etwas weniger in nachbarschaftliche Kontakte eingebunden zu sein (Vertrauensperson: 74,6 %) als Deutsche (83,9 %). Weniger vertrauensvolle Nachbarschaftskontakte haben jüngere Single-Haushalte (60,4 %) sowie Paare und Wohngemeinschaften unter 45 Jahre (66,8 %). Großes Vertrauen haben hingegen Senioren-Haushalte (92,1 %) sowie Eigentümer (91,7 %).

Ein deutlicher Unterschied im Vertrauen der Nachbarschaft zeigt sich auch hinsichtlich des Raumbezugs: Während 85,5 % der Befragten des äußeren Stadtgebiets Vertrauen in die Nachbarschaft pflegen, tun dies „nur“ 75,7 % der Befragten der Innenstadt und des Innenstadtrands. Dies dürfte nicht zuletzt mit der höheren Fluktuation in den inneren Stadtteilen bzw. mit der unterschiedlichen Alters- und Bevölkerungsstruktur in den inneren und äußeren Stadtteilen zusammenhängen. Die Ergebnisse sind in ANHANGTABELLE 3.52 enthalten.

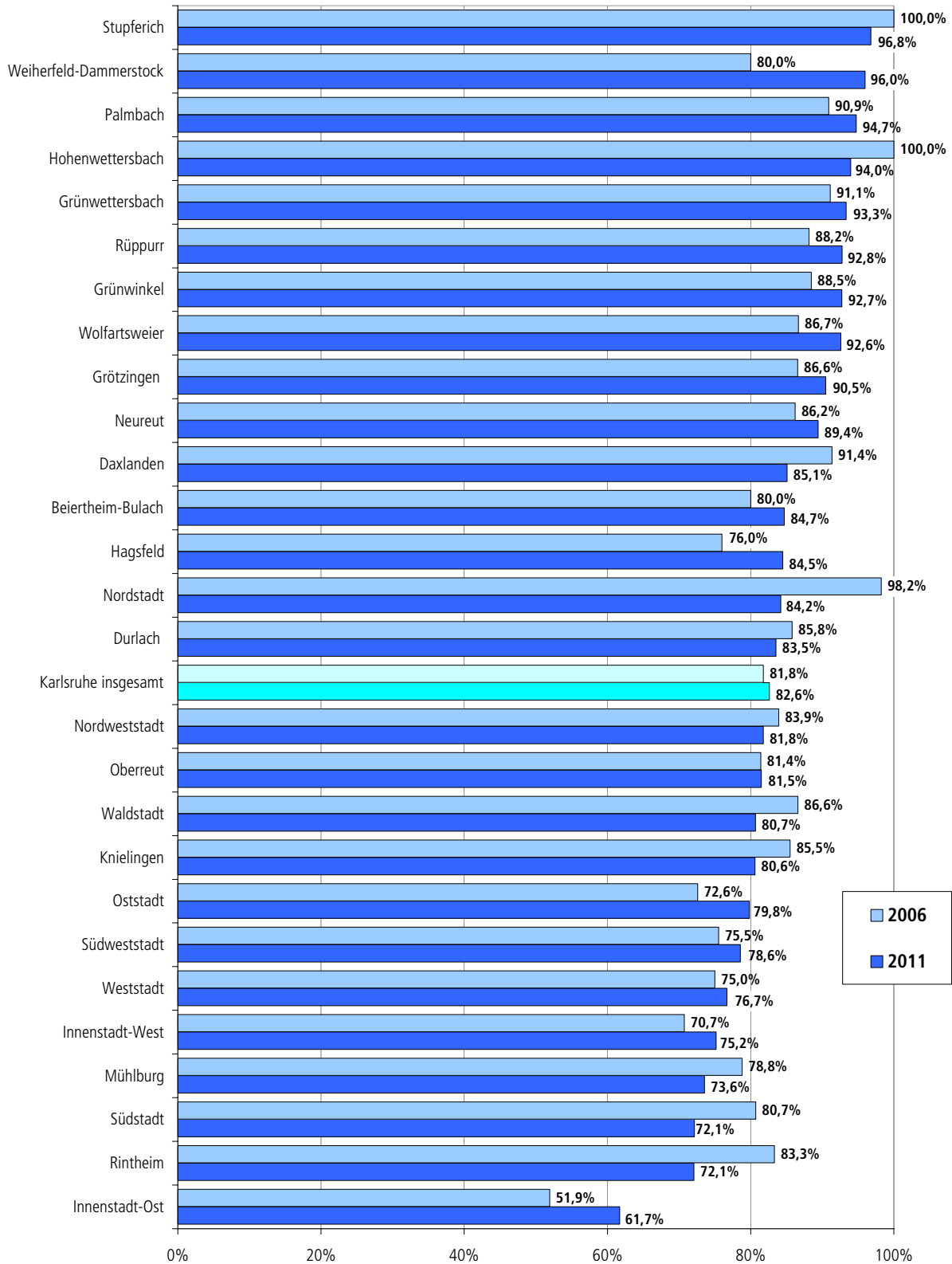
Den deutlichen Unterschied im Nachbarschaftsvertrauen zwischen Kernbereich und äußerem Stadtgebiet zeigt ABBILDUNG 3.40. Ein Nachbarschaftsvertrauen von über 90 % erreichen alle Höhenstadtteile sowie Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr, Grünwinkel, Wolfartswälder und Grötzingen. Demgegenüber würden in Mühlburg (73,6 %), der Südstadt (72,1 %) und Rintheim (jeweils 72,1 %) sowie in der Innenstadt-Ost (61,7 %) deutlich weniger Befragte ihren Wohnungsschlüssel den Nachbarn anvertrauen.

Auch 2006 war das Nachbarschaftsvertrauen in der Innenstadt-Ost (51,9 %) am geringsten ausgeprägt, gefolgt von allen Stadtteilen der Innenstadt und des Innenstadtrands. Der Anteil der Befragten mit Vertrauensperson in der Nachbarschaft ist jedoch mit Ausnahme der Südstadt zwischen 2006 und 2011 in allen „inneren“ Stadtteilen gewachsen – am deutlichsten in der Innenstadt-Ost (von 51,9 % auf 61,7 %). Auch in Weiherfeld-Dammerstock (von 80 % auf 96 %) und in Hagsfeld (von 76 % auf 84,5 %) haben in der jüngsten Befragung mehr Personen diese Frage bejaht als noch im Jahr 2006. Gesunken ist der Anteil dagegen in Rintheim (von 83,3 % auf 72,1 %) und in der Nordstadt (von 98,2 % auf 84,2 %).

### Abb. 3.40 Nachbarschaftsvertrauen nach Stadtteilen

Wenn Sie einmal für ein paar Tage oder Wochen von zu Hause weg sind, haben Sie dann im Haus oder in der Nachbarschaft jemanden, dem Sie Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen, um nach dem Rechten zu sehen?

Anteil der Befragten, die **ja** gesagt haben.



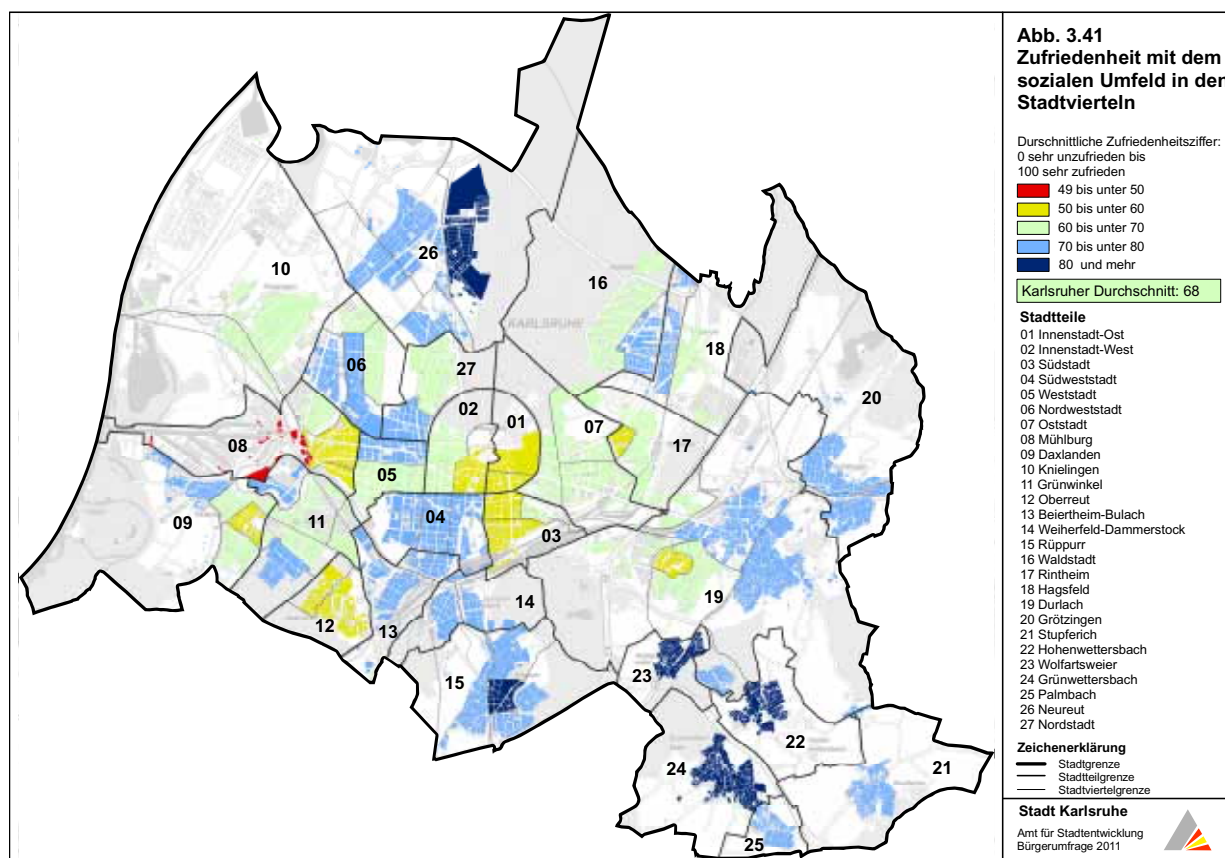
Basis: 2.217 / 3.140 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2006 / 2011

## Soziales Umfeld

Mit dem sozialen Umfeld zeigen sich zwei Drittel (65,9 %) der Befragten zufrieden (50,6 %) oder sogar sehr zufrieden (15,3 %). Teils-teils zufrieden ist etwa jeder vierte Befragte (27,7 %) und unzufrieden (5,0 %) oder sehr unzufrieden (1,3 %) sind insgesamt nur 6,3 % der Befragten. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Zufriedenheitswert von 68.

Die Unterschiede in der Zufriedenheit sind weniger soziodemografisch als vielmehr räumlich bedingt. Dies zeigen die ANHANGTABELLEN 3.54 und 3.55 sowie ABBILDUNG 3.41. Während die Spanne der durchschnittlichen Zufriedenheit mit dem sozialen Umfeld zwischen den einzelnen Teilgruppen von 63 (Single-Haushalte) bis 73 (gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen zwischen 2.000 und unter 3.000 Euro) reicht, liegen die Zufriedenheitswerte zwischen den unterschiedlichen Stadtteilen im Bereich von 53 (Oberreut) bis 85 (Hohenwettersbach).

Sehr zufrieden mit dem sozialen Umfeld im Stadtteil äußern sich die Befragten in den Höhenstadtteilen Hohenwettersbach (85), Grünwettersbach (82) und Stupferich (79) sowie in Wolfartsweier (84) und Rüppurr (78) – hier vor allem im Neu-Rüppurrer Teil (83). Auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus Neureut-Kirchfeld (80) und Neureut-Heide (79) sowie dem Hanggebiet in Durlach (79) sind mehr als zufrieden. Nicht ganz so zufrieden aber insgesamt noch im positiven Bereich über 50 zeigen sich Mühlburg und Rintheim (59), die Südstadt (57) – hier vor allem der südliche- (55) und nördliche Teil (53) – die Innenstadt-Ost (56) und Oberreut (53). Am unzufriedensten mit dem sozialen Umfeld sind die Bewohnerinnen und Bewohner im Rintheimer Feld (51) und in Mühlburg-Rheinhafen<sup>4</sup> (49).



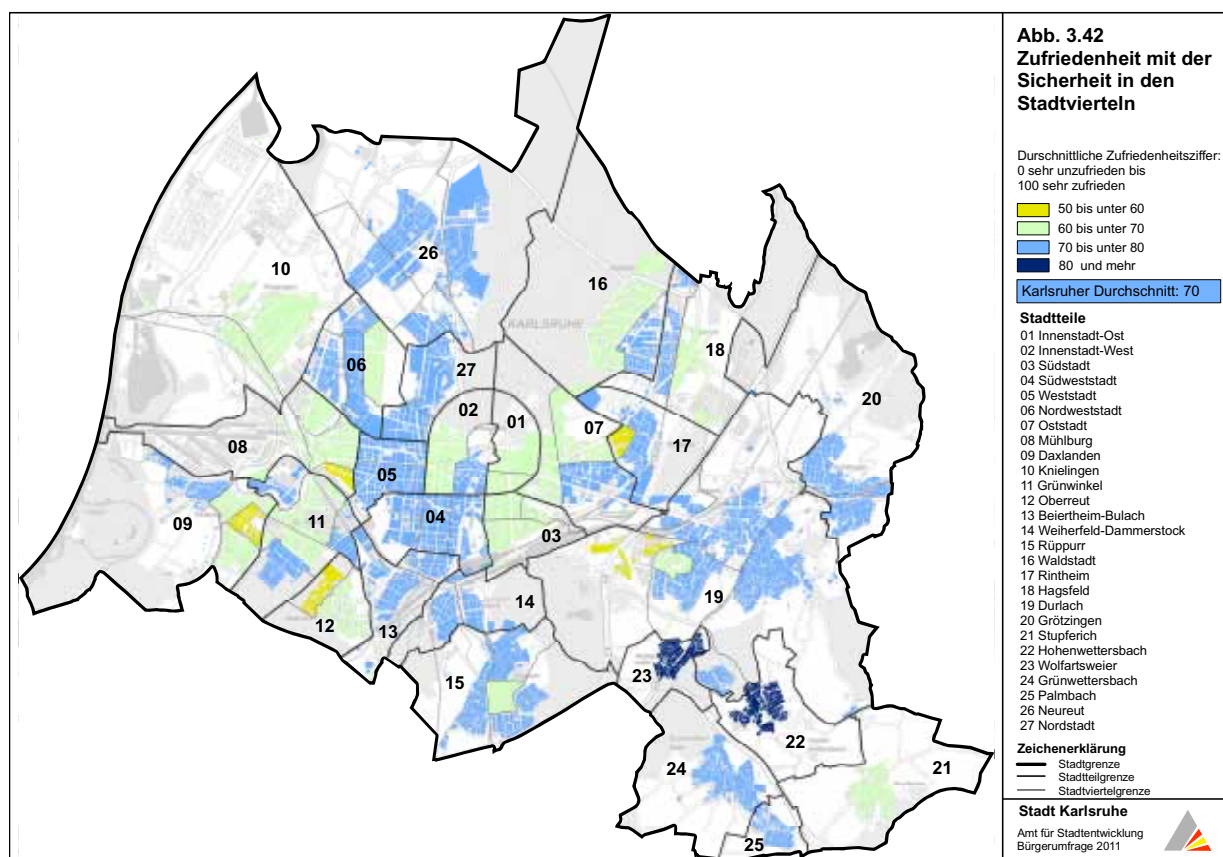
<sup>4</sup> Aufgrund der geringen Anzahl von Antworten nur bedingt aussagekräftig.

## Sicherheit

Etwas zufriedener als mit dem sozialen Umfeld (68) sind die Befragten mit der Sicherheit (70) in ihrem Stadtteil. Der hohe durchschnittliche Zufriedenheitswert von 70 ergibt sich vor allem aus den hohen Anteilen zufriedener (54,1 %) und sehr zufriedener Bürgerinnen und Bürger (16,8 %). Unzufrieden (4,5 %) oder sehr unzufrieden (1,5 %) mit der Sicherheit im Stadtteil sind insgesamt nur 6 % aller Befragten.

Auch die einzelnen Teilgruppen der Befragten zeigen eine hohe Zufriedenheit mit dem Aspekt „Sicherheit“ – dies zeigt ANHANGTABELLE 3.56. Die durchschnittlich errechnete Zufriedenheit liegt zwischen 65 (Volks-/Haupt-/Sonderschul-/kein Abschluss) und 74 (Einkommen 2.000 Euro und mehr, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Paare/MPH unter 45 Jahre). Je jünger die Befragten, desto zufriedener sind sie mit der Sicherheit in ihrem Wohngebiet. Mit zunehmender Bildung und zunehmendem Einkommen nimmt auch die Zufriedenheit hinsichtlich der Sicherheit zu.

Auf Stadtteilebene ergeben sich größere Unterschiede hinsichtlich der Sicherheitsbewertung, wie ANHANGTABELLE 3.57 zu entnehmen ist. Die Spanne reicht von 62 (Oberreut und Mühlburg) bis 87 (Hohenwettersbach). Unterdurchschnittlich zufrieden mit der Sicherheit sind die Befragten in der Südstadt und der Innenstadt-Ost (63) sowie in Oberreut und Mühlburg (62). Große Unterschiede in der Zufriedenheit zeigen sich auch innerhalb der Stadtteile (vgl. ABBILDUNG 3.42), wenngleich auch hier kein Stadtviertel auf Werten unter 50 bleibt. Dies betrifft insbesondere Durlach (72) mit den Teilgebieten Killisfeld<sup>5</sup> (50) und Hanggebiet (78) sowie Rintheim (69) mit den Teilgebieten Rintheimer Feld (57) und Alt-Rintheim (75) aber auch Daxlanden (65) mit den Vierteln Ost (57) und Alt-Daxlanden (72). Auch im Mühlburger Feld (55) und in Oberreut Waldlage (56) ist das Sicherheitsempfinden unterdurchschnittlich. Sehr hohe Zufriedenheitswerte ergeben sich neben Hohenwettersbach (87) auch für die Stadtteile Wolfartsweier (83), Palmbach (78), Weiherfeld-Dammerstock und Grötzingen (77).



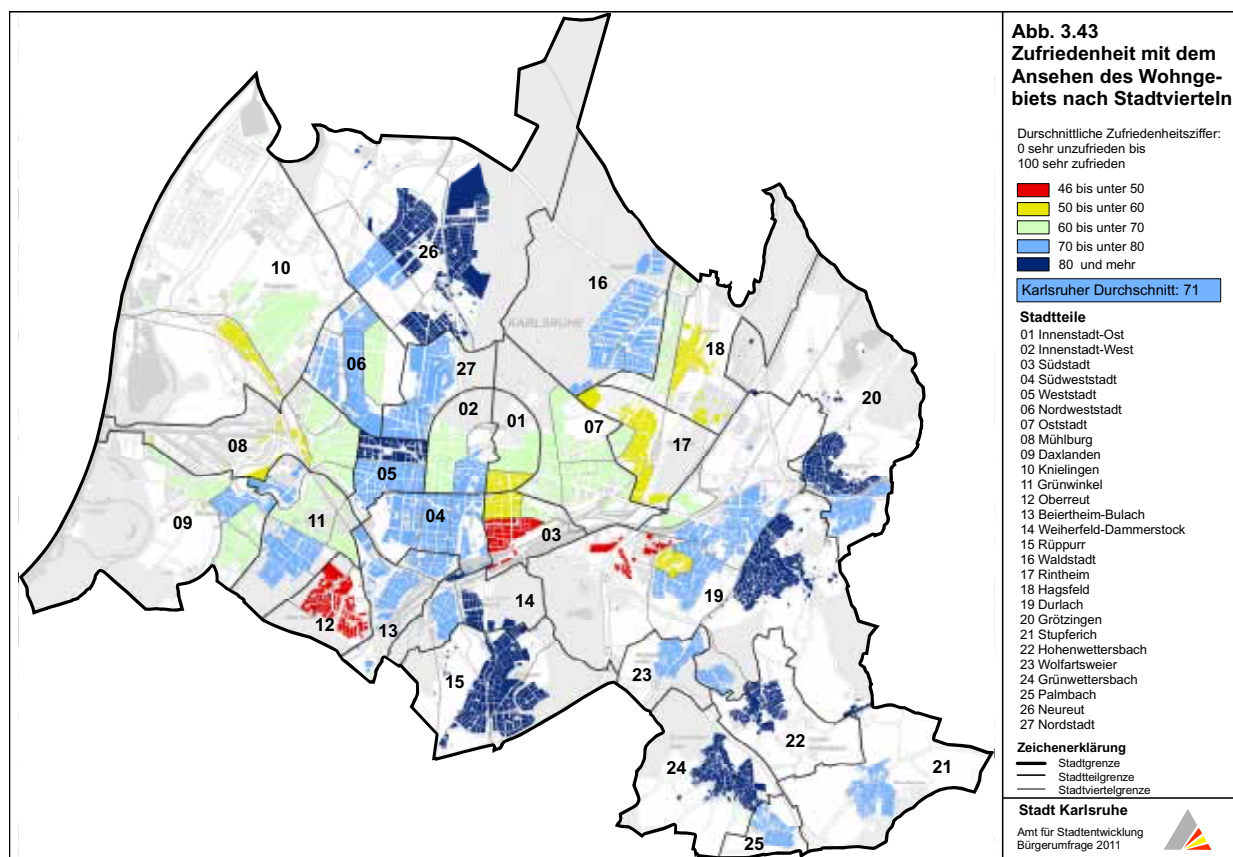
<sup>5</sup> Aufgrund der geringen Anzahl von sechs Befragten mit Antwort kann dieser Wert lediglich als Anhaltspunkt betrachtet werden.

## Ansehen des Wohngebiets

Das Ansehen des Wohngebiets wird mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 71 Punkten positiver beurteilt als die zuvor beschriebenen Bereiche Zusammenleben, Soziales Umfeld und Sicherheit. Die hohe Zufriedenheit hinsichtlich des Ansehens ergibt sich aus den hohen Anteilen sehr zufriedener (19,3 %) und zufriedener Bürgerinnen und Bürger (54,6 %) sowie geringen Anteilen unzufriedener (5,5 %) oder sehr unzufriedener (1,5 %). Die Zufriedenheit hinsichtlich des Ansehens des Wohngebiets ist in allen soziodemografischen Gruppen relativ hoch – wie ANHANGTABELLE 3.58 zeigt. Auffällig ist jedoch, dass mit zunehmendem Lebensalter und höherem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen die Zufriedenheit mit dem Ansehen des eigenen Wohngebiets steigt. Auch zeigt sich ein Unterschied in der Zufriedenheit von Mieter- (68) und Eigentümerhaushalten (74) sowie zwischen der Innenstadt und dem Innenstadtrand (69) und dem äußeren Stadtgebiet (72).

Hinsichtlich der Lage im Stadtgebiet fällt das Stimmungsbild deutlich differenzierter aus: Die Spannweite der durchschnittlichen Zufriedenheit reicht zwischen den Stadtteilen von 47 (Oberreut) bis 85 (Rüppurr) (vgl. ANHANGTABELLE 3.59) oder bezogen auf die Stadtviertel von 46 (Durlach-Killisfeld<sup>6</sup>) bis 89 (Durlach Hanggebiet). Mehr als zufrieden mit dem Ansehen ihres Wohngebiets (Werte ab 75) äußern sich die Befragten in Durlach, Beiertheim-Bulach, der Weststadt, Südweststadt, Wolfartsweier, Neureut, Weiherfeld-Dammerstock, Grötzingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach und Rüppurr. Geringer fällt die Zufriedenheit in der Innenstadt-Ost (59), Rintheim (58), der Südstadt (52) und in Oberreut (47) aus.

ABBILDUNG 3.43 zeigt die durchschnittliche Zufriedenheit hinsichtlich des Ansehens des Wohngebiets nach Stadtvierteln. Aus der Karte geht hervor, dass es teilweise auch innerhalb der Stadtteile große Unterschiede in der Eigenwahrnehmung des Wohngebiets gibt. Dies betrifft insbesondere den Stadtteil Durlach (75): Hier werden je nach



<sup>6</sup> Aufgrund der geringen Anzahl von sechs Befragten mit Antwort kann dieser Wert lediglich als Anhaltspunkt betrachtet werden.

Stadtviertel Zufriedenheiten zwischen 46 (Killisfeld<sup>7</sup>) und 89 (Hanggebiet) erreicht. Auch in der Südstadt (52) variiert das Ansehen je nach Lage zwischen 47 (südlicher Teil) und 63 (östlicher Teil) recht stark. Gleiches gilt für Mühlburg (63) und Rintheim (58), wo die Zufriedenheit zwischen 54 (Alt-Rintheim, Mühlburg-Rheinhafen<sup>8</sup>) und 65 (Rintheimer Feld, Alt-Mühlburg) schwankt. Deutliche Unterschiede in der Zufriedenheit des Ansehens zeigen sich auch innerhalb der Stadtteile Innenstadt-West (68), Grünwinkel (71) sowie der Weststadt (76).

### Interesse am Stadtteilgeschehen

Um zu erfahren, wie sich das Interesse am Stadtteilgeschehen im Vergleich zum Jahr 2006 verändert hat, wurde den Befragten 2011 folgende gleichlautende Frage gestellt:

**„Wie stark interessieren Sie sich für das, was hier im Stadtteil so alles geschieht?“**

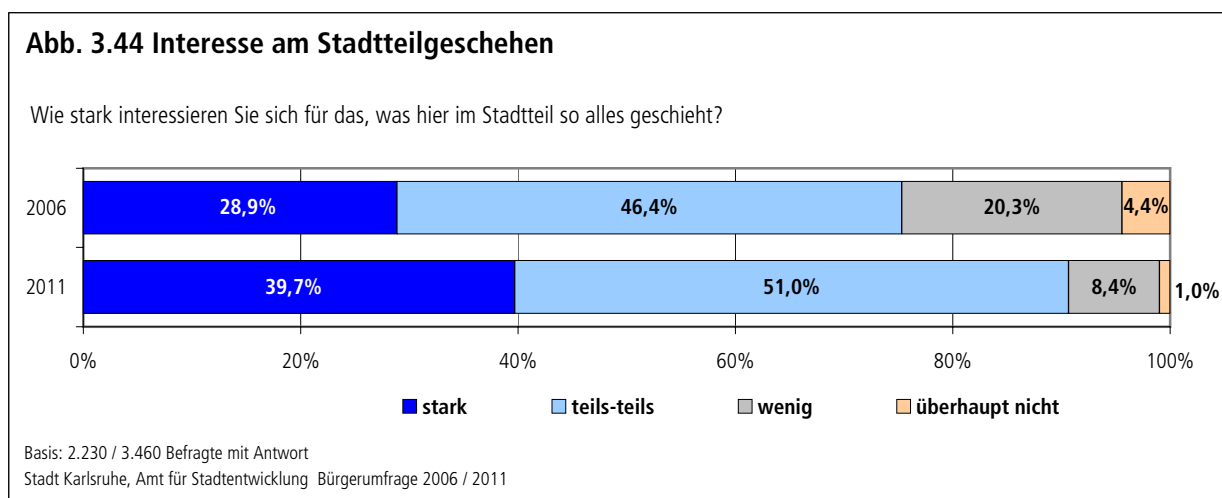
Mehr als ein Drittel (39,7 %) aller Befragten äußert ein starkes Interesse am Stadtteilgeschehen. Etwa jede zweite befragte Person (51 %) gibt an, teilweise Interesse am Stadtteilgeschehen zu haben. Wenig (8,4 %) oder überhaupt kein Interesse (1,0 %) haben insgesamt 9,4 % der Bürgerinnen und Bürger. 2006 gaben „nur“ 28,9 % der Be-

fragten an, starkes Interesse am Stadtteilgeschehen zu haben. 24,7 % äußerten hingegen wenig (20,3 %) oder überhaupt kein Interesse (4,4 %). ABBILDUNG 3.44 stellt die Anteile für beide Jahre einander gegenüber.

Auch hier wurde ein Wert für das Interesse am Stadtteilgeschehen berechnet, der im Durchschnitt aller Stadtteile 76 von 100 möglichen Bewertungspunkten erreicht. Damit ist das durchschnittliche Interesse am Stadtteilgeschehen im Vergleich zum Jahr 2006, dem allgemeinen Trend und den aktuellen Diskussionen um mehr Beteiligung folgend, deutlich von 67 (2006) auf 76 (2011) gewachsen.

Das Interesse am Stadtteilgeschehen nimmt mit dem Alter signifikant zu. Deutsche (77) haben etwas mehr Interesse daran als ausländische Befragte (73). Auch ist das Interesse bei Haushalten mit Kindern (79), Eigentümern (82) und Bewohnerinnen und Bewohnern des äußeren Stadtgebiets (78) höher als bei Haushalten ohne Kinder (76), bei Mieterhaushalten (73) oder Bewohnerinnen und Bewohnern der Innenstadt oder des Innenstadtrands (73). Die Ergebnisse für die einzelnen Teilgruppen sind in ANHANGTABELLE 3.60 enthalten.

In den Höhenstadtteilen zeigt sich ein besonders ausgeprägtes Interesse am Stadtteilgeschehen mit Werten über 80. Auch in Grötzingen (83) und Daxlanden (81) ist das Interesse sehr hoch. Etwas geringer, aber immer noch recht hoch, fällt das Interesse in der Innenstadt-West, Wald-



<sup>7/8</sup> Aufgrund der geringen Anzahl von sechs Befragten mit Antwort kann dieser Wert lediglich als Anhaltspunkt betrachtet werden.

stadt und Hagsfeld (72) sowie in Oberreut (71) und der Oststadt (69) aus. ABBILDUNG 3.45 zeigt die Ergebnisse für die Stadtteile. Im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2006 haben sich einige Veränderungen ergeben: Geringes Interesse äußerten 2006 noch die Stadtteile Rintheim (60), Weststadt (56) und Südstadt (55), hohes Interesse hingegen die Stadtteile Neureut (79), Grötzingen (77) sowie Hagsfeld, Grünwettersbach und Stupferich (75). Gesteigert hat sich das Interesse am Stadtteilgeschehen vor allem in der Südstadt (von 55 auf 78), in Palmbach (von 70 auf 88), in der Weststadt (von 56 auf 73) sowie in Beiertheim-Bulach (von 63 auf 79). Abgenommen hat das Interesse am Stadtteilgeschehen lediglich in Hagsfeld (von 74 auf 72). Auch in Rintheim (von 60 auf 75) und Mühlburg (von 61 auf 76), wo im Zuge der sozialen Stadt umfassende Beteiligungsprozesse initiiert wurden, hat sich das Interesse am Stadtteilgeschehen deutlich um jeweils 15 Punkte erhöht.

### **Möglichkeiten zur Information und zur Bürgerbeteiligung im Stadtteil**

Die Möglichkeiten sich über das Stadtteilgeschehen zu informieren oder im Rahmen der Bürgerbeteiligung daran mitzuwirken werden mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 61 Punkten bewertet. Insgesamt über die Hälfte der Befragten (52,6 %) sind damit zufrieden (46,5 %) oder sogar sehr zufrieden (6,1 %). Teils-teils zufrieden sind mehr als ein Drittel aller Befragten (35,4 %) und unzufrieden (10,4 %) oder sehr unzufrieden (1,6 %) ist insgesamt etwa jede achte befragte Person (12,0 %). Daraus berechnet sich eine durchschnittliche Zufriedenheit von 61.

Die Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur Information und Bürgerbeteiligung nimmt, wie auch das Interesse am Stadtteilgeschehen, mit dem Lebensalter zu. Dies geht aus ANHANGTABELLE 3.62 hervor. Auch sind Frauen (63) und Ausländer (64) etwas zufriedener damit als Männer (60) und

Deutsche (61). Als vergleichsweise unzufrieden erweisen sich Schülerinnen, Schüler, Studierende oder Azubis (56) sowie Single-Haushalte (57) – wobei diese Gruppierungen auch ein unterdurchschnittliches Interesse am Stadtteilgeschehen aufweisen.

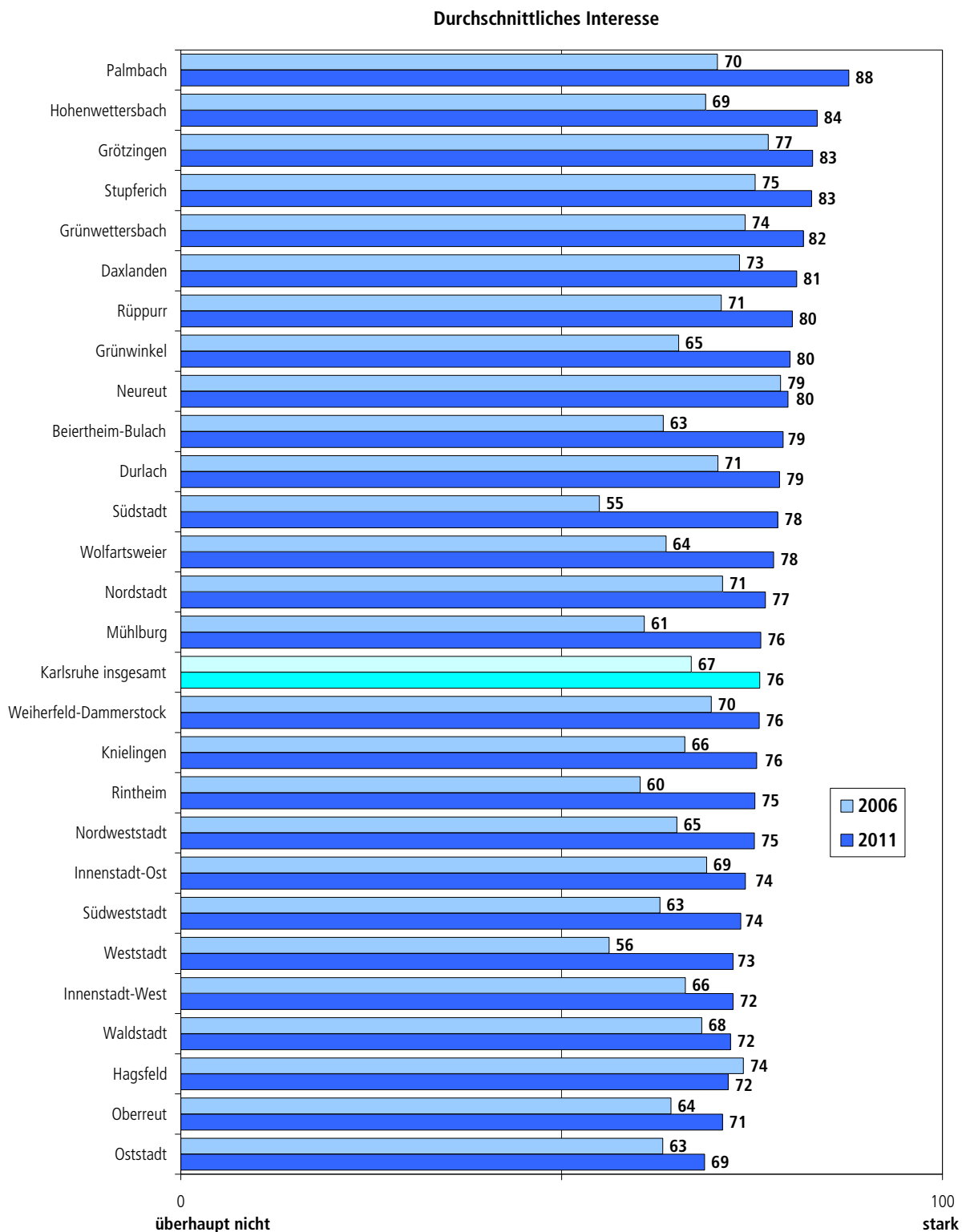
Die Unterschiede in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten fallen zwischen den Stadtteilen nur wenig stärker aus, wie ABBILDUNG 3.46 zeigt. Die durchschnittliche Zufriedenheit reicht von 55 in Grünwettersbach bis 67 in Neureut und der Waldstadt. Unterdurchschnittliche Zufriedenheiten werden sowohl im Innenstadtbereich als auch in weiter vom Stadtzentrum entfernten Stadtteilen erreicht: In der Weststadt, Knielingen und Daxlanden (58) sowie in Stupferich (57) und der Innenstadt-Ost (56) fällt die Zufriedenheit neben dem bereits aufgeführten Grünwettersbach am geringsten aus. Am besten beurteilen neben Neureut und der Waldstadt die Bewohnerinnen und Bewohner aus Grötzingen (66) sowie der Nordstadt (65) die Möglichkeiten zur Information und Beteiligung.

Zwischen dem Interesse am Stadtteilgeschehen und der Zufriedenheit mit der Informations- und Beteiligungsmöglichkeit ist ein Zusammenhang feststellbar: So erweisen sich Befragte mit hohem Stadtteilinteresse als durchschnittlich zufriedener mit den Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten im Stadtteil als Befragte mit geringem Interesse.

Eine gewisse Diskrepanz wird allerdings in Grünwettersbach, Stupferich und Palmbach deutlich, wo das Interesse am Stadtteilgeschehen überdurchschnittlich hoch ist, aber die Möglichkeiten zur Information und Beteiligung unterdurchschnittlich bewertet werden.

### Abb. 3.45 Interesse am Stadtteilgeschehen nach Stadtteilen

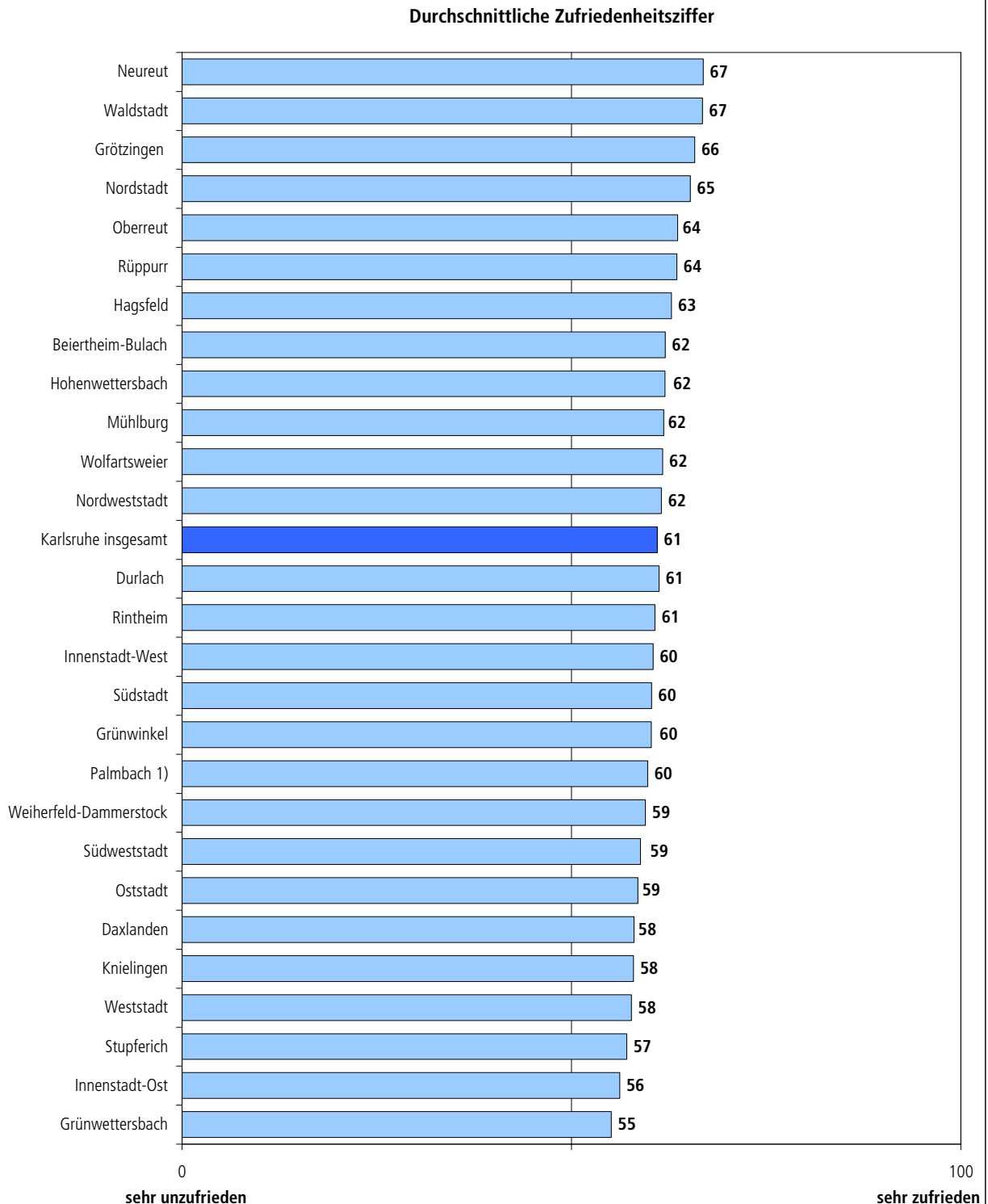
Wie stark interessieren Sie sich für das, was hier im Stadtteil so alles geschieht?



Basis: 2.230 / 3.460 Befragte mit Antwort  
 Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2006 / 2011

### Abb. 3.46 Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur Information und Bürgerbeteiligung im Stadtteil

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?  
- Möglichkeiten zur Information und Bürgerbeteiligung



Basis: 1.266 Befragte mit Antwort; 1) eingeschränkt aussagekräftig, da Datenbasis gering  
Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2011



# Anhang



**Tabelle 1.01 Beteiligung an der Bürgerumfrage 2011 schriftlich und online**

	Beteiligung an der Bürgerumfrage 2011					
	schriftlich		online		insgesamt	
	Anzahl	Anteile an den Befragten	Anzahl	Anteile an den Befragten	Anzahl	Anteile an den Befragten
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>1.141</b>	<b>32,6%</b>	<b>2.356</b>	<b>67,4%</b>	<b>3.497</b>	<b>100,0%</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	501	29,2%	1.216	70,8%	1.717	100,0%
weiblich	618	36,2%	1.091	63,8%	1.709	100,0%
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	1	0,2%	567	99,8%	568	100,0%
30 bis unter 45 Jahre	16	1,9%	828	98,1%	844	100,0%
45 bis unter 60 Jahre	51	6,7%	711	93,3%	762	100,0%
60 bis unter 75 Jahre	601	75,7%	193	24,3%	794	100,0%
75 Jahre und älter	429	98,2%	8	1,8%	437	100,0%
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	880	32,8%	1.807	67,2%	2.687	100,0%
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	74	39,2%	115	60,8%	189	100,0%
ausländisch	54	16,9%	265	83,1%	319	100,0%
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	3	1,3%	229	98,7%	232	100,0%
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	17	13,9%	105	86,1%	122	100,0%
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	30	4,2%	687	95,8%	717	100,0%
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	2	3,6%	54	96,4%	56	100,0%
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	---	---	367	100,0%	367	100,0%
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	4	1,4%	272	98,6%	276	100,0%
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	21	5,2%	381	94,8%	402	100,0%
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	1.020	84,0%	195	16,0%	1.215	100,0%
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	32	4,1%	741	95,9%	773	100,0%
keine Kinder unter 18 Jahren	1.109	40,9%	1.605	59,1%	2.714	100,0%
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	557	66,3%	283	33,7%	840	100,0%
Realschulabschluss /Mittlere Reife	253	33,3%	507	66,7%	760	100,0%
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	265	15,3%	1.469	84,7%	1.734	100,0%
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	10	4,0%	241	96,0%	251	100,0%
kein beruflicher Abschluss	79	58,5%	56	41,5%	135	100,0%
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	508	44,8%	625	55,2%	1.133	100,0%
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	104	28,1%	266	71,9%	370	100,0%
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	221	19,6%	906	80,4%	1.127	100,0%
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	65	4,8%	1.303	95,2%	1.368	100,0%
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	26	6,8%	354	93,2%	380	100,0%
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	---	---	309	100,0%	309	100,0%
arbeitslos	15	25,0%	45	75,0%	60	100,0%
Rentner(in)/Pensionär(in)	971	89,6%	113	10,4%	1.084	100,0%
Hausfrau/Hausmann	34	22,5%	117	77,5%	151	100,0%
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	545	28,0%	1.400	72,0%	1.945	100,0%
Eigentümer(in)	565	40,4%	834	59,6%	1.399	100,0%
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	226	23,4%	740	76,6%	966	100,0%
äußeres Stadtgebiet	829	34,3%	1.589	65,7%	2.418	100,0%
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	221	33,2%	445	66,8%	666	100,0%
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	557	42,3%	760	57,7%	1.317	100,0%
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	107	27,4%	284	72,6%	391	100,0%
3.000 Euro/Kopf und mehr	69	23,3%	227	76,7%	296	100,0%

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.01 Einschätzung der Lebensqualität in Karlsruhe**

Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?	Lebensqualität in Karlsruhe					Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr gut bis 0=sehr schlecht	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht		
	Anteile an den Befragten						
2002	13,0%	66,4%	17,4%	2,7%	0,5%	72	1.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>15,3%</b>	<b>67,1%</b>	<b>15,6%</b>	<b>1,7%</b>	<b>0,2%</b>	<b>74</b>	<b>3.439</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	16,0%	66,1%	15,5%	2,2%	0,2%	74	1.699
weiblich	14,8%	68,3%	15,4%	1,3%	0,2%	74	1.677
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	15,9%	66,6%	15,9%	1,4%	0,2%	74	566
30 bis unter 45 Jahre	16,4%	68,9%	13,2%	1,5%	---	75	842
45 bis unter 60 Jahre	15,9%	65,7%	15,8%	2,1%	0,5%	74	760
60 bis unter 75 Jahre	11,8%	68,2%	18,0%	1,8%	0,1%	72	771
75 Jahre und älter	19,6%	65,5%	13,5%	1,4%	---	76	414
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	15,1%	67,8%	15,3%	1,6%	0,2%	74	2.647
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	13,9%	67,9%	15,5%	2,1%	0,5%	73	187
ausländisch	20,1%	65,1%	13,2%	1,6%	---	76	318
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	14,3%	66,7%	16,9%	1,7%	0,4%	73	231
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	13,3%	59,2%	25,8%	1,7%	---	71	120
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,1%	67,3%	12,4%	0,6%	0,6%	76	716
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	7,3%	61,8%	25,5%	5,5%	---	68	55
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	17,5%	66,4%	14,8%	1,4%	---	75	366
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,1%	69,9%	13,8%	2,2%	---	74	276
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	14,4%	67,4%	14,9%	3,0%	0,2%	73	402
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	14,4%	67,2%	16,6%	1,7%	0,1%	74	1.169
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	18,3%	66,9%	13,4%	0,9%	0,5%	75	771
keine Kinder unter 18 Jahren	14,5%	67,2%	16,3%	1,9%	0,1%	74	2.658
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	11,9%	66,7%	19,4%	1,8%	0,1%	72	814
Realschulabschluss /Mittlere Reife	13,1%	69,3%	15,2%	2,1%	0,3%	73	749
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	18,2%	67,3%	12,9%	1,4%	0,2%	75	1.726
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	16,5%	64,3%	17,7%	1,6%	---	74	249
kein beruflicher Abschluss	14,5%	64,9%	18,3%	2,3%	---	73	131
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	12,5%	67,6%	17,7%	2,0%	0,2%	73	1.105
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	15,1%	68,2%	15,1%	1,6%	---	74	365
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	18,1%	68,6%	11,7%	1,3%	0,2%	76	1.125
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	15,3%	68,9%	13,7%	1,7%	0,4%	74	1.365
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	16,1%	63,8%	17,7%	2,1%	0,3%	73	378
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	18,5%	65,3%	14,0%	2,3%	---	75	308
arbeitslos	10,2%	66,1%	22,0%	1,7%	---	71	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	14,6%	67,1%	16,7%	1,5%	---	74	1.040
Hausfrau/Hausmann	17,2%	68,2%	13,9%	0,7%	---	75	151
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	14,8%	65,9%	17,3%	1,7%	0,2%	73	1.909
Eigentümer(in)	16,8%	69,3%	12,4%	1,4%	0,2%	75	1.379
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	16,3%	65,9%	16,1%	1,6%	0,1%	74	955
äußeres Stadtgebiet	14,9%	67,8%	15,3%	1,7%	0,3%	74	2.378
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	14,1%	63,8%	19,9%	2,2%	---	72	647
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	14,3%	69,7%	14,0%	1,8%	0,2%	74	1.303
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	20,6%	67,8%	10,8%	0,5%	0,3%	77	388
3.000 Euro/Kopf und mehr	22,7%	67,5%	8,8%	1,0%	---	78	295

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.02 Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität**

Was sollte die Stadt Karlsruhe Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren vor allem tun, um die Lebensqualität in Karlsruhe weiter zu verbessern?	Befragte mit Antwort <sup>1)</sup>
Baustellen reduzieren, schnell beenden, besser koordinieren	30,2 %
mehr Sauberkeit	11,3 %
Fahrradverkehr fördern, sichere Fahrradwege und -abstellplätze	11,1 %
mehr Grünflächen, keine weitere Versiegelung	9,3 %
Betreuungsangebote für Kinder verbessern bzw. ausbauen	6,7 %
Autoverkehr lenken/reduzieren	6,4 %
Ruhestörungen unterbinden, Alkohol reduzieren	6,2 %
Ausbau des ÖPNV	5,2 %
Autoverkehr fördern/nicht diskriminieren, bessere Ampelschaltungen	5,2 %
Familien mit Kindern und benachteiligte Bevölkerungsgruppen unterstützen, mehr soziale Projekte	5,2 %
mehr Wohnungen, preiswerte Wohnraum, Eigenheime für Familie	4,8 %
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, Jugendarbeit	4,3 %
mehr bzw. günstigere Parkplätze	4,2 %
Innenstadt attraktiver gestalten	4,1 %
Verkehrslärm eindämmen, Lärmschutz	4,1 %
mehr kulturelle Angebote, Kultur fördern, besser vermarkten	4,0 %
mehr Umweltschutz (alternative Energien, Umweltzone, Luftqualität, Klima)	3,8 %
Qualität der Schulbildung fördern, Ganztageschulen	3,6 %
bessere Instandhaltung der Straßen	3,3 %
individuelle Geschäfte fördern; weniger Ketten und Billigläden	2,9 %
KSC-Stadion, Umbau/Neubau	2,5 %
Nordtangente bauen	2,5 %
Nahversorgung verbessern bzw. aufrecht erhalten	2,5 %
Zweite Rheinbrücke bauen	2,3 %
günstigere Preise des ÖPNV	2,2 %
Stadtbahntunnel-Bau stoppen	2,2 %
Stadtbahntunnel-Bau nötig/ bringt Verbesserung	1,8 %
Fahrradverkehr reglementieren/einschränken	1,7 %
mehr Bürgerbeteiligung	1,6 %
Schöneres Stadtbild, Plätze, Architektur, Renovierung	1,6 %
Wirtschaft fördern, Arbeitsplätze schaffen	1,6 %
mehr Freizeitangebote, Feste/Veranstaltungen	1,5 %
Anbindung des Rheinufer als Naherholungsgebiet	1,2 %
Weniger Großprojekte, Folgekosten beachten	1,2 %
mehr/bessere Gastronomie, Öffnungszeiten verlängern	1,1 %
Bäder pflegen und unterstützen	1,1 %
mehr Bürgerfreundlichkeit, Bürokratieabbau	1,0 %
geringere Eintrittspreise für Zoo, Bäder, Kultur etc.	0,9 %
Stadtbahnverkehr in der Innenstadt verringern	0,8 %
Barrierefreiheit fördern (öffentlicher Raum und ÖPNV)	0,8 %
mehr Flexibilität, Transparenz, Geschwindigkeit in Politik und Verwaltung	0,8 %
Nordtangente nicht bauen	0,6 %
Zoo ausbauen	0,5 %
Sonstiges	14,3 %
<i>Zufrieden</i>	<i>2,9 %</i>
Alle Befragten mit Antwort	2.670

1) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

**Tabelle 2.03 Verschuldung der Stadt Karlsruhe abbauen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Verschuldung der Stadt Karlsruhe abbauen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>47,8%</b>	<b>42,4%</b>	<b>8,8%</b>	<b>1,0%</b>	<b>79</b>	<b>3.386</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	46,2%	42,3%	9,9%	1,5%	<b>78</b>	1.681
weiblich	49,4%	42,4%	7,6%	0,5%	<b>80</b>	1.640
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	39,4%	46,1%	12,7%	1,8%	<b>74</b>	703
30 bis unter 45 Jahre	37,7%	51,3%	9,8%	1,1%	<b>75</b>	834
45 bis unter 60 Jahre	46,3%	42,2%	10,3%	1,2%	<b>78</b>	811
60 bis unter 75 Jahre	64,1%	32,4%	3,0%	0,5%	<b>87</b>	602
75 Jahre und älter	62,0%	33,4%	4,6%	---	<b>86</b>	349
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	48,9%	42,4%	7,9%	0,8%	<b>80</b>	2.609
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	44,1%	47,8%	6,9%	1,2%	<b>78</b>	179
ausländisch	43,3%	39,5%	15,3%	2,0%	<b>75</b>	313
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	38,6%	50,6%	9,1%	1,7%	<b>75</b>	251
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	42,6%	48,7%	7,8%	0,9%	<b>78</b>	125
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	40,1%	48,5%	11,0%	0,4%	<b>76</b>	752
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	48,3%	44,4%	7,3%	---	<b>80</b>	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	39,1%	45,3%	13,3%	2,3%	<b>74</b>	455
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	40,5%	43,2%	14,8%	1,5%	<b>74</b>	270
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	48,5%	41,7%	8,3%	1,5%	<b>79</b>	431
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	63,1%	33,0%	3,6%	0,3%	<b>86</b>	938
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	40,7%	48,2%	10,8%	0,4%	<b>76</b>	810
keine Kinder unter 18 Jahren	50,1%	40,5%	8,3%	1,2%	<b>80</b>	2.567
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	64,2%	31,9%	3,4%	0,6%	<b>87</b>	720
Realschulabschluss /Mittlere Reife	51,6%	42,6%	5,6%	0,3%	<b>82</b>	744
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	39,3%	46,9%	12,3%	1,5%	<b>75</b>	1.776
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	41,6%	42,0%	13,6%	2,8%	<b>74</b>	301
kein beruflicher Abschluss	58,3%	34,8%	6,0%	0,9%	<b>83</b>	120
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	55,7%	39,3%	4,5%	0,4%	<b>83</b>	1.053
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	45,3%	47,9%	6,1%	0,6%	<b>79</b>	363
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	38,1%	47,9%	12,9%	1,2%	<b>74</b>	1.112
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	43,1%	45,3%	10,4%	1,3%	<b>77</b>	1.434
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	40,2%	51,5%	7,0%	1,2%	<b>77</b>	394
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	38,4%	45,1%	14,8%	1,7%	<b>73</b>	370
arbeitslos	54,9%	33,2%	11,9%	---	<b>81</b>	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	64,1%	31,6%	4,1%	0,2%	<b>87</b>	846
Hausfrau/Hausmann	45,7%	45,9%	8,4%	---	<b>79</b>	146
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	45,1%	44,3%	9,4%	1,2%	<b>78</b>	1.922
Eigentümer(in)	51,5%	40,0%	7,6%	0,8%	<b>81</b>	1.309
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	42,1%	44,9%	11,9%	1,2%	<b>76</b>	965
äußeres Stadtgebiet	49,6%	41,8%	7,6%	1,0%	<b>80</b>	2.326
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	48,5%	41,9%	8,2%	1,4%	<b>79</b>	661
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	47,5%	43,0%	8,7%	0,8%	<b>79</b>	1.245
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	47,6%	42,2%	9,0%	1,2%	<b>79</b>	376
3.000 Euro/Kopf und mehr	41,2%	47,1%	11,7%	---	<b>76</b>	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.04 Ganztagsbetreuung von Kindern ausweiten (Kindergarten/ Kita und Schulen)**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Ganztagsbetreuung von Kindern ausweiten				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>48,8%</b>	<b>38,5%</b>	<b>10,4%</b>	<b>2,3%</b>	<b>78</b>	<b>3.239</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	43,2%	41,5%	12,5%	2,8%	<b>75</b>	1.594
weiblich	54,6%	35,6%	8,1%	1,7%	<b>81</b>	1.579
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	48,6%	37,9%	10,7%	2,7%	<b>77</b>	663
30 bis unter 45 Jahre	57,2%	28,9%	11,2%	2,7%	<b>80</b>	831
45 bis unter 60 Jahre	46,8%	39,6%	11,1%	2,4%	<b>77</b>	801
60 bis unter 75 Jahre	46,7%	44,0%	8,0%	1,2%	<b>79</b>	562
75 Jahre und älter	35,0%	53,3%	10,6%	1,1%	<b>74</b>	302
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	47,6%	40,1%	10,2%	2,1%	<b>78</b>	2.489
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	57,8%	34,5%	7,2%	0,4%	<b>83</b>	174
ausländisch	52,2%	30,1%	12,3%	5,4%	<b>76</b>	312
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	41,9%	42,6%	13,1%	2,4%	<b>75</b>	235
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	46,4%	41,1%	9,8%	2,7%	<b>77</b>	121
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	59,4%	28,5%	9,7%	2,4%	<b>82</b>	749
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	70,0%	28,2%	1,7%	---	<b>89</b>	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	47,4%	38,7%	10,5%	3,3%	<b>77</b>	429
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	50,8%	32,4%	14,1%	2,7%	<b>77</b>	268
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	46,3%	39,9%	10,7%	3,1%	<b>77</b>	426
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	42,5%	47,2%	9,0%	1,2%	<b>77</b>	852
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	60,2%	28,5%	9,1%	2,2%	<b>82</b>	808
keine Kinder unter 18 Jahren	45,2%	41,8%	10,7%	2,3%	<b>77</b>	2.420
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	45,9%	44,5%	8,0%	1,6%	<b>78</b>	669
Realschulabschluss /Mittlere Reife	49,0%	39,4%	9,8%	1,8%	<b>79</b>	711
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	50,0%	35,8%	11,6%	2,5%	<b>78</b>	1.718
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	37,7%	41,6%	15,4%	5,2%	<b>71</b>	271
kein beruflicher Abschluss	51,9%	39,0%	8,2%	1,0%	<b>81</b>	113
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	48,8%	41,2%	8,5%	1,5%	<b>79</b>	1.005
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	52,5%	36,0%	9,7%	1,7%	<b>80</b>	349
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	51,4%	35,5%	10,5%	2,5%	<b>79</b>	1.088
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	51,8%	36,7%	9,6%	1,9%	<b>79</b>	1.413
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	56,3%	31,8%	9,6%	2,2%	<b>81</b>	380
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	40,6%	39,5%	15,4%	4,5%	<b>72</b>	338
arbeitslos	57,3%	26,3%	14,6%	1,8%	<b>80</b>	57
Rentner(in)/Pensionär(in)	42,1%	47,9%	8,8%	1,1%	<b>77</b>	765
Hausfrau/Hausmann	51,7%	33,9%	10,8%	3,6%	<b>78</b>	148
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	51,9%	36,8%	9,3%	2,0%	<b>80</b>	1.846
Eigentümer(in)	44,3%	41,9%	11,4%	2,3%	<b>76</b>	1.251
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	50,4%	37,3%	10,1%	2,1%	<b>79</b>	916
äußeres Stadtgebiet	48,1%	39,0%	10,6%	2,4%	<b>78</b>	2.232
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	47,3%	37,7%	11,7%	3,2%	<b>76</b>	633
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	49,9%	39,3%	9,7%	1,1%	<b>79</b>	1.185
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	50,1%	38,7%	9,2%	2,1%	<b>79</b>	369
3.000 Euro/Kopf und mehr	49,2%	38,4%	9,5%	3,0%	<b>78</b>	275

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.05 Straßen instand halten und sanieren**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Straßen instand halten und sanieren				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>41,5%</b>	<b>47,2%</b>	<b>10,5%</b>	<b>0,8%</b>	<b>76</b>	<b>3.448</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	40,2%	46,6%	12,5%	0,8%	<b>75</b>	1.709
weiblich	42,5%	48,3%	8,3%	0,9%	<b>78</b>	1.672
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	33,3%	47,8%	17,9%	1,1%	<b>71</b>	729
30 bis unter 45 Jahre	31,1%	53,2%	14,0%	1,7%	<b>71</b>	856
45 bis unter 60 Jahre	39,6%	49,4%	10,3%	0,7%	<b>76</b>	820
60 bis unter 75 Jahre	57,9%	39,9%	2,2%	---	<b>85</b>	606
75 Jahre und älter	54,5%	43,3%	2,2%	---	<b>84</b>	351
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	41,0%	47,6%	10,5%	1,0%	<b>76</b>	2.642
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	49,1%	45,6%	5,2%	---	<b>81</b>	185
ausländisch	40,1%	47,4%	12,2%	0,4%	<b>76</b>	333
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	28,8%	53,2%	17,2%	0,8%	<b>70</b>	260
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	38,8%	52,9%	7,4%	0,8%	<b>77</b>	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	33,4%	50,9%	14,8%	0,9%	<b>72</b>	762
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	34,5%	45,6%	16,3%	3,6%	<b>70</b>	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	33,2%	47,9%	17,3%	1,6%	<b>71</b>	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	32,6%	53,1%	12,8%	1,5%	<b>72</b>	279
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	44,4%	46,9%	8,2%	0,5%	<b>78</b>	435
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	56,6%	41,3%	2,1%	---	<b>85</b>	944
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	33,5%	50,5%	14,9%	1,1%	<b>72</b>	820
keine Kinder unter 18 Jahren	44,1%	46,1%	9,0%	0,7%	<b>78</b>	2.616
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	58,7%	39,8%	1,5%	---	<b>86</b>	728
Realschulabschluss /Mittlere Reife	48,0%	46,8%	5,0%	0,2%	<b>81</b>	746
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	30,6%	51,6%	16,5%	1,3%	<b>70</b>	1.825
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	30,9%	48,1%	18,9%	2,1%	<b>69</b>	310
kein beruflicher Abschluss	57,1%	37,7%	5,2%	---	<b>84</b>	123
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	51,2%	44,4%	4,2%	0,2%	<b>82</b>	1.064
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	38,6%	53,1%	6,9%	1,4%	<b>76</b>	369
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	29,6%	51,7%	17,5%	1,1%	<b>70</b>	1.142
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	37,6%	48,6%	13,1%	0,7%	<b>74</b>	1.460
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	32,9%	52,4%	12,5%	2,1%	<b>72</b>	398
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	27,7%	51,0%	19,6%	1,7%	<b>68</b>	387
arbeitslos	43,2%	49,4%	7,4%	---	<b>79</b>	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	57,1%	41,0%	1,9%	---	<b>85</b>	852
Hausfrau/Hausmann	41,3%	51,3%	6,8%	0,7%	<b>78</b>	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	39,5%	47,3%	12,2%	1,0%	<b>75</b>	1.970
Eigentümer(in)	44,4%	46,5%	8,6%	0,5%	<b>78</b>	1.325
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	33,1%	48,4%	16,8%	1,7%	<b>71</b>	999
äußeres Stadtgebiet	44,8%	46,7%	8,0%	0,5%	<b>79</b>	2.353
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	42,1%	46,1%	10,9%	0,9%	<b>76</b>	679
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	41,6%	47,6%	9,8%	1,0%	<b>77</b>	1.259
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	37,3%	49,8%	12,4%	0,6%	<b>75</b>	382
3.000 Euro/Kopf und mehr	37,0%	49,3%	12,9%	0,7%	<b>74</b>	290

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.06 Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen verbessern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Zusammenarbeit zwischen Schulen verbessern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>41,2%</b>	<b>47,2%</b>	<b>10,6%</b>	<b>1,0%</b>	<b>76</b>	<b>3.365</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	38,8%	46,8%	12,9%	1,6%	<b>74</b>	1.665
weiblich	43,6%	47,6%	8,4%	0,4%	<b>78</b>	1.633
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	41,9%	44,1%	12,8%	1,3%	<b>76</b>	708
30 bis unter 45 Jahre	37,4%	46,9%	14,3%	1,5%	<b>73</b>	837
45 bis unter 60 Jahre	42,4%	45,4%	11,0%	1,2%	<b>76</b>	805
60 bis unter 75 Jahre	42,8%	50,4%	6,6%	0,1%	<b>79</b>	597
75 Jahre und älter	40,4%	55,1%	4,0%	0,5%	<b>78</b>	336
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	38,6%	49,0%	11,5%	0,9%	<b>75</b>	2.578
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	48,6%	43,1%	7,6%	0,6%	<b>80</b>	179
ausländisch	51,7%	39,3%	8,1%	1,0%	<b>81</b>	330
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	29,2%	50,5%	18,9%	1,3%	<b>69</b>	255
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	33,3%	52,1%	11,1%	3,4%	<b>72</b>	127
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	45,9%	42,0%	11,4%	0,7%	<b>78</b>	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	36,4%	49,1%	14,5%	---	<b>74</b>	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	41,6%	45,0%	11,9%	1,4%	<b>76</b>	455
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	35,7%	44,1%	17,9%	2,3%	<b>71</b>	269
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	41,9%	47,6%	9,5%	1,0%	<b>77</b>	424
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	41,6%	52,5%	5,7%	0,3%	<b>78</b>	922
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	45,2%	42,5%	11,6%	0,7%	<b>77</b>	810
keine Kinder unter 18 Jahren	39,8%	48,8%	10,3%	1,1%	<b>76</b>	2.543
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	39,9%	53,8%	6,1%	0,3%	<b>78</b>	704
Realschulabschluss /Mittlere Reife	42,7%	48,5%	8,4%	0,5%	<b>78</b>	739
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	40,4%	44,5%	13,6%	1,5%	<b>75</b>	1.778
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	48,7%	38,6%	11,5%	1,3%	<b>78</b>	305
kein beruflicher Abschluss	41,7%	47,8%	10,5%	---	<b>77</b>	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	39,3%	52,6%	7,5%	0,6%	<b>77</b>	1.036
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	44,7%	45,0%	9,5%	0,8%	<b>78</b>	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	37,3%	45,8%	15,2%	1,6%	<b>73</b>	1.109
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	36,5%	47,5%	14,5%	1,5%	<b>73</b>	1.425
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	46,5%	40,6%	12,0%	0,9%	<b>78</b>	386
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	48,3%	40,0%	10,4%	1,3%	<b>78</b>	379
arbeitslos	40,0%	52,9%	5,4%	1,7%	<b>77</b>	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	42,3%	52,1%	5,4%	0,2%	<b>79</b>	830
Hausfrau/Hausmann	46,7%	48,2%	5,1%	---	<b>81</b>	147
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	39,1%	47,9%	11,5%	1,5%	<b>75</b>	1.914
Eigentümer(in)	42,9%	47,3%	9,5%	0,3%	<b>78</b>	1.295
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	37,8%	47,5%	12,3%	2,4%	<b>74</b>	969
äußeres Stadtgebiet	42,4%	47,0%	10,2%	0,5%	<b>77</b>	2.305
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	44,8%	42,9%	10,6%	1,7%	<b>77</b>	661
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	37,5%	51,8%	10,3%	0,4%	<b>75</b>	1.232
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	40,7%	45,3%	13,2%	0,7%	<b>75</b>	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	37,3%	47,8%	13,4%	1,5%	<b>74</b>	282

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.07 Karlsruhe als Forschungsstandort stärken**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Karlsruhe als Forschungsstandort stärken				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>41,4%</b>	<b>45,8%</b>	<b>11,4%</b>	<b>1,3%</b>	<b>76</b>	<b>3.395</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	47,3%	41,6%	10,0%	1,2%	<b>78</b>	1.694
weiblich	35,4%	50,3%	12,9%	1,4%	<b>73</b>	1.633
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	37,4%	42,8%	18,1%	1,8%	<b>72</b>	714
30 bis unter 45 Jahre	35,3%	47,8%	15,4%	1,5%	<b>72</b>	842
45 bis unter 60 Jahre	40,7%	49,0%	8,4%	1,9%	<b>76</b>	810
60 bis unter 75 Jahre	49,5%	44,4%	5,7%	0,4%	<b>81</b>	600
75 Jahre und älter	50,1%	45,0%	4,6%	0,2%	<b>82</b>	343
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	40,6%	46,6%	11,7%	1,2%	<b>76</b>	2.598
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	47,0%	41,0%	11,6%	0,4%	<b>78</b>	180
ausländisch	43,3%	43,5%	11,3%	1,9%	<b>76</b>	332
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	36,0%	49,9%	12,7%	1,4%	<b>74</b>	257
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	38,8%	45,7%	11,2%	4,3%	<b>73</b>	126
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	37,4%	49,1%	12,0%	1,6%	<b>74</b>	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	29,4%	44,0%	24,7%	1,9%	<b>67</b>	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	39,2%	40,1%	18,8%	2,0%	<b>72</b>	460
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	34,9%	43,9%	19,3%	1,9%	<b>71</b>	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	41,4%	49,5%	8,1%	1,0%	<b>77</b>	429
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	49,3%	45,0%	5,3%	0,3%	<b>81</b>	932
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	36,8%	48,7%	12,9%	1,6%	<b>74</b>	807
keine Kinder unter 18 Jahren	42,8%	45,0%	11,0%	1,2%	<b>76</b>	2.575
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	40,3%	49,3%	9,7%	0,7%	<b>76</b>	708
Realschulabschluss /Mittlere Reife	39,6%	47,1%	12,1%	1,2%	<b>75</b>	734
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	42,3%	44,5%	11,7%	1,5%	<b>76</b>	1.807
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	45,0%	36,5%	16,8%	1,7%	<b>75</b>	305
kein beruflicher Abschluss	40,6%	49,1%	10,3%	---	<b>77</b>	118
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	38,0%	49,5%	11,5%	1,0%	<b>75</b>	1.043
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	39,3%	49,2%	10,1%	1,4%	<b>75</b>	365
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	43,5%	44,5%	10,7%	1,3%	<b>77</b>	1.131
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	38,6%	46,6%	13,2%	1,6%	<b>74</b>	1.434
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	27,3%	56,6%	14,1%	2,0%	<b>70</b>	391
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	47,0%	36,2%	15,9%	1,0%	<b>76</b>	381
arbeitslos	45,8%	44,6%	7,8%	1,7%	<b>78</b>	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	51,5%	42,7%	5,5%	0,3%	<b>82</b>	839
Hausfrau/Hausmann	35,7%	51,9%	11,0%	1,4%	<b>74</b>	147
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	36,5%	48,4%	13,5%	1,7%	<b>73</b>	1.930
Eigentümer(in)	48,9%	42,3%	8,0%	0,8%	<b>80</b>	1.310
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	41,2%	45,2%	11,9%	1,6%	<b>75</b>	983
äußeres Stadtgebiet	41,4%	46,2%	11,1%	1,2%	<b>76</b>	2.318
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	40,4%	42,6%	14,8%	2,1%	<b>74</b>	665
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	39,9%	48,7%	10,7%	0,8%	<b>76</b>	1.239
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	42,6%	47,6%	9,3%	0,6%	<b>77</b>	382
3.000 Euro/Kopf und mehr	51,5%	41,6%	6,1%	0,8%	<b>81</b>	288

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.08 Die Sauberkeit auf Straßen, Plätzen und in Grünanlagen verbessern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Die Sauberkeit auf Straßen/Plätzen verbessern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>43,9%</b>	<b>40,4%</b>	<b>14,6%</b>	<b>1,1%</b>	<b>76</b>	<b>3.438</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	39,5%	41,6%	17,8%	1,1%	<b>73</b>	1.704
weiblich	48,6%	39,2%	11,2%	1,0%	<b>78</b>	1.668
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	34,9%	40,2%	22,5%	2,5%	<b>69</b>	729
30 bis unter 45 Jahre	33,4%	45,5%	20,1%	1,0%	<b>70</b>	853
45 bis unter 60 Jahre	40,6%	43,4%	15,1%	0,9%	<b>75</b>	819
60 bis unter 75 Jahre	64,5%	32,3%	3,0%	0,3%	<b>87</b>	600
75 Jahre und älter	59,9%	35,3%	4,3%	0,5%	<b>85</b>	352
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	43,1%	40,8%	15,0%	1,1%	<b>75</b>	2.634
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	49,1%	39,6%	11,4%	---	<b>79</b>	182
ausländisch	46,5%	38,8%	13,7%	1,0%	<b>77</b>	335
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	27,1%	44,1%	27,8%	1,0%	<b>66</b>	259
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	45,0%	43,3%	11,7%	---	<b>78</b>	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	37,9%	43,5%	17,9%	0,7%	<b>73</b>	760
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	40,6%	43,1%	16,3%	---	<b>75</b>	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	33,7%	41,4%	22,5%	2,5%	<b>69</b>	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	29,3%	46,2%	22,7%	1,8%	<b>68</b>	279
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	43,4%	42,4%	13,0%	1,3%	<b>76</b>	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	63,1%	33,2%	3,4%	0,3%	<b>86</b>	939
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	38,1%	43,4%	17,8%	0,7%	<b>73</b>	819
keine Kinder unter 18 Jahren	45,8%	39,5%	13,6%	1,1%	<b>77</b>	2.607
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	62,5%	34,5%	2,7%	0,3%	<b>86</b>	724
Realschulabschluss /Mittlere Reife	51,9%	40,4%	7,5%	0,2%	<b>81</b>	742
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	32,1%	43,5%	22,6%	1,7%	<b>69</b>	1.822
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	30,9%	42,0%	24,6%	2,5%	<b>67</b>	313
kein beruflicher Abschluss	52,7%	41,0%	6,3%	---	<b>82</b>	124
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	55,8%	37,7%	6,4%	0,2%	<b>83</b>	1.057
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	44,9%	41,0%	14,1%	---	<b>77</b>	363
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	31,5%	43,9%	22,5%	2,0%	<b>68</b>	1.137
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	36,1%	43,7%	19,0%	1,2%	<b>72</b>	1.453
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	38,0%	44,2%	16,9%	0,8%	<b>73</b>	398
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	29,7%	42,7%	24,6%	2,9%	<b>66</b>	388
arbeitslos	46,6%	48,2%	5,1%	---	<b>80</b>	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	63,6%	33,2%	3,0%	0,3%	<b>87</b>	848
Hausfrau/Hausmann	51,3%	40,2%	8,4%	---	<b>81</b>	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	41,8%	41,0%	15,9%	1,4%	<b>74</b>	1.971
Eigentümer(in)	46,6%	39,9%	12,9%	0,6%	<b>78</b>	1.316
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	36,6%	41,1%	20,0%	2,3%	<b>71</b>	1.000
äußeres Stadtgebiet	46,6%	40,1%	12,6%	0,6%	<b>78</b>	2.342
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	44,6%	41,1%	12,8%	1,6%	<b>76</b>	680
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	46,3%	39,7%	13,2%	0,8%	<b>77</b>	1.252
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	38,1%	41,4%	20,2%	0,3%	<b>72</b>	382
3.000 Euro/Kopf und mehr	34,5%	45,8%	18,5%	1,1%	<b>71</b>	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.09 Die öffentliche Sicherheit auf Straßen und Plätzen erhöhen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Die öffentliche Sicherheit auf Straßen und Plätzen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>45,6%</b>	<b>36,7%</b>	<b>15,6%</b>	<b>2,2%</b>	<b>75</b>	<b>3.421</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	40,3%	36,2%	20,3%	3,1%	71	1.701
weiblich	50,9%	37,2%	10,6%	1,3%	79	1.652
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	36,8%	34,1%	24,5%	4,6%	68	722
30 bis unter 45 Jahre	38,6%	35,6%	22,6%	3,3%	70	845
45 bis unter 60 Jahre	45,3%	38,8%	14,4%	1,5%	76	818
60 bis unter 75 Jahre	56,5%	38,2%	5,1%	0,3%	84	600
75 Jahre und älter	59,0%	38,6%	2,4%	---	86	348
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	44,7%	36,7%	16,4%	2,3%	75	2.625
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	51,5%	33,6%	13,7%	1,3%	78	182
ausländisch	47,4%	37,2%	14,4%	1,0%	77	328
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	31,0%	37,4%	27,2%	4,4%	65	254
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	52,1%	31,4%	14,0%	2,5%	78	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	43,1%	38,1%	16,8%	2,0%	74	756
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	45,5%	38,3%	12,7%	3,6%	75	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	36,2%	32,9%	27,1%	3,9%	67	467
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	33,2%	33,9%	27,3%	5,5%	65	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	47,5%	38,2%	13,3%	1,0%	77	431
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	57,3%	38,5%	4,1%	0,2%	84	936
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	43,3%	38,1%	16,5%	2,1%	74	815
keine Kinder unter 18 Jahren	46,4%	36,3%	15,2%	2,1%	76	2.594
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	64,6%	31,9%	3,2%	0,4%	87	722
Realschulabschluss /Mittlere Reife	55,8%	37,2%	6,5%	0,5%	83	741
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	32,5%	38,9%	25,0%	3,6%	67	1.810
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	32,8%	33,4%	28,0%	5,8%	64	310
kein beruflicher Abschluss	62,8%	30,1%	6,1%	1,0%	85	124
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	58,1%	35,3%	5,7%	1,0%	83	1.058
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	47,0%	38,5%	13,0%	1,5%	77	365
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	30,4%	41,0%	25,5%	3,1%	66	1.126
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	40,4%	37,2%	19,8%	2,6%	72	1.447
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	45,3%	36,8%	16,5%	1,5%	75	394
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	32,4%	34,0%	27,6%	5,9%	64	384
arbeitslos	51,8%	30,2%	18,0%	---	78	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	58,3%	38,2%	3,4%	0,2%	85	847
Hausfrau/Hausmann	56,3%	30,8%	12,1%	0,7%	81	148
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	44,5%	35,1%	17,7%	2,8%	74	1.958
Eigentümer(in)	45,8%	40,1%	12,7%	1,3%	77	1.311
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	37,5%	35,3%	23,3%	3,8%	69	993
äußeres Stadtgebiet	48,8%	37,3%	12,3%	1,6%	78	2.331
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	48,5%	34,3%	14,4%	2,8%	76	676
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	46,8%	37,2%	14,1%	1,8%	76	1.249
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	37,2%	42,0%	18,4%	2,4%	71	382
3.000 Euro/Kopf und mehr	34,2%	39,0%	23,0%	3,7%	68	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.10 Unternehmen und Betriebe in Karlsruhe unterstützen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Unternehmen und Betriebe in Karlsruhe unterstützen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>38,0%</b>	<b>50,0%</b>	<b>10,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>75</b>	<b>3.315</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	35,8%	49,0%	13,3%	1,8%	<b>73</b>	1.664
weiblich	40,3%	51,2%	7,5%	1,0%	<b>77</b>	1.589
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	30,8%	51,6%	15,4%	2,3%	<b>70</b>	687
30 bis unter 45 Jahre	37,3%	49,8%	11,4%	1,6%	<b>74</b>	846
45 bis unter 60 Jahre	41,2%	48,1%	9,7%	0,9%	<b>77</b>	804
60 bis unter 75 Jahre	43,7%	48,4%	6,8%	1,1%	<b>78</b>	582
75 Jahre und älter	35,8%	55,9%	7,0%	1,3%	<b>75</b>	312
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	36,8%	51,1%	10,9%	1,2%	<b>75</b>	2.544
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	45,0%	47,6%	5,6%	1,8%	<b>79</b>	171
ausländisch	41,2%	45,1%	10,9%	2,7%	<b>75</b>	329
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	30,1%	52,8%	14,5%	2,6%	<b>70</b>	250
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	39,1%	49,6%	9,6%	1,7%	<b>75</b>	125
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	37,6%	50,2%	10,3%	1,8%	<b>75</b>	749
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	43,4%	49,5%	7,1%	---	<b>79</b>	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	30,3%	51,0%	16,9%	1,7%	<b>70</b>	442
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	38,4%	47,4%	12,7%	1,5%	<b>74</b>	274
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	43,9%	47,5%	8,1%	0,5%	<b>78</b>	429
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	41,2%	50,6%	7,0%	1,2%	<b>77</b>	882
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	38,0%	50,2%	10,1%	1,7%	<b>75</b>	807
keine Kinder unter 18 Jahren	38,1%	49,8%	10,6%	1,4%	<b>75</b>	2.495
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	43,6%	50,5%	5,2%	0,6%	<b>79</b>	690
Realschulabschluss /Mittlere Reife	47,2%	46,5%	5,0%	1,3%	<b>80</b>	723
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	31,4%	51,7%	15,0%	1,8%	<b>71</b>	1.756
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	26,5%	52,7%	17,3%	3,5%	<b>67</b>	290
kein beruflicher Abschluss	48,5%	45,8%	5,0%	0,7%	<b>81</b>	116
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	43,6%	49,4%	6,1%	0,8%	<b>79</b>	1.019
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	42,2%	48,8%	7,6%	1,4%	<b>77</b>	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	30,4%	52,6%	15,5%	1,5%	<b>71</b>	1.106
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	38,3%	48,4%	11,8%	1,4%	<b>75</b>	1.429
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	36,1%	53,1%	9,4%	1,4%	<b>75</b>	389
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	29,7%	50,5%	17,7%	2,1%	<b>69</b>	361
arbeitslos	53,7%	42,9%	3,5%	---	<b>83</b>	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	40,8%	51,5%	6,6%	1,1%	<b>77</b>	794
Hausfrau/Hausmann	36,3%	57,1%	5,0%	1,6%	<b>76</b>	144
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	36,9%	49,9%	11,5%	1,7%	<b>74</b>	1.880
Eigentümer(in)	39,2%	50,4%	9,5%	1,0%	<b>76</b>	1.282
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	32,4%	51,0%	15,1%	1,4%	<b>71</b>	947
äußeres Stadtgebiet	40,6%	49,0%	8,9%	1,5%	<b>76</b>	2.274
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	38,5%	49,1%	9,8%	2,5%	<b>75</b>	647
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	38,0%	51,6%	9,7%	0,7%	<b>76</b>	1.200
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	35,6%	50,9%	11,6%	1,9%	<b>73</b>	378
3.000 Euro/Kopf und mehr	33,9%	48,9%	15,6%	1,6%	<b>72</b>	286

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.11 Die Innenstadt attraktiver gestalten**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Die Innenstadt attraktiver gestalten				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>41,6%</b>	<b>42,4%</b>	<b>14,4%</b>	<b>1,7%</b>	<b>75</b>	<b>3.381</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	39,3%	43,1%	15,6%	1,9%	<b>73</b>	1.685
weiblich	44,2%	41,5%	13,0%	1,3%	<b>76</b>	1.632
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	40,2%	39,5%	18,8%	1,6%	<b>73</b>	729
30 bis unter 45 Jahre	37,6%	43,9%	15,7%	2,8%	<b>72</b>	850
45 bis unter 60 Jahre	47,1%	39,2%	12,4%	1,3%	<b>77</b>	815
60 bis unter 75 Jahre	44,8%	43,8%	10,5%	0,9%	<b>77</b>	580
75 Jahre und älter	34,1%	50,8%	14,1%	1,0%	<b>73</b>	327
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	41,4%	43,1%	14,0%	1,5%	<b>75</b>	2.587
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	41,3%	44,3%	14,4%	---	<b>76</b>	181
ausländisch	43,7%	37,1%	16,8%	2,4%	<b>74</b>	332
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	42,4%	39,3%	17,7%	0,5%	<b>75</b>	258
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	54,2%	28,3%	16,7%	0,8%	<b>79</b>	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	38,0%	44,6%	14,6%	2,8%	<b>73</b>	760
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	36,0%	34,4%	27,3%	2,3%	<b>68</b>	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	41,2%	39,8%	17,3%	1,6%	<b>74</b>	469
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	41,3%	39,5%	16,2%	3,0%	<b>73</b>	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	45,8%	43,0%	10,3%	1,0%	<b>78</b>	434
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	40,8%	46,6%	11,7%	0,9%	<b>76</b>	895
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	37,9%	43,9%	15,5%	2,8%	<b>72</b>	816
keine Kinder unter 18 Jahren	42,7%	42,0%	14,1%	1,3%	<b>75</b>	2.553
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	42,6%	43,9%	11,7%	1,7%	<b>76</b>	697
Realschulabschluss /Mittlere Reife	46,2%	42,6%	10,1%	1,1%	<b>78</b>	731
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	38,8%	42,1%	17,3%	1,8%	<b>73</b>	1.809
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	43,1%	35,3%	20,4%	1,2%	<b>73</b>	312
kein beruflicher Abschluss	42,9%	42,2%	12,2%	2,8%	<b>75</b>	122
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	42,9%	43,6%	12,6%	1,0%	<b>76</b>	1.033
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	42,1%	43,2%	13,5%	1,2%	<b>75</b>	357
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	37,7%	44,1%	16,0%	2,2%	<b>72</b>	1.123
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	41,7%	42,8%	13,8%	1,8%	<b>75</b>	1.448
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	40,9%	42,1%	15,0%	1,9%	<b>74</b>	395
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	43,1%	37,0%	18,3%	1,7%	<b>74</b>	388
arbeitslos	37,0%	40,5%	20,7%	1,7%	<b>71</b>	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	41,0%	46,3%	11,7%	1,0%	<b>76</b>	803
Hausfrau/Hausmann	42,9%	37,3%	17,0%	2,8%	<b>73</b>	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	41,5%	40,5%	15,8%	2,2%	<b>74</b>	1.939
Eigentümer(in)	41,8%	45,0%	12,2%	1,1%	<b>76</b>	1.295
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	42,9%	38,9%	15,6%	2,6%	<b>74</b>	990
äußeres Stadtgebiet	41,0%	43,7%	14,0%	1,3%	<b>75</b>	2.300
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	41,0%	39,8%	16,7%	2,5%	<b>73</b>	663
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	40,8%	43,6%	14,6%	1,0%	<b>75</b>	1.232
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	46,0%	43,1%	10,7%	0,3%	<b>78</b>	378
3.000 Euro/Kopf und mehr	38,7%	48,0%	11,8%	1,5%	<b>75</b>	286

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.12 Maßnahmen zum Klimaschutz fördern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Maßnahmen zum Klimaschutz fördern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>39,2%</b>	<b>46,1%</b>	<b>12,4%</b>	<b>2,4%</b>	<b>74</b>	<b>3.384</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	33,5%	46,8%	15,9%	3,9%	<b>70</b>	1.690
weiblich	45,1%	45,5%	8,7%	0,7%	<b>78</b>	1.629
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	39,4%	43,4%	14,9%	2,3%	<b>73</b>	720
30 bis unter 45 Jahre	40,1%	44,5%	13,1%	2,3%	<b>74</b>	851
45 bis unter 60 Jahre	43,3%	42,7%	11,0%	3,0%	<b>75</b>	819
60 bis unter 75 Jahre	37,2%	51,9%	9,6%	1,3%	<b>75</b>	585
75 Jahre und älter	30,1%	53,9%	13,0%	3,1%	<b>70</b>	324
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	39,5%	46,3%	11,7%	2,5%	<b>74</b>	2.595
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	40,1%	45,0%	12,6%	2,3%	<b>74</b>	179
ausländisch	40,8%	43,6%	13,7%	1,9%	<b>74</b>	333
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	31,0%	51,5%	14,8%	2,6%	<b>70</b>	255
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	38,8%	45,5%	10,7%	5,0%	<b>73</b>	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	43,9%	41,6%	12,0%	2,5%	<b>76</b>	759
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	45,1%	43,8%	9,3%	1,8%	<b>77</b>	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	39,0%	43,7%	14,6%	2,7%	<b>73</b>	469
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	38,6%	43,0%	16,5%	1,8%	<b>73</b>	278
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	45,6%	41,1%	10,5%	2,8%	<b>77</b>	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	34,4%	52,8%	10,9%	1,9%	<b>73</b>	896
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	44,0%	41,8%	11,8%	2,4%	<b>76</b>	817
keine Kinder unter 18 Jahren	37,7%	47,5%	12,5%	2,4%	<b>73</b>	2.556
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	38,6%	50,2%	9,5%	1,7%	<b>75</b>	701
Realschulabschluss /Mittlere Reife	38,5%	49,7%	10,5%	1,3%	<b>75</b>	733
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	39,7%	43,0%	14,4%	3,0%	<b>73</b>	1.806
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	40,9%	40,8%	15,0%	3,3%	<b>73</b>	310
kein beruflicher Abschluss	37,5%	47,7%	14,2%	0,7%	<b>74</b>	119
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	38,5%	49,7%	9,9%	2,0%	<b>75</b>	1.036
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	37,1%	49,1%	11,6%	2,2%	<b>74</b>	364
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	38,7%	44,4%	14,0%	2,9%	<b>73</b>	1.126
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	38,8%	44,4%	13,7%	3,1%	<b>73</b>	1.449
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	48,7%	43,5%	7,2%	0,5%	<b>80</b>	394
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	39,7%	42,1%	15,2%	3,0%	<b>73</b>	386
arbeitslos	37,6%	55,9%	5,2%	1,3%	<b>77</b>	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	34,4%	52,8%	11,2%	1,6%	<b>73</b>	812
Hausfrau/Hausmann	43,3%	42,7%	12,7%	1,3%	<b>76</b>	146
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	39,9%	44,4%	13,2%	2,5%	<b>74</b>	1.944
Eigentümer(in)	38,2%	48,7%	10,9%	2,2%	<b>74</b>	1.292
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	39,1%	44,2%	13,9%	2,8%	<b>73</b>	985
äußeres Stadtgebiet	39,4%	46,7%	11,8%	2,2%	<b>74</b>	2.303
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	40,1%	44,6%	12,9%	2,3%	<b>74</b>	669
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	38,7%	47,7%	11,4%	2,2%	<b>74</b>	1.238
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	37,6%	47,5%	12,9%	1,9%	<b>74</b>	381
3.000 Euro/Kopf und mehr	35,5%	43,6%	15,7%	5,2%	<b>70</b>	282

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.13 Nahversorgung sicherstellen und verbessern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Nahversorgung sicherstellen und verbessern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>34,7%</b>	<b>51,2%</b>	<b>13,2%</b>	<b>1,0%</b>	<b>73</b>	<b>3.324</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	30,2%	52,4%	15,9%	1,4%	71	1.651
weiblich	38,9%	50,2%	10,3%	0,6%	76	1.607
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	24,1%	53,3%	21,7%	0,9%	67	685
30 bis unter 45 Jahre	33,1%	50,1%	15,4%	1,4%	72	824
45 bis unter 60 Jahre	39,2%	49,1%	10,5%	1,2%	75	804
60 bis unter 75 Jahre	40,6%	52,5%	6,7%	0,1%	78	590
75 Jahre und älter	38,0%	52,4%	8,9%	0,7%	76	338
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	34,8%	50,7%	13,7%	0,9%	73	2.546
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	34,8%	54,2%	11,1%	---	75	176
ausländisch	34,4%	50,5%	13,1%	2,0%	72	321
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	26,0%	55,3%	18,3%	0,4%	69	248
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	44,5%	42,0%	11,8%	1,7%	76	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	34,6%	49,1%	15,3%	1,0%	72	734
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	29,7%	59,1%	9,4%	1,8%	72	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	21,8%	54,1%	23,0%	1,2%	66	444
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	33,5%	48,3%	16,0%	2,3%	71	269
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	42,1%	48,7%	7,9%	1,3%	77	425
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	39,5%	52,7%	7,5%	0,4%	77	916
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	34,2%	49,8%	14,9%	1,1%	72	791
keine Kinder unter 18 Jahren	34,9%	51,6%	12,6%	0,9%	73	2.522
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	40,8%	51,4%	7,6%	0,3%	78	714
Realschulabschluss /Mittlere Reife	34,8%	53,7%	10,6%	0,9%	74	730
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	31,3%	50,5%	16,9%	1,2%	71	1.735
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	24,7%	47,1%	26,4%	1,8%	65	289
kein beruflicher Abschluss	44,2%	44,7%	11,1%	---	78	119
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	36,0%	54,7%	8,6%	0,7%	75	1.033
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	37,3%	51,6%	10,3%	0,8%	75	357
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	31,9%	50,5%	16,6%	1,1%	71	1.093
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	31,7%	52,4%	14,9%	1,1%	72	1.412
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	36,8%	53,2%	8,8%	1,1%	75	384
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	25,4%	48,1%	25,1%	1,4%	66	357
arbeitslos	38,7%	51,3%	10,0%	---	76	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	40,3%	52,0%	7,4%	0,3%	77	825
Hausfrau/Hausmann	36,8%	48,1%	13,1%	2,1%	73	146
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	33,7%	50,5%	14,8%	1,0%	72	1.883
Eigentümer(in)	36,0%	52,4%	10,8%	0,8%	75	1.288
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	31,6%	50,5%	16,5%	1,4%	71	953
äußeres Stadtgebiet	36,0%	51,4%	11,8%	0,8%	74	2.279
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	34,5%	50,9%	14,2%	0,3%	73	653
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	35,5%	52,4%	11,5%	0,7%	74	1.220
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	32,7%	52,4%	13,8%	1,1%	72	373
3.000 Euro/Kopf und mehr	31,6%	49,8%	15,7%	2,9%	70	278

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.14 Bürger stärker beteiligen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Bürger stärker beteiligen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>36,0%</b>	<b>48,4%</b>	<b>14,6%</b>	<b>1,0%</b>	<b>73</b>	<b>3.358</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	35,9%	45,8%	16,8%	1,5%	72	1.676
weiblich	35,9%	51,1%	12,5%	0,5%	74	1.617
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	33,1%	46,9%	18,0%	2,0%	70	702
30 bis unter 45 Jahre	35,6%	48,0%	15,5%	1,0%	73	845
45 bis unter 60 Jahre	40,7%	49,0%	10,1%	0,1%	77	814
60 bis unter 75 Jahre	36,8%	48,6%	13,7%	0,9%	74	591
75 Jahre und älter	28,8%	50,1%	19,5%	1,6%	69	323
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	35,8%	48,4%	14,8%	0,9%	73	2.584
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	39,6%	45,0%	14,3%	1,2%	74	175
ausländisch	35,0%	51,3%	13,0%	0,7%	74	324
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	32,0%	46,0%	20,1%	1,9%	69	246
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	45,4%	46,2%	8,4%	---	79	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	35,4%	48,5%	15,3%	0,8%	73	757
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	50,3%	43,9%	5,8%	---	81	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	33,4%	49,0%	15,6%	2,0%	71	455
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	34,9%	46,5%	17,1%	1,5%	72	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	41,7%	49,2%	9,1%	---	78	429
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	34,0%	49,1%	15,7%	1,2%	72	902
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	36,5%	48,1%	14,7%	0,7%	73	815
keine Kinder unter 18 Jahren	35,8%	48,5%	14,6%	1,2%	73	2.530
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	39,9%	48,6%	10,6%	0,9%	76	699
Realschulabschluss /Mittlere Reife	37,8%	50,1%	11,6%	0,5%	75	728
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	32,9%	47,9%	17,8%	1,3%	71	1.784
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	38,2%	42,5%	16,9%	2,4%	72	302
kein beruflicher Abschluss	33,9%	55,6%	10,5%	---	74	117
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	39,1%	48,0%	12,3%	0,6%	75	1.038
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	32,2%	54,5%	12,3%	0,9%	73	354
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	31,8%	48,0%	19,0%	1,3%	70	1.120
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	35,7%	48,7%	14,5%	1,0%	73	1.437
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	39,2%	50,5%	9,7%	0,5%	76	391
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	34,8%	44,5%	18,6%	2,1%	71	373
arbeitslos	31,7%	58,8%	9,5%	---	74	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	33,7%	49,4%	15,8%	1,1%	72	812
Hausfrau/Hausmann	38,0%	44,2%	17,3%	0,5%	73	147
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	35,9%	48,1%	14,9%	1,1%	73	1.909
Eigentümer(in)	34,8%	49,6%	14,7%	1,0%	73	1.298
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	35,1%	46,4%	17,4%	1,1%	72	964
äußeres Stadtgebiet	36,1%	49,4%	13,5%	1,0%	74	2.300
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	37,3%	46,8%	14,5%	1,5%	73	659
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	36,0%	48,3%	15,0%	0,7%	73	1.230
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	29,5%	53,0%	15,7%	1,7%	70	376
3.000 Euro/Kopf und mehr	31,9%	46,3%	20,4%	1,3%	70	280

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.15 Den Öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahn, Bus) weiter verbessern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Den Öffentlichen Nahverkehr weiter verbessern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>35,7%</b>	<b>42,2%</b>	<b>19,4%</b>	<b>2,7%</b>	<b>70</b>	<b>3.415</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	32,8%	42,4%	21,7%	3,1%	68	1.698
weiblich	38,6%	42,1%	17,2%	2,1%	72	1.649
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	34,6%	37,8%	24,2%	3,4%	68	726
30 bis unter 45 Jahre	33,7%	42,9%	21,2%	2,2%	69	851
45 bis unter 60 Jahre	37,5%	43,2%	16,2%	3,2%	72	816
60 bis unter 75 Jahre	36,5%	44,8%	16,4%	2,3%	72	599
75 Jahre und älter	36,3%	45,5%	17,0%	1,3%	72	336
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	33,5%	43,8%	19,8%	2,8%	69	2.617
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	41,7%	37,7%	17,1%	3,6%	72	182
ausländisch	46,5%	35,0%	16,8%	1,7%	75	331
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	31,8%	41,9%	24,5%	1,8%	68	261
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	33,9%	43,2%	19,5%	3,4%	69	128
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	35,1%	41,2%	21,6%	2,1%	70	756
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	30,0%	39,5%	28,8%	1,7%	66	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	32,5%	39,9%	23,4%	4,1%	67	468
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	38,8%	41,4%	16,8%	2,9%	72	279
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	39,6%	42,9%	14,0%	3,5%	73	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	36,2%	45,2%	16,6%	2,0%	72	922
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	34,7%	41,0%	22,1%	2,1%	69	816
keine Kinder unter 18 Jahren	36,0%	42,6%	18,5%	2,8%	71	2.587
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	36,8%	46,3%	14,9%	1,9%	73	712
Realschulabschluss /Mittlere Reife	35,1%	44,1%	19,1%	1,7%	71	736
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	35,4%	40,3%	21,2%	3,2%	69	1.816
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	36,2%	35,6%	24,5%	3,7%	68	312
kein beruflicher Abschluss	45,4%	39,7%	14,0%	0,9%	77	122
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	33,1%	46,7%	18,5%	1,7%	70	1.044
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	35,4%	41,5%	20,8%	2,3%	70	363
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	35,6%	41,5%	19,9%	3,1%	70	1.136
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	33,5%	43,1%	20,1%	3,3%	69	1.453
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	36,8%	43,6%	17,9%	1,7%	72	392
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	35,2%	35,3%	26,5%	3,0%	68	387
arbeitslos	41,1%	44,2%	11,2%	3,5%	74	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	38,0%	44,3%	16,1%	1,5%	73	830
Hausfrau/Hausmann	39,9%	41,9%	15,7%	2,5%	73	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	35,5%	42,5%	19,5%	2,5%	70	1.954
Eigentümer(in)	35,0%	43,1%	19,2%	2,8%	70	1.303
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	33,9%	42,5%	20,5%	3,1%	69	987
äußeres Stadtgebiet	36,3%	42,1%	19,1%	2,5%	71	2.333
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	40,7%	39,3%	17,1%	2,9%	73	673
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	34,5%	44,5%	19,5%	1,4%	71	1.239
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	34,0%	44,5%	19,9%	1,7%	70	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	30,9%	42,7%	22,3%	4,1%	67	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.16 Sozial Benachteiligte unterstützen und fördern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Sozial Benachteiligte unterstützen und fördern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>28,4%</b>	<b>56,0%</b>	<b>13,8%</b>	<b>1,8%</b>	<b>70</b>	<b>3.333</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	25,2%	53,6%	18,4%	2,8%	<b>67</b>	1.655
weiblich	31,7%	58,3%	9,2%	0,8%	<b>74</b>	1.611
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	30,2%	48,3%	18,2%	3,3%	<b>68</b>	708
30 bis unter 45 Jahre	29,6%	53,8%	15,0%	1,6%	<b>70</b>	839
45 bis unter 60 Jahre	30,1%	56,7%	12,0%	1,2%	<b>72</b>	806
60 bis unter 75 Jahre	24,5%	64,5%	10,0%	1,1%	<b>71</b>	569
75 Jahre und älter	24,9%	60,3%	12,6%	2,3%	<b>69</b>	327
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	25,6%	58,0%	14,3%	2,1%	<b>69</b>	2.553
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	39,0%	54,6%	6,0%	0,5%	<b>77</b>	179
ausländisch	40,9%	45,2%	13,3%	0,6%	<b>75</b>	326
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	22,0%	52,3%	20,8%	4,9%	<b>64</b>	252
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	31,1%	58,0%	7,6%	3,4%	<b>72</b>	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	30,0%	56,1%	13,0%	1,0%	<b>72</b>	747
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	46,7%	42,9%	10,4%	---	<b>79</b>	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	30,4%	48,5%	18,3%	2,8%	<b>69</b>	458
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	28,2%	51,9%	17,3%	2,6%	<b>69</b>	272
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	32,7%	54,8%	11,7%	0,8%	<b>73</b>	425
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	24,3%	63,2%	10,9%	1,6%	<b>70</b>	885
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	31,2%	55,1%	12,8%	0,9%	<b>72</b>	806
keine Kinder unter 18 Jahren	27,5%	56,3%	14,1%	2,1%	<b>70</b>	2.515
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	32,5%	57,2%	9,3%	1,1%	<b>74</b>	690
Realschulabschluss /Mittlere Reife	28,4%	59,3%	10,9%	1,4%	<b>72</b>	719
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	26,2%	54,6%	17,1%	2,1%	<b>68</b>	1.778
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	32,3%	44,8%	19,1%	3,9%	<b>68</b>	301
kein beruflicher Abschluss	47,1%	45,3%	6,9%	0,7%	<b>80</b>	117
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	27,4%	59,4%	11,3%	1,8%	<b>71</b>	1.021
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	26,1%	58,1%	15,0%	0,8%	<b>70</b>	356
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	24,4%	58,0%	15,9%	1,6%	<b>68</b>	1.109
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	25,5%	55,9%	16,4%	2,2%	<b>68</b>	1.431
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	31,9%	59,6%	7,9%	0,5%	<b>74</b>	385
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	31,9%	44,0%	20,6%	3,4%	<b>68</b>	375
arbeitslos	55,1%	38,5%	6,4%	---	<b>83</b>	57
Rentner(in)/Pensionär(in)	26,1%	61,7%	10,8%	1,3%	<b>71</b>	801
Hausfrau/Hausmann	34,4%	57,8%	7,8%	---	<b>76</b>	147
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	32,8%	52,8%	12,4%	2,1%	<b>72</b>	1.910
Eigentümer(in)	21,5%	61,3%	15,6%	1,5%	<b>68</b>	1.274
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	31,4%	52,2%	14,2%	2,3%	<b>71</b>	965
äußeres Stadtgebiet	26,8%	57,7%	13,8%	1,6%	<b>70</b>	2.276
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	36,8%	49,4%	11,3%	2,4%	<b>74</b>	660
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	26,7%	59,1%	12,6%	1,6%	<b>70</b>	1.215
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	22,0%	59,5%	16,7%	1,7%	<b>67</b>	375
3.000 Euro/Kopf und mehr	18,5%	57,7%	21,1%	2,7%	<b>64</b>	280

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.17 Wohnungsangebot erweitern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Wohnungsangebot erweitern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>31,6%</b>	<b>45,2%</b>	<b>21,3%</b>	<b>1,9%</b>	<b>69</b>	<b>3.304</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	29,9%	44,8%	22,7%	2,6%	<b>67</b>	1.666
weiblich	33,6%	45,9%	19,3%	1,2%	<b>71</b>	1.574
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	43,4%	37,3%	18,2%	1,1%	<b>74</b>	716
30 bis unter 45 Jahre	31,5%	40,5%	25,1%	2,9%	<b>67</b>	843
45 bis unter 60 Jahre	29,5%	45,3%	22,6%	2,6%	<b>67</b>	797
60 bis unter 75 Jahre	24,4%	58,3%	16,3%	1,0%	<b>69</b>	562
75 Jahre und älter	22,2%	52,0%	24,4%	1,4%	<b>65</b>	310
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	27,4%	47,6%	22,8%	2,2%	<b>67</b>	2.530
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	41,8%	37,8%	19,3%	1,2%	<b>73</b>	180
ausländisch	52,7%	34,2%	12,5%	0,6%	<b>80</b>	327
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	36,9%	42,7%	19,1%	1,3%	<b>72</b>	256
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	32,8%	47,9%	16,8%	2,5%	<b>70</b>	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	29,9%	41,4%	25,7%	3,1%	<b>66</b>	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	45,3%	31,8%	22,9%	---	<b>74</b>	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	43,5%	35,7%	19,7%	1,1%	<b>74</b>	459
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	30,2%	38,8%	27,2%	3,7%	<b>65</b>	274
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	32,5%	46,1%	19,6%	1,8%	<b>70</b>	421
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	23,7%	56,1%	19,1%	1,1%	<b>67</b>	859
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	30,9%	40,7%	25,5%	2,9%	<b>67</b>	806
keine Kinder unter 18 Jahren	31,8%	46,7%	19,9%	1,6%	<b>70</b>	2.485
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	33,7%	49,6%	15,1%	1,6%	<b>72</b>	688
Realschulabschluss /Mittlere Reife	33,2%	44,7%	20,9%	1,1%	<b>70</b>	712
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	29,5%	43,9%	24,2%	2,4%	<b>67</b>	1.767
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	44,0%	38,4%	17,2%	0,4%	<b>75</b>	303
kein beruflicher Abschluss	46,0%	38,6%	15,4%	---	<b>77</b>	114
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	31,0%	48,0%	19,7%	1,3%	<b>70</b>	1.011
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	29,3%	45,4%	22,6%	2,6%	<b>67</b>	356
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	26,0%	44,6%	26,4%	3,0%	<b>65</b>	1.099
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	29,9%	43,9%	23,4%	2,9%	<b>67</b>	1.433
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	35,2%	40,0%	23,6%	1,1%	<b>70</b>	381
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	44,1%	37,8%	17,5%	0,7%	<b>75</b>	378
arbeitslos	49,2%	33,7%	17,1%	---	<b>77</b>	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	24,1%	55,7%	18,8%	1,4%	<b>67</b>	773
Hausfrau/Hausmann	35,4%	44,5%	19,4%	0,8%	<b>72</b>	145
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	42,9%	41,4%	14,5%	1,2%	<b>75</b>	1.907
Eigentümer(in)	14,9%	50,9%	31,2%	3,0%	<b>59</b>	1.253
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	39,1%	40,0%	19,3%	1,6%	<b>72</b>	962
äußeres Stadtgebiet	28,4%	47,5%	22,0%	2,1%	<b>67</b>	2.256
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	47,2%	36,8%	14,8%	1,2%	<b>77</b>	656
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	29,8%	46,7%	22,4%	1,1%	<b>68</b>	1.208
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	20,1%	55,7%	22,1%	2,1%	<b>65</b>	368
3.000 Euro/Kopf und mehr	21,5%	44,3%	30,0%	4,1%	<b>61</b>	279

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.18 Kultur fördern (Theater, Museen, Kleinkunst, Bibliotheken, Stadtteilkultur usw.)**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Kultur fördern				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>26,8%</b>	<b>50,1%</b>	<b>21,0%</b>	<b>2,2%</b>	<b>67</b>	<b>3.398</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	24,0%	47,4%	25,2%	3,4%	64	1.686
weiblich	29,6%	52,9%	16,7%	0,8%	70	1.648
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	32,6%	42,1%	22,8%	2,5%	68	723
30 bis unter 45 Jahre	30,5%	47,2%	19,6%	2,6%	69	853
45 bis unter 60 Jahre	25,7%	52,3%	19,9%	2,1%	67	818
60 bis unter 75 Jahre	20,7%	57,6%	20,2%	1,5%	66	589
75 Jahre und älter	17,0%	55,9%	25,1%	2,0%	63	331
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	25,1%	50,9%	21,7%	2,3%	66	2.607
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	26,0%	50,3%	21,3%	2,4%	67	180
ausländisch	38,6%	44,8%	16,3%	0,3%	74	330
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	27,5%	48,3%	22,1%	2,2%	67	258
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	27,3%	49,6%	19,8%	3,3%	67	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	30,3%	48,5%	17,9%	3,3%	69	759
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	31,7%	44,4%	23,8%	---	69	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	33,0%	41,5%	23,6%	1,9%	68	469
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	31,0%	44,3%	21,8%	3,0%	68	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	24,4%	52,9%	21,4%	1,3%	67	430
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	19,2%	57,1%	22,0%	1,7%	65	908
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	30,4%	48,2%	18,4%	3,1%	69	818
keine Kinder unter 18 Jahren	25,5%	50,8%	21,8%	1,9%	67	2.567
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	15,4%	54,4%	28,5%	1,7%	61	701
Realschulabschluss /Mittlere Reife	22,6%	52,1%	22,2%	3,1%	65	736
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	33,0%	47,4%	17,7%	1,9%	71	1.817
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	33,7%	44,8%	19,5%	2,1%	70	309
kein beruflicher Abschluss	18,3%	54,6%	26,0%	1,1%	63	119
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	18,7%	51,8%	26,8%	2,8%	62	1.044
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	25,3%	53,1%	18,6%	3,0%	67	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	34,2%	47,9%	16,1%	1,8%	72	1.134
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	27,8%	46,6%	22,6%	2,9%	66	1.451
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	31,8%	54,7%	12,2%	1,4%	72	398
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	34,0%	41,3%	22,8%	1,9%	69	385
arbeitslos	30,5%	43,8%	25,7%	---	68	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	18,6%	56,6%	23,1%	1,7%	64	815
Hausfrau/Hausmann	24,6%	61,6%	13,1%	0,7%	70	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	28,9%	48,7%	20,1%	2,3%	68	1.948
Eigentümer(in)	23,3%	52,2%	22,6%	2,0%	66	1.302
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	34,6%	44,5%	18,9%	2,1%	71	988
äußeres Stadtgebiet	23,6%	52,4%	21,7%	2,2%	66	2.314
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	28,5%	45,6%	22,8%	3,2%	66	669
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	24,0%	51,8%	22,7%	1,5%	66	1.238
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	28,1%	50,0%	18,8%	3,1%	68	383
3.000 Euro/Kopf und mehr	26,4%	50,1%	21,3%	2,2%	67	287

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.19 Weitere Grünflächen und Parks schaffen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Weitere Grünflächen und Parks schaffen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>29,0%</b>	<b>41,0%</b>	<b>27,5%</b>	<b>2,4%</b>	<b>66</b>	<b>3.392</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	25,4%	41,5%	29,7%	3,4%	<b>63</b>	1.695
weiblich	32,4%	40,8%	25,3%	1,5%	<b>68</b>	1.631
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	36,1%	40,0%	21,7%	2,1%	<b>70</b>	725
30 bis unter 45 Jahre	35,7%	37,5%	24,3%	2,4%	<b>69</b>	852
45 bis unter 60 Jahre	29,3%	40,7%	27,5%	2,5%	<b>66</b>	824
60 bis unter 75 Jahre	18,0%	45,5%	34,2%	2,4%	<b>60</b>	585
75 Jahre und älter	12,0%	47,1%	38,3%	2,6%	<b>56</b>	322
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	27,5%	40,6%	29,4%	2,5%	<b>64</b>	2.606
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	37,1%	40,9%	19,7%	2,3%	<b>71</b>	179
ausländisch	36,3%	42,9%	17,8%	3,0%	<b>71</b>	327
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	38,7%	34,3%	25,2%	1,8%	<b>70</b>	258
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	28,1%	38,0%	30,6%	3,3%	<b>64</b>	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	34,1%	40,3%	23,9%	1,7%	<b>69</b>	763
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	44,2%	42,8%	7,6%	5,5%	<b>75</b>	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	35,9%	38,6%	22,7%	2,7%	<b>69</b>	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	32,0%	37,9%	26,4%	3,7%	<b>66</b>	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	29,7%	41,6%	26,7%	2,0%	<b>66</b>	435
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	15,5%	46,1%	35,9%	2,5%	<b>58</b>	895
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	34,8%	40,4%	22,8%	1,9%	<b>69</b>	820
keine Kinder unter 18 Jahren	27,0%	41,4%	29,0%	2,6%	<b>64</b>	2.559
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	26,4%	44,2%	27,2%	2,2%	<b>65</b>	698
Realschulabschluss /Mittlere Reife	30,6%	41,2%	26,2%	1,9%	<b>67</b>	741
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	28,6%	39,9%	28,6%	2,8%	<b>65</b>	1.811
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	34,4%	40,8%	23,1%	1,7%	<b>69</b>	312
kein beruflicher Abschluss	28,8%	46,7%	21,8%	2,7%	<b>67</b>	118
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	28,8%	42,1%	27,2%	2,0%	<b>66</b>	1.044
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	29,7%	41,2%	26,4%	2,7%	<b>66</b>	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	26,7%	38,8%	31,6%	2,8%	<b>63</b>	1.129
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	31,2%	38,7%	27,6%	2,5%	<b>66</b>	1.454
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	38,9%	39,2%	20,6%	1,3%	<b>72</b>	396
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	32,5%	42,4%	22,4%	2,7%	<b>68</b>	385
arbeitslos	44,8%	36,3%	15,4%	3,5%	<b>74</b>	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	16,5%	45,1%	35,8%	2,6%	<b>59</b>	808
Hausfrau/Hausmann	30,3%	48,0%	20,2%	1,5%	<b>69</b>	148
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	32,2%	40,9%	24,4%	2,4%	<b>68</b>	1.948
Eigentümer(in)	23,6%	41,2%	32,5%	2,7%	<b>62</b>	1.294
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	30,9%	42,8%	23,9%	2,4%	<b>67</b>	988
äußeres Stadtgebiet	28,5%	40,3%	28,7%	2,4%	<b>65</b>	2.311
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	34,8%	42,4%	20,1%	2,8%	<b>70</b>	671
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	25,2%	42,6%	29,6%	2,5%	<b>64</b>	1.237
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	25,7%	39,1%	32,3%	3,0%	<b>63</b>	377
3.000 Euro/Kopf und mehr	28,1%	30,9%	37,4%	3,6%	<b>61</b>	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.20 Radwegenetz ausbauen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Radwegenetz ausbauen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>31,7%</b>	<b>38,5%</b>	<b>23,4%</b>	<b>6,5%</b>	<b>65</b>	<b>3.424</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	30,0%	36,5%	25,6%	8,0%	<b>63</b>	1.707
weiblich	33,4%	40,4%	21,4%	4,8%	<b>67</b>	1.648
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	31,2%	34,5%	25,5%	8,8%	<b>63</b>	718
30 bis unter 45 Jahre	35,4%	37,0%	22,2%	5,4%	<b>67</b>	854
45 bis unter 60 Jahre	35,9%	36,1%	21,5%	6,5%	<b>67</b>	822
60 bis unter 75 Jahre	26,9%	43,5%	24,7%	4,9%	<b>64</b>	599
75 Jahre und älter	20,9%	48,5%	24,9%	5,7%	<b>62</b>	341
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	32,1%	38,5%	23,2%	6,2%	<b>65</b>	2.627
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	24,2%	41,0%	27,3%	7,5%	<b>61</b>	179
ausländisch	34,9%	36,7%	22,1%	6,3%	<b>67</b>	330
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	36,8%	35,3%	21,9%	6,1%	<b>68</b>	259
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	30,6%	43,8%	19,0%	6,6%	<b>66</b>	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	35,4%	36,7%	22,5%	5,4%	<b>67</b>	760
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	38,8%	31,9%	23,6%	5,7%	<b>68</b>	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	32,3%	34,3%	25,3%	8,1%	<b>64</b>	463
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	33,8%	36,4%	23,6%	6,2%	<b>66</b>	281
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	34,8%	34,1%	22,6%	8,5%	<b>65</b>	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	24,2%	45,6%	24,9%	5,3%	<b>63</b>	927
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	35,6%	36,4%	22,5%	5,5%	<b>67</b>	818
keine Kinder unter 18 Jahren	30,3%	39,2%	23,7%	6,8%	<b>64</b>	2.594
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	27,4%	43,2%	24,1%	5,3%	<b>64</b>	720
Realschulabschluss /Mittlere Reife	24,1%	41,5%	25,3%	9,1%	<b>60</b>	736
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	36,5%	35,4%	22,7%	5,4%	<b>68</b>	1.818
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	39,4%	32,0%	22,6%	5,9%	<b>68</b>	307
kein beruflicher Abschluss	28,2%	47,4%	21,0%	3,4%	<b>67</b>	118
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	26,4%	40,2%	25,6%	7,9%	<b>62</b>	1.056
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	26,3%	41,3%	25,5%	6,9%	<b>62</b>	367
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	37,8%	36,6%	20,3%	5,3%	<b>69</b>	1.140
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	31,9%	35,8%	23,8%	8,4%	<b>64</b>	1.456
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	38,7%	37,4%	20,8%	3,0%	<b>71</b>	396
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	37,6%	33,9%	23,8%	4,7%	<b>68</b>	381
arbeitslos	33,0%	39,5%	19,3%	8,3%	<b>66</b>	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	25,0%	45,0%	24,6%	5,4%	<b>63</b>	837
Hausfrau/Hausmann	30,6%	42,9%	21,6%	4,9%	<b>66</b>	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	33,0%	37,9%	22,2%	6,9%	<b>66</b>	1.957
Eigentümer(in)	29,4%	39,3%	25,7%	5,7%	<b>64</b>	1.310
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	37,4%	37,1%	20,5%	5,0%	<b>69</b>	993
äußeres Stadtgebiet	29,4%	39,0%	24,6%	7,0%	<b>64</b>	2.334
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	32,0%	39,3%	22,7%	6,0%	<b>66</b>	672
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	30,9%	40,8%	22,8%	5,5%	<b>66</b>	1.250
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	35,0%	34,8%	24,1%	6,1%	<b>66</b>	381
3.000 Euro/Kopf und mehr	32,2%	33,4%	25,6%	8,9%	<b>63</b>	293

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.21 Einwanderer besser integrieren**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Einwanderer besser integrieren				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>23,6%</b>	<b>51,1%</b>	<b>19,9%</b>	<b>5,4%</b>	<b>64</b>	<b>3.266</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	23,5%	49,0%	21,6%	6,0%	<b>63</b>	1.636
weiblich	23,9%	53,3%	18,1%	4,6%	<b>66</b>	1.567
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	28,9%	47,8%	18,6%	4,8%	<b>67</b>	702
30 bis unter 45 Jahre	27,2%	49,9%	18,5%	4,3%	<b>67</b>	833
45 bis unter 60 Jahre	23,4%	50,0%	20,9%	5,8%	<b>64</b>	789
60 bis unter 75 Jahre	17,8%	56,6%	21,4%	4,3%	<b>63</b>	564
75 Jahre und älter	13,6%	56,1%	20,8%	9,4%	<b>58</b>	302
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	19,6%	52,9%	21,6%	5,9%	<b>62</b>	2.494
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	34,9%	48,8%	14,1%	2,1%	<b>72</b>	176
ausländisch	44,0%	38,3%	15,0%	2,7%	<b>75</b>	326
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	21,0%	52,5%	19,0%	7,5%	<b>62</b>	250
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	23,3%	50,9%	17,2%	8,6%	<b>63</b>	126
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	26,1%	50,7%	18,6%	4,6%	<b>66</b>	738
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	30,8%	47,7%	14,9%	6,6%	<b>68</b>	55
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	31,6%	47,5%	17,8%	3,1%	<b>69</b>	457
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	30,9%	46,5%	19,0%	3,7%	<b>68</b>	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	22,5%	48,2%	23,6%	5,8%	<b>62</b>	414
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	16,4%	56,4%	21,1%	6,1%	<b>61</b>	853
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	26,4%	50,5%	18,4%	4,7%	<b>66</b>	792
keine Kinder unter 18 Jahren	22,7%	51,2%	20,5%	5,6%	<b>64</b>	2.462
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	17,4%	51,4%	23,9%	7,2%	<b>60</b>	665
Realschulabschluss /Mittlere Reife	16,6%	52,6%	23,0%	7,8%	<b>59</b>	700
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	28,6%	51,1%	16,8%	3,5%	<b>68</b>	1.767
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	32,0%	46,0%	16,4%	5,6%	<b>68</b>	303
kein beruflicher Abschluss	24,5%	51,9%	14,6%	9,0%	<b>64</b>	116
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	17,5%	48,7%	26,5%	7,3%	<b>59</b>	995
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	17,9%	54,8%	23,2%	4,2%	<b>62</b>	347
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	27,9%	53,8%	14,7%	3,6%	<b>69</b>	1.106
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	23,4%	50,7%	20,7%	5,3%	<b>64</b>	1.422
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	27,2%	48,6%	19,0%	5,2%	<b>66</b>	370
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	33,2%	45,1%	16,4%	5,3%	<b>69</b>	375
arbeitslos	30,9%	46,1%	16,4%	6,6%	<b>67</b>	56
Rentner(in)/Pensionär(in)	16,1%	55,7%	21,9%	6,2%	<b>61</b>	765
Hausfrau/Hausmann	22,9%	57,5%	16,8%	2,8%	<b>67</b>	144
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	27,0%	49,1%	18,2%	5,8%	<b>66</b>	1.878
Eigentümer(in)	18,1%	54,8%	22,1%	5,0%	<b>62</b>	1.243
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	29,0%	51,1%	15,6%	4,3%	<b>68</b>	956
äußeres Stadtgebiet	21,4%	50,7%	22,0%	5,8%	<b>63</b>	2.224
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	28,4%	47,0%	18,0%	6,6%	<b>66</b>	647
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	19,8%	54,3%	21,2%	4,6%	<b>63</b>	1.194
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	25,3%	50,3%	20,7%	3,7%	<b>66</b>	365
3.000 Euro/Kopf und mehr	21,3%	54,9%	17,9%	5,9%	<b>64</b>	277

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.22 Hallen- und Freibäder sanieren**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Hallen- und Freibäder sanieren				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>18,4%</b>	<b>51,2%</b>	<b>28,0%</b>	<b>2,4%</b>	<b>62</b>	<b>3.316</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	15,6%	49,4%	32,1%	2,8%	59	1.655
weiblich	21,4%	53,1%	23,7%	1,8%	65	1.599
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	20,0%	40,9%	35,9%	3,3%	59	698
30 bis unter 45 Jahre	20,8%	49,2%	27,6%	2,4%	63	837
45 bis unter 60 Jahre	17,2%	51,3%	29,5%	2,0%	61	813
60 bis unter 75 Jahre	17,3%	59,4%	22,2%	1,1%	64	577
75 Jahre und älter	14,5%	62,5%	19,6%	3,5%	63	313
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	17,4%	51,8%	28,6%	2,3%	61	2.541
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	19,5%	49,4%	28,1%	3,0%	62	177
ausländisch	24,8%	49,4%	22,4%	3,4%	65	325
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	20,5%	46,9%	29,7%	2,9%	62	247
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	16,8%	40,3%	41,2%	1,7%	57	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,1%	50,4%	26,1%	1,4%	64	754
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	28,0%	51,3%	18,8%	1,9%	68	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	18,6%	39,7%	38,6%	3,1%	58	451
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,2%	46,1%	34,8%	4,9%	57	273
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	17,0%	55,2%	25,6%	2,3%	62	428
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	16,3%	60,3%	21,4%	2,0%	64	878
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	22,5%	50,5%	25,6%	1,4%	65	811
keine Kinder unter 18 Jahren	17,1%	51,5%	28,8%	2,6%	61	2.493
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	21,7%	57,9%	18,7%	1,8%	67	690
Realschulabschluss /Mittlere Reife	20,0%	52,9%	24,9%	2,3%	64	723
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	16,2%	47,9%	33,3%	2,6%	59	1.761
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	17,9%	37,8%	41,8%	2,6%	57	296
kein beruflicher Abschluss	22,2%	54,3%	17,1%	6,4%	64	113
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	20,8%	54,5%	22,3%	2,5%	65	1.025
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	17,5%	51,4%	30,0%	1,1%	62	354
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	15,0%	50,8%	31,5%	2,6%	59	1.106
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	18,0%	49,5%	30,1%	2,4%	61	1.425
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	21,1%	51,4%	25,3%	2,2%	64	387
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	18,6%	37,0%	40,7%	3,7%	57	373
arbeitslos	25,4%	46,5%	26,2%	1,8%	65	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	16,8%	60,6%	20,9%	1,8%	64	788
Hausfrau/Hausmann	24,3%	52,8%	20,7%	2,2%	66	144
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	19,3%	49,9%	28,4%	2,3%	62	1.887
Eigentümer(in)	16,9%	53,1%	27,7%	2,3%	62	1.283
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	16,5%	47,3%	33,0%	3,1%	59	947
äußeres Stadtgebiet	19,3%	52,4%	26,2%	2,1%	63	2.278
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	22,8%	47,3%	26,3%	3,6%	63	656
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	17,3%	54,5%	26,4%	1,8%	62	1.204
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	18,7%	51,2%	27,1%	3,0%	62	374
3.000 Euro/Kopf und mehr	11,0%	42,7%	43,4%	2,9%	54	280

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.23 Sportvereine unterstützen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Sportvereine unterstützen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>19,2%</b>	<b>50,1%</b>	<b>26,7%</b>	<b>4,0%</b>	<b>61</b>	<b>3.313</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	18,1%	49,1%	27,4%	5,4%	60	1.664
weiblich	20,4%	51,2%	25,9%	2,6%	63	1.588
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	19,7%	41,7%	33,3%	5,3%	59	705
30 bis unter 45 Jahre	22,0%	46,3%	27,6%	4,0%	62	839
45 bis unter 60 Jahre	18,2%	54,6%	23,7%	3,5%	62	805
60 bis unter 75 Jahre	17,8%	56,6%	22,3%	3,4%	63	569
75 Jahre und älter	14,2%	56,1%	25,7%	4,0%	60	314
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	19,2%	50,5%	26,3%	4,0%	62	2.549
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	18,1%	51,8%	23,6%	6,5%	60	177
ausländisch	20,6%	48,3%	29,1%	2,0%	62	325
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	12,0%	42,7%	38,8%	6,5%	53	253
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	11,9%	49,2%	28,8%	10,2%	54	128
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	24,2%	49,9%	23,0%	3,0%	65	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	27,0%	58,1%	13,1%	1,8%	70	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	19,9%	43,0%	33,0%	4,0%	60	453
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	20,1%	39,4%	33,8%	6,7%	58	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	18,9%	56,1%	23,0%	2,0%	64	425
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	16,4%	56,5%	23,4%	3,6%	62	871
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	24,4%	50,4%	22,3%	2,9%	65	806
keine Kinder unter 18 Jahren	17,6%	49,9%	28,1%	4,4%	60	2.495
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	21,8%	56,0%	18,8%	3,4%	65	684
Realschulabschluss /Mittlere Reife	21,7%	49,5%	26,3%	2,5%	63	726
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	16,9%	48,0%	30,1%	5,0%	59	1.764
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	19,8%	41,6%	33,8%	4,7%	59	301
kein beruflicher Abschluss	24,8%	53,6%	20,8%	0,7%	68	117
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	22,1%	51,1%	23,6%	3,3%	64	1.020
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	15,3%	53,5%	27,7%	3,5%	60	356
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	15,8%	49,0%	30,0%	5,3%	58	1.105
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	18,9%	48,5%	27,7%	4,8%	61	1.436
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	24,5%	49,8%	23,6%	2,2%	66	384
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	19,7%	41,2%	35,0%	4,1%	59	373
arbeitslos	13,8%	54,1%	26,2%	5,9%	59	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	16,7%	57,2%	22,8%	3,3%	62	781
Hausfrau/Hausmann	22,7%	52,8%	23,2%	1,3%	66	145
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	18,8%	48,4%	28,1%	4,7%	60	1.888
Eigentümer(in)	19,6%	52,9%	24,3%	3,2%	63	1.282
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	16,1%	46,1%	32,0%	5,8%	58	950
äußeres Stadtgebiet	20,5%	51,4%	24,7%	3,4%	63	2.274
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	20,5%	47,4%	28,0%	4,1%	61	649
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	18,7%	53,2%	24,6%	3,5%	62	1.211
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	18,4%	49,7%	26,6%	5,3%	60	379
3.000 Euro/Kopf und mehr	14,2%	46,5%	33,7%	5,6%	56	281

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.24 Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in der Region ausbauen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>16,2%</b>	<b>50,8%</b>	<b>29,8%</b>	<b>3,1%</b>	<b>60</b>	<b>3.231</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	14,6%	49,0%	32,2%	4,2%	58	1.610
weiblich	17,5%	52,9%	27,6%	2,0%	62	1.555
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	11,7%	42,7%	40,0%	5,7%	53	662
30 bis unter 45 Jahre	12,9%	45,1%	38,1%	3,9%	56	793
45 bis unter 60 Jahre	15,8%	49,7%	31,8%	2,8%	60	781
60 bis unter 75 Jahre	23,7%	61,1%	14,6%	0,5%	69	580
75 Jahre und älter	18,7%	65,5%	14,1%	1,8%	67	328
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	15,2%	50,4%	31,5%	2,9%	59	2.479
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	19,8%	52,4%	26,3%	1,4%	64	165
ausländisch	18,5%	48,9%	29,3%	3,2%	61	318
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	12,8%	44,1%	38,6%	4,5%	55	240
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	17,5%	52,6%	26,3%	3,5%	61	124
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,6%	44,8%	38,2%	2,4%	57	716
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	13,2%	38,9%	44,2%	3,7%	54	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	11,6%	41,9%	40,1%	6,4%	53	424
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	11,8%	43,9%	38,2%	6,1%	54	251
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	15,0%	53,8%	28,3%	2,9%	60	413
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	21,7%	62,8%	14,4%	1,0%	68	896
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	14,5%	44,4%	38,7%	2,5%	57	772
keine Kinder unter 18 Jahren	16,8%	52,8%	27,0%	3,3%	61	2.447
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	23,0%	60,6%	15,7%	0,7%	69	696
Realschulabschluss /Mittlere Reife	17,1%	55,9%	25,3%	1,7%	63	714
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	12,4%	44,5%	38,5%	4,6%	55	1.678
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	9,4%	38,5%	45,3%	6,8%	50	283
kein beruflicher Abschluss	29,6%	58,8%	10,8%	0,7%	72	114
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	18,0%	57,2%	23,6%	1,1%	64	1.020
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	12,6%	52,5%	32,3%	2,7%	58	350
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	12,9%	46,0%	36,7%	4,4%	56	1.047
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	13,1%	48,0%	34,8%	4,1%	57	1.369
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	15,8%	50,2%	33,0%	0,9%	60	369
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	10,8%	40,2%	42,7%	6,2%	52	347
arbeitslos	28,7%	46,5%	24,7%	---	68	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	21,6%	62,1%	15,4%	0,8%	68	816
Hausfrau/Hausmann	17,6%	47,9%	30,7%	3,9%	60	138
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	16,1%	50,1%	30,1%	3,7%	60	1.820
Eigentümer(in)	15,9%	52,1%	29,7%	2,3%	61	1.266
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	12,2%	46,0%	37,0%	4,8%	55	915
äußeres Stadtgebiet	17,7%	52,4%	27,4%	2,5%	62	2.222
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	19,6%	49,0%	28,4%	3,0%	62	630
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	15,8%	53,1%	28,7%	2,4%	61	1.189
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	14,9%	50,1%	30,6%	4,4%	58	355
3.000 Euro/Kopf und mehr	10,3%	46,3%	38,2%	5,2%	54	270

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.25 Zugänge an den Rhein und Aufenthaltsqualität am Rheinufer verbessern**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Zugänge an den Rhein				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>23,5%</b>	<b>38,0%</b>	<b>32,8%</b>	<b>5,7%</b>	<b>60</b>	<b>3.336</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	23,1%	36,3%	33,3%	7,2%	58	1.654
weiblich	23,9%	39,6%	32,4%	4,1%	61	1.619
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	24,4%	39,7%	30,0%	5,8%	61	691
30 bis unter 45 Jahre	23,3%	38,7%	32,2%	5,8%	60	826
45 bis unter 60 Jahre	25,2%	35,0%	33,2%	6,5%	60	812
60 bis unter 75 Jahre	23,1%	38,8%	33,5%	4,6%	60	590
75 Jahre und älter	17,7%	38,6%	38,1%	5,6%	56	332
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	23,5%	38,2%	32,5%	5,9%	60	2.566
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	22,5%	32,7%	39,6%	5,2%	57	176
ausländisch	25,6%	39,1%	31,0%	4,3%	62	317
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	19,0%	43,6%	31,9%	5,5%	59	245
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	30,0%	40,8%	26,7%	2,5%	66	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	23,0%	34,2%	35,5%	7,3%	58	740
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	30,0%	32,0%	32,6%	5,4%	62	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	25,4%	41,7%	27,4%	5,4%	62	451
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	26,1%	41,7%	25,0%	7,2%	62	270
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	24,5%	34,1%	35,9%	5,6%	59	429
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	20,8%	38,7%	35,5%	4,9%	58	909
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	23,5%	34,1%	35,3%	7,2%	58	796
keine Kinder unter 18 Jahren	23,5%	39,2%	32,0%	5,3%	60	2.529
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	24,1%	38,2%	33,7%	4,0%	61	705
Realschulabschluss /Mittlere Reife	24,0%	38,0%	32,8%	5,2%	60	730
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	23,0%	38,2%	32,6%	6,3%	59	1.755
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	25,4%	39,5%	28,6%	6,6%	61	291
kein beruflicher Abschluss	26,2%	30,6%	37,3%	5,9%	59	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	23,1%	36,4%	35,9%	4,6%	59	1.035
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	22,5%	43,8%	28,4%	5,4%	61	362
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,0%	38,4%	32,4%	6,2%	59	1.106
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	24,9%	37,1%	31,7%	6,3%	60	1.418
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	20,6%	40,1%	34,9%	4,4%	59	391
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	26,1%	40,1%	27,2%	6,6%	62	367
arbeitslos	24,9%	41,9%	29,0%	4,2%	62	57
Rentner(in)/Pensionär(in)	21,5%	38,3%	35,5%	4,7%	59	820
Hausfrau/Hausmann	22,8%	31,1%	42,4%	3,7%	58	144
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	25,1%	39,9%	29,8%	5,2%	62	1.896
Eigentümer(in)	20,7%	35,8%	37,0%	6,4%	57	1.291
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	25,0%	40,3%	28,0%	6,7%	61	963
äußeres Stadtgebiet	22,7%	37,6%	34,4%	5,3%	59	2.279
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	26,8%	38,2%	30,3%	4,6%	62	647
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	24,3%	36,3%	34,6%	4,8%	60	1.221
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	17,6%	39,3%	35,0%	8,1%	55	377
3.000 Euro/Kopf und mehr	23,7%	38,9%	29,8%	7,6%	60	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 2.26 Neue Gewerbeflächen ausweisen**

Wie wichtig sind in den nächsten Jahren bis 2020 Ihrer Meinung nach die folgenden Vorhaben und Ziele?	Neue Gewerbeflächen ausweisen				Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr wichtig bis 0=gar nicht wichtig	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig		
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>11,2%</b>	<b>40,3%</b>	<b>40,0%</b>	<b>8,6%</b>	<b>51</b>	<b>3.134</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	12,1%	41,1%	39,0%	7,7%	53	1.599
weiblich	10,1%	39,4%	41,3%	9,2%	50	1.473
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	7,8%	34,5%	49,5%	8,2%	47	646
30 bis unter 45 Jahre	7,3%	38,3%	47,1%	7,3%	49	796
45 bis unter 60 Jahre	10,2%	40,8%	36,4%	12,7%	49	768
60 bis unter 75 Jahre	18,6%	45,9%	30,7%	4,8%	59	555
75 Jahre und älter	17,3%	47,5%	26,7%	8,5%	58	286
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	10,1%	40,0%	41,0%	8,9%	50	2.400
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	17,6%	38,5%	36,7%	7,1%	56	162
ausländisch	13,3%	44,7%	36,7%	5,3%	55	311
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	8,8%	39,3%	45,8%	6,2%	50	240
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	11,8%	36,4%	40,0%	11,8%	49	119
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	7,6%	37,7%	44,7%	10,0%	48	703
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	7,9%	42,8%	38,0%	11,4%	49	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	7,7%	32,9%	50,2%	9,2%	46	419
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	8,0%	39,0%	46,2%	6,8%	49	256
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	10,1%	44,2%	34,7%	11,1%	51	410
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	18,2%	46,2%	29,5%	6,1%	59	830
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	7,7%	38,1%	44,2%	10,1%	48	759
keine Kinder unter 18 Jahren	12,3%	41,1%	38,4%	8,2%	53	2.364
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	15,4%	50,1%	28,7%	5,9%	58	659
Realschulabschluss /Mittlere Reife	12,7%	42,7%	37,1%	7,5%	54	689
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	8,4%	35,2%	46,5%	9,8%	47	1.646
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	8,1%	32,0%	48,9%	10,9%	46	266
kein beruflicher Abschluss	12,3%	42,0%	40,6%	5,1%	54	111
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	13,1%	43,2%	37,1%	6,5%	54	975
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	10,3%	46,6%	36,3%	6,8%	53	344
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	9,0%	35,2%	44,7%	11,0%	47	1.037
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	9,2%	38,8%	43,2%	8,9%	49	1.375
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	5,5%	37,8%	44,2%	12,5%	45	358
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	10,3%	33,9%	47,2%	8,5%	49	334
arbeitslos	20,0%	47,0%	27,9%	5,1%	61	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	17,4%	46,2%	30,1%	6,3%	58	743
Hausfrau/Hausmann	11,7%	38,5%	42,7%	7,1%	52	135
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	10,2%	39,6%	41,5%	8,7%	50	1.772
Eigentümer(in)	12,8%	41,2%	37,3%	8,8%	53	1.217
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	7,7%	36,4%	45,8%	10,1%	47	882
äußeres Stadtgebiet	12,5%	41,8%	37,7%	8,0%	53	2.172
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	11,3%	42,8%	36,8%	9,1%	52	609
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	11,4%	40,5%	40,4%	7,6%	52	1.143
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	12,4%	37,4%	43,2%	7,0%	52	354
3.000 Euro/Kopf und mehr	10,0%	43,7%	37,9%	8,4%	52	267

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.01 Wohnstatus der Befragten in Karlsruhe**

Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?	Wohnstatus		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	Miete	Eigentum	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>60,0%</b>	<b>40,0%</b>	<b>3.335</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	60,1%	39,9%	1.660
weiblich	59,7%	40,3%	1.622
<b>Altersgruppen</b>			
18 bis unter 30 Jahre	83,5%	16,5%	686
30 bis unter 45 Jahre	69,1%	30,9%	821
45 bis unter 60 Jahre	47,1%	52,9%	796
60 bis unter 75 Jahre	45,1%	54,9%	607
75 Jahre und älter	49,3%	50,7%	356
<b>Staatsangehörigkeit</b>			
deutsch seit Geburt	57,1%	42,9%	2.556
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	65,4%	34,6%	184
ausländisch	76,7%	23,3%	325
<b>Haushaltstyp</b>			
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	89,4%	10,6%	253
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	74,8%	25,2%	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	49,9%	50,1%	718
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	78,8%	21,2%	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	84,8%	15,2%	450
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	76,9%	23,1%	270
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	44,2%	55,8%	419
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	46,6%	53,4%	952
<b>Kinder im Haushalt</b>			
Kinder unter 18 Jahren	52,0%	48,0%	774
keine Kinder unter 18 Jahren	62,3%	37,7%	2.550
<b>Schulabschluss</b>			
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	58,0%	42,0%	725
Realschulabschluss /Mittlere Reife	56,6%	43,4%	715
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	61,9%	38,1%	1.758
<b>Berufliche Ausbildung</b>			
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	81,2%	18,8%	294
kein beruflicher Abschluss	69,2%	30,8%	120
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	60,0%	40,0%	1.036
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	56,0%	44,0%	357
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	56,2%	43,8%	1.111
<b>Erwerbsstatus</b>			
ganztags berufstätig	63,0%	37,0%	1.410
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	58,0%	42,0%	381
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	81,9%	18,1%	360
arbeitslos	83,5%	16,5%	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	46,7%	53,3%	859
Hausfrau/Hausmann	51,7%	48,3%	145
<b>Wohnort</b>			
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	80,5%	19,5%	979
äußeres Stadtgebiet	51,4%	48,6%	2.260
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>			
unter 1.000 Euro/Kopf	79,2%	20,8%	673
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	60,4%	39,6%	1.258
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	46,2%	53,8%	382
3.000 Euro/Kopf und mehr	43,6%	56,4%	287

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.02 Wohnstatus der Befragten nach Stadtteilen**

Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?	Wohnstatus		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	Miete	Eigentum	
	Anteile an den Befragten		insg. 1.621
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>60,0%</b>	<b>40,0%</b>	<b>3.335</b>
<b>Stadtteile</b>			
Innenstadt-Ost	91,6%	8,4%	81
Innenstadt-West	81,6%	18,4%	91
Südstadt	79,5%	20,5%	156
Südweststadt	80,0%	20,0%	227
Weststadt	74,7%	25,3%	209
Nordweststadt	54,0%	46,0%	128
Oststadt	82,7%	17,3%	215
Mühlburg	71,0%	29,0%	184
Daxlanden	66,0%	34,0%	159
Knielingen	34,5%	65,5%	90
Grünwinkel	46,2%	53,8%	112
Oberreut	61,7%	38,3%	67
Beiertheim-Bulach	58,8%	41,2%	73
Weierfeld-Dammerstock	65,2%	34,8%	83
Rüppurr	60,6%	39,4%	138
Waldstadt	47,3%	52,7%	146
Rintheim	62,9%	37,1%	60
Hagsfeld	51,6%	48,4%	72
Durlach	51,3%	48,7%	361
Grötzingen	31,9%	68,1%	118
Stupferich	34,8%	65,2%	30
Hohenwettersbach	13,4%	86,6%	39
Wolfartsweier	40,5%	59,5%	40
Grünwettersbach	33,9%	66,1%	58
Palmbach	36,6%	63,4%	21
Neureut	37,5%	62,5%	175
Nordstadt	57,6%	42,4%	108

**Tabelle 3.03 Verfügbarkeit von Garten, Terrasse oder Balkon**

Verfügt Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus über einen Garten, eine Terrasse oder einen Balkon, wo Sie sich im Freien aufhalten können?	Garten, Terrasse oder Balkon vorhanden		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	ja	nein	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>85,9%</b>	<b>14,1%</b>	<b>3.380</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	83,2%	16,8%	1.685
weiblich	88,7%	11,3%	1.643
<b>Altersgruppen</b>			
18 bis unter 30 Jahre	72,6%	27,4%	702
30 bis unter 45 Jahre	83,7%	16,3%	835
45 bis unter 60 Jahre	90,7%	9,3%	806
60 bis unter 75 Jahre	93,1%	6,9%	607
75 Jahre und älter	93,4%	6,6%	357
<b>Staatsangehörigkeit</b>			
deutsch seit Geburt	88,2%	11,8%	2.607
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	82,3%	17,7%	179
ausländisch	71,8%	28,2%	326
<b>Haushaltstyp</b>			
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	64,0%	36,0%	253
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	76,9%	23,1%	127
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	91,6%	8,4%	739
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	83,1%	16,9%	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	73,4%	26,6%	457
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	80,4%	19,6%	276
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	93,4%	6,6%	428
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	93,4%	6,6%	952
<b>Kinder im Haushalt</b>			
Kinder unter 18 Jahren	91,0%	9,0%	796
keine Kinder unter 18 Jahren	84,5%	15,5%	2.573
<b>Schulabschluss</b>			
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	89,0%	11,0%	723
Realschulabschluss /Mittlere Reife	89,8%	10,2%	726
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	83,4%	16,6%	1.798
<b>Berufliche Ausbildung</b>			
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	71,1%	28,9%	306
kein beruflicher Abschluss	81,0%	19,0%	122
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	88,9%	11,1%	1.045
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	92,0%	8,0%	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	86,0%	14,0%	1.128
<b>Erwerbsstatus</b>			
ganztags berufstätig	84,6%	15,4%	1.431
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	89,5%	10,5%	386
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	72,0%	28,0%	376
arbeitslos	75,3%	24,7%	56
Rentner(in)/Pensionär(in)	92,7%	7,3%	859
Hausfrau/Hausmann	92,6%	7,4%	148
<b>Wohnstatus</b>			
Mieter(in)	77,7%	22,3%	1.965
Eigentümer(in)	97,7%	2,3%	1.328
<b>Wohnort</b>			
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	74,9%	25,1%	983
äußeres Stadtgebiet	90,4%	9,6%	2.303
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>			
unter 1.000 Euro/Kopf	77,2%	22,8%	671
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	86,4%	13,6%	1.263
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	89,9%	10,1%	385
3.000 Euro/Kopf und mehr	94,8%	5,2%	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.04 Verfügbarkeit von Garten, Terrasse oder Balkon**

Verfügt Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus über einen Garten, eine Terrasse oder einen Balkon, wo Sie sich im Freien aufhalten können?	Garten, Terrasse oder Balkon vorhanden		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	ja	nein	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>85,9%</b>	<b>14,1%</b>	<b>3.380</b>
<b>Stadtteile</b>			
Innenstadt-Ost	53,1%	46,9%	81
Innenstadt-West	74,0%	26,0%	92
Südstadt	73,4%	26,6%	154
Südweststadt	82,8%	17,2%	228
Weststadt	82,2%	17,8%	217
Nordweststadt	93,1%	6,9%	129
Oststadt	68,6%	31,4%	212
Mühlburg	79,5%	20,5%	186
Daxlanden	92,6%	7,4%	165
Knielingen	87,3%	12,7%	91
Grünwinkel	95,1%	4,9%	113
Oberreut	89,0%	11,0%	71
Beiertheim-Bulach	91,7%	8,3%	76
Weierfeld-Dammerstock	89,6%	10,4%	85
Rüppurr	94,8%	5,2%	142
Waldstadt	96,5%	3,5%	146
Rintheim	80,3%	19,7%	60
Hagsfeld	88,0%	12,0%	74
Durlach	83,7%	16,3%	365
Grötzingen	94,2%	5,8%	124
Stupferich	97,4%	2,6%	32
Hohenwettersbach	100,0%	---	39
Wolfartsweier	94,1%	5,9%	40
Grünwettersbach	95,9%	4,1%	56
Palmbach	86,3%	13,7%	21
Neureut	98,2%	1,8%	181
Nordstadt	90,8%	9,2%	110

**Tabelle 3.05 Einschätzung des Modernisierungsstands der Wohnung / des Hauses**

Wie schätzen Sie selbst den Modernisierungsstand Ihrer Wohnung / Ihres Hauses alles in allem ein?	Modernisierungsstand der eigenen Wohnung					Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	hat heutigen Neubaustandard	wurde umfassend modernisiert (Bad / WC, Heizung, Hausinst., Fenster, Wärmedämmung)	wurde teilmodernisiert (teilweise Bad / WC, Heizung, Hausinst., Fenster, Wärmedämmung)	wurde mit älterer Ausstattung instand gehalten (z.B funktionstüchtige 60er Jahre-Wohnung)	hat Mängel in der Instandhaltung	
	Anteile an den Befragten					
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>17,0%</b>	<b>20,7%</b>	<b>37,0%</b>	<b>13,9%</b>	<b>11,5%</b>	<b>3.332</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	16,5%	20,4%	38,4%	13,6%	11,1%	1.664
weiblich	17,3%	21,2%	35,7%	14,2%	11,7%	1.612
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	12,4%	18,0%	41,2%	15,7%	12,7%	689
30 bis unter 45 Jahre	18,9%	20,0%	38,2%	11,5%	11,3%	832
45 bis unter 60 Jahre	19,9%	21,6%	37,4%	10,5%	10,5%	802
60 bis unter 75 Jahre	15,9%	21,9%	34,4%	15,2%	12,6%	590
75 Jahre und älter	15,0%	22,6%	31,1%	22,3%	9,0%	346
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	17,1%	20,0%	37,9%	13,8%	11,1%	2.569
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	17,0%	23,1%	34,9%	12,0%	13,0%	176
ausländisch	15,6%	22,4%	34,6%	15,2%	12,3%	323
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	16,1%	14,7%	38,5%	17,2%	13,6%	244
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	10,8%	21,7%	37,5%	17,5%	12,5%	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,3%	23,4%	37,8%	7,5%	9,0%	735
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	15,7%	20,3%	37,3%	11,9%	14,9%	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	10,7%	18,7%	39,8%	17,9%	13,0%	447
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,9%	18,6%	41,3%	12,3%	13,0%	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	21,6%	19,3%	38,8%	10,0%	10,3%	422
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	15,6%	22,0%	33,3%	17,9%	11,3%	923
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	21,8%	23,1%	37,8%	7,9%	9,4%	794
keine Kinder unter 18 Jahren	15,5%	20,0%	36,7%	15,8%	12,0%	2.527
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	11,9%	22,9%	36,4%	14,6%	14,2%	705
Realschulabschluss /Mittlere Reife	18,0%	18,7%	38,1%	13,4%	11,8%	719
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	18,1%	20,7%	37,3%	13,9%	10,0%	1.771
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	11,7%	20,1%	39,3%	17,2%	11,7%	296
kein beruflicher Abschluss	9,7%	20,3%	37,2%	19,3%	13,4%	118
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	14,3%	20,0%	37,9%	14,5%	13,4%	1.040
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	19,8%	19,6%	40,7%	11,2%	8,7%	358
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	19,7%	21,6%	36,3%	12,6%	9,8%	1.113
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	17,8%	19,9%	39,2%	12,1%	11,0%	1.413
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	19,1%	21,0%	40,9%	8,2%	10,8%	386
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	10,7%	19,5%	40,0%	17,8%	12,0%	366
arbeitslos	11,4%	13,9%	36,7%	17,4%	20,7%	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	15,5%	22,5%	31,8%	18,3%	11,8%	836
Hausfrau/Hausmann	23,4%	23,9%	33,4%	10,7%	8,7%	147
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	10,9%	17,8%	36,7%	17,8%	16,9%	1.917
Eigentümer(in)	24,9%	25,3%	37,8%	8,7%	3,4%	1.292
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	12,7%	19,1%	36,2%	17,5%	14,5%	970
äußeres Stadtgebiet	18,8%	21,2%	37,8%	12,2%	10,1%	2.271
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	9,6%	17,8%	36,8%	17,8%	18,1%	668
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	15,3%	20,2%	37,1%	15,1%	12,3%	1.239
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	24,2%	19,4%	39,2%	10,2%	7,0%	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	27,4%	23,0%	33,7%	10,2%	5,6%	288

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.06 Einschätzung des Modernisierungsstands der Wohnung / des Hauses**

Wie schätzen Sie selbst den Modernisierungs-stand Ihrer Wohnung / Ihres Hauses alles in allem ein?	Modernisierungsstand der eigenen Wohnung					Befragte mit Antwort  (gewichtet)
	hat heutigen Neubau-standards	wurde umfassend modernisiert (Bad / WC, Heizung, Hausinst., Fenster, Wärmedämmung)	wurde teilmodernisiert (teilweise Bad / WC, Heizung, Hausinst., Fenster, Wärmedämmung)	wurde mit älterer Ausstattung instand gehalten (z.B funktionstüchtige 60er Jahre-Wohnung)	hat Mängel in der Instandhaltung	
	Anteile an den Befragten					insg. 3.497
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>17,0%</b>	<b>20,7%</b>	<b>37,0%</b>	<b>13,9%</b>	<b>11,5%</b>	<b>3.332</b>
<b>Stadtteile</b>						
Innenstadt-Ost	8,8%	13,9%	30,3%	22,1%	24,9%	77
Innenstadt-West	6,7%	20,3%	33,5%	17,7%	21,8%	85
Südstadt	25,6%	21,0%	26,2%	13,1%	14,1%	155
Südweststadt	9,5%	20,4%	42,2%	14,4%	13,4%	232
Weststadt	12,3%	22,1%	33,9%	19,1%	12,6%	214
Nordweststadt	9,7%	27,4%	39,8%	15,1%	8,0%	132
Oststadt	10,9%	14,5%	42,7%	21,0%	10,9%	207
Mühlburg	7,7%	23,2%	43,0%	14,4%	11,7%	179
Daxlanden	13,2%	19,6%	41,2%	15,0%	11,0%	161
Knielingen	15,1%	25,0%	47,6%	7,5%	4,9%	86
Grünwinkel	20,8%	27,6%	28,2%	12,4%	11,1%	108
Oberreut	36,9%	25,2%	26,8%	4,2%	6,9%	65
Beiertheim-Bulach	20,3%	13,8%	37,6%	18,7%	9,6%	77
Weierfeld-Dammerstock	10,0%	19,2%	40,6%	13,7%	16,7%	87
Rüppurr	7,6%	27,2%	38,8%	13,0%	13,4%	138
Waldstadt	10,2%	24,1%	42,4%	16,1%	7,3%	145
Rintheim	15,4%	29,1%	28,7%	18,4%	8,4%	55
Hagsfeld	30,8%	9,6%	38,7%	7,2%	13,8%	71
Durlach	17,7%	19,8%	36,1%	13,5%	12,8%	362
Grötzingen	16,3%	21,1%	41,2%	12,4%	8,9%	120
Stupferich	22,2%	14,8%	36,9%	12,4%	13,7%	32
Hohenwettersbach	58,6%	10,3%	21,7%	4,1%	5,3%	41
Wolfartsweier	20,7%	20,3%	47,8%	8,5%	2,7%	40
Grünwettersbach	33,8%	17,9%	35,9%	4,6%	7,8%	57
Palmbach	23,2%	7,9%	50,1%	9,5%	9,3%	23
Neureut	30,1%	14,9%	38,2%	9,5%	7,3%	186
Nordstadt	34,9%	25,5%	25,6%	5,0%	8,9%	106

**Tabelle 3.07 Modernisierungsbedarf der Wohnung**

Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?	Modernisierungsbedarf der Wohnung		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	Modernisierungsbedarf vorhanden (wenn mindestens ein Bereich genannt wurde)	kein Modernisierungsbedarf	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>71,2%</b>	<b>28,8%</b>	<b>3.315</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	71,2%	28,8%	1.653
weiblich	71,2%	28,8%	1.609
<b>Altersgruppen</b>			
18 bis unter 30 Jahre	79,9%	20,1%	699
30 bis unter 45 Jahre	71,5%	28,5%	838
45 bis unter 60 Jahre	69,4%	30,6%	794
60 bis unter 75 Jahre	69,0%	31,0%	587
75 Jahre und älter	60,6%	39,4%	324
<b>Staatsangehörigkeit</b>			
deutsch seit Geburt	70,7%	29,3%	2.543
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	73,3%	26,7%	177
ausländisch	75,3%	24,7%	325
<b>Haushaltstyp</b>			
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	76,8%	23,2%	254
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	72,4%	27,6%	126
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	66,6%	33,4%	741
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	76,9%	23,1%	55
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	81,4%	18,6%	451
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	75,3%	24,7%	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	70,9%	29,1%	414
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	66,1%	33,9%	899
<b>Kinder im Haushalt</b>			
Kinder unter 18 Jahren	67,3%	32,7%	796
keine Kinder unter 18 Jahren	72,3%	27,7%	2.507
<b>Schulabschluss</b>			
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	70,5%	29,5%	689
Realschulabschluss /Mittlere Reife	71,0%	29,0%	714
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	72,1%	27,9%	1.779
<b>Berufliche Ausbildung</b>			
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	80,2%	19,8%	298
kein beruflicher Abschluss	78,5%	21,5%	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	70,4%	29,6%	1.006
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	72,1%	27,9%	360
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	69,4%	30,6%	1.117
<b>Erwerbsstatus</b>			
ganztags berufstätig	71,6%	28,4%	1.420
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	71,6%	28,4%	384
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	81,8%	18,2%	371
arbeitslos	86,8%	13,2%	58
Rentner(in)/Pensionär(in)	65,6%	34,4%	815
Hausfrau/Hausmann	66,9%	33,1%	141
<b>Wohnstatus</b>			
Mieter(in)	79,5%	20,5%	1.922
Eigentümer(in)	59,9%	40,1%	1.268
<b>Wohnort</b>			
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	75,0%	25,0%	985
äußeres Stadtgebiet	69,4%	30,6%	2.244
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>			
unter 1.000 Euro/Kopf	78,9%	21,1%	658
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	73,5%	26,5%	1.228
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	64,3%	35,7%	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	59,8%	40,2%	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.08 Modernisierungsbedarf der Wohnung**

Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?	Modernisierungsbedarf der Wohnung		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	Modernisierungsbedarf vorhanden (wenn mindestens ein Bereich genannt wurde)	kein Modernisierungsbedarf	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>71,2%</b>	<b>28,8%</b>	<b>3.315</b>
<b>Stadtteile</b>			
Innenstadt-Ost	91,4%	8,6%	80
Innenstadt-West	79,8%	20,2%	90
Südstadt	65,5%	34,5%	153
Südweststadt	74,4%	25,6%	232
Weststadt	75,6%	24,4%	218
Nordweststadt	77,1%	22,9%	125
Oststadt	73,6%	26,4%	213
Mühlburg	82,6%	17,4%	180
Daxlanden	69,4%	30,6%	161
Knielingen	69,7%	30,3%	91
Grünwinkel	66,2%	33,8%	107
Oberreut	52,6%	47,4%	65
Beiertheim-Bulach	75,3%	24,7%	77
Weierfeld-Dammerstock	77,7%	22,3%	84
Rüppurr	75,7%	24,3%	136
Waldstadt	71,6%	28,4%	147
Rintheim	67,5%	32,5%	56
Hagsfeld	71,4%	28,6%	73
Durlach	69,8%	30,2%	355
Grötzingen	70,7%	29,3%	116
Stupferich	63,7%	36,3%	32
Hohenwettersbach	35,3%	64,7%	41
Wolfartsweier	68,8%	31,2%	39
Grünwettersbach	55,4%	44,6%	55
Palmbach	77,0%	23,0%	22
Neureut	61,7%	38,3%	178
Nordstadt	61,2%	38,8%	104

**Tabelle 3.09 Vorrangiger Modernisierungsbedarf in der eigenen Wohnung**

Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?	Bereiche mit Modernisierungsbedarf					Befragte mit Antwort  (gewichtet)
	Wärme-dämmung	Bad / Sanitär-reinrichtungen	Fenster	Eingangsbereich / Treppenhaus / Aufzug	Außenfassade	
	Anteile an den Befragten					insg. 3.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>48,4%</b>	<b>36,3%</b>	<b>34,2%</b>	<b>27,7%</b>	<b>27,7%</b>	<b>2.360</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	49,2%	34,0%	32,3%	27,7%	27,7%	1.177
weiblich	47,6%	38,6%	36,2%	27,4%	27,7%	1.146
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	51,3%	45,0%	42,0%	28,2%	27,3%	558
30 bis unter 45 Jahre	51,7%	37,4%	34,5%	27,6%	26,3%	599
45 bis unter 60 Jahre	44,4%	37,7%	31,0%	27,7%	28,3%	552
60 bis unter 75 Jahre	47,4%	25,7%	30,3%	27,4%	28,2%	405
75 Jahre und älter	44,9%	26,5%	27,8%	25,2%	29,5%	196
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	50,2%	35,1%	33,9%	26,8%	28,0%	1.799
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	42,9%	38,3%	32,1%	27,9%	27,8%	130
ausländisch	41,9%	43,4%	36,6%	29,7%	24,3%	244
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	53,6%	45,6%	30,8%	28,1%	23,7%	195
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	44,0%	32,1%	28,6%	31,0%	23,8%	91
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	47,7%	34,7%	34,9%	25,7%	27,7%	494
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	53,4%	46,6%	32,9%	48,6%	28,6%	42
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	52,3%	42,8%	42,1%	26,7%	28,1%	368
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	52,0%	38,2%	42,2%	27,0%	27,0%	208
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	44,3%	41,3%	30,6%	28,8%	29,2%	294
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	46,3%	26,0%	29,2%	26,6%	28,4%	594
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	48,1%	35,6%	34,7%	27,5%	27,8%	536
keine Kinder unter 18 Jahren	48,6%	36,4%	34,0%	27,6%	27,7%	1.812
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	49,7%	32,6%	29,7%	30,7%	34,3%	486
Realschulabschluss /Mittlere Reife	47,4%	36,1%	33,6%	26,9%	28,9%	507
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	49,0%	37,4%	36,1%	26,2%	24,7%	1.282
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	50,3%	46,6%	43,9%	27,2%	23,5%	239
kein beruflicher Abschluss	44,0%	44,6%	44,0%	30,9%	29,3%	95
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	52,9%	34,6%	31,9%	29,3%	31,6%	709
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	40,9%	39,7%	30,8%	26,0%	26,2%	259
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	48,4%	33,6%	34,4%	25,6%	24,4%	776
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	51,4%	36,4%	35,6%	28,6%	28,5%	1.017
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	43,1%	41,0%	31,9%	26,2%	27,6%	275
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	47,3%	51,0%	42,2%	26,3%	23,3%	303
arbeitslos	43,8%	40,8%	24,7%	31,0%	25,9%	50
Rentner(in)/Pensionär(in)	46,8%	25,7%	29,3%	26,8%	28,1%	535
Hausfrau/Hausmann	45,5%	36,8%	41,0%	26,1%	36,8%	94
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	52,5%	42,1%	37,8%	31,9%	27,3%	1.529
Eigentümer(in)	39,5%	25,4%	26,4%	18,4%	29,2%	759
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	49,8%	40,5%	38,4%	32,1%	21,1%	738
äußeres Stadtgebiet	47,8%	34,6%	32,4%	25,3%	30,6%	1.558
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	52,1%	43,7%	41,5%	33,7%	29,8%	520
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	49,6%	36,3%	32,6%	25,4%	28,7%	902
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	47,2%	31,0%	29,4%	27,5%	26,1%	244
3.000 Euro/Kopf und mehr	45,7%	33,5%	39,9%	29,0%	25,1%	170

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

4) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

**Tabelle 3.09 Vorrangiger Modernisierungsbedarf in der eigenen Wohnung**  
**Fortsetzung**

Welcher Bereich Ihrer Wohnung / Ihres Hauses müsste aus Ihrer Sicht vorrangig verbessert werden?	Bereiche mit Modernisierungsbedarf						Befragte mit Antwort (gewichtet)
	Heizung	Fußböden	Dach	Elektroinstallation	Küche	Sonstiges	
	Anteile an den Befragten						insg. 3.497
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>26,1%</b>	<b>21,2%</b>	<b>18,8%</b>	<b>15,2%</b>	<b>12,6%</b>	<b>11,3%</b>	<b>2.360</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	26,0%	21,4%	20,0%	17,5%	13,2%	11,6%	1.177
weiblich	26,3%	20,6%	17,8%	12,8%	11,9%	10,8%	1.146
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	32,3%	25,2%	14,5%	18,0%	19,9%	10,6%	558
30 bis unter 45 Jahre	27,3%	20,3%	17,9%	14,8%	13,8%	11,3%	599
45 bis unter 60 Jahre	24,0%	20,4%	21,8%	15,7%	10,6%	14,3%	552
60 bis unter 75 Jahre	21,9%	19,0%	21,5%	13,4%	6,3%	10,2%	405
75 Jahre und älter	20,5%	16,2%	20,5%	9,4%	6,4%	8,5%	196
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	25,5%	20,3%	19,4%	15,1%	11,5%	10,8%	1.799
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	30,4%	23,2%	16,8%	13,0%	15,4%	10,5%	130
ausländisch	31,2%	22,0%	15,9%	17,8%	19,8%	13,0%	244
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	34,0%	27,5%	14,7%	15,4%	19,1%	8,0%	195
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	20,2%	28,6%	21,4%	21,4%	9,5%	20,2%	91
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	24,2%	14,8%	22,6%	16,3%	11,9%	14,4%	494
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	43,3%	31,7%	20,4%	23,0%	15,2%	14,9%	42
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	32,3%	24,2%	13,3%	17,2%	21,8%	10,5%	368
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	27,0%	26,0%	14,7%	16,2%	16,7%	8,3%	208
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	22,9%	20,3%	19,9%	12,5%	8,5%	11,8%	294
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	21,5%	18,0%	20,8%	12,0%	6,3%	9,8%	594
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	25,7%	16,1%	22,5%	16,9%	12,1%	14,5%	536
keine Kinder unter 18 Jahren	26,0%	22,6%	17,8%	14,6%	12,7%	10,4%	1.812
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	24,4%	23,2%	22,3%	16,0%	10,5%	11,4%	486
Realschulabschluss /Mittlere Reife	24,4%	18,4%	20,0%	13,3%	10,0%	10,0%	507
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	27,3%	21,5%	17,1%	15,5%	14,8%	11,4%	1.282
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	30,1%	25,4%	13,5%	17,1%	22,2%	9,6%	239
kein beruflicher Abschluss	31,6%	35,5%	19,5%	22,0%	17,1%	10,6%	95
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	24,7%	20,1%	22,4%	15,0%	10,1%	10,0%	709
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	23,6%	15,7%	12,4%	11,4%	8,8%	15,1%	259
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	26,6%	20,7%	19,6%	15,9%	13,4%	11,0%	776
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	28,5%	20,6%	18,7%	14,9%	11,2%	11,6%	1.017
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	23,1%	20,3%	16,6%	14,8%	15,5%	12,5%	275
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	32,1%	26,9%	13,6%	19,5%	26,3%	8,5%	303
arbeitslos	26,5%	42,3%	18,3%	24,7%	12,4%	18,3%	50
Rentner(in)/Pensionär(in)	20,8%	18,6%	20,5%	12,4%	6,1%	9,6%	535
Hausfrau/Hausmann	24,6%	21,6%	28,2%	16,7%	12,7%	10,0%	94
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	30,0%	26,9%	15,4%	17,9%	14,5%	11,1%	1.529
Eigentümer(in)	18,0%	10,2%	24,2%	9,2%	8,6%	11,8%	759
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	28,1%	28,4%	15,1%	17,4%	16,5%	12,1%	738
äußeres Stadtgebiet	25,1%	17,4%	20,4%	13,9%	10,6%	11,1%	1.558
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	30,2%	28,7%	18,4%	20,5%	18,5%	11,6%	520
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	27,0%	21,7%	18,6%	14,4%	12,1%	10,0%	902
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	19,2%	13,1%	18,0%	13,2%	8,3%	9,8%	244
3.000 Euro/Kopf und mehr	26,7%	19,6%	22,7%	14,9%	11,4%	12,9%	170

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

4) Mehrfachnennungen waren möglich, daher Summen größer als 100%.

**Tabelle 3.10 Einschätzung der Wohnqualität im Stadtteil**

Wenn Sie einmal alles zusammennehmen, wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils einstufen?	Wohnqualität im Stadtteil					Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr gut bis 0=sehr schlecht	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht		
	Anteile an den Befragten						
2006	14,8%	58,8%	21,2%	4,9% <sup>4)</sup>	0,2%	71	2.244
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>25,8%</b>	<b>53,4%</b>	<b>18,5%</b>	<b>1,9%</b>	<b>0,4%</b>	<b>76</b>	<b>3.437</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	25,8%	53,4%	18,1%	2,2%	0,5%	75	1.707
weiblich	26,1%	53,5%	18,4%	1,7%	0,3%	76	1.668
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	24,6%	54,0%	19,5%	1,8%	0,2%	75	729
30 bis unter 45 Jahre	26,0%	53,6%	18,9%	1,5%	---	76	860
45 bis unter 60 Jahre	28,0%	52,4%	16,2%	2,6%	0,8%	76	824
60 bis unter 75 Jahre	23,4%	55,4%	18,9%	1,8%	0,5%	75	596
75 Jahre und älter	28,9%	50,5%	18,4%	1,9%	0,2%	76	346
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	27,3%	53,7%	16,5%	2,1%	0,4%	76	2.641
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	22,1%	54,8%	20,9%	1,5%	0,7%	74	186
ausländisch	23,6%	50,3%	24,5%	1,6%	---	74	333
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	21,1%	53,2%	22,5%	3,1%	---	73	258
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	16,5%	56,2%	21,5%	5,8%	---	71	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	31,3%	49,8%	17,2%	1,5%	0,1%	78	765
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	21,6%	54,8%	23,6%	---	---	74	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	27,0%	52,5%	19,1%	1,1%	0,3%	76	472
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	21,4%	59,8%	17,4%	1,4%	---	75	282
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	27,9%	53,6%	15,0%	2,2%	1,2%	76	435
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	25,4%	53,7%	18,7%	1,8%	0,4%	75	929
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	30,6%	50,2%	17,7%	1,4%	0,1%	77	824
keine Kinder unter 18 Jahren	24,4%	54,4%	18,6%	2,1%	0,4%	75	2.601
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	20,8%	55,8%	20,6%	2,3%	0,4%	74	716
Realschulabschluss /Mittlere Reife	25,2%	53,4%	19,0%	1,5%	0,8%	75	743
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	28,5%	52,9%	16,5%	1,9%	0,1%	77	1.829
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	20,5%	55,6%	21,3%	1,9%	0,7%	73	312
kein beruflicher Abschluss	17,8%	54,9%	24,9%	2,4%	---	72	123
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	24,8%	53,6%	18,9%	2,1%	0,6%	75	1.056
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	23,8%	55,1%	18,1%	2,5%	0,5%	75	369
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	30,3%	52,0%	15,7%	2,0%	---	78	1.144
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	26,9%	53,9%	17,1%	1,7%	0,4%	76	1.463
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	28,0%	54,3%	13,9%	3,8%	---	77	398
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	22,6%	53,5%	21,9%	1,7%	0,3%	74	388
arbeitslos	12,2%	53,9%	30,5%	3,4%	---	69	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	25,2%	52,2%	20,3%	1,8%	0,5%	75	839
Hausfrau/Hausmann	30,6%	52,1%	17,2%	---	---	78	149
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	21,7%	54,4%	21,2%	2,2%	0,5%	74	1.971
Eigentümer(in)	33,1%	51,4%	13,8%	1,6%	0,2%	79	1.311
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	21,8%	52,7%	23,0%	2,2%	0,2%	73	997
äußeres Stadtgebiet	27,7%	53,6%	16,6%	1,8%	0,3%	77	2.346
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	17,2%	53,6%	26,5%	2,3%	0,4%	71	682
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	27,1%	52,9%	18,0%	1,6%	0,5%	76	1.254
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	37,1%	50,5%	10,9%	1,2%	0,3%	81	383
3.000 Euro/Kopf und mehr	37,1%	50,5%	9,8%	2,6%	---	81	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

4) 2006: ausreichend+mangelhaft zusammen

**Tabelle 3.11 Einschätzung der Wohnqualität im Stadtteil**

Wenn Sie einmal alles zusammennehmen, wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils einstufen?	Wohnqualität im Stadtteil					Durchschnittliche Bewertungsziffer 100=sehr gut bis 0=sehr schlecht	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht		
	Anteile an den Befragten						
2006	14,8%	58,8%	21,2%	4,9% <sup>1)</sup>	0,2%	71	2.244
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>25,8%</b>	<b>53,4%</b>	<b>18,5%</b>	<b>1,9%</b>	<b>0,4%</b>	<b>76</b>	<b>3.437</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	11,8%	40,3%	40,1%	7,8%	---	64	81
Innenstadt-West	16,5%	48,6%	32,5%	2,3%	---	70	91
Südstadt	9,8%	51,5%	32,7%	5,2%	0,8%	66	156
Südweststadt	30,7%	56,5%	12,5%	0,3%	---	79	235
Weststadt	31,6%	50,7%	15,8%	1,9%	---	78	218
Nordweststadt	22,6%	49,2%	25,1%	3,1%	---	73	130
Oststadt	17,0%	58,0%	24,1%	0,4%	0,5%	73	216
Mühlburg	13,1%	56,0%	27,3%	2,6%	1,0%	69	187
Daxlanden	19,7%	59,8%	19,4%	1,1%	---	75	166
Knielingen	6,1%	47,3%	38,1%	6,5%	1,9%	62	96
Grünwinkel	22,7%	62,8%	12,9%	1,7%	---	77	112
Oberreut	3,2%	64,3%	23,8%	7,6%	1,1%	65	69
Beierheim-Bulach	19,0%	59,3%	20,3%	1,4%	---	74	75
Weierfeld-Dammerstock	39,5%	46,0%	13,3%	1,2%	---	81	85
Rüppurr	43,3%	45,8%	8,8%	2,2%	---	83	142
Waldstadt	32,2%	54,0%	13,8%	---	---	80	154
Rintheim	13,9%	53,5%	30,8%	---	1,8%	69	61
Hagsfeld	17,9%	52,0%	26,6%	3,5%	---	71	77
Durlach	36,1%	48,6%	13,6%	1,2%	0,5%	80	370
Grötzingen	39,9%	53,3%	6,0%	0,8%	---	83	128
Stupferich	24,5%	58,0%	17,4%	---	---	77	33
Hohenwetttersbach	46,0%	49,4%	1,9%	2,7%	---	85	41
Wolfartsweier	34,2%	50,6%	13,3%	1,9%	---	79	41
Grünwetttersbach	42,0%	46,5%	10,2%	1,3%	---	82	59
Palmbach	20,4%	54,5%	20,4%	4,7%	---	71	23
Neureut	32,7%	60,7%	6,2%	---	0,4%	81	188
Nordstadt	28,7%	57,7%	12,8%	0,8%	---	79	111

1) 2006: ausreichend+mangelhaft zusammen

**Tabelle 3.12 Zustand der Gebäude im Stadtteil**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Zustand der Gebäude					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>10,7%</b>	<b>58,0%</b>	<b>28,4%</b>	<b>2,7%</b>	<b>0,3%</b>	<b>69</b>	<b>3.405</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	11,2%	57,5%	28,4%	2,7%	0,2%	69	1.690
weiblich	10,3%	58,7%	28,2%	2,4%	0,4%	69	1.653
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	11,5%	51,4%	32,6%	4,3%	0,2%	67	727
30 bis unter 45 Jahre	12,4%	55,4%	29,4%	2,4%	0,4%	69	855
45 bis unter 60 Jahre	10,7%	61,6%	25,3%	2,0%	0,4%	70	822
60 bis unter 75 Jahre	7,4%	62,1%	27,8%	2,5%	0,1%	69	590
75 Jahre und älter	10,4%	63,8%	23,8%	1,5%	0,5%	71	331
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	10,6%	58,9%	28,1%	2,3%	0,1%	69	2.611
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	9,8%	59,8%	26,6%	2,8%	1,0%	69	185
ausländisch	11,4%	52,2%	31,9%	3,8%	0,7%	67	331
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	10,4%	47,5%	37,7%	4,0%	0,4%	66	257
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	3,3%	60,3%	31,4%	5,0%	---	65	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,0%	57,8%	25,4%	2,7%	0,1%	71	766
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	5,3%	59,2%	32,0%	1,7%	1,8%	66	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	12,6%	51,5%	31,5%	4,1%	0,3%	68	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	11,8%	54,2%	30,6%	2,6%	0,7%	68	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	10,3%	64,4%	24,1%	1,0%	0,3%	71	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	8,4%	63,0%	26,3%	2,0%	0,3%	69	908
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	13,4%	57,9%	25,8%	2,6%	0,3%	70	825
keine Kinder unter 18 Jahren	9,7%	58,1%	29,2%	2,7%	0,3%	69	2.568
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	6,9%	62,1%	27,7%	2,9%	0,4%	68	701
Realschulabschluss /Mittlere Reife	10,3%	60,5%	27,4%	1,7%	0,1%	70	739
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	12,5%	55,5%	28,8%	2,9%	0,3%	69	1.822
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	11,3%	51,9%	33,2%	3,6%	---	68	310
kein beruflicher Abschluss	8,7%	60,9%	27,2%	2,6%	0,7%	69	123
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	7,7%	61,3%	28,5%	2,3%	0,2%	68	1.044
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	10,6%	57,6%	29,9%	1,6%	0,2%	69	366
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	14,4%	55,3%	27,2%	2,6%	0,5%	70	1.138
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	10,8%	57,0%	28,6%	3,0%	0,5%	69	1.455
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	12,4%	58,0%	28,7%	0,8%	---	70	398
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	11,6%	52,8%	31,7%	3,9%	---	68	386
arbeitslos	12,0%	50,5%	35,3%	2,2%	---	68	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	8,7%	62,3%	26,0%	2,6%	0,3%	69	819
Hausfrau/Hausmann	9,9%	62,9%	25,7%	1,5%	---	70	150
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	9,2%	55,0%	31,9%	3,5%	0,3%	67	1.947
Eigentümer(in)	13,0%	62,8%	22,5%	1,4%	0,2%	72	1.303
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	9,8%	50,7%	35,7%	3,3%	0,5%	66	994
äußeres Stadtgebiet	10,9%	61,2%	25,4%	2,3%	0,2%	70	2.320
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	7,9%	54,0%	33,9%	3,8%	0,4%	66	675
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	9,5%	59,5%	28,4%	2,3%	0,2%	69	1.245
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	15,6%	61,1%	21,1%	2,3%	---	72	381
3.000 Euro/Kopf und mehr	16,4%	55,2%	25,6%	2,4%	0,4%	71	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.13 Zustand der Gebäude nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Zustand der Gebäude					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>10,7%</b>	<b>58,0%</b>	<b>28,4%</b>	<b>2,7%</b>	<b>0,3%</b>	<b>69</b>	<b>3.405</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	9,2%	28,8%	55,6%	3,6%	2,9%	59	81
Innenstadt-West	7,5%	40,1%	51,3%	1,2%	---	63	91
Südstadt	4,8%	35,4%	47,8%	11,3%	0,7%	58	156
Südweststadt	13,1%	60,2%	26,0%	0,3%	0,3%	71	236
Weststadt	14,4%	59,7%	25,0%	0,9%	---	72	217
Nordweststadt	10,3%	60,2%	28,6%	0,9%	---	70	126
Oststadt	6,3%	54,9%	34,4%	4,0%	0,5%	66	213
Mühlburg	5,4%	41,3%	44,2%	8,6%	0,6%	61	185
Daxlanden	10,0%	64,2%	23,4%	2,4%	---	70	164
Knielingen	1,9%	57,2%	37,0%	3,9%	---	64	96
Grünwinkel	9,8%	58,4%	29,8%	1,0%	1,0%	69	107
Oberreut	6,5%	67,4%	24,6%	1,5%	---	70	70
Beiertheim-Bulach	13,3%	66,3%	19,2%	1,1%	---	73	75
Weierfeld-Dammerstock	7,3%	68,7%	22,4%	1,5%	---	70	83
Rüppurr	14,6%	64,9%	20,5%	---	---	74	141
Waldstadt	7,8%	66,3%	23,4%	2,5%	---	70	153
Rintheim	9,5%	43,8%	34,4%	9,1%	3,2%	62	60
Hagsfeld	16,2%	49,0%	32,7%	2,1%	---	70	77
Durlach	10,7%	59,5%	27,0%	2,6%	0,2%	69	364
Grötzingen	13,4%	70,7%	16,0%	---	---	74	126
Stupferich	11,3%	60,2%	28,5%	---	---	71	33
Hohenwettersbach	20,5%	72,2%	4,5%	2,7%	---	78	40
Wolfartsweier	25,0%	60,8%	14,2%	---	---	78	41
Grünwettersbach	12,0%	66,0%	20,7%	1,3%	---	72	58
Palmbach	4,4%	73,8%	21,8%	---	---	71	23
Neureut	15,8%	70,7%	12,5%	1,0%	---	75	188
Nordstadt	13,0%	59,4%	26,8%	0,7%	---	71	109

**Tabelle 3.14 Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>13,0%</b>	<b>46,4%</b>	<b>30,9%</b>	<b>8,4%</b>	<b>1,3%</b>	<b>65</b>	<b>3.370</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	13,2%	48,0%	29,5%	7,8%	1,5%	66	1.686
weiblich	13,0%	45,2%	32,1%	8,7%	1,1%	65	1.624
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	16,9%	42,1%	31,4%	8,0%	1,6%	66	723
30 bis unter 45 Jahre	13,3%	44,5%	32,1%	8,4%	1,7%	65	851
45 bis unter 60 Jahre	12,9%	49,3%	28,1%	8,3%	1,5%	66	814
60 bis unter 75 Jahre	9,6%	48,7%	33,4%	8,0%	0,4%	65	577
75 Jahre und älter	10,3%	50,3%	29,0%	9,5%	1,0%	65	327
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	13,1%	46,4%	30,4%	8,8%	1,3%	65	2.579
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	11,6%	48,6%	32,7%	5,8%	1,3%	66	179
ausländisch	15,5%	45,8%	32,3%	4,7%	1,6%	67	331
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	10,7%	42,0%	36,0%	8,1%	3,1%	62	256
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	8,5%	49,6%	27,4%	12,0%	2,6%	62	127
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,4%	47,9%	29,6%	7,0%	1,1%	67	761
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	19,4%	36,1%	34,0%	8,7%	1,8%	66	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	20,2%	38,5%	31,9%	8,0%	1,4%	67	466
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,1%	47,0%	26,3%	11,1%	1,5%	65	276
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	12,0%	49,6%	29,1%	8,0%	1,3%	66	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	9,7%	49,0%	32,1%	8,5%	0,6%	65	892
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	14,8%	47,0%	29,9%	7,1%	1,1%	67	820
keine Kinder unter 18 Jahren	12,5%	46,2%	31,1%	8,8%	1,4%	65	2.538
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	7,9%	47,1%	33,0%	11,1%	0,9%	63	694
Realschulabschluss /Mittlere Reife	10,9%	49,2%	31,6%	6,7%	1,6%	65	729
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	15,8%	45,8%	28,8%	8,3%	1,3%	67	1.806
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	16,8%	42,1%	30,3%	9,1%	1,7%	66	309
kein beruflicher Abschluss	11,7%	46,2%	30,3%	10,2%	1,5%	64	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	10,0%	46,4%	33,7%	8,7%	1,2%	64	1.040
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	10,7%	47,3%	33,2%	7,4%	1,4%	65	359
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	15,9%	48,5%	26,3%	8,1%	1,1%	67	1.126
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	13,2%	46,6%	30,8%	8,0%	1,4%	66	1.450
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	11,9%	46,8%	30,7%	8,5%	2,1%	64	394
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	19,1%	42,8%	27,2%	9,0%	2,0%	67	383
arbeitslos	8,9%	51,8%	27,1%	12,1%	---	64	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	9,3%	49,1%	31,8%	9,1%	0,7%	64	795
Hausfrau/Hausmann	15,9%	46,7%	31,6%	5,7%	---	68	148
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	12,7%	44,4%	32,7%	8,7%	1,4%	65	1.930
Eigentümer(in)	13,4%	49,3%	28,0%	8,1%	1,2%	66	1.289
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	12,8%	42,7%	32,6%	9,6%	2,2%	64	985
äußeres Stadtgebiet	13,2%	48,3%	30,0%	7,8%	0,8%	66	2.299
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	12,1%	44,5%	31,7%	9,9%	1,8%	64	674
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	11,4%	48,5%	31,5%	7,1%	1,4%	65	1.229
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	15,6%	48,7%	27,6%	6,6%	1,4%	68	375
3.000 Euro/Kopf und mehr	18,9%	48,6%	21,4%	10,7%	0,4%	69	284

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.15 Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>13,0%</b>	<b>46,4%</b>	<b>30,9%</b>	<b>8,4%</b>	<b>1,3%</b>	<b>65</b>	<b>3.370</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	14,6%	24,5%	42,3%	15,4%	3,1%	58	77
Innenstadt-West	11,9%	51,1%	28,8%	4,7%	3,4%	66	90
Südstadt	12,9%	31,1%	33,9%	17,1%	4,9%	57	154
Südweststadt	13,1%	51,4%	30,2%	4,3%	1,0%	68	231
Weststadt	17,7%	43,5%	30,7%	6,5%	1,6%	67	217
Nordweststadt	10,2%	47,0%	34,9%	7,3%	0,7%	65	125
Oststadt	7,3%	44,0%	34,3%	12,9%	1,6%	61	216
Mühlburg	6,5%	40,1%	39,0%	13,9%	0,6%	59	184
Daxlanden	6,0%	44,7%	39,4%	9,9%	---	62	160
Knielingen	---	29,1%	44,7%	23,2%	3,0%	50	95
Grünwinkel	11,4%	55,1%	27,7%	3,6%	2,1%	68	108
Oberreut	7,3%	34,8%	36,6%	18,3%	3,0%	56	70
Beiertheim-Bulach	6,9%	62,8%	26,6%	3,7%	---	68	77
Weierfeld-Dammerstock	23,4%	51,8%	22,1%	2,8%	---	74	83
Rüppurr	16,6%	54,4%	27,7%	1,3%	---	72	140
Waldstadt	15,3%	51,6%	26,4%	6,0%	0,7%	69	154
Rintheim	3,3%	38,5%	39,4%	16,6%	2,3%	56	57
Hagsfeld	13,6%	39,0%	37,3%	10,0%	---	64	74
Durlach	17,7%	49,4%	26,4%	6,1%	0,3%	70	364
Grötzingen	15,9%	54,0%	25,2%	4,1%	0,9%	70	125
Stupferich	13,1%	71,0%	12,6%	---	3,2%	73	31
Hohenwettersbach	33,4%	49,9%	10,9%	5,8%	---	78	41
Wolfartweier	14,7%	65,1%	13,1%	4,3%	2,9%	71	38
Grünwettersbach	24,5%	34,4%	34,8%	4,5%	1,8%	69	57
Palmbach	23,9%	30,6%	22,6%	18,3%	4,7%	63	23
Neureut	13,1%	52,9%	28,0%	6,0%	---	68	186
Nordstadt	14,7%	52,5%	25,1%	7,6%	---	69	108

**Tabelle 3.16 Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	33,1%	48,9%	12,8%	4,6%	0,7%	77	2.229
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>33,2%</b>	<b>45,3%</b>	<b>16,4%</b>	<b>4,5%</b>	<b>0,6%</b>	<b>76</b>	<b>3.443</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	31,5%	46,5%	16,5%	4,8%	0,7%	76	1.713
weiblich	35,2%	43,9%	16,2%	4,2%	0,5%	77	1.667
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	30,9%	39,4%	20,5%	8,1%	1,1%	73	730
30 bis unter 45 Jahre	33,8%	43,6%	17,6%	4,4%	0,6%	76	860
45 bis unter 60 Jahre	35,6%	45,5%	15,2%	3,0%	0,7%	78	825
60 bis unter 75 Jahre	34,1%	48,9%	13,7%	3,1%	0,3%	78	603
75 Jahre und älter	28,9%	55,1%	12,0%	3,7%	0,2%	77	342
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	34,6%	44,4%	16,0%	4,6%	0,4%	77	2.639
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	29,4%	48,4%	17,4%	3,4%	1,4%	75	185
ausländisch	28,8%	48,3%	19,4%	2,5%	0,9%	75	337
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	25,4%	42,1%	22,4%	8,7%	1,4%	70	261
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	25,6%	44,6%	23,1%	6,6%	---	72	131
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	38,4%	42,7%	14,2%	4,3%	0,3%	79	766
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	35,9%	35,6%	19,7%	8,8%	---	75	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	32,8%	38,0%	20,8%	7,4%	1,1%	73	472
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	30,9%	46,2%	17,5%	4,4%	1,1%	75	281
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	36,1%	47,3%	13,9%	1,7%	1,0%	79	436
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	32,1%	51,3%	13,1%	3,4%	0,3%	78	933
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	38,3%	42,2%	14,6%	4,6%	0,3%	78	825
keine Kinder unter 18 Jahren	31,7%	46,2%	16,9%	4,5%	0,7%	76	2.606
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	25,4%	51,8%	16,9%	5,3%	0,6%	74	717
Realschulabschluss /Mittlere Reife	33,6%	48,8%	14,0%	3,1%	0,6%	78	748
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	36,2%	41,3%	17,1%	4,8%	0,6%	77	1.828
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	26,1%	39,9%	23,8%	9,9%	0,4%	70	311
kein beruflicher Abschluss	28,6%	44,8%	21,0%	5,6%	---	74	125
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	31,1%	48,4%	15,9%	3,8%	0,8%	76	1.057
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	31,7%	51,0%	14,6%	2,7%	---	78	367
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	38,9%	41,1%	15,6%	4,0%	0,5%	78	1.143
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	33,8%	43,7%	16,9%	4,8%	0,8%	76	1.465
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	33,8%	43,8%	17,3%	4,5%	0,5%	76	399
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	30,7%	40,5%	20,6%	7,6%	0,7%	73	388
arbeitslos	32,1%	37,6%	23,2%	3,5%	3,5%	73	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	31,8%	51,0%	13,6%	3,4%	0,3%	78	837
Hausfrau/Hausmann	34,5%	50,9%	10,6%	4,0%	---	79	150
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	31,3%	43,9%	19,2%	5,2%	0,5%	75	1.973
Eigentümer(in)	36,1%	47,4%	12,5%	3,5%	0,5%	79	1.315
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	25,4%	44,6%	23,0%	6,3%	0,8%	72	999
äußeres Stadtgebiet	36,9%	45,4%	13,5%	3,8%	0,5%	79	2.353
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	29,1%	43,1%	20,5%	6,4%	0,9%	73	685
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	34,3%	46,4%	15,6%	3,2%	0,4%	78	1.252
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	39,2%	44,2%	13,7%	2,9%	---	80	385
3.000 Euro/Kopf und mehr	41,8%	40,1%	13,2%	4,1%	0,8%	79	291

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.17 Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	33,1%	48,9%	12,8%	4,6%	0,7%	77	2.229
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>33,2%</b>	<b>45,3%</b>	<b>16,4%</b>	<b>4,5%</b>	<b>0,6%</b>	<b>76</b>	<b>3.443</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	22,1%	40,9%	23,5%	13,6%	---	68	80
Innenstadt-West	18,9%	37,4%	33,2%	10,5%	---	66	91
Südstadt	14,5%	41,9%	32,3%	8,9%	2,3%	64	158
Südweststadt	31,9%	45,7%	17,1%	4,4%	1,0%	76	236
Weststadt	35,3%	49,2%	12,5%	2,4%	0,6%	79	220
Nordweststadt	22,1%	55,2%	15,5%	7,2%	---	73	127
Oststadt	20,0%	44,9%	28,7%	6,1%	0,4%	70	214
Mühlburg	21,8%	49,7%	22,1%	4,1%	2,3%	71	189
Daxlanden	39,1%	48,7%	10,4%	1,9%	---	81	166
Knielingen	6,3%	55,0%	27,3%	8,4%	3,0%	63	96
Grünwinkel	43,4%	42,2%	11,5%	2,8%	---	82	113
Oberreut	26,2%	52,9%	13,2%	7,7%	---	74	72
Beiertheim-Bulach	40,4%	46,3%	10,0%	3,4%	---	81	76
Weierfeld-Dammerstock	63,1%	26,6%	10,4%	---	---	88	86
Rüppurr	55,3%	39,1%	4,7%	0,9%	---	87	144
Waldstadt	64,8%	29,8%	3,9%	1,5%	---	89	155
Rintheim	6,5%	57,5%	22,4%	12,0%	1,7%	64	61
Hagsfeld	29,8%	45,2%	16,6%	6,8%	1,7%	74	77
Durlach	32,3%	46,5%	16,5%	4,7%	---	77	371
Grötzingen	31,9%	49,8%	12,5%	5,1%	0,7%	77	128
Stupferich	37,9%	49,4%	12,6%	---	---	81	33
Hohenwettersbach	71,5%	25,8%	2,7%	---	---	92	41
Wolfartweier	46,7%	45,5%	5,8%	1,9%	---	84	40
Grünwettersbach	44,7%	47,4%	4,5%	3,5%	---	83	59
Palmbach	45,1%	29,7%	20,5%	---	4,7%	78	23
Neureut	30,2%	49,6%	17,3%	2,3%	0,6%	77	188
Nordstadt	48,5%	41,3%	8,6%	1,6%	---	84	109

**Tabelle 3.18 Ausstattung mit Spielflächen für Kinder**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ausstattung mit Spielflächen für Kinder					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	23,1%	50,0%	17,7%	7,4%	1,8%	71	1.900
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>19,5%</b>	<b>52,6%</b>	<b>21,6%</b>	<b>5,1%</b>	<b>1,3%</b>	<b>71</b>	<b>2.836</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	18,8%	52,5%	21,9%	5,5%	1,3%	70	1.399
weiblich	20,4%	52,9%	20,9%	4,8%	1,1%	72	1.385
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	17,3%	52,1%	22,7%	6,8%	1,2%	69	552
30 bis unter 45 Jahre	22,2%	46,4%	22,6%	7,1%	1,7%	70	733
45 bis unter 60 Jahre	19,8%	51,8%	23,5%	3,8%	1,1%	71	678
60 bis unter 75 Jahre	18,8%	58,9%	17,6%	3,5%	1,2%	73	527
75 Jahre und älter	18,3%	58,7%	18,9%	4,2%	---	73	280
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	19,8%	53,0%	21,0%	5,1%	1,2%	71	2.158
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	16,5%	57,0%	19,0%	5,9%	1,5%	70	160
ausländisch	22,1%	48,8%	22,3%	4,8%	2,0%	71	282
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	10,4%	51,5%	26,4%	9,7%	2,0%	65	163
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	15,3%	55,6%	23,6%	5,6%	---	70	78
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	26,9%	46,6%	20,1%	4,8%	1,6%	73	747
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	15,4%	47,4%	31,7%	1,8%	3,7%	67	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	17,7%	49,4%	24,0%	7,7%	1,1%	69	349
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	16,1%	53,7%	21,5%	7,8%	1,0%	69	209
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	17,7%	52,6%	25,1%	3,7%	0,9%	71	354
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	18,4%	59,0%	18,0%	3,8%	0,8%	73	794
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	26,1%	46,7%	20,9%	4,6%	1,7%	73	803
keine Kinder unter 18 Jahren	16,9%	54,9%	21,7%	5,3%	1,1%	70	2.024
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	16,8%	54,7%	21,3%	4,9%	2,3%	70	620
Realschulabschluss /Mittlere Reife	17,7%	54,7%	20,8%	6,6%	0,2%	71	631
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	21,4%	51,1%	21,5%	4,9%	1,2%	72	1.459
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	15,0%	55,2%	21,1%	6,7%	2,0%	69	230
kein beruflicher Abschluss	19,2%	46,9%	24,6%	8,2%	1,1%	69	101
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	18,0%	54,6%	20,8%	5,5%	1,1%	71	895
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	17,7%	52,6%	22,7%	5,5%	1,5%	70	318
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,9%	50,3%	20,6%	4,3%	1,0%	73	930
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	19,2%	50,0%	23,9%	5,8%	1,2%	70	1.170
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	24,6%	46,4%	20,4%	6,1%	2,5%	71	342
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	16,1%	54,8%	22,1%	5,7%	1,3%	70	289
arbeitslos	12,3%	52,9%	26,6%	6,2%	1,9%	67	55
Rentner(in)/Pensionär(in)	18,6%	59,5%	17,7%	3,5%	0,8%	73	715
Hausfrau/Hausmann	24,1%	48,4%	20,6%	6,2%	0,8%	72	143
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	16,7%	52,0%	23,2%	6,9%	1,2%	69	1.548
Eigentümer(in)	23,1%	54,2%	18,6%	3,3%	0,9%	74	1.155
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	16,2%	50,8%	25,9%	5,9%	1,2%	69	742
äußeres Stadtgebiet	20,9%	53,2%	19,6%	4,9%	1,3%	72	2.018
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	16,8%	51,3%	23,2%	6,9%	1,9%	69	565
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	20,1%	53,4%	21,5%	4,2%	0,8%	72	1.066
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	24,1%	52,6%	18,6%	3,8%	1,0%	74	309
3.000 Euro/Kopf und mehr	22,6%	54,6%	15,6%	6,0%	1,2%	73	228

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.19 Ausstattung mit Spielflächen für Kinder nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ausstattung mit Spielflächen für Kinder					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	23,1%	50,0%	17,7%	7,4%	1,8%	71	1.900
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>19,5%</b>	<b>52,6%</b>	<b>21,6%</b>	<b>5,1%</b>	<b>1,3%</b>	<b>71</b>	<b>2.836</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	6,7%	46,7%	38,2%	7,1%	1,3%	63	59
Innenstadt-West	12,8%	24,3%	42,1%	15,9%	4,9%	56	58
Südstadt	18,4%	65,2%	11,6%	3,8%	1,1%	74	122
Südweststadt	17,6%	53,9%	25,4%	2,1%	1,0%	71	177
Weststadt	24,3%	52,2%	16,7%	5,5%	1,3%	73	179
Nordweststadt	10,8%	51,2%	28,4%	7,7%	1,9%	65	111
Oststadt	8,3%	45,4%	38,3%	8,1%	---	63	147
Mühlburg	18,3%	48,0%	24,6%	7,5%	1,5%	69	153
Daxlanden	15,5%	55,5%	18,9%	6,1%	4,0%	68	143
Knielingen	12,0%	65,3%	18,5%	3,3%	1,0%	71	81
Grünwinkel	19,9%	57,8%	15,2%	5,3%	1,8%	72	102
Oberreut	27,8%	49,2%	17,4%	3,8%	1,8%	74	61
Beiertheim-Bulach	14,7%	62,4%	16,8%	6,1%	---	71	64
Weierfeld-Dammerstock	39,7%	47,8%	11,1%	1,4%	---	81	73
Rüppurr	19,8%	64,5%	10,1%	4,8%	0,8%	74	131
Waldstadt	34,2%	51,7%	9,9%	3,5%	0,7%	79	141
Rintheim	11,9%	48,2%	21,4%	16,5%	2,0%	63	51
Hagsfeld	17,6%	55,0%	14,7%	7,7%	5,0%	68	68
Durlach	15,3%	53,0%	26,9%	3,7%	1,1%	69	294
Grötzingen	16,2%	49,5%	28,1%	5,3%	0,9%	69	114
Stupferich	27,2%	57,8%	11,3%	---	3,8%	76	27
Hohenwettersbach	59,3%	38,1%	---	---	2,6%	88	39
Wolfartsweier	24,6%	37,7%	37,7%	---	---	72	35
Grünwettersbach	28,8%	56,5%	12,6%	2,1%	---	78	49
Palmbach	21,2%	59,8%	14,3%	4,7%	---	74	22
Neureut	16,5%	53,0%	25,2%	5,3%	---	70	156
Nordstadt	34,2%	47,8%	14,8%	3,2%	---	78	106

**Tabelle 3.20 Verkehrssituation**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Verkehrssituation					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>15,7%</b>	<b>43,1%</b>	<b>26,2%</b>	<b>11,1%</b>	<b>3,8%</b>	<b>64</b>	<b>3.418</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	16,6%	43,2%	24,8%	11,3%	4,1%	64	1.710
weiblich	15,3%	42,9%	27,7%	10,7%	3,4%	64	1.647
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	19,3%	44,0%	23,9%	9,9%	3,0%	67	730
30 bis unter 45 Jahre	14,9%	39,8%	29,5%	11,7%	4,2%	62	858
45 bis unter 60 Jahre	15,0%	40,6%	28,3%	10,9%	5,1%	62	823
60 bis unter 75 Jahre	13,9%	47,3%	23,3%	13,0%	2,5%	64	600
75 Jahre und älter	17,6%	47,3%	23,3%	9,2%	2,6%	67	328
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	15,6%	42,3%	27,1%	11,0%	4,0%	64	2.621
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	13,9%	47,9%	25,8%	9,6%	2,7%	65	183
ausländisch	20,5%	43,8%	23,1%	10,6%	2,0%	68	333
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	17,0%	42,5%	24,6%	12,7%	3,2%	64	261
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	7,5%	41,7%	33,3%	10,0%	7,5%	58	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,8%	40,3%	29,5%	10,3%	4,1%	63	763
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	20,1%	30,9%	33,2%	14,1%	1,7%	63	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	19,1%	44,0%	24,0%	9,6%	3,3%	67	472
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	16,8%	39,8%	25,5%	13,5%	4,4%	63	280
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	15,2%	42,3%	26,9%	10,9%	4,7%	63	436
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	15,1%	47,2%	23,5%	11,7%	2,5%	65	915
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	16,1%	39,6%	29,8%	10,6%	3,9%	63	822
keine Kinder unter 18 Jahren	15,6%	44,4%	25,0%	11,2%	3,7%	64	2.584
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	15,9%	39,5%	25,4%	15,1%	4,1%	62	706
Realschulabschluss /Mittlere Reife	14,0%	43,9%	29,1%	9,8%	3,3%	64	741
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	16,7%	43,9%	25,9%	10,0%	3,6%	65	1.824
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	16,5%	47,1%	27,1%	7,2%	2,1%	67	314
kein beruflicher Abschluss	17,9%	38,5%	24,8%	15,2%	3,6%	63	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	14,2%	42,4%	26,7%	12,8%	3,9%	63	1.048
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	16,9%	38,9%	30,2%	10,9%	3,0%	64	366
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	16,7%	44,2%	24,8%	10,1%	4,2%	65	1.136
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	16,1%	41,3%	26,3%	11,6%	4,7%	63	1.463
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	12,7%	41,8%	31,8%	10,4%	3,3%	63	397
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	18,2%	44,6%	26,5%	8,8%	2,0%	67	389
arbeitslos	21,7%	41,2%	21,8%	9,0%	6,2%	66	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	15,2%	47,1%	23,6%	11,6%	2,4%	65	819
Hausfrau/Hausmann	16,9%	39,3%	29,8%	10,1%	3,8%	64	150
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	15,8%	42,6%	26,5%	11,6%	3,5%	64	1.949
Eigentümer(in)	15,7%	43,7%	26,2%	10,0%	4,4%	64	1.311
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	12,1%	39,2%	29,5%	15,0%	4,2%	60	988
äußeres Stadtgebiet	17,5%	44,9%	24,6%	9,5%	3,5%	66	2.337
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	14,7%	43,0%	27,7%	10,8%	3,8%	63	676
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	16,2%	41,3%	27,1%	11,6%	3,8%	64	1.247
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	16,4%	47,6%	24,2%	10,1%	1,8%	67	383
3.000 Euro/Kopf und mehr	18,6%	46,6%	23,0%	7,3%	4,5%	67	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.21 Verkehrssituation nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Verkehrssituation					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>15,7%</b>	<b>43,1%</b>	<b>26,2%</b>	<b>11,1%</b>	<b>3,8%</b>	<b>64</b>	<b>3.418</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	19,2%	28,5%	28,7%	19,3%	4,3%	60	80
Innenstadt-West	9,2%	37,3%	32,1%	19,0%	2,4%	58	90
Südstadt	15,2%	42,6%	25,8%	12,4%	4,0%	63	157
Südweststadt	10,1%	42,9%	33,2%	11,0%	2,8%	62	229
Weststadt	6,6%	35,4%	29,7%	20,3%	8,0%	53	221
Nordweststadt	19,3%	55,1%	17,9%	4,4%	3,2%	71	131
Oststadt	16,4%	41,4%	27,1%	12,6%	2,5%	64	212
Mühlburg	9,7%	32,9%	33,1%	17,6%	6,7%	55	184
Daxlanden	17,8%	55,1%	17,2%	7,0%	2,9%	69	163
Knielingen	4,9%	32,5%	26,2%	24,9%	11,4%	49	96
Grünwinkel	16,1%	37,6%	37,3%	6,5%	2,5%	65	113
Oberreut	26,9%	50,2%	20,2%	2,7%	---	75	70
Beiertheim-Bulach	16,6%	40,3%	31,3%	6,8%	5,0%	64	77
Weierfeld-Dammerstock	18,9%	44,6%	23,5%	12,9%	---	67	85
Rüppurr	17,4%	48,9%	24,9%	8,0%	0,8%	69	141
Waldstadt	28,9%	47,0%	18,3%	4,4%	1,4%	74	153
Rintheim	17,1%	46,0%	18,2%	16,6%	2,1%	65	62
Hagsfeld	20,9%	28,6%	26,0%	8,4%	16,1%	57	77
Durlach	13,5%	48,0%	26,2%	9,8%	2,6%	65	366
Grötzingen	19,5%	52,3%	20,0%	6,6%	1,6%	70	128
Stupferich	13,2%	26,4%	31,5%	14,4%	14,5%	52	33
Hohenwettersbach	23,0%	49,4%	17,4%	7,6%	2,7%	71	41
Wolfartsweier	32,6%	17,5%	42,0%	7,8%	---	69	41
Grünwettersbach	11,2%	42,8%	22,1%	18,6%	5,2%	59	59
Palmbach	17,8%	31,7%	32,2%	5,6%	12,7%	59	23
Neureut	19,1%	51,2%	19,7%	8,8%	1,3%	69	186
Nordstadt	20,7%	48,7%	26,0%	4,5%	---	71	108

**Tabelle 3.22 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>53,4%</b>	<b>36,5%</b>	<b>7,2%</b>	<b>2,4%</b>	<b>0,6%</b>	<b>85</b>	<b>3.465</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	55,6%	35,3%	6,7%	1,9%	0,6%	86	1.721
weiblich	51,5%	37,4%	7,7%	2,9%	0,5%	84	1.682
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	54,9%	32,5%	8,8%	3,0%	0,7%	84	730
30 bis unter 45 Jahre	55,1%	34,2%	7,3%	2,6%	0,8%	85	858
45 bis unter 60 Jahre	54,7%	36,9%	6,3%	1,7%	0,4%	86	826
60 bis unter 75 Jahre	51,0%	41,0%	5,7%	2,2%	0,1%	85	609
75 Jahre und älter	49,1%	40,6%	7,5%	2,4%	0,5%	84	356
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	54,9%	35,5%	6,8%	2,2%	0,5%	86	2.656
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	48,3%	41,7%	6,7%	2,7%	0,5%	84	186
ausländisch	49,1%	38,1%	9,0%	2,9%	0,8%	83	336
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	54,5%	33,3%	9,1%	2,3%	0,8%	85	260
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	53,3%	36,9%	6,6%	3,3%	---	85	132
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	54,9%	34,8%	7,7%	1,7%	0,8%	85	766
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	55,8%	26,3%	12,6%	5,3%	---	83	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	56,7%	31,8%	7,7%	3,3%	0,5%	85	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	56,6%	32,8%	7,3%	2,9%	0,4%	86	280
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	54,0%	38,6%	5,5%	1,5%	0,5%	86	436
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	50,2%	40,9%	6,4%	2,3%	0,3%	85	952
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	55,0%	34,2%	8,1%	1,9%	0,8%	85	825
keine Kinder unter 18 Jahren	52,9%	37,1%	7,0%	2,5%	0,5%	85	2.627
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	52,2%	39,8%	5,1%	2,6%	0,4%	85	732
Realschulabschluss /Mittlere Reife	50,8%	38,3%	7,6%	2,8%	0,5%	84	750
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	55,4%	34,1%	7,8%	2,2%	0,6%	85	1.834
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	51,0%	35,2%	10,9%	2,5%	0,4%	83	314
kein beruflicher Abschluss	53,2%	35,8%	6,0%	4,1%	0,9%	84	127
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	54,3%	38,1%	5,6%	1,7%	0,3%	86	1.065
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	50,0%	39,3%	5,4%	4,2%	1,1%	83	369
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	56,3%	33,4%	7,6%	2,2%	0,5%	86	1.147
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	56,2%	34,4%	6,2%	2,5%	0,7%	86	1.461
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	54,5%	33,3%	9,4%	2,5%	0,3%	85	399
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	52,2%	34,3%	10,2%	2,3%	1,0%	84	390
arbeitslos	52,4%	37,2%	8,3%	2,1%	---	85	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	50,7%	40,3%	6,4%	2,4%	0,3%	85	862
Hausfrau/Hausmann	52,3%	39,0%	6,4%	2,3%	---	85	150
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	54,4%	35,5%	7,1%	2,4%	0,6%	85	1.983
Eigentümer(in)	52,2%	37,7%	7,2%	2,4%	0,5%	85	1.324
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	59,0%	33,8%	5,6%	1,0%	0,6%	87	1.005
äußeres Stadtgebiet	51,2%	37,4%	7,9%	3,0%	0,5%	84	2.365
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	49,0%	39,4%	7,9%	3,1%	0,5%	83	686
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	54,6%	36,2%	6,6%	2,2%	0,4%	86	1.266
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	60,1%	28,6%	8,4%	2,7%	0,3%	86	385
3.000 Euro/Kopf und mehr	55,6%	34,0%	7,7%	1,7%	1,0%	85	292

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.23 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus) nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>53,4%</b>	<b>36,5%</b>	<b>7,2%</b>	<b>2,4%</b>	<b>0,6%</b>	<b>85</b>	<b>3.465</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	74,6%	23,1%	2,3%	---	---	93	81
Innenstadt-West	59,6%	32,1%	4,9%	3,4%	---	87	92
Südstadt	47,4%	41,0%	7,8%	3,1%	0,6%	83	158
Südweststadt	61,6%	31,4%	6,6%	---	0,4%	88	235
Weststadt	61,1%	34,7%	3,3%	0,8%	---	89	221
Nordweststadt	45,0%	35,2%	12,9%	5,9%	1,0%	79	132
Oststadt	56,3%	35,0%	6,8%	---	1,8%	86	218
Mühlburg	57,5%	37,4%	4,1%	0,9%	---	88	189
Daxlanden	49,8%	43,6%	4,9%	1,6%	---	85	168
Knielingen	46,6%	37,5%	9,9%	6,0%	---	81	95
Grünwinkel	34,6%	44,4%	14,6%	5,6%	0,9%	77	113
Oberreut	61,6%	33,3%	3,9%	1,2%	---	89	72
Beiertheim-Bulach	50,3%	30,3%	11,8%	7,6%	---	81	77
Weierfeld-Dammerstock	45,2%	36,3%	11,8%	4,8%	1,9%	80	87
Rüppurr	55,3%	37,2%	5,9%	0,7%	0,9%	86	144
Waldstadt	55,8%	34,9%	6,0%	2,4%	0,8%	86	155
Rintheim	52,7%	36,4%	5,8%	3,0%	2,1%	84	62
Hagsfeld	57,5%	35,7%	4,5%	2,4%	---	87	77
Durlach	53,0%	36,6%	6,8%	3,3%	0,3%	85	371
Grötzingen	63,1%	31,8%	3,5%	1,6%	---	89	129
Stupferich	35,0%	37,4%	21,3%	3,1%	3,1%	75	33
Hohenwettersbach	17,7%	47,6%	29,7%	5,0%	---	70	41
Wolfartweier	59,4%	31,0%	7,7%	1,9%	---	87	41
Grünwettersbach	22,6%	52,8%	23,3%	1,3%	---	74	58
Palmbach	6,7%	68,1%	14,9%	5,6%	4,7%	67	23
Neureut	58,2%	36,6%	3,0%	1,1%	1,1%	87	188
Nordstadt	59,1%	31,2%	5,6%	4,0%	---	86	111

**Tabelle 3.24 Parkplatzangebot**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Parkplatzangebot					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>15,9%</b>	<b>34,3%</b>	<b>24,7%</b>	<b>16,3%</b>	<b>8,8%</b>	<b>58</b>	<b>3.309</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	15,7%	33,5%	25,3%	16,0%	9,6%	57	1.654
weiblich	16,4%	34,9%	24,2%	16,8%	7,7%	59	1.595
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	16,8%	25,3%	27,5%	18,5%	11,8%	54	698
30 bis unter 45 Jahre	15,9%	32,3%	24,7%	16,8%	10,3%	57	835
45 bis unter 60 Jahre	19,3%	37,2%	22,5%	13,8%	7,2%	62	810
60 bis unter 75 Jahre	11,9%	41,4%	23,5%	17,0%	6,2%	59	573
75 Jahre und älter	13,9%	36,9%	28,1%	16,0%	5,1%	60	314
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	16,1%	35,2%	24,0%	16,4%	8,3%	59	2.543
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	15,9%	32,5%	25,0%	14,6%	12,0%	56	180
ausländisch	14,7%	31,8%	26,6%	18,4%	8,4%	57	316
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	10,3%	26,1%	28,7%	21,0%	13,9%	49	244
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	15,0%	30,1%	24,8%	15,9%	14,2%	54	122
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,9%	33,0%	22,9%	15,5%	7,6%	61	760
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	12,7%	37,9%	24,6%	14,5%	10,2%	57	57
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	17,8%	25,3%	27,0%	18,7%	11,2%	55	449
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,7%	29,8%	24,2%	17,7%	13,6%	54	271
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	17,5%	41,4%	22,8%	13,0%	5,3%	63	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	12,5%	39,9%	25,2%	16,6%	5,8%	59	874
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	20,4%	33,3%	23,0%	15,4%	7,8%	61	817
keine Kinder unter 18 Jahren	14,4%	34,6%	25,2%	16,7%	9,2%	57	2.481
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	11,5%	36,5%	26,9%	16,9%	8,3%	56	684
Realschulabschluss /Mittlere Reife	14,4%	37,6%	22,5%	17,4%	8,1%	58	729
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	18,4%	32,0%	25,0%	16,0%	8,6%	59	1.757
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	15,1%	32,5%	26,2%	15,9%	10,3%	57	292
kein beruflicher Abschluss	16,3%	33,4%	25,5%	18,0%	6,6%	59	117
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	13,2%	35,6%	24,1%	17,7%	9,5%	56	1.020
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	17,3%	34,7%	23,3%	18,8%	5,9%	60	358
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	18,5%	32,3%	25,1%	15,2%	8,9%	59	1.103
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	16,5%	32,3%	23,9%	16,6%	10,8%	57	1.439
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	17,0%	36,1%	22,6%	17,5%	6,9%	60	388
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	17,4%	30,4%	27,8%	15,5%	8,9%	58	360
arbeitslos	7,1%	37,7%	30,7%	13,1%	11,5%	54	56
Rentner(in)/Pensionär(in)	13,4%	39,2%	24,8%	16,7%	6,0%	59	783
Hausfrau/Hausmann	19,0%	30,5%	28,7%	17,0%	4,8%	60	146
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	13,3%	31,1%	25,7%	19,2%	10,7%	54	1.870
Eigentümer(in)	20,0%	38,1%	23,5%	12,6%	5,8%	63	1.288
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	7,6%	20,6%	28,2%	26,5%	17,0%	44	939
äußeres Stadtgebiet	19,6%	39,9%	23,2%	12,0%	5,3%	64	2.281
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	12,7%	29,7%	29,3%	19,0%	9,3%	54	649
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	16,0%	34,2%	24,3%	17,1%	8,4%	58	1.203
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	20,5%	38,6%	20,0%	14,6%	6,3%	63	381
3.000 Euro/Kopf und mehr	18,6%	32,9%	23,4%	16,8%	8,3%	59	286

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.25 Parkplatzangebot nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Parkplatzangebot					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>15,9%</b>	<b>34,3%</b>	<b>24,7%</b>	<b>16,3%</b>	<b>8,8%</b>	<b>58</b>	<b>3.309</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	5,7%	9,7%	33,4%	34,3%	16,9%	38	75
Innenstadt-West	5,2%	19,0%	31,4%	29,6%	14,7%	43	85
Südstadt	6,6%	21,6%	18,3%	29,4%	24,1%	39	152
Südweststadt	5,5%	18,1%	32,0%	27,9%	16,6%	42	219
Weststadt	9,1%	18,7%	26,1%	25,4%	20,7%	43	210
Nordweststadt	27,2%	52,9%	16,0%	3,9%	---	76	128
Oststadt	11,0%	29,3%	30,8%	19,8%	9,1%	53	199
Mühlburg	6,8%	28,2%	30,9%	19,8%	14,2%	48	174
Daxlanden	25,3%	52,0%	18,3%	3,1%	1,3%	74	164
Knielingen	8,0%	44,6%	25,5%	14,7%	7,3%	58	94
Grünwinkel	23,0%	41,6%	23,5%	10,5%	1,4%	69	110
Oberreut	23,7%	50,7%	18,7%	2,6%	4,3%	72	68
Beierthim-Bulach	18,4%	38,5%	19,6%	12,8%	10,8%	60	75
Weierfeld-Dammerstock	26,5%	44,8%	21,9%	5,5%	1,3%	72	82
Rüppurr	20,5%	36,7%	22,5%	16,2%	4,1%	63	141
Waldstadt	26,7%	37,6%	21,4%	7,2%	7,1%	67	149
Rintheim	18,1%	43,6%	22,3%	14,1%	1,9%	65	56
Hagsfeld	28,8%	31,3%	26,9%	5,7%	7,3%	67	73
Durlach	13,4%	29,9%	28,5%	20,8%	7,5%	55	359
Grötzingen	11,8%	52,7%	22,5%	12,0%	1,1%	66	123
Stupferich	15,0%	51,9%	21,2%	2,5%	9,4%	65	31
Hohenwettersbach	24,6%	42,1%	13,0%	15,3%	5,0%	67	41
Wolfartswieser	18,8%	30,6%	30,9%	14,3%	5,3%	61	41
Grünwettersbach	27,9%	24,7%	33,9%	9,9%	3,5%	66	58
Palmbach	18,0%	24,9%	34,1%	13,6%	9,4%	57	23
Neureut	27,1%	47,2%	17,0%	7,0%	1,7%	73	181
Nordstadt	18,4%	36,3%	20,4%	17,8%	7,1%	60	109

**Tabelle 3.26 Wohnruhe**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnruhe					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>21,2%</b>	<b>40,1%</b>	<b>24,4%</b>	<b>9,1%</b>	<b>5,2%</b>	<b>66</b>	<b>3.463</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	20,9%	39,0%	24,9%	9,3%	5,9%	65	1.717
weiblich	21,8%	41,5%	23,3%	9,0%	4,4%	67	1.683
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	24,5%	34,6%	25,9%	9,9%	5,1%	66	731
30 bis unter 45 Jahre	20,5%	40,0%	26,5%	8,2%	4,9%	66	861
45 bis unter 60 Jahre	21,2%	38,4%	23,7%	10,3%	6,4%	64	824
60 bis unter 75 Jahre	18,3%	45,1%	21,8%	9,7%	5,1%	65	611
75 Jahre und älter	22,1%	48,1%	20,2%	6,7%	2,9%	70	352
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	21,8%	40,2%	23,5%	9,1%	5,5%	66	2.652
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	13,3%	50,1%	24,8%	8,0%	3,8%	65	185
ausländisch	21,6%	35,7%	31,1%	9,5%	2,1%	66	337
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	19,0%	40,0%	25,0%	10,1%	5,9%	64	261
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	15,8%	35,8%	29,2%	9,2%	10,0%	60	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	23,6%	38,8%	24,0%	8,1%	5,6%	67	766
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	11,4%	34,7%	28,4%	18,1%	7,4%	56	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	25,9%	33,0%	27,5%	9,5%	4,1%	67	473
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	21,0%	38,4%	26,4%	9,4%	4,7%	65	282
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	21,1%	39,8%	23,4%	10,2%	5,5%	65	436
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	19,7%	46,2%	21,2%	8,6%	4,2%	67	950
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	22,7%	38,5%	24,3%	8,8%	5,7%	66	825
keine Kinder unter 18 Jahren	20,7%	40,6%	24,4%	9,3%	4,9%	66	2.626
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	17,3%	45,4%	23,3%	9,2%	4,8%	65	729
Realschulabschluss /Mittlere Reife	19,4%	41,5%	25,1%	10,0%	4,0%	66	746
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	23,8%	37,4%	24,4%	9,0%	5,4%	66	1.838
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	20,7%	36,2%	24,6%	12,6%	5,9%	63	314
kein beruflicher Abschluss	17,8%	43,0%	25,6%	9,7%	4,0%	65	125
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	19,3%	43,1%	23,4%	8,9%	5,3%	66	1.064
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	21,4%	36,3%	26,7%	10,8%	4,8%	65	370
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,7%	38,6%	24,6%	7,8%	5,3%	67	1.148
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	21,7%	37,0%	26,7%	9,1%	5,5%	65	1.466
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	20,4%	40,7%	25,2%	9,9%	3,9%	66	399
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	22,9%	35,0%	24,2%	12,4%	5,6%	64	390
arbeitslos	13,8%	53,2%	19,0%	7,6%	6,4%	65	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	19,6%	45,8%	21,7%	8,5%	4,4%	67	856
Hausfrau/Hausmann	24,3%	43,8%	22,4%	4,7%	4,9%	69	149
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	18,4%	38,3%	27,1%	10,1%	6,1%	63	1.985
Eigentümer(in)	25,8%	42,5%	20,0%	7,7%	4,1%	70	1.319
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	13,2%	35,9%	30,5%	12,9%	7,5%	59	1.003
äußeres Stadtgebiet	25,0%	41,5%	21,8%	7,6%	4,1%	69	2.363
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	16,9%	38,1%	25,6%	13,0%	6,4%	62	689
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	20,7%	41,6%	24,4%	8,5%	4,8%	66	1.260
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	28,4%	38,0%	24,4%	5,9%	3,2%	71	386
3.000 Euro/Kopf und mehr	24,9%	41,1%	20,2%	7,4%	6,4%	68	293

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.27 Wohnruhe nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnruhe					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>21,2%</b>	<b>40,1%</b>	<b>24,4%</b>	<b>9,1%</b>	<b>5,2%</b>	<b>66</b>	<b>3.463</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	11,4%	22,8%	29,4%	24,0%	12,5%	49	80
Innenstadt-West	12,1%	18,7%	33,4%	21,5%	14,2%	48	92
Südstadt	11,6%	35,1%	30,6%	13,4%	9,3%	57	157
Südweststadt	14,6%	44,4%	27,3%	8,2%	5,5%	64	235
Weststadt	13,6%	39,5%	27,5%	12,0%	7,4%	60	222
Nordweststadt	28,7%	44,2%	14,9%	8,3%	3,9%	71	130
Oststadt	13,7%	35,5%	36,3%	10,7%	3,7%	61	217
Mühlburg	10,4%	34,3%	35,3%	14,1%	6,0%	57	189
Daxlanden	21,2%	43,4%	22,3%	8,3%	4,7%	67	167
Knielingen	16,2%	39,3%	30,2%	10,7%	3,6%	63	96
Grünwinkel	29,4%	36,2%	21,3%	8,7%	4,4%	69	113
Oberreut	19,0%	33,8%	26,2%	11,0%	10,0%	60	72
Beiertheim-Bulach	15,7%	45,7%	20,9%	14,3%	3,4%	64	77
Weierfeld-Dammerstock	27,1%	42,1%	19,4%	4,6%	6,9%	70	87
Rüppurr	25,7%	45,8%	19,3%	7,0%	2,2%	71	143
Waldstadt	37,5%	46,9%	13,2%	2,4%	---	80	156
Rintheim	10,3%	52,3%	16,2%	9,8%	11,5%	60	62
Hagsfeld	23,9%	31,6%	23,0%	12,7%	8,8%	62	77
Durlach	23,9%	40,4%	23,6%	6,7%	5,5%	68	371
Grötzingen	37,0%	39,0%	16,2%	6,2%	1,6%	76	128
Stupferich	23,6%	43,8%	23,3%	9,3%	---	70	33
Hohenwettersbach	43,3%	36,5%	9,1%	5,8%	5,3%	77	41
Wolfartweier	32,4%	39,5%	20,9%	5,3%	1,9%	74	41
Grünwettersbach	42,8%	38,8%	11,9%	5,2%	1,3%	79	59
Palmbach	33,5%	36,4%	21,0%	---	9,1%	71	23
Neureut	25,7%	46,4%	22,2%	2,9%	2,8%	72	189
Nordstadt	21,0%	47,5%	25,7%	5,7%	---	71	111

**Tabelle 3.28 Luftqualität**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Luftqualität					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>17,7%</b>	<b>48,2%</b>	<b>23,8%</b>	<b>7,8%</b>	<b>2,5%</b>	<b>68</b>	<b>3.388</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	17,9%	48,5%	23,4%	7,2%	3,0%	68	1.692
weiblich	17,4%	48,2%	24,3%	8,3%	1,9%	68	1.637
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	20,1%	48,0%	23,3%	6,9%	1,6%	70	725
30 bis unter 45 Jahre	16,8%	49,1%	22,4%	8,8%	2,9%	67	849
45 bis unter 60 Jahre	17,9%	43,6%	26,3%	9,3%	2,9%	66	813
60 bis unter 75 Jahre	14,3%	50,7%	24,9%	7,4%	2,6%	67	587
75 Jahre und älter	20,1%	52,6%	20,8%	4,0%	2,5%	71	335
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	17,3%	48,1%	24,2%	7,9%	2,5%	67	2.601
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	16,5%	52,0%	22,5%	8,1%	0,9%	69	178
ausländisch	21,8%	46,8%	24,0%	5,3%	2,2%	70	332
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	14,4%	52,4%	23,3%	8,2%	1,7%	67	259
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	12,9%	44,0%	33,6%	6,9%	2,6%	64	126
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,5%	44,4%	24,5%	7,3%	3,3%	68	757
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	9,3%	49,0%	28,5%	13,2%	---	64	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	21,2%	46,6%	23,1%	8,0%	1,1%	70	468
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,8%	52,0%	20,3%	9,6%	3,3%	66	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	17,5%	46,1%	24,1%	9,3%	3,0%	66	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	16,4%	51,7%	23,2%	6,2%	2,5%	68	909
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	19,7%	44,7%	24,8%	7,7%	3,0%	68	813
keine Kinder unter 18 Jahren	16,9%	49,5%	23,5%	7,7%	2,3%	68	2.562
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	13,0%	54,7%	22,1%	7,1%	3,0%	67	700
Realschulabschluss /Mittlere Reife	15,7%	49,1%	25,5%	7,2%	2,5%	67	728
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	20,1%	45,7%	23,5%	8,4%	2,3%	68	1.817
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	19,0%	49,8%	21,6%	8,8%	0,8%	69	310
kein beruflicher Abschluss	11,4%	61,2%	20,6%	5,1%	1,8%	69	121
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	15,0%	51,1%	23,5%	7,3%	3,0%	67	1.035
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	15,5%	46,8%	27,0%	8,2%	2,5%	66	362
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	20,6%	44,5%	23,9%	8,3%	2,6%	68	1.132
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	16,4%	48,1%	25,0%	7,6%	2,9%	67	1.450
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	16,3%	45,8%	24,1%	10,9%	2,9%	65	391
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	24,1%	45,4%	21,3%	7,9%	1,3%	71	385
arbeitslos	15,2%	60,7%	11,9%	7,3%	4,8%	69	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	16,9%	51,7%	23,0%	6,2%	2,2%	69	818
Hausfrau/Hausmann	17,2%	47,8%	23,5%	9,8%	1,6%	67	148
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	15,4%	48,8%	26,1%	7,7%	2,0%	67	1.941
Eigentümer(in)	20,3%	47,8%	21,0%	7,9%	3,0%	69	1.292
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	9,1%	45,6%	31,8%	10,5%	3,0%	62	984
äußeres Stadtgebiet	21,6%	49,1%	20,4%	6,6%	2,3%	70	2.314
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	15,4%	46,5%	27,2%	7,6%	3,2%	66	673
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	16,2%	50,0%	23,8%	7,9%	2,2%	68	1.232
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	21,5%	47,7%	22,6%	6,0%	2,3%	70	379
3.000 Euro/Kopf und mehr	24,7%	48,6%	18,5%	6,4%	1,8%	72	288

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.29 Luftqualität nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Luftqualität					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>17,7%</b>	<b>48,2%</b>	<b>23,8%</b>	<b>7,8%</b>	<b>2,5%</b>	<b>68</b>	<b>3.388</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	7,2%	34,0%	37,8%	12,7%	8,3%	55	74
Innenstadt-West	8,8%	30,7%	37,5%	16,7%	6,3%	55	91
Südstadt	8,8%	45,2%	33,6%	11,0%	1,4%	62	151
Südweststadt	8,7%	49,8%	31,1%	8,2%	2,3%	64	234
Weststadt	7,0%	47,4%	29,7%	12,7%	3,2%	61	218
Nordweststadt	16,0%	50,9%	23,2%	7,4%	2,5%	68	130
Oststadt	12,7%	49,9%	28,8%	7,3%	1,3%	66	215
Mühlburg	3,5%	41,4%	34,1%	14,3%	6,6%	55	179
Daxlanden	7,4%	49,7%	31,6%	8,7%	2,5%	63	165
Knielingen	1,4%	23,3%	29,6%	27,4%	18,3%	41	94
Grünwinkel	11,4%	47,6%	30,0%	8,4%	2,6%	64	111
Oberreut	21,5%	55,8%	18,4%	3,1%	1,1%	73	69
Beiertheim-Bulach	8,1%	58,3%	24,6%	9,0%	---	66	76
Weierfeld-Dammerstock	23,4%	57,1%	12,5%	5,8%	1,3%	74	85
Rüppurr	20,2%	59,5%	18,4%	1,9%	---	75	138
Waldstadt	50,8%	40,9%	6,0%	2,2%	---	85	154
Rintheim	14,7%	57,7%	14,7%	11,2%	1,7%	68	60
Hagsfeld	19,6%	50,4%	20,2%	7,5%	2,2%	69	75
Durlach	22,4%	50,9%	22,3%	4,0%	0,5%	73	367
Grötzingen	33,5%	50,8%	13,2%	2,5%	---	79	124
Stupferich	33,3%	58,2%	3,1%	2,4%	3,1%	79	33
Hohenwettersbach	72,0%	22,2%	3,2%	2,7%	---	91	41
Wolfartweier	27,6%	48,3%	18,9%	5,2%	---	75	41
Grünwettersbach	55,0%	36,7%	4,9%	2,2%	1,3%	85	59
Palmbach	40,2%	55,1%	---	---	4,7%	82	23
Neureut	15,8%	54,3%	22,7%	4,6%	2,6%	69	184
Nordstadt	27,3%	54,9%	12,2%	4,8%	0,8%	76	106

**Tabelle 3.30 Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	10,9%	38,2%	27,0%	19,5%	4,5%	58	2.240
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>29,4%</b>	<b>40,2%</b>	<b>18,4%</b>	<b>8,8%</b>	<b>3,3%</b>	<b>71</b>	<b>3.454</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	30,7%	41,3%	18,0%	7,3%	2,6%	73	1.711
weiblich	28,2%	39,1%	19,0%	9,9%	3,8%	70	1.676
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	37,9%	38,8%	14,7%	6,9%	1,8%	76	729
30 bis unter 45 Jahre	33,1%	38,2%	18,5%	6,9%	3,3%	73	858
45 bis unter 60 Jahre	25,1%	39,6%	21,1%	10,7%	3,6%	68	822
60 bis unter 75 Jahre	24,6%	44,4%	18,3%	9,5%	3,3%	69	608
75 Jahre und älter	21,6%	41,5%	21,3%	10,6%	5,0%	66	350
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	29,3%	39,5%	19,0%	9,0%	3,3%	71	2.647
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	35,8%	38,1%	16,3%	8,6%	1,1%	75	187
ausländisch	30,7%	44,5%	15,3%	7,3%	2,2%	74	334
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	32,5%	44,0%	16,7%	5,2%	1,5%	75	259
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	24,4%	46,2%	17,6%	10,1%	1,7%	70	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	31,2%	37,8%	17,8%	8,9%	4,3%	71	764
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	28,4%	32,5%	28,5%	7,1%	3,6%	69	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	39,2%	37,5%	15,1%	7,1%	1,1%	77	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	37,0%	38,8%	15,0%	6,6%	2,6%	75	279
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	23,6%	37,8%	24,1%	10,9%	3,5%	67	436
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	23,2%	43,5%	19,5%	9,8%	4,0%	68	946
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	31,0%	37,4%	18,5%	8,8%	4,3%	71	823
keine Kinder unter 18 Jahren	28,8%	41,1%	18,4%	8,8%	3,0%	71	2.618
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	24,6%	40,9%	19,5%	10,4%	4,6%	68	726
Realschulabschluss /Mittlere Reife	28,9%	40,5%	17,7%	9,1%	3,9%	70	748
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	31,9%	39,7%	18,4%	7,8%	2,2%	73	1.828
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	35,4%	39,3%	15,7%	7,7%	1,9%	75	312
kein beruflicher Abschluss	29,8%	41,5%	17,0%	6,5%	5,2%	71	125
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	27,6%	39,8%	19,1%	9,8%	3,8%	69	1.062
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	25,7%	43,5%	19,0%	8,7%	3,1%	70	367
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	31,2%	40,4%	18,2%	7,6%	2,6%	72	1.144
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	30,4%	40,9%	18,5%	7,5%	2,7%	72	1.460
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	32,1%	35,8%	18,7%	10,4%	3,1%	71	395
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	36,1%	38,1%	16,5%	7,6%	1,7%	75	388
arbeitslos	26,8%	39,1%	21,9%	10,6%	1,7%	70	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	24,0%	42,3%	19,0%	10,2%	4,5%	68	854
Hausfrau/Hausmann	29,4%	34,9%	19,2%	11,6%	4,9%	68	151
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	31,0%	41,7%	17,1%	7,5%	2,7%	73	1.976
Eigentümer(in)	27,1%	37,8%	20,2%	10,9%	4,0%	68	1.321
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	36,7%	42,7%	14,4%	5,1%	1,1%	77	999
äußeres Stadtgebiet	26,4%	39,2%	20,2%	10,2%	4,0%	68	2.358
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	32,2%	39,8%	14,3%	10,6%	3,2%	72	682
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	27,5%	40,6%	19,6%	8,8%	3,5%	70	1.260
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	30,7%	40,1%	20,2%	6,2%	2,8%	72	386
3.000 Euro/Kopf und mehr	32,7%	42,5%	14,4%	7,1%	3,4%	74	291

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.31 Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	10,9%	38,2%	27,0%	19,5%	4,5%	58	2.240
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>29,4%</b>	<b>40,2%</b>	<b>18,4%</b>	<b>8,8%</b>	<b>3,3%</b>	<b>71</b>	<b>3.454</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	40,6%	40,6%	16,0%	2,9%	---	80	80
Innenstadt-West	52,2%	37,3%	8,0%	2,5%	---	85	92
Südstadt	34,0%	48,0%	14,9%	2,4%	0,6%	78	158
Südweststadt	36,2%	43,3%	15,5%	4,6%	0,4%	78	234
Weststadt	32,8%	43,1%	15,0%	6,2%	2,8%	74	218
Nordweststadt	11,2%	33,1%	22,9%	22,8%	10,0%	53	127
Oststadt	34,8%	40,9%	14,6%	8,2%	1,5%	75	218
Mühlburg	43,0%	41,9%	8,2%	5,6%	1,3%	80	190
Daxlanden	15,4%	49,6%	24,0%	8,3%	2,7%	67	166
Knielingen	15,4%	42,6%	22,9%	9,5%	9,6%	61	96
Grünwinkel	51,1%	41,6%	5,6%	1,6%	---	86	113
Oberreut	13,9%	52,9%	24,7%	7,3%	1,2%	68	72
Beiertheim-Bulach	33,8%	47,0%	15,4%	2,5%	1,3%	77	77
Weierfeld-Dammerstock	4,2%	20,1%	35,4%	23,4%	17,0%	43	85
Rüppurr	15,4%	47,0%	26,3%	7,2%	4,2%	66	144
Waldstadt	38,1%	42,1%	14,5%	4,2%	1,0%	78	154
Rintheim	16,6%	33,1%	25,2%	20,4%	4,8%	59	61
Hagsfeld	24,8%	33,0%	33,1%	5,4%	3,8%	67	77
Durlach	37,1%	38,6%	17,3%	6,7%	0,2%	76	372
Grötzingen	30,7%	37,9%	19,8%	9,9%	1,7%	72	129
Stupferich	---	15,3%	30,6%	34,2%	20,0%	35	33
Hohenwettersbach	---	---	20,7%	42,2%	37,1%	21	40
Wolfartweier	13,2%	42,7%	21,8%	19,7%	2,7%	61	41
Grünwettersbach	3,6%	33,5%	34,2%	22,4%	6,3%	51	58
Palmbach	13,3%	34,1%	15,8%	26,5%	10,3%	53	23
Neureut	40,5%	40,6%	14,1%	4,8%	---	79	189
Nordstadt	12,1%	39,6%	31,6%	12,3%	4,4%	61	111

**Tabelle 3.32 Dienstleistungen im Stadtteil (z.B. Friseur, Reinigung, Apotheke, Bank, Post, Arzt)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Dienstleistungen im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	14,6%	55,1%	21,7%	7,3%	1,4%	69	2.240
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>26,0%</b>	<b>47,5%</b>	<b>19,5%</b>	<b>5,6%</b>	<b>1,4%</b>	<b>73</b>	<b>3.451</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	25,5%	47,6%	19,8%	5,6%	1,5%	73	1.708
weiblich	26,7%	47,1%	19,3%	5,5%	1,3%	73	1.680
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	28,5%	43,7%	22,1%	4,8%	0,9%	74	723
30 bis unter 45 Jahre	24,9%	43,4%	24,0%	6,7%	1,1%	71	853
45 bis unter 60 Jahre	23,3%	48,0%	19,2%	6,9%	2,6%	71	819
60 bis unter 75 Jahre	27,8%	53,0%	14,6%	4,1%	0,5%	76	613
75 Jahre und älter	27,9%	53,3%	12,7%	4,2%	1,9%	75	357
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	26,2%	47,0%	19,5%	5,8%	1,5%	73	2.644
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	27,6%	45,4%	19,6%	7,0%	0,5%	73	185
ausländisch	27,8%	45,6%	22,3%	3,3%	1,0%	74	334
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	26,4%	42,6%	24,5%	5,0%	1,5%	72	256
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	27,7%	41,2%	22,7%	8,4%	---	72	129
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	25,7%	44,7%	20,4%	7,0%	2,1%	71	761
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	23,6%	47,3%	20,3%	7,1%	1,7%	71	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	28,7%	42,1%	24,2%	4,4%	0,6%	73	468
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	24,5%	44,3%	24,5%	5,5%	1,1%	71	279
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	21,5%	51,0%	18,5%	6,5%	2,5%	71	434
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	27,7%	53,2%	14,0%	4,1%	1,0%	76	958
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	25,6%	44,9%	20,4%	7,0%	2,1%	71	820
keine Kinder unter 18 Jahren	26,2%	48,2%	19,3%	5,1%	1,2%	73	2.620
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	27,7%	51,6%	14,7%	4,4%	1,6%	75	733
Realschulabschluss /Mittlere Reife	26,1%	46,5%	20,7%	5,2%	1,5%	73	748
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	25,0%	46,5%	21,2%	6,2%	1,1%	72	1.822
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	26,8%	43,5%	22,4%	6,5%	0,8%	72	312
kein beruflicher Abschluss	31,0%	52,6%	10,7%	1,4%	4,2%	76	125
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	26,7%	47,8%	18,9%	5,0%	1,5%	73	1.070
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	27,3%	43,8%	21,4%	7,2%	0,2%	73	368
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,5%	48,4%	20,6%	6,4%	1,1%	72	1.135
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	23,9%	46,1%	22,4%	6,3%	1,3%	71	1.451
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	24,6%	45,4%	21,3%	6,8%	1,9%	71	397
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	27,1%	45,2%	21,8%	5,0%	1,0%	73	385
arbeitslos	37,6%	40,4%	11,2%	6,9%	3,9%	75	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	28,6%	52,6%	13,5%	4,3%	1,0%	76	865
Hausfrau/Hausmann	30,5%	44,5%	18,9%	4,7%	1,4%	74	150
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	27,2%	46,3%	20,1%	5,4%	1,0%	73	1.980
Eigentümer(in)	24,7%	48,8%	18,4%	6,2%	1,8%	72	1.318
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	30,7%	48,2%	17,9%	2,9%	0,3%	77	1.001
äußeres Stadtgebiet	24,1%	46,8%	20,4%	6,8%	1,9%	71	2.355
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	27,3%	47,0%	20,2%	4,3%	1,1%	74	685
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	26,9%	47,2%	18,2%	6,6%	1,1%	73	1.264
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	26,6%	43,9%	22,0%	6,4%	1,1%	72	383
3.000 Euro/Kopf und mehr	26,4%	45,3%	20,6%	5,7%	2,0%	72	291

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.33 Dienstleistungen im Stadtteil (z.B. Friseur, Reinigung, Apotheke, Bank, Post, Arzt)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Dienstleistungen im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	14,6%	55,1%	21,7%	7,3%	1,4%	69	2.223
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>26,0%</b>	<b>47,5%</b>	<b>19,5%</b>	<b>5,6%</b>	<b>1,4%</b>	<b>73</b>	<b>3.451</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	41,7%	45,7%	12,5%	---	---	82	81
Innenstadt-West	53,5%	40,9%	5,6%	---	---	87	92
Südstadt	22,0%	52,6%	20,4%	5,0%	---	73	156
Südweststadt	33,6%	45,1%	19,3%	2,1%	---	78	234
Weststadt	27,1%	50,3%	19,6%	3,1%	---	75	221
Nordweststadt	12,4%	46,1%	31,3%	7,9%	2,3%	65	131
Oststadt	23,8%	50,4%	19,9%	4,3%	1,6%	73	216
Mühlburg	40,8%	47,0%	8,9%	2,8%	0,6%	81	190
Daxlanden	24,7%	50,1%	20,6%	3,2%	1,4%	73	166
Knielingen	19,4%	51,6%	23,3%	3,5%	2,2%	71	97
Grünwinkel	19,8%	44,0%	22,8%	9,5%	4,0%	67	113
Oberreut	16,3%	52,4%	29,8%	1,5%	---	71	70
Beiertheim-Bulach	10,5%	43,9%	35,0%	8,3%	2,3%	63	76
Weierfeld-Dammerstock	11,5%	48,4%	25,2%	14,9%	---	64	87
Rüppurr	23,3%	59,8%	13,0%	3,2%	0,7%	75	143
Waldstadt	31,3%	49,5%	14,1%	3,8%	1,3%	76	154
Rintheim	19,3%	36,1%	28,2%	11,1%	5,4%	63	60
Hagsfeld	12,8%	52,9%	29,2%	3,7%	1,4%	68	77
Durlach	39,3%	41,9%	11,3%	6,4%	1,1%	78	370
Grötzingen	27,4%	55,6%	13,1%	4,0%	---	77	129
Stupferich	3,9%	60,3%	23,4%	12,4%	---	64	33
Hohenwettersbach	2,7%	9,0%	40,2%	30,7%	17,5%	37	41
Wolfartweier	21,3%	47,4%	21,2%	4,7%	5,5%	69	40
Grünwettersbach	11,8%	56,2%	26,7%	3,5%	1,8%	68	59
Palmbach	8,0%	35,3%	26,9%	16,1%	13,8%	52	23
Neureut	28,2%	45,8%	20,1%	5,2%	0,7%	74	187
Nordstadt	5,6%	33,8%	36,8%	21,1%	2,7%	55	110

**Tabelle 3.34 Gastronomieangebote (Café, Restaurant)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Gastronomieangebote (Café, Restaurant)					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>14,0%</b>	<b>40,4%</b>	<b>26,9%</b>	<b>14,5%</b>	<b>4,2%</b>	<b>61</b>	<b>3.372</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	14,7%	40,6%	27,1%	13,8%	3,9%	62	1.669
weiblich	13,4%	40,2%	26,9%	15,1%	4,5%	61	1.639
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	17,9%	37,5%	28,0%	12,5%	4,2%	63	714
30 bis unter 45 Jahre	14,8%	37,3%	29,2%	14,8%	3,9%	61	841
45 bis unter 60 Jahre	11,5%	40,8%	25,6%	16,1%	5,9%	59	807
60 bis unter 75 Jahre	13,2%	45,4%	24,1%	13,9%	3,4%	63	590
75 Jahre und älter	10,7%	46,0%	26,1%	15,2%	2,0%	62	337
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	13,3%	39,4%	27,3%	15,6%	4,4%	60	2.606
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	19,0%	39,5%	28,4%	8,5%	4,5%	65	177
ausländisch	15,9%	42,7%	27,8%	10,4%	3,1%	64	320
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	13,9%	42,0%	25,7%	12,7%	5,7%	61	254
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	12,0%	41,0%	31,6%	11,1%	4,3%	61	127
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,8%	38,4%	28,0%	15,8%	4,1%	60	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	11,2%	33,9%	33,3%	14,4%	7,2%	57	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	20,3%	35,4%	27,6%	13,1%	3,6%	64	463
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,8%	40,4%	28,1%	11,9%	4,8%	62	276
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	12,2%	38,3%	25,6%	17,5%	6,3%	58	427
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	12,4%	45,4%	24,8%	14,5%	2,9%	62	914
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	13,6%	38,0%	28,3%	15,7%	4,3%	60	808
keine Kinder unter 18 Jahren	14,2%	41,1%	26,4%	14,1%	4,2%	62	2.551
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	12,2%	46,3%	26,3%	11,5%	3,8%	63	709
Realschulabschluss /Mittlere Reife	14,9%	38,6%	27,1%	14,7%	4,6%	61	732
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	14,5%	38,0%	27,5%	15,8%	4,1%	61	1.790
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	19,1%	36,1%	29,0%	12,9%	3,0%	64	305
kein beruflicher Abschluss	13,8%	47,8%	22,9%	11,0%	4,4%	64	122
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	13,9%	42,0%	26,3%	13,2%	4,7%	62	1.044
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	16,2%	37,8%	30,3%	11,7%	3,9%	63	365
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	12,9%	38,6%	26,5%	17,9%	4,0%	60	1.117
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	14,3%	38,7%	27,1%	14,7%	5,2%	61	1.439
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	14,7%	38,2%	27,0%	16,0%	4,0%	61	394
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	17,5%	38,3%	28,0%	12,8%	3,4%	63	379
arbeitslos	12,1%	42,9%	31,9%	11,2%	1,9%	63	56
Rentner(in)/Pensionär(in)	12,0%	45,7%	24,8%	14,7%	2,8%	62	826
Hausfrau/Hausmann	15,5%	37,4%	28,3%	16,8%	2,1%	62	143
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	15,8%	41,6%	26,5%	12,5%	3,6%	63	1.923
Eigentümer(in)	12,0%	38,0%	27,4%	17,7%	5,0%	59	1.299
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	21,5%	50,2%	20,1%	6,7%	1,4%	71	989
äußeres Stadtgebiet	10,7%	35,9%	30,0%	17,8%	5,5%	57	2.290
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	16,0%	41,0%	28,1%	10,9%	4,0%	64	662
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	14,0%	42,0%	26,2%	14,3%	3,5%	62	1.242
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	15,0%	37,2%	26,4%	18,1%	3,2%	61	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	15,1%	35,0%	27,1%	16,6%	6,1%	59	291

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.35 Gastronomieangebote (Café, Restaurant)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Gastronomieangebote (Café, Restaurant)					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>14,0%</b>	<b>40,4%</b>	<b>26,9%</b>	<b>14,5%</b>	<b>4,2%</b>	<b>61</b>	<b>3.372</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	32,8%	51,3%	13,3%	2,6%	---	79	80
Innenstadt-West	36,9%	48,1%	10,5%	2,3%	2,3%	79	92
Südstadt	17,3%	47,4%	23,0%	11,6%	0,7%	67	155
Südweststadt	21,6%	51,0%	18,8%	8,1%	0,6%	71	232
Weststadt	23,9%	51,8%	17,5%	4,6%	2,1%	73	219
Nordweststadt	1,8%	15,8%	38,1%	33,6%	10,7%	41	128
Oststadt	11,2%	50,3%	29,1%	7,2%	2,2%	65	212
Mühlburg	8,7%	40,0%	36,4%	11,2%	3,7%	60	180
Daxlanden	9,9%	53,1%	25,6%	9,6%	1,8%	65	163
Knielingen	4,1%	29,8%	43,9%	19,1%	3,1%	53	96
Grünwinkel	12,7%	48,7%	21,2%	13,3%	4,1%	63	109
Oberreut	1,7%	21,0%	21,1%	40,2%	16,1%	38	65
Beiertheim-Bulach	8,3%	21,4%	34,3%	23,2%	12,8%	47	75
Weierfeld-Dammerstock	4,9%	33,7%	36,2%	24,1%	1,2%	54	86
Rüppurr	10,9%	41,6%	36,4%	9,8%	1,3%	63	140
Waldstadt	3,2%	17,5%	39,7%	29,5%	10,0%	44	143
Rintheim	2,9%	25,4%	16,9%	37,6%	17,3%	40	56
Hagsfeld	5,5%	23,9%	31,5%	28,4%	10,6%	46	77
Durlach	28,4%	48,2%	14,1%	6,4%	2,8%	73	366
Grötzingen	2,9%	32,3%	38,7%	21,0%	5,1%	52	126
Stupferich	22,5%	47,7%	17,3%	9,3%	3,3%	69	33
Hohenwettersbach	2,7%	17,8%	29,2%	39,2%	11,0%	40	40
Wolfartweier	14,6%	25,0%	25,2%	24,2%	10,9%	52	40
Grünwettersbach	1,3%	26,2%	42,1%	22,0%	8,4%	48	59
Palmbach	3,4%	25,5%	38,1%	23,6%	9,4%	47	23
Neureut	16,5%	45,0%	30,6%	6,3%	1,7%	67	185
Nordstadt	3,1%	32,4%	36,6%	25,0%	2,9%	52	102

**Tabelle 3.36 Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>4,5%</b>	<b>31,5%</b>	<b>33,4%</b>	<b>22,5%</b>	<b>8,1%</b>	<b>50</b>	<b>1.266</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	3,5%	33,0%	34,9%	21,5%	7,2%	51	625
weiblich	5,2%	29,9%	31,8%	24,2%	8,9%	50	617
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	3,8%	25,6%	37,8%	19,2%	13,5%	47	201
30 bis unter 45 Jahre	5,0%	22,2%	29,0%	31,2%	12,5%	44	409
45 bis unter 60 Jahre	4,1%	33,5%	34,5%	23,4%	4,4%	52	342
60 bis unter 75 Jahre	4,4%	45,0%	34,7%	14,0%	1,8%	59	211
75 Jahre und älter	5,2%	44,8%	36,5%	11,5%	2,1%	60	81
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	3,8%	32,6%	34,0%	22,6%	7,0%	51	949
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	3,3%	22,5%	38,8%	25,5%	9,8%	46	71
ausländisch	6,6%	30,9%	32,6%	22,8%	7,1%	52	139
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	2,4%	24,6%	37,4%	21,1%	14,5%	45	43
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	3,1%	34,4%	37,5%	21,9%	3,1%	53	35
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	5,5%	21,1%	31,1%	29,0%	13,3%	44	487
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	6,2%	16,3%	30,5%	34,8%	12,2%	42	34
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	2,3%	29,5%	40,9%	20,5%	6,8%	50	113
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	4,1%	34,2%	27,4%	26,0%	8,2%	50	75
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	3,2%	37,6%	35,7%	21,0%	2,5%	54	170
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	4,8%	45,8%	34,6%	12,9%	2,0%	60	283
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	5,6%	20,8%	31,0%	29,3%	13,2%	44	521
keine Kinder unter 18 Jahren	3,7%	38,8%	35,1%	17,9%	4,5%	55	741
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	5,6%	40,5%	33,6%	15,9%	4,4%	57	278
Realschulabschluss /Mittlere Reife	3,4%	32,7%	35,0%	21,3%	7,6%	51	298
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	4,4%	27,0%	32,6%	26,0%	10,1%	47	647
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	7,7%	23,3%	41,1%	19,6%	8,3%	51	77
kein beruflicher Abschluss	5,6%	45,0%	22,0%	19,5%	7,8%	55	47
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	2,9%	33,9%	37,9%	18,9%	6,5%	52	407
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	3,9%	25,6%	33,7%	30,5%	6,2%	48	158
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4,9%	27,9%	29,3%	27,3%	10,7%	47	423
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	2,8%	28,8%	34,0%	25,2%	9,1%	48	556
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	7,4%	27,3%	27,8%	25,7%	11,8%	48	202
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	6,2%	25,6%	39,6%	17,7%	10,9%	50	100
arbeitslos	---	33,7%	23,0%	35,4%	7,8%	46	29
Rentner(in)/Pensionär(in)	4,6%	45,1%	35,3%	12,6%	2,4%	59	246
Hausfrau/Hausmann	5,4%	27,1%	33,5%	27,7%	6,3%	49	90
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	3,6%	30,6%	32,8%	23,5%	9,5%	49	663
Eigentümer(in)	4,9%	32,6%	34,8%	21,4%	6,4%	52	556
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	3,9%	26,0%	34,0%	25,1%	11,1%	47	304
äußeres Stadtgebiet	4,7%	33,1%	33,0%	22,0%	7,2%	52	934
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	6,1%	34,0%	33,0%	18,4%	8,6%	53	269
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	4,5%	32,2%	34,5%	21,1%	7,8%	51	482
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	5,2%	33,1%	29,2%	28,4%	4,1%	52	134
3.000 Euro/Kopf und mehr	2,0%	21,8%	27,9%	38,2%	10,1%	42	102

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.37 Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>4,5%</b>	<b>31,5%</b>	<b>33,4%</b>	<b>22,5%</b>	<b>8,1%</b>	<b>50</b>	<b>1.266</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	3,5%	30,2%	30,2%	12,8%	23,4%	44	31
Innenstadt-West	8,9%	20,1%	38,4%	32,6%	---	51	27
Südstadt	3,7%	35,2%	27,4%	21,7%	12,1%	49	56
Südweststadt	1,5%	18,3%	40,2%	32,6%	7,4%	43	74
Weststadt	5,8%	26,4%	30,2%	23,7%	14,0%	47	72
Nordweststadt	2,2%	45,5%	36,5%	9,1%	6,8%	57	49
Oststadt	2,4%	27,0%	38,0%	23,4%	9,2%	47	45
Mühlburg	6,8%	32,8%	31,5%	24,6%	4,3%	53	54
Daxlanden	---	34,3%	32,7%	19,1%	13,9%	47	60
Knielingen	5,1%	28,7%	31,6%	27,7%	7,0%	49	40
Grünwinkel	1,9%	43,5%	35,2%	13,9%	5,5%	56	57
Oberreut	7,2%	36,5%	17,0%	27,9%	11,3%	50	30
Beierthim-Bulach	2,7%	20,8%	42,6%	27,4%	6,5%	46	31
Weierfeld-Dammerstock	4,1%	38,5%	28,8%	23,2%	5,4%	53	38
Rüppurr	---	27,0%	34,5%	36,6%	1,9%	47	55
Waldstadt	7,0%	26,6%	34,6%	25,5%	6,2%	51	53
Rintheim	9,2%	41,7%	19,7%	9,7%	19,7%	53	22
Hagsfeld	12,3%	21,2%	28,7%	21,9%	16,0%	48	36
Durlach	6,7%	30,9%	32,1%	23,4%	7,0%	52	149
Grötzingen	13,0%	26,7%	39,1%	16,9%	4,4%	57	46
Stupferich <sup>1)</sup>	11,5%	41,9%	23,5%	11,5%	11,5%	58	16
Hohenwettersbach	---	23,3%	42,3%	24,4%	10,0%	45	20
Wolfartsweyer	---	47,7%	20,5%	16,4%	15,4%	50	20
Grünwettersbach	---	24,5%	43,2%	20,8%	11,5%	45	27
Palmbach <sup>1)</sup>	---	27,3%	38,6%	24,8%	9,3%	46	12
Neureut	2,3%	38,3%	34,1%	23,9%	1,3%	54	80
Nordstadt	5,1%	38,6%	35,1%	18,7%	2,6%	56	40

1) eingeschränkt aussagekräftig, da Datenbasis gering

**Tabelle 3.38 Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>9,3%</b>	<b>48,2%</b>	<b>30,1%</b>	<b>9,4%</b>	<b>3,0%</b>	<b>63</b>	<b>1.463</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	9,2%	45,5%	32,1%	9,9%	3,4%	62	702
weiblich	9,4%	50,4%	28,7%	9,1%	2,5%	64	735
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	8,2%	42,1%	32,2%	10,9%	6,6%	59	236
30 bis unter 45 Jahre	9,3%	40,0%	32,6%	14,7%	3,4%	59	452
45 bis unter 60 Jahre	11,5%	46,7%	31,5%	8,0%	2,4%	64	406
60 bis unter 75 Jahre	6,1%	64,5%	24,5%	4,2%	0,6%	68	241
75 Jahre und älter	11,4%	59,3%	26,0%	3,3%	---	70	103
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	9,3%	49,5%	29,8%	8,9%	2,5%	64	1.106
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	6,4%	39,6%	34,3%	15,6%	4,1%	57	80
ausländisch	11,1%	41,2%	35,6%	8,3%	3,7%	62	153
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	4,6%	34,5%	40,2%	12,1%	8,7%	54	45
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	5,9%	44,1%	35,3%	11,8%	2,9%	60	37
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,2%	42,0%	30,4%	11,8%	4,7%	61	569
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	5,5%	38,0%	43,1%	8,0%	5,4%	58	39
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	9,6%	39,4%	35,6%	12,5%	2,9%	60	134
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	11,4%	41,8%	31,6%	11,4%	3,8%	61	81
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	8,9%	49,7%	31,3%	9,5%	0,6%	64	194
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	7,5%	63,9%	24,3%	3,8%	0,5%	69	334
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	10,8%	41,7%	31,2%	11,6%	4,7%	61	608
keine Kinder unter 18 Jahren	8,3%	52,9%	29,0%	8,0%	1,8%	64	852
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	8,8%	53,3%	27,7%	7,0%	3,2%	64	320
Realschulabschluss /Mittlere Reife	7,8%	49,8%	33,2%	6,8%	2,4%	63	353
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	10,0%	44,9%	30,1%	11,9%	3,2%	62	737
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	11,7%	38,9%	34,7%	12,0%	2,7%	61	95
kein beruflicher Abschluss	12,6%	47,8%	26,7%	8,4%	4,5%	64	53
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	7,4%	50,7%	32,8%	6,3%	2,7%	63	484
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	8,0%	49,2%	30,0%	10,3%	2,5%	62	187
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	11,7%	43,9%	27,9%	13,3%	3,2%	62	461
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	9,3%	43,0%	32,9%	10,5%	4,2%	61	629
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	9,2%	46,9%	27,1%	13,4%	3,3%	61	237
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	11,0%	42,1%	33,9%	9,0%	4,0%	62	115
arbeitslos	3,3%	39,3%	30,4%	23,1%	3,9%	54	33
Rentner(in)/Pensionär(in)	8,7%	61,9%	24,7%	4,1%	0,6%	68	294
Hausfrau/Hausmann	9,3%	46,3%	34,5%	8,8%	1,1%	63	99
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	7,6%	44,9%	31,8%	11,2%	4,5%	60	739
Eigentümer(in)	11,1%	51,9%	27,9%	7,9%	1,3%	66	657
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	7,5%	42,0%	30,3%	13,9%	6,3%	58	321
äußeres Stadtgebiet	10,0%	49,8%	30,0%	8,1%	2,2%	64	1.110
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	9,3%	45,5%	34,1%	7,7%	3,3%	62	305
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	8,3%	51,8%	28,6%	8,6%	2,6%	64	557
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	16,7%	45,5%	27,7%	7,9%	2,2%	67	157
3.000 Euro/Kopf und mehr	11,2%	30,2%	33,7%	20,3%	4,6%	56	113

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.39 Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>9,3%</b>	<b>48,2%</b>	<b>30,1%</b>	<b>9,4%</b>	<b>3,0%</b>	<b>63</b>	<b>1.463</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	10,2%	29,7%	37,4%	11,0%	11,7%	54	31
Innenstadt-West	4,1%	41,5%	42,5%	9,0%	2,9%	59	26
Südstadt	6,0%	57,0%	14,3%	16,2%	6,5%	60	56
Südweststadt	5,8%	38,7%	40,0%	11,3%	4,1%	58	81
Weststadt	7,5%	45,9%	23,7%	16,7%	6,2%	58	76
Nordweststadt	7,4%	46,7%	36,7%	5,3%	4,0%	62	58
Oststadt	11,7%	32,8%	31,8%	15,7%	8,0%	56	52
Mühlburg	12,2%	40,8%	37,0%	8,4%	1,6%	63	62
Daxlanden	6,3%	54,0%	22,3%	13,1%	4,3%	61	75
Knielingen	11,4%	38,4%	45,7%	4,5%	---	64	48
Grünwinkel	3,4%	62,0%	24,9%	9,7%	---	65	62
Oberreut	10,4%	47,0%	32,7%	3,3%	6,7%	63	31
Beiertheim-Bulach	11,0%	49,0%	29,0%	5,9%	5,2%	64	39
Weierfeld-Dammerstock	14,2%	52,6%	24,3%	6,5%	2,4%	67	43
Rüppurr	5,7%	53,2%	26,0%	15,1%	---	62	65
Waldstadt	9,5%	59,1%	21,8%	6,5%	3,2%	66	72
Rintheim	12,8%	46,6%	22,2%	13,9%	4,5%	62	24
Hagsfeld	2,6%	39,3%	43,4%	8,7%	6,1%	56	39
Durlach	10,4%	47,3%	32,2%	8,1%	2,0%	64	166
Grötzingen	13,2%	55,3%	24,8%	6,7%	---	69	57
Stupferich	8,4%	60,0%	23,1%	3,6%	4,8%	66	21
Hohenwettersbach	5,0%	60,8%	19,9%	14,3%	---	64	21
Wolfartsweier	27,6%	31,6%	40,7%	---	---	72	24
Grünwettersbach	6,1%	58,0%	33,3%	2,6%	---	67	30
Palmbach <sup>1)</sup>	7,1%	63,7%	14,6%	7,1%	7,5%	64	14
Neureut	9,7%	47,1%	32,7%	9,4%	1,1%	64	95
Nordstadt	19,1%	44,8%	29,6%	6,5%	---	69	60

1) eingeschränkt aussagekräftig, da Datenbasis gering

**Tabelle 3.40 Angebote für Jugendliche**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Angebote für Jugendliche					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>5,1%</b>	<b>32,9%</b>	<b>40,3%</b>	<b>17,9%</b>	<b>3,8%</b>	<b>54</b>	<b>2.006</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	4,6%	34,3%	41,0%	17,1%	2,9%	55	999
weiblich	5,6%	31,7%	39,4%	18,7%	4,6%	54	963
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	5,8%	30,8%	43,1%	14,5%	5,8%	54	419
30 bis unter 45 Jahre	3,7%	31,1%	40,1%	22,0%	3,1%	53	464
45 bis unter 60 Jahre	4,3%	29,4%	40,8%	21,6%	3,9%	52	531
60 bis unter 75 Jahre	5,5%	37,6%	40,2%	14,2%	2,6%	57	356
75 Jahre und älter	7,1%	43,3%	36,6%	12,1%	0,9%	61	188
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	4,8%	32,3%	40,7%	18,5%	3,6%	54	1.510
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	4,0%	33,8%	44,7%	14,2%	3,2%	55	113
ausländisch	6,8%	37,8%	36,7%	15,9%	2,8%	58	204
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	2,4%	32,3%	43,9%	17,5%	4,0%	53	97
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	4,3%	29,8%	48,9%	14,9%	2,1%	55	51
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	3,8%	29,9%	37,3%	23,4%	5,6%	51	569
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	5,1%	19,0%	34,0%	32,7%	9,1%	45	46
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	6,7%	28,6%	45,7%	14,8%	4,3%	55	271
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	6,4%	36,7%	40,4%	15,6%	0,9%	58	111
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	4,9%	30,1%	44,7%	17,9%	2,4%	54	267
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	6,0%	39,9%	38,7%	13,3%	2,1%	59	533
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	3,9%	29,1%	37,1%	24,1%	5,9%	50	615
keine Kinder unter 18 Jahren	5,7%	34,5%	41,8%	15,2%	2,9%	56	1.383
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	4,7%	36,5%	39,9%	14,4%	4,5%	56	459
Realschulabschluss /Mittlere Reife	5,9%	31,0%	38,2%	20,3%	4,6%	53	472
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	4,5%	31,8%	42,4%	18,6%	2,7%	54	986
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	6,4%	28,7%	42,8%	15,5%	6,6%	53	194
kein beruflicher Abschluss	4,7%	33,8%	42,3%	13,7%	5,5%	55	81
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	5,3%	34,2%	38,3%	18,1%	4,1%	55	641
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	6,2%	31,8%	45,0%	15,8%	1,2%	56	229
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3,8%	34,2%	40,5%	19,8%	1,8%	55	589
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	3,9%	30,6%	42,6%	19,8%	3,0%	53	784
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	4,1%	28,2%	37,4%	24,9%	5,4%	50	257
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	6,2%	31,1%	41,8%	14,5%	6,3%	54	244
arbeitslos	2,9%	40,6%	33,4%	15,4%	7,7%	54	44
Rentner(in)/Pensionär(in)	6,0%	38,8%	39,0%	13,7%	2,4%	58	474
Hausfrau/Hausmann	7,1%	38,5%	35,7%	16,7%	2,0%	58	110
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	5,1%	31,1%	42,0%	17,5%	4,3%	54	1.047
Eigentümer(in)	4,8%	35,3%	38,8%	18,2%	2,9%	55	862
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	3,9%	31,6%	43,5%	18,0%	3,0%	54	460
äußeres Stadtgebiet	5,5%	33,4%	39,5%	17,7%	3,9%	55	1.489
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	6,6%	31,5%	37,2%	19,6%	5,1%	54	450
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	4,1%	34,2%	42,5%	16,3%	2,8%	55	727
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	5,6%	36,6%	40,9%	16,1%	0,9%	57	197
3.000 Euro/Kopf und mehr	5,5%	32,0%	44,8%	15,4%	2,2%	56	144

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.41 Angebote für Jugendliche nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Angebote für Jugendliche					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>5,1%</b>	<b>32,9%</b>	<b>40,3%</b>	<b>17,9%</b>	<b>3,8%</b>	<b>54</b>	<b>2.006</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	2,2%	28,7%	56,9%	10,0%	2,2%	55	50
Innenstadt-West	---	48,2%	36,0%	15,8%	---	58	43
Südstadt	5,2%	31,4%	41,1%	19,4%	2,9%	54	80
Südweststadt	5,1%	25,5%	44,3%	20,3%	4,9%	51	96
Weststadt	3,2%	37,8%	37,6%	19,1%	2,4%	55	101
Nordweststadt	4,2%	28,6%	42,9%	23,0%	1,3%	53	76
Oststadt	5,0%	25,1%	47,4%	18,8%	3,7%	52	91
Mühlburg	4,2%	30,9%	43,6%	18,1%	3,2%	54	105
Daxlanden	4,0%	41,9%	35,6%	12,6%	5,9%	56	111
Knielingen	1,4%	23,9%	42,6%	26,9%	5,2%	47	59
Grünwinkel	3,0%	21,3%	46,8%	26,0%	2,9%	49	71
Oberreut	6,6%	30,9%	39,0%	15,2%	8,2%	53	42
Beiertheim-Bulach	1,8%	16,1%	38,5%	33,5%	10,1%	42	46
Weierfeld-Dammerstock	1,7%	25,4%	36,2%	34,5%	2,2%	47	46
Rüppurr	4,1%	31,4%	43,2%	18,3%	3,0%	54	96
Waldstadt	10,9%	48,2%	31,4%	7,2%	2,2%	65	103
Rintheim	7,6%	27,8%	34,3%	25,5%	4,9%	52	38
Hagsfeld	18,7%	33,9%	28,1%	14,8%	4,5%	62	53
Durlach	5,4%	30,2%	51,4%	9,0%	4,0%	56	206
Grötzingen	11,5%	48,7%	27,1%	9,5%	3,2%	64	100
Stupferich	3,1%	35,4%	38,2%	23,3%	---	55	25
Hohenwettersbach	3,3%	8,9%	24,9%	56,6%	6,3%	37	33
Wolfartsweiher	---	26,3%	37,6%	28,0%	8,1%	45	23
Grünwettersbach	2,1%	16,8%	47,7%	26,0%	7,4%	45	40
Palmbach	3,9%	22,8%	32,0%	26,3%	14,9%	44	20
Neureut	5,4%	45,3%	35,1%	13,4%	0,8%	60	125
Nordstadt	2,9%	42,5%	42,2%	10,8%	1,5%	59	71

**Tabelle 3.42 Angebote für ältere Menschen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Angebote für ältere Menschen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>5,6%</b>	<b>39,8%</b>	<b>38,1%</b>	<b>13,9%</b>	<b>2,6%</b>	<b>58</b>	<b>1.732</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	5,8%	38,4%	39,5%	14,0%	2,3%	58	816
weiblich	5,4%	41,8%	36,8%	13,1%	2,8%	58	878
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	11,5%	33,5%	38,2%	12,6%	4,2%	59	246
30 bis unter 45 Jahre	6,7%	39,6%	36,1%	15,8%	1,8%	58	291
45 bis unter 60 Jahre	4,9%	38,4%	38,1%	14,9%	3,7%	56	443
60 bis unter 75 Jahre	3,5%	42,8%	38,2%	13,7%	1,8%	58	442
75 Jahre und älter	3,5%	44,6%	39,8%	10,5%	1,6%	59	263
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	4,4%	40,5%	39,0%	13,4%	2,7%	58	1.325
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	5,8%	35,3%	42,8%	14,1%	2,0%	57	103
ausländisch	16,4%	38,4%	31,1%	13,4%	0,7%	64	156
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	3,5%	39,9%	39,9%	10,1%	6,6%	56	58
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	---	36,0%	36,0%	22,0%	6,0%	51	54
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	8,8%	40,1%	36,3%	11,6%	3,2%	60	341
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	10,8%	12,7%	52,1%	24,5%	---	52	31
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	11,3%	31,5%	41,1%	13,7%	2,4%	59	160
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	2,5%	46,3%	31,3%	18,8%	1,3%	58	82
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	5,1%	36,4%	38,6%	16,9%	3,0%	56	256
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	3,3%	43,8%	38,8%	12,4%	1,7%	59	696
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	9,0%	37,8%	37,6%	12,6%	3,0%	59	372
keine Kinder unter 18 Jahren	4,6%	40,5%	38,0%	14,3%	2,6%	58	1.356
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	3,4%	39,8%	38,0%	15,2%	3,5%	56	513
Realschulabschluss /Mittlere Reife	7,6%	37,0%	36,2%	16,8%	2,4%	58	407
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	5,6%	42,1%	39,4%	10,9%	2,0%	60	732
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	13,8%	36,0%	32,1%	16,0%	2,1%	61	99
kein beruflicher Abschluss	11,2%	39,6%	29,9%	11,9%	7,3%	59	86
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	4,1%	38,0%	39,7%	15,4%	2,8%	56	635
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	6,6%	39,3%	39,2%	13,9%	0,9%	59	196
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4,4%	44,1%	39,6%	10,0%	1,8%	60	455
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	4,6%	38,7%	38,6%	15,5%	2,6%	57	599
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	5,1%	36,7%	39,4%	14,1%	4,8%	56	198
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	14,4%	35,1%	36,8%	11,6%	2,1%	62	122
arbeitslos	2,9%	38,3%	36,8%	15,3%	6,7%	54	35
Rentner(in)/Pensionär(in)	4,1%	41,1%	39,4%	13,6%	1,9%	58	622
Hausfrau/Hausmann	12,7%	56,6%	23,8%	5,6%	1,3%	68	84
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	6,0%	39,7%	37,2%	14,4%	2,8%	58	854
Eigentümer(in)	4,6%	40,2%	40,2%	12,8%	2,2%	58	806
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	5,5%	40,8%	40,3%	11,1%	2,2%	59	354
äußeres Stadtgebiet	5,8%	39,6%	37,5%	14,4%	2,8%	58	1.319
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	7,9%	29,5%	41,0%	18,5%	3,1%	55	360
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	3,9%	45,0%	36,4%	12,6%	2,1%	59	689
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	6,5%	47,8%	35,0%	10,1%	0,5%	62	170
3.000 Euro/Kopf und mehr	3,7%	42,8%	42,5%	10,0%	0,9%	60	115

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.43 Angebote für ältere Menschen nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Angebote für ältere Menschen					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>5,6%</b>	<b>39,8%</b>	<b>38,1%</b>	<b>13,9%</b>	<b>2,6%</b>	<b>58</b>	<b>1.732</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	5,8%	19,9%	40,7%	26,0%	7,4%	48	32
Innenstadt-West	6,8%	48,3%	36,7%	8,3%	---	63	35
Südstadt	4,5%	39,3%	42,5%	11,1%	2,6%	58	62
Südweststadt	4,9%	40,9%	43,3%	10,9%	---	60	75
Weststadt	6,4%	47,0%	34,0%	8,8%	3,9%	61	73
Nordweststadt	8,7%	27,4%	46,8%	15,7%	1,5%	57	70
Oststadt	5,3%	41,3%	43,3%	8,7%	1,4%	60	77
Mühlburg	2,7%	30,3%	50,3%	15,2%	1,5%	54	88
Daxlanden	2,4%	31,2%	38,4%	24,0%	4,0%	51	98
Knielingen	3,8%	15,7%	38,1%	38,5%	3,9%	44	55
Grünwinkel	3,1%	35,8%	45,0%	12,6%	3,5%	56	68
Oberreut	16,3%	41,2%	30,9%	11,6%	---	66	30
Beiertheim-Bulach	5,1%	25,7%	34,5%	29,2%	5,6%	49	32
Weierfeld-Dammerstock	3,3%	30,0%	47,6%	17,0%	2,1%	54	50
Rüppurr	3,4%	49,8%	38,4%	7,5%	0,8%	62	92
Waldstadt	8,6%	52,5%	31,8%	5,8%	1,3%	65	96
Rintheim	14,1%	30,3%	22,1%	19,5%	14,0%	53	35
Hagsfeld	8,7%	42,6%	41,1%	5,0%	2,6%	62	42
Durlach	4,4%	44,5%	35,8%	12,8%	2,5%	59	197
Grötzingen	6,2%	56,5%	30,4%	4,1%	2,8%	65	83
Stupferich	3,6%	24,4%	48,3%	19,0%	4,7%	51	22
Hohenwettersbach	4,1%	14,0%	28,0%	42,7%	11,2%	39	26
Wolfartsweier <sup>1)</sup>	6,1%	40,0%	34,9%	8,7%	10,4%	56	18
Grünwettersbach	9,4%	45,7%	30,4%	14,5%	---	63	40
Palmbach <sup>1)</sup>	---	20,4%	47,7%	23,7%	8,2%	45	13
Neureut	10,0%	53,6%	26,9%	8,9%	0,7%	66	116
Nordstadt	2,2%	37,4%	50,9%	9,5%	---	58	49

1) eingeschränkt aussagekräftig, da Datenbasis gering

**Tabelle 3.44 Wohnortnahe Sportmöglichkeiten**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnortnahe Sportmöglichkeiten					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	22,6%	53,4%	16,0%	6,9%	1,0%	72	1.816
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>24,2%</b>	<b>51,7%</b>	<b>19,2%</b>	<b>4,2%</b>	<b>0,7%</b>	<b>74</b>	<b>3.154</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	23,7%	50,7%	20,4%	4,3%	0,8%	73	1.573
weiblich	24,7%	52,5%	18,1%	4,2%	0,5%	74	1.524
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	23,1%	42,1%	25,6%	8,2%	0,9%	70	680
30 bis unter 45 Jahre	23,7%	48,7%	21,7%	5,0%	0,7%	72	817
45 bis unter 60 Jahre	26,4%	54,9%	15,9%	2,2%	0,6%	76	784
60 bis unter 75 Jahre	25,2%	57,9%	14,3%	2,1%	0,4%	76	544
75 Jahre und älter	18,3%	64,1%	15,4%	2,0%	0,3%	75	257
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	24,9%	52,2%	18,7%	3,5%	0,7%	74	2.429
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	27,6%	50,8%	18,6%	2,4%	0,7%	76	165
ausländisch	20,3%	49,0%	23,2%	7,5%	---	71	305
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	20,1%	44,0%	28,5%	6,9%	0,6%	69	234
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	16,7%	50,9%	28,7%	1,9%	1,9%	70	117
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	31,7%	45,8%	17,9%	4,1%	0,6%	76	743
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	23,9%	37,7%	29,3%	9,1%	---	69	58
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	22,1%	42,4%	25,6%	8,7%	1,2%	69	444
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	17,4%	53,1%	22,9%	5,8%	0,8%	70	264
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	26,1%	60,5%	12,4%	0,8%	0,3%	78	412
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	22,4%	60,5%	14,6%	2,1%	0,4%	76	788
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	31,1%	45,2%	18,7%	4,4%	0,5%	75	801
keine Kinder unter 18 Jahren	22,0%	53,7%	19,5%	4,1%	0,7%	73	2.342
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	21,5%	60,5%	14,2%	3,4%	0,4%	75	642
Realschulabschluss /Mittlere Reife	28,3%	50,3%	16,9%	3,5%	0,9%	75	690
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	23,9%	48,7%	22,2%	4,7%	0,5%	73	1.691
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	25,4%	36,9%	28,0%	8,8%	0,9%	69	286
kein beruflicher Abschluss	24,7%	52,9%	15,1%	6,4%	1,0%	73	105
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	24,8%	56,2%	15,2%	3,3%	0,6%	75	969
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	26,4%	52,8%	17,2%	3,0%	0,5%	75	350
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,3%	49,8%	22,3%	4,3%	0,4%	73	1.058
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	24,2%	51,5%	19,5%	4,0%	0,7%	74	1.389
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	26,4%	49,0%	19,1%	4,7%	0,8%	74	378
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	23,8%	40,3%	26,5%	8,6%	0,7%	69	356
arbeitslos	11,7%	57,0%	18,8%	10,6%	1,9%	67	54
Rentner(in)/Pensionär(in)	23,0%	59,8%	14,8%	1,9%	0,4%	76	706
Hausfrau/Hausmann	28,6%	50,4%	18,6%	2,4%	---	76	141
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	21,5%	49,7%	22,3%	5,8%	0,7%	71	1.791
Eigentümer(in)	28,5%	54,6%	14,5%	1,8%	0,6%	77	1.225
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	15,7%	48,6%	26,2%	8,5%	1,0%	67	893
äußeres Stadtgebiet	27,8%	53,2%	16,2%	2,4%	0,5%	76	2.181
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	21,1%	48,2%	22,6%	7,2%	0,8%	70	623
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	23,7%	54,1%	18,2%	3,8%	0,2%	74	1.159
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	27,9%	51,5%	17,8%	2,5%	0,3%	76	349
3.000 Euro/Kopf und mehr	30,4%	48,9%	17,1%	3,5%	---	77	272

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.45 Wohnortnahe Sportmöglichkeiten nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Wohnortnahe Sportmöglichkeiten					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006	22,6%	53,4%	16,0%	6,9%	1,0%	72	1.816
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>24,2%</b>	<b>51,7%</b>	<b>19,2%</b>	<b>4,2%</b>	<b>0,7%</b>	<b>74</b>	<b>3.154</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	16,8%	47,3%	27,8%	8,2%	---	68	74
Innenstadt-West	13,8%	50,1%	17,3%	16,2%	2,6%	64	79
Südstadt	10,5%	47,1%	26,4%	16,0%	---	63	140
Südweststadt	17,2%	50,0%	23,6%	7,7%	1,5%	68	213
Weststadt	19,1%	47,8%	27,5%	4,6%	1,0%	70	189
Nordweststadt	21,2%	60,0%	15,9%	2,9%	---	75	124
Oststadt	14,8%	49,0%	30,6%	4,6%	1,1%	68	198
Mühlburg	17,3%	54,1%	24,2%	3,9%	0,6%	71	168
Daxlanden	18,2%	66,6%	13,2%	2,0%	---	75	153
Knielingen	11,7%	55,6%	31,2%	---	1,4%	69	89
Grünwinkel	22,7%	60,5%	13,8%	2,0%	1,0%	75	106
Oberreut	6,3%	56,4%	27,4%	9,9%	---	65	63
Beiertheim-Bulach	27,6%	57,4%	13,6%	1,4%	---	78	73
Weierfeld-Dammerstock	50,8%	36,0%	11,9%	---	1,3%	84	77
Rüppurr	42,2%	48,7%	7,5%	1,7%	---	83	137
Waldstadt	46,4%	43,2%	8,6%	0,9%	0,9%	83	149
Rintheim	22,2%	57,5%	14,7%	5,6%	---	74	56
Hagsfeld	46,9%	43,7%	7,6%	1,8%	---	84	72
Durlach	25,6%	50,0%	21,1%	2,7%	0,6%	74	330
Grötzingen	31,9%	52,3%	14,1%	1,8%	---	79	121
Stupferich	33,7%	50,8%	12,4%	3,1%	---	79	33
Hohenwettersbach	16,6%	52,3%	31,2%	---	---	71	37
Wolfartsweier	23,8%	58,7%	14,7%	2,7%	---	76	40
Grünwettersbach	38,7%	50,9%	8,6%	1,8%	---	82	57
Palmbach	30,8%	34,9%	17,7%	10,8%	5,8%	69	22
Neureut	30,9%	55,9%	10,5%	1,9%	0,7%	79	174
Nordstadt	19,0%	57,6%	22,4%	1,0%	---	74	99

**Tabelle 3.46 Soziale Treffpunkte (z.B. Stadtteilzentrum, Kneipe, öfftl. Platz, Kirche, Sportplatz etc.)**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Soziale Treffpunkte					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>10,3%</b>	<b>46,8%</b>	<b>32,0%</b>	<b>9,1%</b>	<b>1,8%</b>	<b>64</b>	<b>2.951</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	10,2%	45,7%	33,1%	9,6%	1,4%	63	1.457
weiblich	10,4%	48,1%	31,2%	8,3%	2,1%	64	1.437
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	14,4%	41,6%	30,7%	11,4%	1,9%	64	610
30 bis unter 45 Jahre	10,7%	44,3%	34,2%	8,4%	2,4%	63	738
45 bis unter 60 Jahre	9,3%	47,4%	31,3%	10,2%	1,8%	63	732
60 bis unter 75 Jahre	7,2%	50,2%	33,6%	7,8%	1,2%	64	511
75 Jahre und älter	8,8%	55,3%	29,9%	5,1%	0,9%	67	294
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	10,3%	46,2%	32,3%	9,4%	1,8%	63	2.255
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	11,2%	46,0%	36,2%	6,0%	0,7%	65	158
ausländisch	11,9%	51,6%	26,1%	9,0%	1,4%	66	298
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	13,7%	40,8%	33,7%	9,1%	2,6%	63	205
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	4,0%	48,5%	35,4%	11,1%	1,0%	61	107
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,2%	45,7%	30,7%	9,3%	2,1%	64	693
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	10,2%	36,6%	43,2%	8,0%	2,0%	61	54
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	12,9%	42,1%	32,5%	10,6%	2,0%	63	389
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	9,3%	44,9%	34,2%	10,2%	1,3%	63	230
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	10,3%	47,4%	30,4%	10,3%	1,7%	64	389
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	7,7%	52,0%	32,5%	6,7%	1,1%	65	793
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	12,1%	45,0%	31,6%	9,2%	2,1%	64	747
keine Kinder unter 18 Jahren	9,7%	47,5%	32,1%	9,0%	1,7%	64	2.192
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	7,8%	51,8%	32,1%	6,5%	1,7%	64	633
Realschulabschluss /Mittlere Reife	11,2%	46,4%	30,4%	10,3%	1,7%	64	653
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	10,8%	44,8%	33,3%	9,5%	1,6%	63	1.544
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	13,3%	40,0%	31,3%	14,4%	1,0%	63	266
kein beruflicher Abschluss	13,4%	55,8%	23,5%	3,7%	3,7%	68	107
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	9,8%	48,3%	31,3%	8,7%	1,9%	64	920
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	11,9%	48,4%	32,6%	5,6%	1,5%	66	331
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	8,8%	46,1%	33,6%	10,0%	1,5%	63	948
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	10,0%	44,1%	33,9%	10,1%	1,9%	63	1.255
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	10,7%	48,2%	31,8%	7,1%	2,3%	64	363
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	14,3%	41,2%	29,7%	14,0%	0,8%	64	329
arbeitslos	7,6%	49,3%	34,7%	5,8%	2,5%	63	51
Rentner(in)/Pensionär(in)	8,3%	51,4%	31,6%	7,5%	1,2%	64	707
Hausfrau/Hausmann	12,5%	56,0%	26,1%	3,7%	1,7%	68	130
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	12,3%	45,2%	31,7%	9,1%	1,7%	64	1.651
Eigentümer(in)	7,9%	48,9%	32,1%	9,2%	1,9%	63	1.165
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	15,0%	49,0%	29,1%	6,3%	0,6%	68	824
äußeres Stadtgebiet	8,4%	46,0%	33,3%	10,1%	2,3%	62	2.050
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	12,1%	44,8%	30,9%	10,3%	1,9%	64	583
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	9,3%	50,1%	31,8%	7,4%	1,3%	65	1.089
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	12,0%	43,1%	32,5%	10,4%	1,9%	63	324
3.000 Euro/Kopf und mehr	12,5%	45,0%	31,1%	9,9%	1,6%	64	252

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.47 Soziale Treffpunkte nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Soziale Treffpunkte					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>10,3%</b>	<b>46,8%</b>	<b>32,0%</b>	<b>9,1%</b>	<b>1,8%</b>	<b>64</b>	<b>2.951</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	25,2%	43,4%	23,7%	6,7%	1,0%	71	75
Innenstadt-West	19,5%	53,9%	20,4%	3,5%	2,6%	71	79
Südstadt	12,3%	46,7%	35,0%	6,0%	---	66	130
Südweststadt	12,0%	48,8%	32,0%	6,5%	0,7%	66	189
Weststadt	18,1%	54,7%	20,8%	5,9%	0,4%	71	177
Nordweststadt	4,1%	25,2%	51,5%	17,6%	1,6%	53	111
Oststadt	10,5%	45,5%	36,1%	7,9%	---	65	174
Mühlburg	13,4%	43,2%	34,6%	8,2%	0,7%	65	151
Daxlanden	11,3%	50,3%	26,0%	10,5%	2,0%	65	144
Knielingen	1,2%	39,0%	40,6%	18,0%	1,2%	55	88
Grünwinkel	5,0%	48,9%	37,4%	7,7%	1,1%	62	95
Oberreut	5,0%	53,0%	32,1%	6,2%	3,7%	62	55
Beiertheim-Bulach	5,7%	30,9%	41,4%	18,4%	3,6%	54	64
Weierfeld-Dammerstock	6,6%	46,0%	36,6%	9,5%	1,3%	62	77
Rüppurr	6,1%	59,7%	23,4%	10,8%	---	65	126
Waldstadt	9,8%	46,2%	29,8%	11,1%	3,2%	62	134
Rintheim	4,7%	29,3%	33,8%	24,8%	7,4%	50	50
Hagsfeld	6,3%	45,9%	36,8%	7,8%	3,1%	61	67
Durlach	13,8%	54,0%	24,7%	5,8%	1,7%	68	328
Grötzingen	4,6%	47,8%	39,3%	5,4%	2,8%	62	121
Stupferich	13,1%	49,5%	31,0%	3,2%	3,2%	67	32
Hohenwettersbach	2,7%	17,5%	47,9%	23,4%	8,4%	46	40
Wolfartsweier	8,7%	55,6%	16,7%	9,6%	9,4%	61	35
Grünwettersbach	4,9%	37,8%	47,1%	8,3%	1,8%	59	55
Palmbach	3,7%	38,4%	25,0%	16,3%	16,6%	49	21
Neureut	13,0%	55,9%	24,4%	6,7%	---	69	162
Nordstadt	2,3%	34,1%	50,0%	9,6%	4,0%	55	91

**Tabelle 3.48 Kulturelle Angebote in der Nähe**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Kulturelle Angebote in der Nähe					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>9,2%</b>	<b>40,1%</b>	<b>34,3%</b>	<b>13,5%</b>	<b>2,8%</b>	<b>60</b>	<b>2.998</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	9,6%	38,9%	34,3%	14,6%	2,6%	60	1.473
weiblich	8,8%	41,8%	34,4%	12,1%	2,9%	60	1.473
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	11,0%	35,2%	35,4%	13,7%	4,7%	59	631
30 bis unter 45 Jahre	10,1%	41,4%	33,5%	12,9%	2,1%	61	778
45 bis unter 60 Jahre	10,4%	41,9%	32,3%	13,2%	2,2%	61	772
60 bis unter 75 Jahre	6,3%	41,5%	36,1%	13,8%	2,3%	59	506
75 Jahre und älter	4,8%	40,9%	38,1%	13,7%	2,4%	58	244
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	9,1%	40,4%	34,2%	13,4%	2,9%	60	2.314
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	7,7%	40,7%	38,1%	10,1%	3,3%	60	151
ausländisch	12,4%	41,0%	31,3%	13,7%	1,6%	62	298
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	11,5%	41,2%	30,5%	11,4%	5,5%	60	221
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	10,1%	47,7%	30,3%	11,0%	0,9%	64	118
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,6%	37,6%	35,9%	12,8%	3,1%	60	715
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	9,7%	43,2%	33,7%	9,6%	3,9%	61	54
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	11,1%	35,6%	34,9%	15,6%	2,9%	59	406
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	9,8%	47,1%	30,3%	11,9%	0,8%	63	249
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	10,2%	39,8%	32,9%	14,7%	2,4%	60	405
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	5,7%	41,5%	36,7%	13,8%	2,4%	59	740
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	10,6%	38,0%	35,7%	12,6%	3,1%	60	769
keine Kinder unter 18 Jahren	8,8%	41,1%	33,8%	13,8%	2,6%	60	2.217
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	4,3%	42,4%	34,9%	15,1%	3,3%	57	576
Realschulabschluss /Mittlere Reife	7,3%	40,8%	35,2%	13,9%	2,8%	59	640
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	11,7%	39,2%	34,2%	12,6%	2,4%	61	1.661
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	12,3%	30,8%	38,1%	15,0%	3,7%	58	276
kein beruflicher Abschluss	10,7%	35,4%	32,8%	14,8%	6,4%	57	104
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	6,7%	40,3%	34,3%	15,1%	3,6%	58	900
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	7,2%	44,4%	37,6%	9,3%	1,5%	62	332
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	11,7%	41,4%	32,3%	12,4%	2,2%	62	1.030
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	9,7%	41,4%	33,8%	12,4%	2,7%	61	1.317
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	8,6%	42,9%	32,3%	13,4%	2,8%	60	376
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	12,6%	34,3%	33,9%	15,1%	4,1%	59	343
arbeitslos	10,3%	41,6%	17,1%	29,0%	2,0%	57	51
Rentner(in)/Pensionär(in)	5,8%	40,8%	36,6%	14,0%	2,8%	58	651
Hausfrau/Hausmann	12,5%	40,7%	36,6%	9,4%	0,8%	64	139
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	10,9%	40,3%	32,6%	13,5%	2,7%	61	1.698
Eigentümer(in)	7,2%	39,8%	36,7%	13,4%	2,9%	59	1.166
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	19,7%	49,5%	23,8%	6,0%	1,1%	70	908
äußeres Stadtgebiet	4,5%	35,9%	39,2%	16,9%	3,5%	55	2.014
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	10,3%	35,9%	33,3%	16,7%	3,8%	58	571
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	8,1%	42,1%	35,5%	11,8%	2,4%	60	1.097
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	8,5%	43,2%	33,7%	12,8%	1,8%	61	342
3.000 Euro/Kopf und mehr	13,1%	44,6%	29,5%	10,5%	2,3%	64	275

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.49 Kulturelle Angebote in der Nähe nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Kulturelle Angebote in der Nähe					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>9,2%</b>	<b>40,1%</b>	<b>34,3%</b>	<b>13,5%</b>	<b>2,8%</b>	<b>60</b>	<b>2.998</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	21,5%	45,7%	26,3%	6,5%	---	71	79
Innenstadt-West	30,3%	50,4%	15,7%	3,7%	---	77	79
Südstadt	22,7%	47,2%	25,9%	2,8%	1,4%	72	147
Südweststadt	26,1%	51,2%	17,7%	4,4%	0,6%	74	213
Weststadt	11,9%	52,5%	27,4%	7,2%	1,0%	67	201
Nordweststadt	3,1%	20,8%	37,4%	32,7%	6,0%	46	104
Oststadt	13,2%	47,4%	27,3%	9,9%	2,2%	65	190
Mühlburg	2,6%	34,9%	47,1%	13,8%	1,6%	56	153
Daxlanden	1,0%	26,7%	41,7%	25,5%	5,2%	48	136
Knielingen	---	19,2%	42,1%	33,6%	5,1%	44	77
Grünwinkel	3,6%	27,6%	49,9%	15,0%	3,8%	53	93
Oberreut	3,7%	21,6%	48,1%	23,0%	3,7%	50	50
Beiertheim-Bulach	8,6%	42,6%	31,7%	12,7%	4,4%	60	70
Weierfeld-Dammerstock	2,1%	30,9%	44,3%	17,6%	5,1%	52	76
Rüppurr	1,3%	31,2%	50,7%	16,8%	---	54	122
Waldstadt	5,4%	29,4%	44,9%	16,3%	4,0%	54	133
Rintheim	7,1%	25,5%	23,8%	31,7%	11,8%	46	47
Hagsfeld	3,6%	25,1%	40,5%	20,2%	10,6%	48	67
Durlach	7,5%	48,3%	31,8%	10,9%	1,5%	62	328
Grötzingen	7,3%	54,0%	27,0%	9,7%	2,1%	64	115
Stupferich	---	42,9%	30,2%	13,3%	13,6%	51	29
Hohenwettersbach	2,8%	33,3%	37,9%	26,0%	---	53	39
Wolfartsweier	14,5%	30,9%	41,0%	8,5%	5,0%	60	37
Grünwettersbach	1,7%	23,6%	53,0%	16,9%	4,7%	50	49
Palmbach	---	25,5%	39,8%	18,8%	15,8%	44	22
Neureut	5,5%	49,4%	34,3%	10,8%	---	62	173
Nordstadt	5,8%	42,8%	38,1%	12,0%	1,3%	60	96

**Tabelle 3.50 Zusammenleben im Stadtteil**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Zusammenleben im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006 <sup>4)</sup>	8,1%	54,8%	32,8%	3,6%	0,7%	67	2.206
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>14,4%</b>	<b>57,1%</b>	<b>24,3%</b>	<b>3,3%</b>	<b>0,8%</b>	<b>70</b>	<b>3.280</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	14,4%	55,8%	25,5%	3,3%	1,0%	70	1.624
weiblich	14,5%	58,4%	23,0%	3,4%	0,7%	71	1.595
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	13,9%	48,6%	29,1%	7,3%	1,2%	67	669
30 bis unter 45 Jahre	16,4%	56,6%	24,1%	2,2%	0,6%	72	834
45 bis unter 60 Jahre	16,5%	56,6%	23,3%	2,3%	1,3%	71	810
60 bis unter 75 Jahre	11,9%	62,9%	22,7%	2,1%	0,4%	71	568
75 Jahre und älter	10,2%	66,0%	20,9%	2,6%	0,3%	71	320
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	14,5%	56,9%	24,4%	3,4%	0,8%	70	2.516
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	12,3%	57,4%	25,2%	5,2%	---	69	178
ausländisch	17,9%	56,6%	21,9%	2,5%	1,1%	72	320
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	9,8%	48,6%	34,6%	6,1%	1,0%	65	242
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	11,1%	54,7%	31,6%	1,7%	0,9%	68	127
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,8%	55,1%	22,0%	2,6%	0,5%	73	750
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	10,6%	54,7%	25,0%	9,7%	---	67	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	15,4%	48,6%	28,4%	6,6%	0,9%	68	427
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	14,5%	55,4%	25,7%	3,0%	1,5%	70	275
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	15,9%	60,0%	20,3%	1,8%	2,0%	72	428
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	11,1%	64,2%	22,1%	2,2%	0,4%	71	876
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	19,1%	55,0%	22,3%	3,2%	0,5%	72	809
keine Kinder unter 18 Jahren	12,9%	57,9%	24,9%	3,4%	0,9%	70	2.463
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	11,3%	62,4%	23,0%	2,0%	1,4%	70	696
Realschulabschluss /Mittlere Reife	15,6%	56,9%	24,0%	3,3%	0,1%	71	720
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	15,4%	54,6%	25,1%	4,0%	0,9%	70	1.723
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	11,5%	48,0%	30,3%	9,0%	1,2%	65	286
kein beruflicher Abschluss	9,9%	67,1%	19,1%	3,0%	0,9%	71	119
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	12,2%	59,7%	24,9%	2,4%	0,8%	70	1.014
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	18,2%	52,2%	25,3%	3,0%	1,1%	71	361
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	16,2%	56,1%	23,8%	2,9%	0,8%	71	1.082
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	14,6%	55,9%	25,6%	3,0%	0,9%	70	1.411
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	20,6%	53,8%	21,0%	3,2%	1,5%	72	385
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	12,5%	49,7%	29,1%	7,6%	1,1%	66	356
arbeitslos	12,2%	53,4%	28,7%	5,7%	---	68	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	11,2%	64,5%	21,5%	2,4%	0,3%	71	789
Hausfrau/Hausmann	18,7%	58,2%	20,9%	0,8%	1,5%	73	144
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	12,6%	53,5%	28,4%	4,4%	1,1%	68	1.844
Eigentümer(in)	17,3%	61,5%	18,9%	1,8%	0,5%	73	1.285
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	11,8%	52,9%	29,9%	4,5%	1,0%	67	931
äußeres Stadtgebiet	15,7%	58,5%	22,2%	2,9%	0,7%	71	2.260
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	11,9%	52,8%	28,6%	5,6%	1,1%	67	652
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	14,3%	57,9%	24,6%	2,6%	0,6%	71	1.198
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	16,9%	57,7%	21,7%	2,4%	1,4%	72	371
3.000 Euro/Kopf und mehr	16,2%	58,7%	21,8%	2,5%	0,8%	72	278

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

4) in 2006 waren die Antwortmöglichkeiten: sehr harmonisch, harmonisch, teils-teils, konfliktreich, sehr konfliktreich

**Tabelle 3.51 Zusammenleben im Stadtteil nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Zusammenleben im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
2006 <sup>1)</sup>	8,1%	54,8%	32,8%	3,6%	0,7%	67	2.206
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>14,4%</b>	<b>57,1%</b>	<b>24,3%</b>	<b>3,3%</b>	<b>0,8%</b>	<b>70</b>	<b>3.280</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	5,2%	44,1%	36,1%	10,0%	4,5%	59	78
Innenstadt-West	6,2%	48,4%	40,6%	3,2%	1,6%	64	80
Südstadt	18,8%	42,5%	31,0%	7,0%	0,7%	68	148
Südweststadt	14,4%	59,2%	23,9%	2,1%	0,4%	71	212
Weststadt	9,1%	60,4%	25,6%	4,3%	0,5%	68	209
Nordweststadt	12,3%	64,6%	19,4%	3,6%	---	71	122
Oststadt	11,3%	51,1%	33,2%	3,7%	0,6%	67	203
Mühlburg	6,5%	51,2%	40,3%	2,1%	---	66	175
Daxlanden	7,6%	65,4%	19,8%	6,0%	1,2%	68	156
Knielingen	7,6%	60,1%	28,8%	3,4%	---	68	93
Grünwinkel	13,8%	60,4%	21,4%	2,4%	1,9%	70	109
Oberreut	6,4%	53,5%	27,7%	9,1%	3,2%	63	65
Beiertheim-Bulach	18,5%	59,7%	17,0%	4,8%	---	73	75
Weierfeld-Dammerstock	18,1%	59,1%	20,2%	1,3%	1,3%	73	79
Rüppurr	19,1%	68,8%	11,2%	---	0,9%	76	141
Waldstadt	11,4%	58,4%	26,0%	3,4%	0,7%	69	146
Rintheim	6,2%	45,3%	36,1%	10,7%	1,7%	61	59
Hagsfeld	13,1%	50,8%	28,3%	7,8%	---	67	74
Durlach	19,9%	55,6%	21,7%	1,6%	1,2%	73	353
Grötzingen	21,1%	60,5%	17,6%	0,9%	---	75	127
Stupferich	33,2%	60,6%	3,1%	---	3,1%	80	33
Hohenwettersbach	19,3%	74,9%	2,7%	3,2%	---	78	41
Wolfartsweier	29,1%	58,5%	12,4%	---	---	79	41
Grünwettersbach	25,6%	60,5%	13,9%	---	---	78	58
Palmbach	20,2%	46,3%	28,8%	---	4,7%	69	23
Neureut	22,1%	59,6%	17,7%	0,7%	---	76	182
Nordstadt	16,7%	50,8%	27,9%	4,6%	---	70	107

1) in 2006 waren die Antwortmöglichkeiten: sehr harmonisch, harmonisch, teils-teils, konfliktreich, sehr konfliktreich

**Tabelle 3.52 Nachbarschaftsvertrauen**

Wenn Sie einmal für ein paar Tage oder Wochen von zu Hause weg sind (z.B. im Urlaub), haben Sie dann im Haus oder in der Nachbarschaft jemanden, dem Sie Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen, um nach dem Rechten zu sehen?	Nachbarschaftsvertrauen		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	ja	nein	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
2006	81,8%	18,2%	2.217
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>82,6%</b>	<b>17,4%</b>	<b>3.140</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	79,8%	20,2%	1.560
weiblich	85,3%	14,7%	1.538
<b>Altersgruppen</b>			
18 bis unter 30 Jahre	66,7%	33,3%	640
30 bis unter 45 Jahre	79,7%	20,3%	784
45 bis unter 60 Jahre	87,0%	13,0%	745
60 bis unter 75 Jahre	92,6%	7,4%	579
75 Jahre und älter	90,9%	9,1%	331
<b>Staatsangehörigkeit</b>			
deutsch seit Geburt	83,9%	16,1%	2.437
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	84,8%	15,2%	162
ausländisch	74,6%	25,4%	302
<b>Haushaltstyp</b>			
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	60,4%	39,6%	237
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	78,5%	21,5%	116
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	86,6%	13,4%	689
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	70,7%	29,3%	54
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	66,8%	33,2%	423
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	78,7%	21,3%	254
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	89,3%	10,7%	393
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	92,1%	7,9%	899
<b>Kinder im Haushalt</b>			
Kinder unter 18 Jahren	85,4%	14,6%	743
keine Kinder unter 18 Jahren	81,7%	18,3%	2.390
<b>Schulabschluss</b>			
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	88,2%	11,8%	674
Realschulabschluss /Mittlere Reife	84,8%	15,2%	684
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	80,0%	20,0%	1.667
<b>Berufliche Ausbildung</b>			
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	67,8%	32,2%	274
kein beruflicher Abschluss	84,2%	15,8%	119
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	85,8%	14,2%	973
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	84,5%	15,5%	345
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	82,1%	17,9%	1.054
<b>Erwerbsstatus</b>			
ganztags berufstätig	80,3%	19,7%	1.340
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	87,0%	13,0%	360
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	67,5%	32,5%	333
arbeitslos	72,6%	27,4%	52
Rentner(in)/Pensionär(in)	91,8%	8,2%	818
Hausfrau/Hausmann	82,3%	17,7%	138
<b>Wohnstatus</b>			
Mieter(in)	76,1%	23,9%	1.819
Eigentümer(in)	91,7%	8,3%	1.253
<b>Wohnort</b>			
Innenstadt und Innenstadttrand <sup>2)</sup>	75,7%	24,3%	913
äußeres Stadtgebiet	85,5%	14,5%	2.141
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>			
unter 1.000 Euro/Kopf	72,8%	27,2%	631
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	85,6%	14,4%	1.196
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	82,2%	17,8%	371
3.000 Euro/Kopf und mehr	87,1%	12,9%	280

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.53 Nachbarschaftsvertrauen nach Stadtteilen**

Wenn Sie einmal für ein paar Tage oder Wochen von zu Hause weg sind (z.B. im Urlaub), haben Sie dann im Haus oder in der Nachbarschaft jemanden, dem Sie Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen, um nach dem Rechten zu sehen?	Nachbarschaftsvertrauen		Befragte mit Antwort (gewichtet)
	ja	nein	
	Anteile an den Befragten		insg. 3.497
2006	81,8%	18,2%	2.217
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>82,6%</b>	<b>17,4%</b>	<b>3.140</b>
<b>Stadtteile</b>			
Innenstadt-Ost	61,7%	38,3%	76
Innenstadt-West	75,2%	24,8%	82
Südstadt	72,1%	27,9%	144
Südweststadt	78,6%	21,4%	216
Weststadt	76,7%	23,3%	201
Nordweststadt	81,8%	18,2%	119
Oststadt	79,8%	20,2%	195
Mühlburg	73,6%	26,4%	170
Daxlanden	85,1%	14,9%	155
Knielingen	80,6%	19,4%	85
Grünwinkel	92,7%	7,3%	106
Oberreut	81,5%	18,5%	63
Beiertheim-Bulach	84,7%	15,3%	72
Weierfeld-Dammerstock	96,0%	4,0%	78
Rüppurr	92,8%	7,2%	138
Waldstadt	80,7%	19,3%	135
Rintheim	72,1%	27,9%	51
Hagsfeld	84,5%	15,5%	70
Durlach	83,5%	16,5%	334
Grötzingen	90,5%	9,5%	112
Stupferich	96,8%	3,2%	32
Hohenwettersbach	94,0%	6,0%	36
Wolfartsweier	92,6%	7,4%	38
Grünwettersbach	93,3%	6,7%	55
Palmbach	94,7%	5,3%	21
Neureut	89,4%	10,6%	170
Nordstadt	84,2%	15,8%	103

**Tabelle 3.54 Soziales Umfeld**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Soziales Umfeld					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>15,3%</b>	<b>50,6%</b>	<b>27,7%</b>	<b>5,0%</b>	<b>1,3%</b>	<b>68</b>	<b>3.344</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	13,8%	51,8%	28,5%	4,7%	1,2%	68	1.671
weiblich	17,0%	49,6%	26,8%	5,3%	1,4%	69	1.612
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	14,9%	45,9%	30,5%	7,6%	1,1%	66	711
30 bis unter 45 Jahre	17,3%	48,4%	28,7%	4,6%	1,0%	69	848
45 bis unter 60 Jahre	17,7%	51,4%	24,1%	5,0%	1,8%	69	823
60 bis unter 75 Jahre	12,3%	55,4%	28,2%	3,2%	0,9%	69	577
75 Jahre und älter	10,6%	59,4%	25,6%	3,3%	1,1%	69	308
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	16,6%	51,0%	26,4%	4,7%	1,3%	69	2.583
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	10,1%	60,8%	25,7%	3,0%	0,4%	69	174
ausländisch	12,8%	46,0%	33,1%	6,4%	1,7%	65	319
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	9,4%	45,2%	34,0%	9,5%	1,8%	63	252
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	10,8%	50,0%	31,7%	5,8%	1,7%	66	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,6%	46,2%	24,6%	5,3%	1,3%	71	761
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	16,6%	40,4%	33,8%	7,5%	1,7%	66	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	16,3%	49,4%	28,4%	5,1%	0,8%	69	459
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	12,6%	51,1%	30,4%	4,8%	1,1%	67	276
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	16,2%	53,6%	23,9%	4,5%	1,7%	70	435
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	11,6%	56,8%	27,5%	3,1%	1,0%	69	872
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	22,2%	45,8%	25,3%	5,4%	1,3%	71	821
keine Kinder unter 18 Jahren	13,1%	52,3%	28,5%	4,8%	1,3%	68	2.512
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	10,6%	52,7%	30,9%	4,5%	1,4%	67	683
Realschulabschluss /Mittlere Reife	16,2%	53,3%	24,7%	4,2%	1,5%	70	728
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	17,0%	49,2%	27,3%	5,4%	1,1%	69	1.796
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	13,6%	41,6%	35,3%	7,9%	1,6%	64	306
kein beruflicher Abschluss	6,2%	61,1%	23,5%	6,3%	3,0%	65	117
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	13,6%	52,4%	28,4%	4,7%	0,9%	68	1.028
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	18,4%	48,6%	27,3%	4,6%	1,0%	70	362
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	17,9%	52,5%	24,3%	3,9%	1,5%	70	1.115
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	15,4%	50,4%	27,3%	5,4%	1,4%	68	1.450
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	23,4%	45,3%	24,8%	5,6%	0,9%	71	393
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	13,6%	46,0%	32,0%	7,0%	1,4%	66	377
arbeitslos	6,5%	58,7%	28,0%	6,8%	---	66	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	11,3%	57,2%	26,8%	3,4%	1,3%	68	780
Hausfrau/Hausmann	23,4%	42,4%	29,8%	2,9%	1,5%	71	147
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	13,2%	47,4%	31,6%	6,1%	1,7%	66	1.908
Eigentümer(in)	19,0%	54,3%	22,3%	3,5%	0,9%	72	1.284
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	9,8%	51,4%	30,4%	6,8%	1,5%	65	971
äußeres Stadtgebiet	18,0%	50,1%	26,5%	4,2%	1,1%	70	2.286
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	9,9%	46,7%	34,4%	7,4%	1,5%	64	653
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	15,5%	51,2%	27,5%	3,9%	1,8%	69	1.218
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	19,2%	58,0%	18,5%	3,7%	0,6%	73	380
3.000 Euro/Kopf und mehr	20,7%	48,9%	25,6%	4,1%	0,7%	71	285

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.55 Soziales Umfeld nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Soziales Umfeld					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>15,3%</b>	<b>50,6%</b>	<b>27,7%</b>	<b>5,0%</b>	<b>1,3%</b>	<b>68</b>	<b>3.344</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	8,7%	31,8%	39,4%	15,7%	4,4%	56	78
Innenstadt-West	5,0%	46,3%	41,9%	5,6%	1,2%	62	85
Südstadt	7,2%	33,0%	41,8%	15,3%	2,7%	57	154
Südweststadt	14,6%	66,7%	16,3%	2,3%	---	73	231
Weststadt	11,8%	57,3%	25,5%	4,4%	1,0%	69	215
Nordweststadt	15,4%	51,1%	28,6%	4,0%	0,9%	69	124
Oststadt	6,7%	51,4%	34,5%	5,4%	2,1%	64	208
Mühlburg	6,9%	38,4%	42,7%	9,7%	2,3%	59	180
Daxlanden	7,3%	50,1%	36,1%	5,9%	0,7%	64	161
Knielingen	6,7%	57,0%	33,8%	2,5%	---	67	94
Grünwinkel	14,5%	47,3%	33,0%	3,6%	1,7%	67	111
Oberreut	3,0%	33,3%	45,2%	11,4%	7,1%	53	70
Beiertheim-Bulach	18,8%	61,2%	14,1%	5,9%	---	73	75
Weierfeld-Dammerstock	22,7%	58,3%	15,2%	3,8%	---	75	82
Rüppurr	31,0%	55,0%	11,6%	1,5%	0,9%	78	141
Waldstadt	9,2%	52,6%	31,7%	4,8%	1,8%	66	147
Rintheim	5,5%	44,6%	32,0%	15,1%	2,8%	59	57
Hagsfeld	14,9%	48,8%	28,7%	6,2%	1,3%	67	77
Durlach	20,9%	45,0%	28,3%	4,3%	1,4%	70	356
Grötzingen	23,5%	57,6%	17,0%	1,9%	---	76	122
Stupferich	29,2%	59,2%	8,5%	3,1%	---	79	33
Hohenwettersbach	39,3%	60,7%	---	---	---	85	40
Wolfartweier	47,2%	41,0%	11,8%	---	---	84	41
Grünwettersbach	40,6%	47,1%	12,3%	---	---	82	58
Palmbach	19,0%	58,8%	17,3%	5,0%	---	73	22
Neureut	24,0%	57,8%	18,2%	---	---	76	186
Nordstadt	16,7%	47,7%	33,6%	1,0%	1,0%	70	109

**Tabelle 3.56 Sicherheit**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Sicherheit					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>16,8%</b>	<b>54,1%</b>	<b>23,1%</b>	<b>4,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>70</b>	<b>3.400</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	18,5%	54,1%	21,8%	4,1%	1,5%	71	1.695
weiblich	15,0%	54,2%	24,6%	4,8%	1,4%	69	1.641
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	20,9%	53,6%	18,6%	5,3%	1,6%	72	729
30 bis unter 45 Jahre	20,9%	51,9%	23,5%	2,5%	1,2%	72	852
45 bis unter 60 Jahre	18,8%	54,4%	19,5%	5,3%	2,0%	71	818
60 bis unter 75 Jahre	9,2%	56,2%	29,3%	4,4%	0,9%	67	586
75 Jahre und älter	7,8%	57,4%	28,5%	5,3%	1,0%	66	333
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	16,7%	54,7%	23,1%	4,3%	1,2%	70	2.609
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	13,6%	54,0%	24,5%	5,6%	2,3%	68	184
ausländisch	19,5%	54,1%	20,0%	4,0%	2,4%	71	333
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	22,1%	48,9%	23,3%	3,5%	2,2%	71	261
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	14,2%	53,3%	20,8%	8,3%	3,3%	67	130
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,2%	50,0%	22,8%	3,2%	1,9%	72	758
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	7,6%	69,1%	19,8%	3,5%	---	70	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	21,4%	54,5%	17,3%	5,5%	1,4%	72	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	21,4%	57,2%	17,7%	3,7%	---	74	277
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	17,3%	54,9%	20,8%	5,3%	1,8%	70	432
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	8,4%	56,7%	29,3%	4,7%	0,9%	67	907
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	21,1%	51,3%	22,6%	3,2%	1,8%	72	818
keine Kinder unter 18 Jahren	15,3%	55,0%	23,4%	4,9%	1,4%	69	2.570
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	8,3%	53,1%	30,9%	6,2%	1,5%	65	711
Realschulabschluss /Mittlere Reife	13,6%	53,9%	26,8%	4,4%	1,3%	69	732
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	21,7%	55,1%	18,0%	3,6%	1,4%	73	1.818
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	21,0%	52,7%	19,5%	4,1%	2,6%	71	313
kein beruflicher Abschluss	11,8%	47,9%	37,4%	2,3%	0,6%	67	124
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	10,4%	54,7%	27,8%	5,7%	1,4%	67	1.039
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	13,4%	55,9%	25,9%	3,8%	0,9%	69	363
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	23,7%	54,9%	16,7%	3,4%	1,4%	74	1.134
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	19,8%	52,8%	21,4%	3,9%	2,0%	71	1.457
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäftigt	17,5%	55,3%	20,9%	5,8%	0,5%	71	393
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	24,1%	52,8%	17,2%	4,3%	1,7%	73	388
arbeitslos	17,3%	48,0%	32,9%	1,8%	---	70	61
Rentner(in)/Pensionär(in)	8,1%	56,3%	29,0%	5,4%	1,1%	66	813
Hausfrau/Hausmann	15,0%	55,5%	27,2%	1,6%	0,7%	71	148
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	16,5%	53,8%	23,0%	4,9%	1,8%	70	1.946
Eigentümer(in)	17,7%	54,5%	23,0%	3,7%	1,1%	71	1.300
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	14,5%	56,3%	22,5%	4,8%	1,9%	69	987
äußeres Stadtgebiet	17,9%	53,2%	23,3%	4,3%	1,2%	71	2.323
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	13,8%	50,9%	25,3%	7,8%	2,2%	67	673
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	15,7%	56,2%	23,9%	3,0%	1,2%	71	1.236
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	20,0%	59,7%	17,0%	2,0%	1,3%	74	381
3.000 Euro/Kopf und mehr	27,0%	48,6%	17,9%	4,9%	1,5%	74	289

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.57 Sicherheit nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Sicherheit					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>16,8%</b>	<b>54,1%</b>	<b>23,1%</b>	<b>4,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>70</b>	<b>3.400</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	12,8%	41,8%	33,2%	7,3%	4,9%	63	80
Innenstadt-West	13,6%	56,1%	22,7%	4,6%	3,1%	68	91
Südstadt	6,2%	54,5%	28,6%	8,6%	2,2%	63	155
Südweststadt	20,5%	60,0%	16,6%	1,6%	1,3%	74	232
Weststadt	15,6%	58,4%	21,2%	3,9%	1,0%	71	216
Nordweststadt	13,9%	53,8%	26,9%	4,5%	0,8%	69	129
Oststadt	14,0%	57,1%	21,5%	5,7%	1,6%	69	214
Mühlburg	7,9%	45,7%	36,0%	8,6%	1,9%	62	185
Daxlanden	10,4%	51,0%	27,7%	8,4%	2,5%	65	160
Knielingen	7,3%	60,8%	25,5%	4,4%	1,9%	67	97
Grünwinkel	10,0%	53,2%	27,3%	8,5%	1,0%	66	107
Oberreut	12,5%	38,2%	35,9%	10,7%	2,6%	62	71
Beiertheim-Bulach	22,7%	43,7%	27,3%	4,7%	1,7%	70	77
Weierfeld-Dammerstock	24,0%	60,5%	15,5%	---	---	77	85
Rüppurr	23,5%	58,4%	16,2%	2,0%	---	76	141
Waldstadt	9,3%	57,2%	25,0%	6,3%	2,2%	66	155
Rintheim	17,9%	51,0%	23,4%	6,5%	1,3%	69	61
Hagsfeld	16,6%	52,0%	24,9%	5,1%	1,4%	69	76
Durlach	20,8%	53,2%	21,2%	3,5%	1,2%	72	365
Grötzingen	28,3%	53,5%	15,1%	3,2%	---	77	127
Stupferich	13,7%	51,7%	24,8%	6,6%	3,2%	67	32
Hohenwettersbach	51,3%	45,5%	3,2%	---	---	87	41
Wolfartsweier	41,7%	48,0%	10,3%	---	---	83	41
Grünwettersbach	26,0%	60,6%	8,4%	1,8%	3,2%	76	57
Palmbach	26,7%	59,3%	14,0%	---	---	78	23
Neureut	17,0%	61,8%	21,3%	---	---	74	187
Nordstadt	23,6%	47,1%	27,6%	0,7%	1,0%	73	105

**Tabelle 3.58 Ansehen Ihres Wohngebiets**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ansehen Ihres Wohngebiets					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>19,3%</b>	<b>54,6%</b>	<b>19,0%</b>	<b>5,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>71</b>	<b>3.253</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	18,8%	55,2%	18,7%	5,7%	1,7%	71	1.606
weiblich	20,0%	54,3%	19,3%	5,0%	1,4%	72	1.586
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	16,9%	53,1%	21,0%	7,2%	1,8%	69	663
30 bis unter 45 Jahre	20,1%	52,3%	19,3%	6,8%	1,5%	71	810
45 bis unter 60 Jahre	19,8%	52,8%	20,5%	5,0%	1,9%	71	799
60 bis unter 75 Jahre	19,6%	59,0%	17,1%	3,0%	1,4%	73	575
75 Jahre und älter	20,0%	61,8%	14,1%	3,3%	0,8%	74	327
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	20,3%	54,6%	17,9%	5,5%	1,6%	72	2.497
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	16,5%	59,5%	19,8%	3,3%	0,9%	72	173
ausländisch	17,7%	50,3%	24,6%	6,7%	0,7%	69	320
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	11,8%	48,8%	27,4%	10,5%	1,5%	65	237
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	12,3%	50,0%	28,1%	8,8%	0,9%	66	124
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,7%	51,7%	17,5%	5,9%	2,2%	72	734
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	9,1%	63,8%	23,3%	1,8%	1,9%	69	56
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	19,0%	53,5%	20,5%	5,7%	1,2%	71	427
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	19,5%	55,6%	16,0%	7,4%	1,6%	71	263
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	20,8%	53,8%	19,8%	4,1%	1,5%	72	427
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	19,8%	60,1%	15,9%	3,1%	1,2%	74	889
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	21,7%	52,5%	17,9%	5,6%	2,2%	72	790
keine Kinder unter 18 Jahren	18,6%	55,4%	19,3%	5,4%	1,3%	71	2.454
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	14,9%	60,2%	18,9%	4,5%	1,6%	71	690
Realschulabschluss /Mittlere Reife	20,0%	55,4%	18,4%	4,7%	1,5%	72	723
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	20,9%	52,3%	19,1%	6,1%	1,6%	71	1.703
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	16,1%	48,4%	24,9%	8,0%	2,6%	67	276
kein beruflicher Abschluss	18,0%	57,5%	17,8%	4,7%	1,9%	71	116
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	18,2%	56,5%	18,8%	5,1%	1,4%	71	1.026
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	19,7%	55,4%	19,0%	5,0%	1,0%	72	352
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	21,6%	53,8%	17,6%	5,5%	1,5%	72	1.066
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	18,6%	53,6%	19,2%	6,5%	2,1%	70	1.385
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	22,7%	53,3%	16,9%	6,2%	0,9%	73	390
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	18,2%	47,9%	24,8%	7,3%	1,9%	68	345
arbeitslos	11,8%	52,6%	30,3%	5,2%	---	68	59
Rentner(in)/Pensionär(in)	20,3%	58,9%	16,4%	3,2%	1,2%	74	800
Hausfrau/Hausmann	15,9%	60,6%	20,1%	3,4%	---	72	146
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	16,2%	54,7%	21,3%	6,2%	1,6%	69	1.843
Eigentümer(in)	24,2%	53,8%	15,8%	4,7%	1,5%	74	1.266
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	16,0%	52,7%	22,1%	7,0%	2,1%	68	938
äußeres Stadtgebiet	21,0%	55,3%	17,6%	4,8%	1,2%	72	2.228
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	12,4%	56,1%	22,1%	7,0%	2,3%	67	639
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	19,4%	55,5%	19,0%	4,7%	1,4%	72	1.196
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	25,8%	52,9%	15,8%	4,4%	1,0%	75	371
3.000 Euro/Kopf und mehr	30,1%	48,7%	13,6%	5,4%	2,2%	75	280

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.59 Ansehen Ihres Wohngebiets nach Stadtteilen**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Ansehen Ihres Wohngebiets					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>19,3%</b>	<b>54,6%</b>	<b>19,0%</b>	<b>5,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>71</b>	<b>3.253</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	10,0%	39,7%	31,4%	15,7%	3,1%	59	76
Innenstadt-West	17,8%	46,1%	28,2%	6,7%	1,2%	68	84
Südstadt	6,6%	29,5%	34,7%	22,4%	6,8%	52	148
Südweststadt	21,1%	68,6%	8,6%	1,0%	0,7%	77	221
Weststadt	27,2%	54,3%	16,4%	1,5%	0,6%	76	209
Nordweststadt	14,2%	60,2%	19,4%	5,3%	0,9%	70	118
Oststadt	7,0%	58,5%	27,8%	4,9%	1,7%	66	199
Mühlburg	7,8%	50,1%	31,3%	9,7%	1,1%	63	176
Daxlanden	8,0%	63,1%	21,0%	7,4%	0,5%	68	157
Knielingen	5,3%	52,1%	31,0%	9,3%	2,3%	62	91
Grünwinkel	11,0%	65,6%	20,7%	1,7%	1,0%	71	106
Oberreut	1,5%	31,6%	33,4%	20,1%	13,3%	47	68
Beiertheim-Bulach	16,6%	69,1%	12,8%	---	1,5%	75	69
Weierfeld-Dammerstock	31,8%	60,9%	6,0%	1,3%	---	81	78
Rüppurr	41,5%	56,1%	2,3%	---	---	85	141
Waldstadt	19,7%	57,1%	16,4%	6,1%	0,7%	72	146
Rintheim	8,0%	40,3%	32,6%	12,6%	6,6%	58	56
Hagsfeld	8,9%	50,3%	26,2%	11,7%	2,9%	63	73
Durlach	26,3%	52,4%	15,9%	4,6%	0,8%	75	350
Grötzingen	37,0%	50,3%	11,9%	0,9%	---	81	127
Stupferich	21,6%	56,6%	15,6%	3,1%	3,1%	73	33
Hohenwettersbach	47,8%	41,9%	7,7%	2,7%	---	84	41
Wolfartsweier	29,8%	52,3%	17,9%	---	---	78	37
Grünwettersbach	42,2%	48,7%	6,7%	2,4%	---	83	54
Palmbach	11,8%	73,3%	14,9%	---	---	74	22
Neureut	28,5%	64,5%	7,0%	---	---	80	183
Nordstadt	17,1%	54,3%	25,4%	3,2%	---	71	101

**Tabelle 3.60 Interesse am Stadtteilgeschehen**

Wie stark interessieren Sie sich für das, was hier im Stadtteil so alles geschieht?	Interesse am Stadtteilgeschehen				Durchschnittliches Interesse 100=stark bis 0=überhaupt nicht	Befragte mit Antwort (gewichtet)  insg. 3.497
	stark	teils-teils	wenig	überhaupt nicht		
	Anteile an den Befragten					
2002	23,9%	47,8%	21,3%	7,0%	63	1.497
2011	28,9%	46,4%	20,3%	4,4%	67	2.230
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>39,7%</b>	<b>51,0%</b>	<b>8,4%</b>	<b>1,0%</b>	<b>76</b>	<b>3.460</b>
<b>Geschlecht</b>						
männlich	39,7%	48,7%	10,0%	1,6%	75	1.721
weiblich	39,9%	53,3%	6,6%	0,3%	78	1.673
<b>Altersgruppen</b>						
18 bis unter 30 Jahre	23,4%	58,4%	16,1%	2,1%	68	729
30 bis unter 45 Jahre	36,9%	54,8%	7,4%	0,9%	76	861
45 bis unter 60 Jahre	46,2%	46,5%	6,6%	0,7%	79	820
60 bis unter 75 Jahre	49,2%	46,0%	4,5%	0,3%	81	605
75 Jahre und älter	49,2%	44,5%	5,9%	0,5%	81	358
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
deutsch seit Geburt	41,2%	49,8%	8,0%	1,0%	77	2.653
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	37,8%	53,9%	7,7%	0,7%	76	184
ausländisch	32,4%	54,8%	11,7%	1,0%	73	334
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	19,2%	63,7%	14,6%	2,6%	67	259
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	42,6%	45,9%	10,7%	0,8%	77	132
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	46,0%	47,4%	6,0%	0,6%	80	765
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	33,1%	62,9%	4,0%	---	76	59
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	24,1%	56,7%	16,7%	2,5%	67	471
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	28,6%	60,5%	9,8%	1,1%	72	282
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	46,2%	47,7%	5,3%	0,8%	80	431
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	49,3%	45,4%	5,0%	0,3%	81	951
<b>Kinder im Haushalt</b>						
Kinder unter 18 Jahren	45,1%	48,5%	5,9%	0,5%	79	824
keine Kinder unter 18 Jahren	38,1%	51,7%	9,1%	1,1%	76	2.623
<b>Schulabschluss</b>						
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	47,3%	47,4%	5,1%	0,2%	81	727
Realschulabschluss /Mittlere Reife	46,3%	48,7%	4,4%	0,6%	80	749
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	34,1%	53,2%	11,5%	1,2%	73	1.833
<b>Berufliche Ausbildung</b>						
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	22,2%	55,3%	19,2%	3,3%	65	311
kein beruflicher Abschluss	40,3%	52,2%	7,4%	---	78	125
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	44,1%	48,6%	6,6%	0,6%	79	1.065
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	46,8%	50,5%	1,8%	0,8%	81	1.678
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	36,7%	52,2%	10,4%	0,7%	75	1.147
<b>Erwerbsstatus</b>						
ganztags berufstätig	37,7%	52,4%	8,8%	1,2%	75	1.462
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	44,2%	49,7%	5,8%	0,3%	79	397
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	20,7%	57,6%	19,4%	2,3%	66	388
arbeitslos	36,8%	58,5%	4,7%	---	77	60
Rentner(in)/Pensionär(in)	48,4%	46,0%	5,2%	0,4%	81	860
Hausfrau/Hausmann	53,2%	42,9%	4,0%	---	83	149
<b>Wohnstatus</b>						
Mieter(in)	33,3%	54,6%	10,8%	1,3%	73	1.985
Eigentümer(in)	50,7%	43,8%	5,0%	0,5%	82	1.323
<b>Wohnort</b>						
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	33,1%	54,3%	11,3%	1,4%	73	1.003
äußeres Stadtgebiet	42,6%	49,5%	7,1%	0,8%	78	2.359
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>						
unter 1.000 Euro/Kopf	33,7%	54,0%	11,0%	1,3%	73	689
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	44,6%	48,1%	6,4%	0,9%	79	1.260
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	39,2%	53,0%	6,9%	0,8%	77	386
3.000 Euro/Kopf und mehr	39,2%	49,5%	10,2%	1,1%	76	290

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.61 Interesse am Stadtteilgeschehen nach Stadtteilen**

Wie stark interessieren Sie sich für das, was hier im Stadtteil so alles geschieht?	Interesse am Stadtteilgeschehen				Durchschnittliches Interesse 100=stark bis 0=überhaupt nicht	Befragte mit Antwort (gewichtet)  insg. 3.497
	stark	teils-teils	wenig	überhaupt nicht		
	Anteile an den Befragten					
2002	23,9%	47,8%	21,3%	7,0%	63	1.497
2011	28,9%	46,4%	20,3%	4,4%	67	2.230
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>39,7%</b>	<b>51,0%</b>	<b>8,4%</b>	<b>1,0%</b>	<b>76</b>	<b>3.460</b>
<b>Stadtteile</b>						
Innenstadt-Ost	31,4%	61,2%	5,8%	1,6%	74	81
Innenstadt-West	31,2%	55,1%	13,7%	---	72	91
Südstadt	43,1%	48,9%	8,0%	---	78	159
Südweststadt	37,0%	49,0%	11,6%	2,4%	74	235
Weststadt	31,7%	55,6%	11,2%	1,5%	73	221
Nordweststadt	39,2%	49,0%	10,4%	1,5%	75	131
Oststadt	24,3%	59,5%	14,4%	1,8%	69	217
Mühlburg	36,8%	55,5%	7,0%	0,7%	76	187
Daxlanden	48,0%	47,2%	4,1%	0,7%	81	166
Knielingen	37,7%	53,9%	6,0%	2,5%	76	96
Grünwinkel	50,4%	41,0%	6,8%	1,8%	80	115
Oberreut	33,1%	48,8%	16,6%	1,5%	71	68
Beiertheim-Bulach	43,9%	49,5%	6,6%	---	79	77
Weierfeld-Dammerstock	39,7%	48,5%	11,8%	---	76	87
Rüppurr	47,3%	47,0%	5,0%	0,7%	80	143
Waldstadt	32,5%	53,7%	11,6%	2,2%	72	154
Rintheim	35,3%	55,6%	9,2%	---	75	62
Hagsfeld	33,0%	51,0%	14,7%	1,3%	72	77
Durlach	43,0%	50,3%	6,1%	0,6%	79	370
Grötzingen	52,7%	43,5%	3,9%	---	83	129
Stupferich	51,7%	45,0%	3,3%	---	83	33
Hohenwettersbach	50,6%	49,4%	---	---	84	41
Wolfartswieer	39,4%	54,6%	5,9%	---	78	40
Grünwettersbach	48,2%	48,8%	3,0%	---	82	59
Palmbach	68,5%	26,2%	5,4%	---	88	24
Neureut	45,3%	49,1%	5,1%	0,5%	80	190
Nordstadt	38,5%	54,0%	6,7%	0,8%	77	111

**Tabelle 3.62 Möglichkeiten zur Information und Bürgerbeteiligung im Stadtteil**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Information und Bürgerbeteiligung im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Karlsruhe insgesamt 2011</b>	<b>6,1%</b>	<b>46,5%</b>	<b>35,4%</b>	<b>10,4%</b>	<b>1,6%</b>	<b>61</b>	<b>2.656</b>
<b>Geschlecht</b>							
männlich	5,1%	43,8%	37,7%	12,0%	1,4%	60	1.337
weiblich	7,2%	49,6%	32,8%	8,7%	1,6%	63	1.268
<b>Altersgruppen</b>							
18 bis unter 30 Jahre	6,6%	37,8%	37,8%	15,1%	2,7%	58	471
30 bis unter 45 Jahre	5,7%	41,9%	40,3%	10,5%	1,6%	60	659
45 bis unter 60 Jahre	5,9%	50,5%	31,5%	10,8%	1,2%	62	695
60 bis unter 75 Jahre	6,3%	54,0%	32,0%	6,9%	0,9%	64	509
75 Jahre und älter	7,2%	52,0%	33,7%	6,5%	0,7%	65	257
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch seit Geburt	5,8%	46,9%	35,3%	10,5%	1,5%	61	2.037
deutsche Staatsangehörigkeit erworben	3,7%	46,0%	37,6%	11,8%	0,9%	60	139
ausländisch	10,4%	45,6%	32,9%	10,2%	0,8%	64	270
<b>Haushaltstyp</b>							
Single-Haushalte (18 - unter 45 Jahren)	5,9%	35,2%	43,3%	13,3%	2,2%	57	160
Ältere Alleinlebende (45 - unter 60 Jahren)	3,3%	45,1%	36,3%	13,2%	2,2%	59	99
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	7,3%	47,4%	33,6%	9,8%	1,9%	62	642
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	8,8%	41,2%	41,4%	8,6%	---	63	49
Paare/Wohngemeinschaften (18 - unt. 30 J.)	5,3%	36,4%	38,6%	17,5%	2,2%	56	294
Paare/MPH (30 - unter 45 Jahren) <sup>1)</sup>	3,0%	39,6%	43,6%	12,4%	1,5%	58	206
Paare/MPH (45 - unter 60 Jahren) <sup>1)</sup>	6,4%	51,5%	31,0%	10,2%	0,9%	63	371
Senioren-Haushalte (60 Jahre und älter)	6,6%	53,2%	32,7%	6,7%	0,8%	64	754
<b>Kinder im Haushalt</b>							
Kinder unter 18 Jahren	7,4%	46,9%	34,2%	9,8%	1,7%	62	690
keine Kinder unter 18 Jahren	5,6%	46,5%	35,8%	10,6%	1,5%	61	1.957
<b>Schulabschluss</b>							
Volks-/Haupt-/Sonderschul-/ kein Abschluss	5,0%	51,8%	33,2%	8,6%	1,4%	63	596
Realschulabschluss /Mittlere Reife	6,3%	46,1%	36,8%	9,0%	1,8%	62	592
Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	6,5%	44,0%	36,6%	11,8%	1,2%	61	1.353
<b>Berufliche Ausbildung</b>							
noch in Berufsausbildung/Schule/Studium	7,5%	30,3%	43,1%	18,5%	0,6%	56	200
kein beruflicher Abschluss	5,9%	53,6%	30,6%	7,9%	2,0%	63	93
angelernt mit Abschluss/Lehre mit Abschluss	6,4%	45,6%	36,6%	9,6%	1,8%	61	840
Berufsfachschulabschluss/Berufsakademie	5,4%	50,7%	36,3%	7,0%	0,6%	63	306
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5,9%	48,7%	33,5%	10,9%	1,1%	62	875
<b>Erwerbsstatus</b>							
ganztags berufstätig	4,8%	46,1%	35,5%	11,7%	1,9%	60	1.133
teilzeit, geringfügig bzw. stundenw. beschäft.	8,6%	44,8%	35,9%	9,0%	1,7%	62	320
Schüler(in)/Student(in), Berufsausbildung	7,0%	31,6%	42,8%	17,0%	1,6%	56	249
arbeitslos	6,8%	37,3%	45,4%	10,5%	---	60	43
Rentner(in)/Pensionär(in)	6,5%	52,5%	32,8%	7,4%	0,8%	64	672
Hausfrau/Hausmann	7,7%	55,5%	29,1%	6,9%	0,8%	66	128
<b>Wohnstatus</b>							
Mieter(in)	5,9%	45,0%	35,5%	12,5%	1,1%	61	1.437
Eigentümer(in)	6,9%	49,3%	34,3%	7,6%	2,0%	63	1.109
<b>Wohnort</b>							
Innenstadt und Innenstadtrand <sup>2)</sup>	5,7%	41,4%	36,6%	14,7%	1,6%	59	699
äußeres Stadtgebiet	6,3%	48,4%	34,9%	8,8%	1,5%	62	1.888
<b>Gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen<sup>3)</sup></b>							
unter 1.000 Euro/Kopf	6,1%	41,7%	37,3%	13,6%	1,4%	59	525
1.000 bis unter 2.000 Euro/Kopf	5,9%	51,0%	32,8%	9,1%	1,2%	63	995
2.000 bis unter 3.000 Euro/Kopf	10,7%	45,9%	33,3%	9,0%	1,2%	64	295
3.000 Euro/Kopf und mehr	6,5%	46,4%	36,1%	10,1%	0,8%	62	228

1) Paare/Mehrpersonenhaushalte mit erwachsenen/ohne Kinder(n)

2) Innenstadt-Ost und -West, Oststadt, Südstadt, Südweststadt und Weststadt

3) Gewichtetes monatliches Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf

**Tabelle 3.63 Möglichkeiten zur Information und Bürgerbeteiligung im Stadtteil**

Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Lebensbereichen bzw. Eigenschaften in Ihrem Stadtteil?	Information und Bürgerbeteiligung im Stadtteil					Durchschnittliche Zufriedenheit 100=sehr zufrieden bis 0=sehr unzufrieden	Befragte mit Antwort (gewichtet) insg. 3.497
	sehr zufrieden	zufrieden	teils- teils-	unzufrieden	sehr unzufrieden		
	Anteile an den Befragten						
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>6,1%</b>	<b>46,5%</b>	<b>35,4%</b>	<b>10,4%</b>	<b>1,6%</b>	<b>61</b>	<b>2.656</b>
<b>Stadtteile</b>							
Innenstadt-Ost	7,0%	30,3%	43,0%	19,6%	---	56	56
Innenstadt-West	10,5%	36,6%	37,4%	15,6%	---	60	60
Südstadt	10,6%	41,2%	30,9%	13,5%	3,8%	60	120
Südweststadt	4,4%	43,4%	37,4%	12,9%	2,0%	59	171
Weststadt	4,9%	42,4%	32,8%	18,4%	1,5%	58	142
Nordweststadt	3,1%	47,8%	41,3%	7,8%	---	62	103
Oststadt	1,5%	44,4%	41,4%	11,9%	0,7%	59	149
Mühlburg	5,9%	46,9%	38,3%	6,8%	2,2%	62	138
Daxlanden	4,3%	43,1%	35,9%	13,6%	3,0%	58	137
Knielingen	2,8%	44,9%	33,7%	18,6%	---	58	75
Grünwinkel	8,5%	42,0%	36,6%	7,9%	5,0%	60	94
Oberreut	6,1%	50,8%	34,6%	8,5%	---	64	49
Beiertheim-Bulach	7,1%	46,3%	34,1%	12,4%	---	62	63
Weierfeld-Dammerstock	4,9%	41,7%	41,3%	10,5%	1,5%	59	66
Rüppurr	6,0%	50,6%	34,7%	8,6%	---	64	113
Waldstadt	10,5%	57,0%	25,0%	4,3%	3,2%	67	123
Rintheim	6,0%	49,2%	28,8%	13,8%	2,2%	61	49
Hagsfeld	7,9%	44,6%	38,5%	9,0%	---	63	64
Durlach	5,6%	47,6%	34,6%	10,8%	1,5%	61	284
Grötzingen	7,0%	56,0%	30,1%	6,9%	---	66	113
Stupferich	2,6%	42,1%	39,7%	12,2%	3,4%	57	30
Hohenwettersbach	10,8%	44,6%	29,9%	11,2%	3,5%	62	37
Wolfartsweier	9,0%	45,1%	34,7%	6,1%	5,1%	62	35
Grünwettersbach	6,6%	35,0%	44,6%	12,1%	1,7%	55	45
Palmbach <sup>1)</sup>	4,5%	42,7%	46,7%	---	6,2%	60	17
Neureut	8,1%	55,5%	33,2%	2,6%	0,7%	67	160
Nordstadt	5,8%	54,5%	34,6%	5,1%	---	65	91

1) eingeschränkt aussagekräftig, da Datenbasis gering

